

Werk

Titel: Sachssenspigell vffs new durchaus corrgirt vnd restituirt ... mitt vil nawen adic

Verlag: Lotter

Ort: Leyptzigk

Jahr: 1535

Kollektion: Juridica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN565212095

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN565212095>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=565212095>

LOG Id: LOG_0007

LOG Titel: Das erste Buch

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Das erste buch. Der

erste Art. Das 6. blat.

Leges ob-
scure per cō-
suetudines
interpretant.

Ap gewon-
heyt fur res-
ch gelt.

Cōsuetudo
ubi non est
ius.

Cōstitū-
tio natura-
lis.

Cōsuetudo.
Anni ad cō-
suetudinem.
q̄t requirit.

haben / vrsup. Welche gewonheyt also
ist / die hat beschriebens rechtēs macht.
¶ Dierhād tugent / hat ein gewonheit.
zum ersten / das sie ist als eyn recht. vt
insti. de iur. na. S. ex non scripto. zum an-
dern / das sie volwortet sey von dem Ri-
chter / vnd von der gemeinheyt. vt. ff. de
legi. l. diuturna. Vnd wo sie mit dem re-
cht vber ein treget / do sterckt sie das Re-
cht. vt. viij. di. l. frustra. zum dritten / wo
man das recht nicht vernimpt / do soll
man es deuten nach der gewonheit. vt.
ff. de legi. l. si interpretationē. Also meint
der Eck seyn bitt inn der vored / do ehr
spricht. Ob einem red widerfür / do das
buch nicht von schreibt / das man das
entscheidt / so man aller rechtest mäg /
mit das islicher richt nach seynē hirn /
wenn das wer wider alle recht / weñ es
magt niemandt recht deuten / denn der
Keyser / der es magt setzen. Ecke flucht
auch yenen / die etwas neues darzu setze
wenn es ist alles wider recht. vt. C. de ve-
te. in. enuc. l. Deo autore. Das recht sprit-
cht / das man keyn dānkung auff das
recht setze / man soll eyn recht mitt dem
andern deuten. Darumb merck hie / ob
das recht vnuornemlich sey / so soll man
es deuten nach der gewonheit. vt. C. que-
sit long. cōsue. l. ij. et. iij. Das drit ist / das
ein gewonheit vordrückt / ein recht. Die-
se vordrückung vnderscheidt / also. Ist
die gewonheit gemein vber alle die welt
so bricht sie alle recht. ff. de legibus. l. de
quibus. Ist sie aber sunderlich / so bricht
sie inn den Stetten allein / do sich die ge-
wonheyt erhabē hat / nach dem beschub-
nē recht. Kämpf aber eyn beschriebent
recht / auff die gewonheit / so muß die
gewonheit weichen. vt. ff. de sepul. vi. l.
nisi diuus. Secht / wie stilliglichen des
rechtens freund / hat gerürt diese zwey /
gegen dieses recht / do ehr hie setzt. Gott
ist ein anfangē aller ding / darumb das
recht gut ist / darumb ist Gott ein an-
fang alles rechten. Das ander recht rürt
ehr hie also / vnd setzet / do wir nun aber
bekart seyn / nun halten wir sein Le / die
vns nun gut geystlich leut vnd Keyser
gegeben haben. Constantinus vnd Ka-
rolus / an die wir vns / vnser Rechten
ziehen. Idoch ein schwerlich gewonheit
die seer we thut / die soll man zu grunde
erstören / auch die gewonheit die wider
das natürlich recht ist / oder wider das
beschriebent recht / mitt der gewonheyt

kan man sich nit entschuldigē. vt. xxxij.
q. vij. Flagitia. Auch so mus alle sätzung
vnd gewonheyt / dem natürlichen Re-
chten entweichen. vt de cōsue. c. xl.



Articulus Primus.

Vorū gladij potestas
tem spūalem. scilicet &
secularē. ad defendēdū
suū populū Chrus in sua appro-
bauit ecclesia. ex quib⁹ Apostoli-
cū spūalem & Romanū principē
secularē habere nemo ambigit.
ob quoꝝ figurationē apostolico /
sup equū candidū equitare cōsti-
tutū est. & in ascensu ei⁹ a princi-
pe sella ne decidat tenebit. in quo
significat vt si qui inobedientes
apostolico existerēt. a principe ad
obediendū & (contra cū necessi-
tas hāc exegerit cōpellant. ita ali⁹
dūmō exercit⁹ fuerit cōpellant.
¶ Duorum gladiatorum. uide concor. su-
pra art. proxi.



Wey schwert lies Gott
auferden / zu beschirmen
dye Christenheyt. Dem
Pabst das Beystlich /
Dem Keyser das weltlich. Dem
Pabst ist auch gesetzt zu reiten zu
bescheidner tzeit / auff ein weyssen
Pferd / vñ der Keyser soll yhm den
stegreiff halten / das sich der Sat-
tell nicht wende. Des ist die bezey-
gung / was dem pabst widerstet /
das ehr a mit geystlichem Recht
nicht gezwungen magt / das es der
Keyser mit dem weltlichen Recht
tzwing / dem Pabst gehorsam zu
seyn. Also soll auch der geystlich ge-
walt helfen dem weltlichen geri-
cht / ap man seyn darzu bedarff.



Wey schwert 2c. Synt denn
das Erst buch gētzlich ge-
teylt ist / ynn lxxj. arti. vnd
fort ynn Paragraphos / vnd
do angewest ist / was vnd wo von / eyn
yslich artick. vnd paragraphus / sagen
vnd leren wil / darumb spricht ehr ynn
diesem artick. des ersten buchs / von den
zweien schwerten / das ist von zweyen
gerichs

Got hat darab
von hymel das
reich lassen wer-
den auff das rei-
cht were auff er-
den lib. iij. arti.
liij. in prin. glo.

A Iura stāt mu-
tuis viribus.

Das Erst buch.

Der erst Arti.

Schwert.

gerichten / das ist geystlich vñ weltlich /
vñ sein befolhen tzeiwen personen / dem
pabst das geystlich / dem Keyser das
weltlich. Vñ heissen darumb schwert /
als man mitt eynem schwert zwingt die
leut / vñ peinigt dye mistetigen / also
zwingt man mit dem geystliche schwert
die mistetigen seel / vñ mit dem welt-
lichen / die mistetigen leut. Dis sind
die zwey schwert. Darnon steet geschrie-
ben ym Euangelio. Do die Jünger spra-
chen zu Christo. Wie seind zwey schwert /
do antwort yhn Christus vñ sprach /
yhr ist genug. Diese zwey / bedeuten vns
geystlichen vñ weltlichen gewalt. Das
eyn hett sanct Peter / das nun der pabst
hat. Das ander sanct Johans / das nun
der Keyser hat. Des soll nu yhr gewalt
vñ onderscheiden seyn. vt in decretis. r. di.
c. quoniam idē. Seynt das geystlicher ge-
walt vñ weltlicher / an den zweyen sch-
werten ist / welches ist das höchst. Ob
der pabst höher sey / denn der Keyser.
hast du li. iij. art. lvi. Das Reich hat man
von niemant den von Gott. vt di. r. quo-
niā. et rxiij. q. iij. quesitū. b Wer es / das
der Keyser das Reich von dem pabst
het / so möcht man in weltlichen sache /
sich beruffen von dem Keyser an den
pabst / das widerspricht pabst Alexan-
der / vñ saget / es gehöre an sein gericht
nicht. de appel. si duobus. et. cām. qui fil.
sunt leg. Weyter / der keyser nimt auch
geschos von kirchen vñ Gotsheusern.
vt. r. di. c. imperiū. Höre zu. Do wider ist
dis / Gott hat dem pabst geystliche vñ
weltliche gewalt gebē. vt. rxiij. di. c. Oēs.
¶ Der Keyser muß auch schweren dem
pabst / das ehr yhn nicht vñ unrecht. vt
lxiij. di. c. tibi dñō. Der pabst hat auch
gelegt das Reich / aus Osten in Westen.
vt extra de ele. c. venerabilem. Der pabst
entsetzt auch den Keyser. xv. q. vj. c. Alius
de sen. et re. iud. c. ad apostolicē. Vbi nos
itaqz. li. vj. Sprich aber das ihr yzlicher
sein sunderlichen gewalt hab / die weil
das ihr yzlicher ist / als ehr zu Recht sein
sol. weñ aber der keyser nicht wer / als zu
recht sein soll / was ihm denn geschech
von dem pabst / das geschech ihm nicht
als einem keyser / sonder als einem mis-
tetigen Man / weñ es ist niemant keyser
noch pabst / vñ des namen wille / sun-
der vñ der that / vñ gerechtigkeit wil-
len / die ihm beuohlen ist. vt. j. li. iij. arti.
liij. vel. lxiij. Thut ehr nicht als ehr thun

b In tēporalib9
non appellat ab
imperatore ad
papam.

c Probat. c. ma-
gnū. ix. q. j. vbi
dicit si filius dei
cenfum resoluit
etcet.

d Imperator ha-
bet quāqz iurisdic-
tionē in cleri-
cos.

De potestate ce-
saris & pape.

soll / so magt man vber ihn richten / vñ
mag ihn entsetzen / vñ der pabst magt
ihn bannen / als du findest hieniden. li.
iij. arti. lviij. Wie wider sein die Recht / die
sprechen / das der Keyser sey vber alle
Recht / vñ dürff kein recht leiden / ehr
wölle denn. vt institū. qui mo. testa. si. S.
vlt. et. C. de legi. l. digna vor. et. ff. de legi.
et sena. cōsul. l. principes. Dyß entscheyde
also. Der keyser leydt keyn recht / es sey
den sein will / es sey denn auch / das ihm
das Reich eher / vñ sein recht vorteylt
werd / so muß ehre leiden / vñ also leydet
ehr nicht als ein keyser / als vor gesagt ist.
Das hastu. j. li. iij. art. lviij. Der pabst soll
dem Keyser helfen an dem Reiche / mit
ganzer macht / vñ soll gebiete / das man
sein recht halt. vt. r. di. si in adiutorij. et
c. de capitulis. Es sol auch niemant spres-
chen. Ich bin pfaff / was ist mir vñ
den Keyser / ader vñ das weltlich ge-
richt. Töchter man / weistu nicht das
alle Canones / sich lassen deuten mit Le-
gibus. Liß decretū vñ decretales / die du
noch nicht gelesen hast / hettestu die ge-
lesen / du hettest das nicht gesprochen /
weñ es magt nyemand sprechen / der
acker ist mein / ader dyser hoff / ader das
pfert ist mein / weñ von keyser recht. vt
di. viij. de quo iure. et insti. de re. diu. S.
Singulorum. Der Keyser soll auch dem
pabst helfen / weñ er es ihn wissen leß /
vñ zwingen eynen yzlichen Christen
menschen / das er wider die Christheyt
nicht thu. Weñ die Christenheit / ist vñ
der des heiligen Römischen Reichs ge-
walt. vt C. de sa. san. eccle. et rxiij. q. viij.
cōuenior. Der pabst magt sich wol lassen
inn weltliche Gerichte / vñ offenbar
sunde / also das er gebite dem weltliche
richter / ob man es durch seintwillen ni-
cht lassen wolt / das er steur / weñ es ihm
gebürt. rxiij. q. iij. c. Maximianus et c. Ab
imperatoribus. d Der Keyser vñ seyn
richter / haben auch gericht / vñ derweis-
len an personen / die geystlich sein / Als
weñ die Prelaten yhn nicht steuren wol-
ten odder möchten. vt rxiij. di. c. Eos qui.
Vñ zu zeiten / durch ezliche gericht der
Prelaten. vt lxxij. di. c. Si quis pecunia.
Ader / ob sie den glauben vorkereten. vt
viij. di. c. Quo iure. et rxiij. di. Nec licuit.
Ader / ob ein pfaff wer / der mit falscheit
vñbgieng. vt c. falsariū. de cri. fal. Vñ
ob sie zwoitacht machten / vñ keyns ban-
nes achten. rxiij. q. v. de liguribus. Vñ
was

Vt li. iij. ar.
viij. & arti.
lxij. eo. lib

Canones
lassen sich
deuten mit
leges

Dñm domi-
niū resulat
ex iure.

Banniti

Das erste buch. Der

was also die geystlichen gewalt / in der welt nicht bezwingen möget. xxiij. q. iij. c. Ab imperatoribus. Vnd wenn man Tributum foddert / von eyner Kirchen. xxiij. q. viij. c. Tributum. Also sol eyner dem anderen helffen.

Articulus secundus.



Quilibet Christianorum adultus ter in anno synodo se presentare tenetur. Libertas est etiam tripertita. Quorum primi / Episcoporum synodum querere solent. Banniti dicunt proprietarium summorum propositorum. Pagani autem archiepiscoporum. Simili modo secularia iudicia querere solent. Scilicet Banniti comitum quod xvij. septimanis exponitur sub banno impatoris. Si autem in numero quinquendali pro violentia aliqua a superiori iudiciali termino iudicium expositum fuerint. & ibi venire tenentur & alias cum hoc omne eorum proprium banniti proprietarium contra iudicem omnino liberauerunt. Proprietarium iure necessario etiam suorum iudicium querent prosectorum quod sex hebdomadarum spacio provocetur. & ex his si opus fuerit prece eligatur. Pagani proprium non habentes suorum iudicium Gograuio expectetur. Ibi & in omnibus legitimis iudiciis debet unusquisque scultetus clamores illatorum iniuriorum & humana vulnera alij ab alio illata. & cominationes ac euagationes gladiatorum factas in damnum aliorum. & hos qui ad iudicium cum debuerunt non venerunt & omnem iniuriam pena mortis & membri abscisionem puniendam accusare. Si coram iudicio non fuerit incepta: alioquin ea non accusabit.

Quilibet Christianorum adultus ter in anno synodo. Vnde de synodo & qui ad eam venire tenentur. c. diffinimus xviij. dist. et xxxv. q. vi. epus. de ma. & obe. quod super his. Si coram iudicio non fuerit inceptum. Nam ubi ceptum

4. Arti. Das vi. blat.

est iudicium ibi finem accipere debet. ff. de iudi. l. ubi ceptum et l. si quis. ff. de iurisdictione. in. l. cum quedam. de fo. co. propositi. & lite pen. nihil est innouandum. ut l. pen. in rubro & nigro. Et idem etiam si in alio iudicio res fuerit iudicata. ff. de excep. re. iud. l. cum queritur & l. se. & l. si rem meam. de excep. c. aduersario eo. ti. c. ij. li. vj. Nam res iudicata per ueritatem accipitur. ff. de reg. iur. l. res iudicata. Nec recipitur perbatio in pertrariu. C. de re. iud. l. sub specie. eo. ti. c. suborta. Item sententia facit ius inter partes elapsas decem diebus a tempore prolationis computandum. de re. iudi. c. iter uos s. ult. et c. quod ad perulratone. C. de agri. & censi. l. litibus ar. de pben. nisi. uer. quod ergo. unde nec error detectus retractat sententiam. ff. fa. hir. l. computare. de re. iud. c. inter monasterium. & c. e. uide etiam in repetitione regule possessor. per Pe. de Ancho. uide etiam acquiescere finem is contra quem fertur cum non appellat. nam sententia auctoritate iuris suffulsa tribuit ius illi qui non habebat. & aufert illi qui habebat. arg. de repe. c. pastoralis. Et datur illi per quo lata est sententia actio in factum ex causa iudicati. C. de re. cre. l. actori. ff. de re. iud. l. miles. s. si. Et res acquiritur per sententiam ut de cetero cum sana & pura conscientia possit teneri secundum ea que notantur per Hostium. i. summa. de re. iud. s. quot sint sub. s. sed nunc quid uerum. sed quid si post sententiam. uide in repetitione dic. regule. Nec princeps contra re iudicatam preceat rescripta. C. sententiam rescindi non potest. l. impetrata. Immo & alias idem bitum ex causa iudicati solutum repeti non potest. C. de pdi. inde. l. i. cum concor. ibi allega. in glo. adde notata infra eo. li. circa arti. vij. uer. de transac.

Vbi ceptum iudicium. ibi quod finitur.

Res iudicata per ueritatem accipitur.

Decem dies.



In ytzlich man der Christen ist / der ist pflichtig den segend (id est. Synodum) zusuchen / drey mal im jar / so er zu seynen tagen kommen ist / vñ dem Bischoff / do er hie ynne gessen ist. freihert ist aber hiran dreierhand. Schöpffenbar / leut / die der Bischoff segend suchen / sollen pflegheffte / der thum / probst / landtsetzen / der Ertzpriester. Zu gleicher weis sollen sie weltlich gericht suchen. Die schöppen / freyen des grauen ding / vber. xviij. woche / vnder Königs bann. Legt man aber geding aus vmb vngericht / von dem rechten dinge a vber vierzehnen nacht / das sollenn sie suchen bey pflicht / damit das vngericht / recht werde gericht. Hiemit erhaltē sie yhr eygen kēgen dem

a Quod phat. l. i. arti. xliij. & l. xij.

Bannitus propriarius Pagani.

a Kägen vor vort dinge do weiter man dem voythe l. r. schiltung li. ij. arti. l. xij.

Vt li. ij. ar. xij. & arti. xij. eo. lib

Banniti.

Canones lassen sich deuten mit leges

Dñm domi nū resulat ex iure.

Das Erste buch.

Der. iij. Artikel.

b Nota die dingpflichten seyn dem richter von irem eygen nicht pflichtig denn das sie sein ding sachen.

Habet ar. xlv. li. ij. art. lvi. infra ar. vide additōnes. c. li. ij. ar. lxxv

d Qui sunt vi. infra li. ij. ar. lxxj

e Welchs das sey. vi. li. ij. ar. xxx. et codē ar. xvj.

f Vier tage sein vi. li. ij. ar. x. in glofa et Lehenrecht. c. iij. in glo.

g Damnat quis post mortē tribus calibus. h. li. ij. ar. lxx. & c. lxxix. añ fi. glo. schöpffenbarfrey. dicit ut hic. Sed schöpffenbarleute sunt qui aptitudinē scabini esse possunt. Schöpffenbarleute sein die schöpffen sein müssen.

b dem richter/das es alles dings von im ledig ist. Die pflegghastige sein auch pflichtig/des schultheissen ding zu sūchē/vber. vi. wochē/von irem eigē gut. Vnder den mag man wol c welen ein frōbotē/ap der fronbot stirbt/Die landessen die keyn eygen haben yñ dem land/die sollen sūchen yhres Hograuen ding/vber vi. wochen. Darynnen vnd ynn ytzlichem vogtdinge/eyn ytzlicher Bauermeyster rügen vnd fragen sol/vmb alle die zu ding nicht kommen/die do dingpflichtig seyn zu kommen. Vnd vmb das gerūcht/ von menschen blutenden wunden/vñ scheltwort / die eyner dem andern het gethan / vnd vmb gezogne schwert/auff eins andern mānes schadē / vñ vmb alles vngericht/das e an den leyb ader an die hant geet/ ab es cher mitt flag vor gericht nicht begriffen ist. Anders darffer es nit frage noch rüge.

Blossa.

In ytzlich chriſtē man ze. Seint nun das geistlich vnd weltlich schwerdt / vber eyn tragen sollen / als vorgesagt ist / yñ dem nechsten Artickell / von den zweyen schwerten / wie sie vber eyn trage sollen. Darūmb so will ehr der selben red volgen / vñ spricht / das ein ytzlich ding pflichtiger zu geystlichem gericht kommen sol. vt xvij. dist. c. Decernimus. Die Seentschöpffen sollen auch rügen / was vnder ihn offenbar wer / das wider dye zehen gepot vñsers Herren geschēhē ist / es sey den / das do weleliche gericht dar über gegāgen wern / so darff man es nicht rügen. vt de excep. c. cū quidā lib. vj. f Bricht aber eyn man den feyr yñ feyr tagē / get da wol welelich gericht vber / man sal es doch inn dem seende rügen. Man wettet auch zu beyden seyten darūmb / als du findest doniden / im liij. ar. Ist aber ein man / mit welelichem gericht darūmb getötet / so soll man es denn nicht rügen. g Den man soll niemand rügen nach seynem tode / yñ geistlichem gericht / wen vmb drey sachen. Zum ersten mal / vmb vnglauben. vt. xxiij. q. ij. c. vl. sane. Alder ap er kēzern seyn erb verliß. vt de here. c. si quis Epūs. Alder / ap er

in offenbare sündē / vngbeichtet stirbt. vt lxxvij. di. c. neqz. Welchē toden man aber zu weltlichem gericht beklagen mög / das wollen wir an seiner stat auslegen. Freyheit ist auch dreierley / vnder den / die do dingpflichtig sein. pflegghastig seyn dy / die in dem land eygē habē / do sy sein pflichtig etwas abzugeben ader zu thun / als du findest. C. de agri. et cēsi. S. is qui. Schöpffenbarfrey / seyn die / die yhr eygen freyheit haben / wen sie darūmb schöpffen seyn sollen. Landessen sind die / die zinßleut heissen / die auch donyden bauergulten heissen / die sitzen auff gemietem gut / do man sie abweisen mag / wen man wil als wir dich hyrnach berichten h wollen / wes eyn man wettet / der do nicht kumpt / das sagen wir hyrnach yñ dem capitel / Cōstatinus gab dem pabst Siluestro .ij. li. ij. art. lxxij.

Articulus tertius.

Rigenes septē seculi esse debere etates & q in septima deberet finiri enarrauit : & sicut in scripturis appareret qlibet seculi etas per mille annos est representata. In Adā incepit prima. In Noe secūda. In Abrahā tertia. In Moyse quarta. In David quinta. In trāsmigratiōe babilonis sexta. In Chro septima in qua nūc sum sine finis certa notitia. Sic etiā clippe seu cingul militaris in septimo terminat. Et primū habet Rex Romanorū. Secūdū epī. abbates & abatisse q & sup illustres dicunt. Tertiū layci. principes ex quo facti sunt epōx subditi & vassalli q illustres nūcupantur. Quartū nobiles & liberi dñi. Quintū pdictorū nobiliū vassalli & etiā banniti. Ipsorūq; vltorius vassalli tenēt sextum. Sicut aut in septima seculi etate quo ad finem est ecclesia incerta. sic nec scit an cingul militaris in septimo existit. Layci tñ principes cum facti sunt episcoporū vassalli sextū cingulū in septimū reducerūt : sicut etiam

pflegghastig

Schöpffenbarfrey.

Landessen.

Bauergult.

Etas mille annos.

Gradu gnatio

Duo fructus

Quintus cohitatus

Das erste buch. Der iij. ar. Das vij. blat.

Gradus cognationis.

Duo fratres
duo sorores.

Quintus gradus
contra
hic marri-
mo.

etiā cingul⁹ in septimo. & seculū in septima finit etate. sic gradus a cognationis in septē determinat. Nūc cōsideram⁹ vbi cognatō incipit et in quo membro finiat. In mēbro capitis mascul⁹ & femina qui queue legitime cōtraxerūt cōstituunt. In colli & corpis mēbro eor⁹ ples q̄ de eodē patre & de eadem matre originē pduxerūt. Si aut de eisdē nō sūt pgenite nō in eodē mēbro cōstituunt: sed transeunt in gradū remotiorē. Cōtrahūt etiā duo fratres cū duab⁹ sororibus & tertius eorū frater sibi alienā subarrauerit sponsam. Filij tñ eorū indistincte ad succedēdū alter in alteri⁹ hereditatē admittunt: dūmō in eadē sunt dignitate ppagatōnis. Indistinctorū fratrū filij: in mēbro annexionis brachij & corporis pponunt. Isti primū gradū obtinēt fratrū. sororumue ples. & iste nepotes appellant. In mēbro cubiti vbi secūd⁹ est gradus qui pnepotes dicunt. In cōiūctione man⁹ et brachij vbi tertius qui abnepotes appellant. In mēbro manus & digiti mediij vbi quart⁹ grad⁹ qui antenepotes nominant. In secūdo mēbro digiti vbi quint⁹ gradus q̄ trinepotes dicunt. In tertio q̄drinepotes mēbro vbi sextus grad⁹. In septimo vnguis & nō mēbrū reperit: et ideo ibi cognatio terminatur. Qui a primo gradu vsq; ad vltimū se equā in gradib⁹ cōputant: eque hereditatē dimissam pcipiūt qui āt se in pximiori gradu huic de cui⁹ hereditate agit pbauerit: pferē ei qui vltiorē obtinet gradum. In septimo gradu terminat cognatio in pcipiēdis hereditatibus licet in quinto gradu aposto-

licus matrimonia cōtrahere concessit. Qui tñ nullā decretalē in nostris feudalibus & ciuilibus potest condere preiudicium.

¶ Origenes septē se etc. Vide. xxxv. q. iij. c. uno & qd nota. in phemio. li. vj. sup uerbo perfect⁹. ¶ In Adam incepit prima etc. Et cū eo incepit ius naturale. unde dicit. l. palā aut est uetust⁹ esse ius naturale quod cū ipso gñe hūano rerū natura pdijt. Ciui lia aut iura tūc esse ceperūt cū ciuitates cōdi & creati mgratus ceperūt & leges scribi. ut in. §. singulorū insti. de. re diu. ¶ Qui tamē nullā de etc. Illud est erroneū intelligendo put iacet. quia papa derogat p suas decretales statutis & cōsuetudinib⁹ locorū irratiōalib⁹: & alias ubi utimur piclm a se. etiā si hoc nō exprimat licet alias per posteriorē pstitutionē locorū & psonarū singulariū p̄suetudines & statuta ratōnabilia nisi hoc exp̄sse caueat nō intēdit in aliquo derogare. de quo in. c. i. de p̄sti. & in regu. possessor de reg. iij. li. vj. Immo dicit etiam Impator sacre leges nō dedignant sacros Canones imitari. in auct. ut. cle. apd. ppri. §. si uero. coll. vj. Et alibi dicit Impator q̄ per omnia uult sequi sacras regulas q̄ debēt p legibus ualere. in auct. quō opor. epi. & cle. §. i. & §. igitur. colla. i. uer. uide. Adde supra fo. pre.



¶ Rigenes weyffaget hyer vor/ das sechs welt soltē seyn (die welt bey Tausent jaren ausgenommen) yn welcher sie wyder soltē zergehn. Nu ist vns kündig von der heiligen geschriffte / das an Adam die Erst welt anfieng. An Noe die Ander. an Abraham die Dritt. an Moyse die Vierd. an David die fünfft. An Gottes geburt die sechst. Vnn der sibeden seyn wir nun / on gewis se zal. Zu der selben weyße / seyndt dy herschilt / a ausgelegt / vnder dē der kōnig / den ersten hat. Die Bischoff. die Ebt vnd die Ebtissyn / die gefürstet sind den andern. Dye leyen fürsten den dritten / sind sye der Bischoff man / worden seindt. Die freyherren den vierden. Dye schöpffenbaren leut vnd der freyherrn manne / den fünfften. Vhre man vortan habē den sechsten. Vñ als dye Christenheyt yn der sibeden welt kein bescheide nezeit weis / wie lang sie steen solle / also weis

Reprobat⁹ articulus.

a Nota quod gradus cognationis hoc iure finitur in septimo gradu necesse ē ergo in petitione hereditatis ut heres articulet se defuncto intra septimū gradū attigisse etc. ut infra hoc pluries probatur quāuis de iure cōi gradus se ad decimū extēdit. §. hoc loco insti. de succel. cognat.

Sacre leges non dedignantur sacras Canones.

a Bey den heerschilden / vornym alle stende der oberkeyt / vñ den adell aller stēde / oberst vnd nyderst also / der kōnig ist der oberste / vnd ist der edelste / Die byschouen sind nach yhm / vnd wenig / wan der kōnig / Die leyen fürsten nach den bischouen / Dye freyenherren noch den fürsten etcet. vnd also ist aller adell / in sibenschilden vnder / schiden / der ist der höher ist dē der ander.

B man

Das Erst buch.

Der iij. Alci.

Nota quod gra-
dus cognationis
finitur in septi-
mo gradu neces-
se est ergo in pe-
titione quod he-
reditatis heres
& petitor articu-
let eū uel se defū-
cto infra septem
gradus attigisse
etcet. ut infra in
eo. art. plures. p
batur.

Intellige. li. ij. ar.
xxj. in additōe.

a Gradus cog-
nationis.
Gradus consan-
guinitatis.

b Zwen Schwe-
stern.

Germani.

Agelfreunt.
vi. infra in glo.

c. als. i. infra ar. ij.
et eo. ar. lxij.
d Cōtra in eo.
ar. v. in glo.
fol. ut ibi.
e infra eo. ar. xj
& Vuelch. arti-
lvij.
f Reprobatus
articulus.

man auch nicht / an dem sibenden
schildte / ob ehr lehen vñ herschil-
des recht haben möge. Die lehen
fürstē habē aber den sechste schilt /
vñ den sibēde bracht / seind sie wor-
den sindt der bischoff man / das ee
nicht was. Als die herschilt sich en-
den / vñ dem siebēden schilt / also en-
det sich dye sip / yn dem sibēde gli-
de. Nun mercke / wo sich die sip be-
ginnet / vñ wo sie sich endet. a An
dem heupt ist bescheyden Man
vñ weib zusteen / die Eelich vñ er-
lich zusammen kōmen sein. Ynn des
hals gelid die kynder / die on zwey-
ung von Vater vnd muter geboren
sein / ist aber da tzweyung an / die
mūge an eynem gelid nit gesteen /
vnd streiten vortbass an eyn ander
gelide. b Nemen auch zwen brū-
der zwen schwestern / vnd der dritt
bruder ein frembd weib / yhre kyn-
der seyn doch gleich nahe / yhr ytz-
licher / des anderen erb zu nemen /
ob sie gleichbärtig ebenbärtig sein.
Vngesweyet brūder kynder / die ste-
hen an dem glid / da die schuldern
vñ arm zusammen kōmen / also thun
auch dye schwester kyndt. Das ist
die erst syp zal / die man zu magen-
freundt rechent (brūder kyndt vnd
schwester kyndt) Ynn dem elenbo-
gen steet die ander. Ynn dem glid
der handt / die dritt. In dem ersten
gelide des mittelften fingers / dye
vierd. Ynn dem andern / die fünfft.
Ynn dem dritten gelid des fingers
die sechst. Ynn dem sibenden steet
ein nagel / vnd nicht eyn gelid / dar-
umb endet da die syp / vñ heyst eyn
nagelfreund. Die zwischē dem na-
gel vnd dem heupt / sich zu der syp
geziehen mūgen an gleycher stat /
die. c nemen das Erb geleich. d
Der sich aber neher tzu der sip ge-
ziehen mag / der nimpt das erb zu
voran. e Die sip endet sich ynn
dem sibenden gelid / erb zunemen.
f Ap nun wol der Bapst erleubt
hat / weib zu nemen / yñ der fünff-
ten linien. So magt ehr doch keyn
recht setzen / da er vnser landtrecht
ader lehenrecht / mit geendern oder
Prenccken mög.



Rigenes weiffagte / das hyc
vor sechs wellt solle sein 2c.
q Nun will der edell herr
Ecke / vnd meyster diß Pri-
uilegi / sagen die yrrung vnd zweifell
des weiffagens Origenis / vñ setz dreys
erley stück / inn disem art. vnd ein yzlich
stück / bewert das ander. Das erst. Ori-
genes der weiffagt. Das ander do ehr
spricht. zw der selbenn weiff. Das drit
do ehr spricht. Nun vernempt. Ynn
dem ersten sagt ehr von Sechs welten /
das seyn sechs tausent jar. Ynn dem sy-
bentaufenden jar / sein wir izundt / vnd
daryñ soll die welt zurgen. Augustinus
der heylig lerer spricht darwidder / das
die thumkūnheyt haben / die do beschrei-
bē tūren / der welt end / weñ Gott sprach
selber zu seynē jūngern / die stund vñ die
bewegūg / seint euch vnwissentlich / die
mein vater hat inn seiner handt / vñ inn
seiner gewalt. Got spricht auch jñ eyner
andern stat / von der stund / enweis no-
ch der Engell / noch des menschen son.
Spricht den Origenes wider das Euan-
gelium / worzu setz denn herr Ecke seyn
wort / zu eyner beweyfung / weñ spricht
ein Erzengel wider das Euan-
gelium / des soll wir nicht gleubē / als Sanct Paulus
spricht. Sag / das Origenes keyn stund
bescheidt / do ehr spricht / die welt solle
jñ den letzte tausent jarē zurgeen / Den
das meynt ehr / das mans solde wartent
sein. Origenes spricht von sechs welten.
Der erhub sich eyn izliche nach der an-
dern. An Adam die erst / dem wart gepo-
ten / das ehr von der frucht des holzes
der weiffheit vñ wissenschaft / nicht esse.
An Noe die ander / dem wart gepoten /
das ehr kein fleisch vñ blut zusamē essen
solt. Vnd erleubt wein zutrinken. An
Abraham die dritt / dem wart gepoten /
das ehr sich beschneidē solt / als die Jū-
den noch thun. An Moysi die vierde /
dem wart gegeben die alt Le. An David
die fünfft / an dem wart vnkeuscheyt ge-
rochen / vñ ihm wart auch darumb / des
Tempels bawung verboten. An Christo
erhub sich dye sechste / der vns gab der
gnaden Le. Als ob ehr solt sprechen / ein
yzlich volck hatte eer sein Le / eer die sa-
chssen. Weñ die haben aller letzt angeha-
ben mitt ihrer Le / vnd als die welt ist jñ
der sibenden Le / an gewisheit / vnd die
Sachssen jñ der sibenden stete ihr rechte
entpfans

Vide richto
steigt ab ein
erbe vff den
andern
clagt.

* Her

b Mi
duplic

c Ve
quo a
tū, sec
ad par
in feru

Der iij. arti.

entpfangen haben / darumb endet sich
yhr lehenrecht in dem sibendē herschilt/
vnd an erbe / an der sibenden sip zu ne-
men / als die welt an der sibeden zal sich
endet. Zu der selben weiß / seyn die her-
schilt ausgelegt. Wie ist der ander. S. dar-
ynn ehr wil leren / von den herschiltten /
vñ spricht. Gleichherweiß als man in der
sibenden welt zweiffelt / vnd on gewisse
zal ist / also ist auch vmb die herschilt.
Wie merck aber / was eyn herschilt ist. a
Eyn herschilt / ist eyn vndercheidt der
Ritterschafft. vt. di. j. c. ius militare. Vñ
ynn dem buch feudorū. ynn seinem anbe-
gynn / do ehr sagt. b Ritterschafft ist
zweierley. Streitliche ritterschafft / vnd
dies Rechts kriegliche Ritterschafft.
Streitliche Ritterschafft / gehört wider
die feindt / die mit waffen schaden wöl-
len. Des rechtē kriegliche ritterschafft /
gehört denen zu / die mit des rechten be-
hendigkeit / dem vnrecht wider steen. vt
insti. in probe. Von dyser Ritterschafft
kümpt / das leut getödt werden / vñ das
gut gewonnen vñ verloren wirt / vñ das
der bösen leut künheyt / gezempt wyrdt.
vt. iij. di. facte sunt. et c. causa. Diese rit-
ter ynn gericht sind zweierley. Die ersten
beschirmen die eher mit recht / als die
vorspreche. C. de postu. l. quisquis re. et in
auct. vt oēs obe. in. S. j. Die andern tödten
mit recht / diese / die do lebē wider recht.
Als fronboten vñ zengere / die dy leut
von gericht wegen tödten / die heissen
auch ritter / als Johannes spricht yñ dem
Euangelio. 19. c. Die ritter teylten die kley-
der Jesu / das waren fronboten. vt. xxiij.
di. q. v. c. de occidēdis. et c. nō solū. Streit-
liche ritterschafft vñ yhr erbarkeit / die
ist auch zweierley. Entweder sie ist gema-
cht / ader geboren. Gemacht ritterschafft
ist / die dy bischoff habē. Geboren ist die /
die do haben die geboren fürsten. vt. j. ar.
xx. in glo. an finē. in lehenrecht. ca. secūdo
in glo. ante fi. et in auc. de here. et fal. in
prin. col. j. Vñ do der kōnig von frey ist /
vnd eelich geboren / vmb das begint an
yhm / die geboren erberkeit yñ der ritter-
schafft. Die geboren ist erlicher / denn die
erwelt. c Wir sagen aber / das die er-
welt ist kōmen von rechtes sätzung / die
geboren ist von natur. Vnd die bleibt aus-
ch vnvorstört von der sätzung wen keyn
sätzung / magt natürlich recht ablegen.
vt. j. di. oēs et insti. de le. ag. tu. S. vlt. et ff.
de re. in. l. iura. Vñ der gebornen ritterli-

* Herschilt.

b Milites
duplices.

c Verū est
quo ad se to-
tū, secū qui
ad partē. ut
in seruitute.

Das viij. blat.

chen erberkeit / ist der erst / der kōnig
von Rom. Die andern die bischoff vnd
geistlich fürsten / vñ kurfürsten / vnd die
von Braunschweig / vmb das / das ehr
keyns bischoffs man ist / das heissen in
legibus superillustres / vberfürsten. Die
dritten heissen fürsten / die dieser vorge-
nanten fürsten man sein. Als hyrnach yñ
dem dritten buch / yñ dem. xliij. arti. diese
heissen illustres / schlecht fürsten. Den
vierten haben die freyhern / die heissen
Edel leut. Den fünften haben die / die
der freyherrē man seyn / die heissen acht-
bar leut. Den sechsten haben der freyher-
ren man / das heissen einschiltig leut /
vmb das sie einschiltig sein / an dem her-
schilt / das ist an dem Ritterlichen adel.
Von den fürsten hastu. j. li. iij. ar. liij. Des
reiches lehenrecht. c. xxi. der sum. in glo. et
c. lxxij. alles in glo. ante fi. et Weich. arti.
viij. in glo. Also weis man auch kein ge-
wisheit. Das man sagt / das an dem si-
benden zweiffell sey. Sag / das do keyn
zweiffel an sey / wenn die leyhen fürsten
haben den eyn abgelegt / do sie der bischo-
ff man worden sein / das findest du in
auct. vt ab illustri. et qui super ea. S. san-
ximus. col. v. et di. j. ius militare. ¶ Als si-
ch endet der adel yñ dem sibendē schilt /
also endet sich auch die sip in dem sibē-
den gelid. Dis ist von mageschafft geret.
Nota mageschafft ist dreierley. Eyne kün-
mpt von geburt / die ander von schwas-
gerschafft / die dritt von genatterschafft.
Nach geborner mageschafft / nimpt man
erb / vñ wirt vormunder. vt. j. ar. lxxij. et
lxxij. xxi. et j. li. ij. ar. xx. et xxx. et in auc-
tē. de here. qui ab intest. defe. S. illud. coll.
ix. et insti. de legi. agna. tute. S. j. Aber sch-
wagerschafft vñ genatterschafft / hyn-
dern an dem klichen leben. Das Vater
vñ weybs fründt eynander nicht mögen
nemen. In geborner mageschafft / die do
alhir gelid heissen / das ist in legibus gra-
dus. vt. insti. de gradi. cogna. in princi.
e Vnder disen / geet der erst grad erb zu
nemē / nyderwarts. Der ander grad geht
auffwarts / als Vater vñ Elteruater / vñ
so furt an / wie hoch du sie gerechē kanst.
Nyderwarts / also son vñ sones kindt /
diese nyderwarts / nemen der auffwarts
erb / vor alle die / die seythalb darzu ge-
boren sein. vt. C. de bo. que libe. acqui. l. j.
et. ij. et insti. de here. que ab intesta. defe.
S. in aut nō omnis. Vnder dyen magt
nymmermehr eyn Le werden. vt. insti. de

Braunschweig.

Triplex cog-
natio.

e Cōcordat in-
fra eo. lib. arti.
xviij. Nota ist ny
mans ritters-
wart / so nemen
es die auffwarts
sein / vor allen
andern die seyt
halben darzu ge-
boren sein. Rō
das es nicht aus
de busen gehet.
ut iā alle. arti. &
ibi notata quod
in curijs dñorū
cōiter sic tenet
attū aliqñ con-
trariū pñuncia-
tur. scilicet qd
ascendētes cum
quibusdā colla-
teralibus defun-
cti simul admit-
tantur.

B ij nup.

Das erste buch.

nup. S. ergo nō omnibus. Also ob Adam noch lebete / das er noch keyne genemen möchte / als du findest / insti. et. C. de ritu nup. l. nuptie. Darumb saget ehr hie / yñ dem ersten gelyd stehen Man vñ weib / die Kelich zusammen kommen seyn. Vnd do diese vorgeñate hindernis / nicht an sey / also insti. de nup. S. si aduersus. ¶ Genatterschafft das ist geystliche freundschaft / die wirt zwischen dem getauften / vñ dem / der do hilfft teuffen / vñ des getauften eldern / vñ zwischen dem getauften / vñ des teuffers weyp vñ man / die yñ der taußzeit eelich sein / vñ zwischen dem getauften / vñ des teuffers kynden / dye darnach geboren werden / die enhaben noch mögen haben / mit eyñander keyn Le. Dis vñdest du yñ dem text et. xxx. q. iij. c. si. et de cog. na. spiri. c. j. li. vj. et per Jo. an. in summa. iij. li. decre. Schwagerschafft yñret auch also / wo du der personen / vor magtschafft nicht genemē magst / des weyb ader man so dye person stirbt / magstu auch nicht genemē. vt xxxv. q. iij. c. de propin. quis. et insti. de nup. S. affinitatis. et. ff. de gradi. nō ex facili. S. affines. Das du diese sachen alle findest / die ynn der Le hindern / so mergt diese vers. Error condictio: votū cognatio crimen. Cultus disparitas: vis ordo ligamen honestas. Si sis affinis: si forte coire nequibis. Nec sociāda vetat: cōnubia iuncta retractat. Diese vers findestu ausgelegt / ynn summa. iij. lib. decretaliū. ¶ Schwester vñ brüder kyndt etc. Ihe wisse / das Sün vñ Töchter / seyn sin leges vñ canones ynn dem ersten gelid / Schwester vñ brüder / aber die seyn vñdersich yñ dem andern gelid. sin leges. vt insti. de gradi. S. iij. Aber nach geystlichen rechte / sindt diese vñdersich / yñ dem ersten gelid. Ite Schwester vñ brüder kyndt / ist das erst gelid. vt insti. de gra. S. vbi supra. Aber nach geistlichem recht / seyn diese ynn dem andern gelid. Wenn vñder vñs ist Schwester vñ brüder / das erst gelid. vt. xxxv. q. j. iij. et iij. c. quod autē. Sie sprechen beyde wol / die Decretisten vñ Legisten / aber dye Decretisten rechen die freundschaft kürzer / auff das / das die Le desster er vort gebe / vñ die leges lenger / auff das / das man dester ehe der vettem Erb nemē möge. ¶ Ist do aber zweyung an / Dis meynet er / ob dein Vñter stürb vñ dein Vater ein ander weib neme / vñ

C. que libe. li. C. de suis & legit. he. auct. in succellioe & l. ij. C. ad orphiti. Tñ Magde. & Lipzen. contrariū pronunciat scilicet qd' auus siue auia. & frater siue soror pñs uel mñs defunctis simul succedat. In curijs principum Sax. autem tenetur priuile.

Articulus. iij.

kynder mit yhr gewünne / die weren nicht yñ der rechten linien / des ersten gelides. Also / ob ehr mit yr sōne gewünne / das weren nicht deyne rechte Brüder / sonder deine halbe brüder. a Vñd nemen alleyn erbe / nach einer seiten / also / das vñgezweyter brüderkynder / also nahe dem erb sein / als der halbe brüder. vt. j. li. ij. art. xx. ¶ Bruder vñ Schwester / Dañon ist das man saget / das der halbe brüder nymmet halb erbe / Vñd schreyen an ein ander glid / dañon wartet auch nach leges / eyn yetlicher seines sündlichen Erbes. vt in auct. de cōsang. et vteri fra. S. j. col. vj. et C. de bonis que de succes. et. C. de legi. he. l. emancipati. Aber voller brüder / nymmet seyns vollen brüders Erbe. vt eo. ti. S. vl. col. vj. et C. de legi. here. l. emancipatis. ¶ Clemen zwen brüder zwo schwestern / eyn yzlicher ist gleich nahe / dem andern erb zu nemen / von vetterschafft wege. Aber die do Schwester kynder weren / dye weren nheer von mutter halben / eins des andern erb zunemē / von kyndtschafft wegen. vt. j. eo. li. art. xvij. ¶ Die sich gleich zu der sip geziehen mag / dy nemē das erb zugleich. Das ist / die sich gleich zu der magtschafft rechnen / do erbt ein yzliche wurzel yzrem geschlecht nach. vt insti. de legi. ag. na. succes. S. hoc etiā. insti. de libe. succes. S. sin aut. ¶ Alieyn hat der pabst erlaubt Das man weib möge nemen / jmm vierden ader funfften gelyde. Es was / vorzeiten das keyn Man torste weyb nemē / denn ynn dem sibenden gelid. vt. xxxv. q. iij. c. affinitate. Das ist gekart ynn eyn newe sätzung / die sagte Innocētius der dritte. vt extra. de cōsang. et affi. c. nō debet. Vñ der schwagerschafft was es auch also. vt. xxxv. q. iij. c. de propinquis. ¶ Der pabst magt keyn ander recht setzen etc. Dis ist do wider / das do steet ynn dem Euāgelio. Quodcuqz ligaueris super terram etc. Was du bindest auff der erde etc. Sag du / der Bapst möge das wol thun / es füget ihm aber nit zu thun. Wenn was eynem eins mals gefelt / das soll yhm darnach nicht mißfallen. vt. ff. de reg. iu. l. quod semel placuit etc. et insti. quib. manu mit. non licet. S. et insti. Dyß löse also / das hie stet / Das eynem eyns gefelt / das es yhm darnach nicht mißgefalle / das ist gesprochen von sonderlichen leuten / die etwas leihen adder myeten / ader etwas thun / gefelt in das eyns

a Halbe brüder.

Vñgezwey te brüder kynder / so wol erben als der halbe brüder. vide melius ifra li. ij. art. xx. li. j. arti. xvij. Aber mein halbe Schwester nimt mit mir erbe vor meines vatern volle Schwester ita pronunc. Lips.

Schwester kyndt.

Qd' semel placuit &c.

Rationis tutionis

Scriptoris

Articulus tertius.

Das ix. blat.

Ratio muta-
tionis cōsti-
tutionis.

Scriniū pe-
ctoris papa-
lis.

eyns / das sollen sie darnach nicht wan-
deln / wenn sie sollen das halten. vt insti.
de oblig. S. j. et. ff. de re. iur. l. nemo. C. de ne-
go. gest. l. si quis nolente. Vnd dis ist von
dem pabste nicht also gesagt / ob yhm
der Sachsen recht / eins wol gefalle het-
te / yhm möchte nun das mißgefallen /
wenn gleicher weiß / als die mēscheyt sich
verwandelt / also seyn sich auch vorwan-
deln die wergt der mēschen / do das re-
cht auffgesetzt ist. Weil den nun das re-
cht ist gesagt auff menschliche wergt /
die sich wandeln mögen / so magt sich
auch das recht vorwandeln / vnd durch
der vorwandlung willen / so ist vnder-
weylen merer sätzung not. vt in auct. qui
mo. na. effi. sui. S. super illos modos qui-
bus prioribus cōsti. cōtinentur. S. j. coll.
vi. et. C. de vete. iur. enuc. l. deo auctore. et
in auct. de cōsang. et vteri. fra. S. j. col. vi.
Da von kümmet also / das das nun den
pabst mißfallet / das yhm vor wol / ynn
sachsenrecht gefallen hat. Darumb mö-
chte ehr nun wol setzen / das wider vnser
recht were / wenn was ehr thut das ist ge-
than / vñ was er bint / das ist gebunden.
vt extra de sen. et re. iur. c. cū apostolice. li.
vi. vñ yñ dem schrein seyner brust / seyn
beschlossen alle recht. vt extra de cōsti. c.
licet. Romanus pōtifer li. vi. Fort mehr /
der pabst mag wol vorwerffen der apo-
steln Regell. vt xvi. dis. c. sexaginta. et c.
clemens. Seynt sich den dye Recht nun
vorwandeln mögen / vñ der pabst diß
wol vormag / vñ darnach / das alle Re-
cht ynn seinem hertzen beschloffen seyn /
darumb magt er wol Recht setze / wid-
der vnser Recht. Vnd sintemal / das ehr
auch der Apostel regel vorwerffen mag /
vñ do wider thun / ob es wol seyne vor-
faren also gesagt hetten. Ynn also getha-
ner weiß / magt ehr aller seyner vorfaren
sätzung vnd priuilegia abthun / ab auch
dye vorfarn dye sätzung also bestetiget
hetten / das es seyne nachvolger nicht
widersprechen solten / wenn keyn pabst
ader Keyser / magt Recht setzen / seynen
nachkömmeligen / das sie solchs zuhal-
ten schuldig weren. extra de rescip. c. vi.
et. c. gratiose li. vi. et. C. de legi. et consti. l.
digna vox. Vñ vmb das / mag vnser pri-
uilegiū / der Keyser ader Bapst / vmbke-
ren / vñ mag darwider setze. Darumb ist
es falsch / das hye steht. q̄ Ehr mag do-
ch keyn Recht setzen. Hye zu antworten
wir / vñ sprechē. Alleyn das die leute sein

vorwandlich do das Recht auffgesetzt
ist. Jedoch so ist solche vorwandlung /
der lente / keyne verwandlung des Rech-
ten / vñ eyn vrsach / do man newe recht
vmb setzen mög. Desß wisse alhier / das
man eyn recht verwandeln magt / das
kümmet von dreierley weiß. Zum ersten
verwädlet sich eyn Recht / wenn sich eyn
sach vorwandlet / do das recht vmb ge-
setzt ist. Also diß recht ist / do der Vatter
seynem kynde seyn gut anerbet / durch
der syype willen / wenn dem vater ist nie-
mant neher verbunden zu trew vnd zu
dinst / vñ zu ehere / wenn seyne kynder /
wenn den etliche kynder den eltern trew
dienst vñ ehere nicht beweyssenn / durch
des willen sie das erb nemen sollen / dar-
umb seyn die newen Recht gesagt / das
der vater das kindt magt erblos mache.
vt in auct. de immēss. dona. S. j. in fi. col. vi
Vnd ynn der newen sätzung / die sich be-
günnet. Wir albrecht etc. Hyrumb merck
nach dem das die vrsach vnser Rechts
tens der glaub was / vnd wir denn noch
glenben / so stet vnser Rechts sätzung
noch / darumb soll man vñ keyn new
Recht setzen. zu dem andern mal / wirt
ein new Recht gesagt / vmb des willen /
das das alte Recht / das do durch gutt
gesetzt was / wart gekart zu dem argen
vñ böshēy. vt in auct. Hec cōsti. innouat
nouā consti. S. j. col. vi. Also / das rechte
was gut / das man der frawē leibgeding
nicht gelassen mocht / sie erkriegtens al-
lemal mit ansprach wider / ob sie es auch
wol vorlobt / oder verheissen hetten. vt
i. ar. xxi. et in auct. vt nulli iudiciū. S. Et
illud col. j. a Das kart man ynn argt /
wenn ob auch die frawen verschwären /
das sie es nicht vordern wölten / noch
dennocht teyle mans yhn wider / ap sye
es vorderten / das verbeut das new Re-
cht. De iure iurā. c. licet. li. vi. zu dem drit-
ten / setzt man newe recht / durch newer
sachen willen. Als du findest in auct. vt
defuncti sen eo. fine. non iniuriētur acce.
col. v. et. C. de legi. et cōsti. l. ij. Wenn wir
den dy sach vnser rechts noch habē /
das ist den gläubē / den dy Sachsen an-
namen / do yhn diß recht gegeben wurd /
vñ vnser recht auch nicht gekeret ist ynn
böshēy / vñ wenn es auch wider dy Chri-
stenheyt nicht ist / darumb so mag keyn
Bapst / vnser Recht brechen. vt. xij. di. c.
illud. et c. ridiculū. Fort mehr der pabst
mag vnser recht nicht vortilgen / wenn es
B ij trifft

Ius immutatur
tribus rationibus.

Exhereditatio-
nis causa.

a Collige hie
das die frawen
mögen wider
fordern yr leyp
gedinge / sie het-
ten es den vor-
schworen.

Salbe brü-
der.
Vngewey-
e brüder
inder / so
wol erben
als der halt
de brüder.
vide melius
fra li. ij. ar.
xx. li. j. arti-
cul. vij.
Aber mein
Salbe schwe-
ster nimpr
mit mir er-
be vor mein
nes vatern
wolle schwe-
ster ita pro-
mune. Lips.
Schwester
kindt.

Qd̄ semel
placuit &c.

Das Erste buch.

trifft an den Keyser vnd nicht yhne ehr
enmöcht den funde daraus beweyßen. vt
extra de fo. cōp. c. licet. c. ex tenore. et c. ex
parte. et extra de appel. c. si duobus in fi.
Zett auch der Pabst etwas gesetzt / das
wider vnser recht were / es hynderte vns
nicht / ehr nennete vns den bey namē yñ
solcher sätzung. vt extra de cōsti. c. licet ro
mana. li. vj. Das auch der Pabst der apo
steln Regel verwarff / das waren regel /
die waren inn yhren namē betriglichen
geticht / wenn sie hetten yñ nicht geticht.
xvi. di. c. Clementis. Wiß aber das der
Pabst alle Recht vñ priuilegia / verkeren
magt / wo sie wider der sel seligkēy / vñ
vnredlich sein. vt de cōsti. c. nō licet li. vj.

Articulus Quartus.

SVper gnanos & homū
cios nullum descendit
pseudū / aut hereditas:
qui aut ipis ppinquiores existāt /
qd' ad ipos puenire ex his posset
accipiet: et ipis necessaria submi
nistret. Nascit etia puer surd' aut
mut' / aut sine pede / aut manu /
in ortu demonstrat: hic iure ciuili
heres existere pt. sed nō iure pheu
dali. Si aut pseudū añ huiusmōi
impedimēti tēpora sit sortit' p
pter superaduēniēs impedimētū
pri' acq'sitū nō amittit qd' simi
liter de leproso hoie enarram'.

Super gnanos & homūcios &c. Aut he
reditas &c. Intellige quo ad administratō
nem. ut infra patet. quia debēt esse sub cu
ra aliorū. Quod similr de leproso hoie
enarr. &c. Qui debēt etiā de ciuitate expels
li. Et sunt tria gña que debēt expelli de ci
uitatib'. scilicet Leprosi. Cadauera mor
tuorū. & Medicātes ualidi supple. qui pos
sunt laborare. ne alios inficiant. C. de men
dican. uali. l. uer. lib. xij.

Medicātes uali
di urbe pellēdi.

a Alij Aluulle
.i. der alzu vil
hat / sez vtrumqz
serum. als zers
vnd fude.

b Contrariū te
net Iason in pro
he. feudorum nu
mero. viij. i. feu
do annua pensi
one concessio.

c Erb ist vt in
fra eo. ar. xxiij.
et Weich. arti.
xxvj.



AVff alzu vil vñ gezwerg /
a vñ der gleichen / stirbt
widder lehen noch erb /
noch vff krüppell kyndt.
Wer den yhr erben seind / vñ yhr
nehest freund / die sollen sie halten
ynn yhr pfleg. Wirt auch ein kindt
geboren stumm / adder handtlos /
adder fūßlos / adder blind / das ist
wol erb zu lantrecht b / vñ nicht

Der. iij. bñ. b. Artickel.

zu lehenrecht. c Dat ehz aber le
hen entpfangen / ehe ehz also wor
den ist / das verleust ehr da mit nis
cht. Der aufsetzig man / der entpf
cht / gleicherweisz / auch keyn lehen
noch keyn erb / hat er aber das ent
pfangen vor der sucht / vñ wirdet
ehr darnach siech / ehr behelt es / vñ
vererbet es als eyn ander man.



AVff zwerg etc. d Warumb
nemen dysē nicht Erb noch
lehē vmb das / das sie vort
an keine misraten kinder zeu
gē. Also auch / vnsinnigt vñ
taub leut. e Wenn wo gleich sachē sein /
do sol auch gleich recht seyn. vt insti. qui
manu. non licet. et insti. de ver. obli. S. il
lud. C. ad le. falci. l. vlti. q Wer denn yhr
nechsten seyn. Dis findestu anch in legi
bus. als insti. de cura. S. furiosi. f Haben
sie aber lehen entpfangē / das beweyßen
auch dy leges. als insti. qui. nō est permis
face. test. S. sed si que. q Durch das ehr es
nicht verdienen kan / wenn lehen gehören
vor der ritter dynst. vt. j. di. c. ius militare.
Dys ist doch wider das / das man dye
geplagten nicht plagen sol. vt. vñ. q. j. cū
percussio. Das ist nicht gesagt / das man
sie vngepflegen sol lassen / sonder sie sol
len vnder vormundschafft seyn. vt insti.
de cura. S. furiosi. et. C. de epi. audi. l. de
curatore furiosi. et si. et insti. de cura. S.
sed et mente.



Contrahat si fili' in tpe
patris sui cū muliere si
bi in gñatiōe coequali /
& si ex ea plem genuerit / & post
modū ab hac luce a pñs heredita
te & bonis indiuisus fuerit subtra
ctus / ples eius mortuo auo in he
reditate eius cū patruis & mater
teris accipit portōnē. quod de ne
potib' filiarū non est psumendū.
Filia que adhuc in domo est non
emācipata / vtēsilia matris sue cū
sorore diuidere nō cōpellāt tum
emancipata. Diuisionē vero rerū
hereditariarū cū ea nō poterit si
bi denegare. Mulier vero cū luxu
ria sui corporis pt famā suam des
nigrare

d Cōcordat
lehen c. v. et
ifra li. ij. ar.
lvij.
e Cōcor. li.
ij. art. liij.
lehen.
f Ane gericht
te. S. wie
man erb vñ
gerade teilē
sol infra ar.
xxvij.

f Nota ist
er aufgeteilt
so hatt er
gleich wol
seinen tey
an den anert
storbē gūt
tern ap die
der elder va
ter gelassen
hat vide we
ch. ar. lxxij. de
quo vide hic
statim. vñ
yn dem fals
le dōrfften
die aufgeteil
ten brüdere
nichts wider
einbringen
was yhn ye
vater vñ sei
nē wolgewū
nen gut ad
der farēder
habe gege
bē. mag. A
ber des vat
ters gütter
teilt der son
nicht der in
der gewerē
blibe mit dē
aufgeteilt
tochtern
Leipz.

Clericu
sorore
bet utē

a Cōco
ij. ar. li
lehenre
an geric
S. wie
erbt etc
fra ar. x
b No
des abs
dertē fi
nemē fe
teyl etc.
weren d
anertfor
güter
yhren el
vater a
stoben
ren. We
art. lxxj.
c Das
abgeleg
als in d
glo. vñ
helts an
ders.

Clericus cū
sorore ha-
bet utēfilia.

nigrare/ iura aut sua ppter ea nō
perdet: neq; hereditatē. Cleric⁹ cū
sorore sua in utensilibus matris
sue equā habet portōnē/ similiter
& cū fratrib⁹ equā partē in pprie-
tate obtinebit et in hereditate. Im-
possibile vero est quē clericū nō
minari nisi sit doctus/ ordinatus
et tonsurat⁹/ anteq; hec ad eū iure
hereditario peruenerūt. Vbi vero
mulier fratrem nō habet nisi cleri-
cū supstitē/ ipa sibi in hereditatis
perceptiōe coequat. De clerici ve-
ro morte nemo utēfilia potest po-
stulare / quia res hereditarie sunt
omnia que sub ipso tēpore reso-
lutionis inueniunt. Non emāci-
pata mulier sue matris utensilia
cum fratre clerico hñficiato aut
p̄bendato non diuidet. Cum quib⁹
buscūq; vero bonis homo morietur
hereditas appellatur.

¶ Cōtrahat si filius in tēpore patris & c.
Eilia que adhuc in domo patris ē. Concor.
etiā insti. de here. q̄ ab intesta. defe. §. emā-
cipati. & dicif. Emācipati aut liberi iure ci-
uili nihil iuris habent. neq; em sui heredes
sunt: quia in potestate patris esse desierūt
neq; alio ullo iure per leges duodecim ta-
bularū uocant. Et idem dicif in. §. eman-
cipatos. insti. de exheredi. libe. In quantū
hic dicif de utensilibus concor. alle. §. ho-
die uero. secūdū legē aliter hoc seruaf. ui. i
aucten. in successiōe. C. de suis et legib⁹ li-
be. ubi allegaf. §. corrigif. ¶ Iam emanci-
pati. De dotata an per cōsuetudinē uel sta-
tutū possit ocludi. uide super. x. de succes-
sionib⁹. ubi innuit qd excludif. ¶ Cum
quibuscūq; uero bōis homo morietur heredi-
tas nihil aliud ē q̄ successio in uniuersum
ius quod defunctus habuerat. ff. de reg. iu.
l. hereditas facit infra arti. sequen.

Nympt der sun ein weyb/
bey des vaters leben / a
die yhm ebenbürtig ist /
vñ gewint er sun bey yr /
vñ stirbt ehr darnach / ehe sein va-
ter / shn teylt von dem erb / sein sone
nemen b teyl / an yhres eltern va-
ters erb / gleich yhren vettern / an

yhres vaters stat. Alle nemē sie aber
eynes mannes teyl. c. Dyses mag
den tochter kyndern nicht gesche-
hē / das sie gleich teyl nemē der to-
chter. d. in des eltervater / ader in
der elter muter erbe. e. Die tochter
die ynn dem haus ist / vñausgeben /
e. die teylt nicht yhr muter gerad /
mit der schwester / die ausgeradet
ist. Was yhn aber erbes zu erstir-
bet / das müssen sie / mitt eynander
teylen. f. Eyn weib mag mitt vñ
keuscheyt yhres leibs / yhr weiplich
ere frencken / yhr recht vorbüset sie
da mitt nicht / noch g. yhr erbe.
Der pfaff nympt gleichen teyl mit
der schwester / in der mutter gerad.
g. vñd gleichen teyl den Brüdern /
an eygen vñd an erb. h. Man mag
aber keyn man achten vor eyn pfaf-
fen / ehe sey den gelert vñ geweiht /
vñd mit scheren gezeichēt / zu pfaf-
fen. i. ehe wañ yhn die gerad an-
stirbt. Wo aber die frau keyn brä-
der mehr hat / weñ ein Pfaffen / sie
nimpt mit yhm gleichen teyl / ynn
dem erb / als ynn der gerade. Von
des pfaffen gut nach seynem todt /
nimpt man keyn gerad / weñ es ist
alles erb / was vñder ihm / erstirbt.
Die vnberaten tochter teylet nicht
yhrer mutter gerad / mit dem pfaf-
fen. k. der eyn Pfründe adder eyn
Kirchen hat. Mit welchem gut der
man erstirbt / das heyst alles Erb /
es sey denn leben. Blossa.

Nympt der sun etce. Nun
herr Eck / eyn Meister diß
privilegij / yñ dyßen zweyen
arti. gar stilliglichen gerürt
hat von erb / vñ wer erb nemen oder dar-
ben sol. Nun wil ehr der rede folgen / vñ
wil hie setzen / von ertheilung / vñd setzt
funff sunderliche stück / vñd spricht.
¶ Nympt der sun ein weib etce. Nun mö-
cht eyner fragen / wie kumpt das zu /
das des sunes kindt / nympt teyl yn des
elter vater erb / gleich seinē vetter / etce.
Sag / es macht die gewer die des sunes
kindt nach seines vaters tode in des el-
ter vater gut behaltē hat. Nun möchstu
fragē / wie / Ap ein Ritter nem eins bau-
ren tochter / weren die kinder ebenbü-
rig vñd

d. Illud est cor-
rectū dicit glo.
infra de quo ha-
betur in auct. de
here. que ab in-
test. §. nulla.
e. Ab sie auch
wolt yr gerethe
wider einbrin-
gen.
f. Dyts recht
wirdet igo vff
sachlicher erben
nicht gehalten.
g. De hoc uide
infra. e. li. ar. xxi.
i. glo. & vñeich.
ar. xxi. col. pen.
in glo.

g. Was zu der
gerade gehört
vide infra li. j.
xxij. arti.
h. Pöt tñ hmōi
filia exheredari
l. si filiam. C. de
in offi. testa. &
aucto. qui mo-
na. fi. effi. leg. &
ibi ange. in §.
Sed & aliud ubi
angel⁹ hunc tex.
ab intestato in-
telligi. debere in
nuit.
i. collige hic
das der pfaff
nimpt allein der
mutter gerade /
vñd nicht der sch-
wester adder
nistel.
k. Das ist / ist er
accollitus gema-
chet von eynem
bischoff. lxx. di.
non debet.

k. Concor. e. li.
arti. xxiiij.
Do hastu das
man den frauen
die do erb nemē
nicht darff gebē
die gerade / so sol
man tenes vor
nemen von der
nistel / vñd nicht
von der frauen
nach eins man-
nes todt. Aber
pfaffen vñ tocho-
ter die nemen ge-
rade vñd erb.
Rō. wenn die sō-
ne nemen dar ge-
gne das heer ge-
wette vñ das le-
hen.

a. Cōcor. li.
iiij. ar. liiij.
lehenrecht
an gericht
§. wie man
erbt etc. in
fra ar. xxviiij.
b. Nota
des absun-
derte kinder
nemē keinen
teyl etc. Es
weren dann
anerstorben
güter die
yhren elter-
vater aner-
storben we-
ren. Weich.
art. lxxij.
c. Das ist
abgeleget
als in der
glo. vñ man
helts an
ders.

Das Erst buch.

Der .6. Arti.

a De hoc uide
lebenrecht.
c. xxxj. in glo.

b vl. ifra li. ij.
ar. xxvij. & li.
ij. art. lxxx.

c Von pfaffen
gut vñ was der
pfaff erben mag
wenn man key-
nen sagen sol zu
einem pfaffen er-
sey den accoli-
tus gemacht vt
lxix. dis. c. nō dz.
d Nimpt aber
ein clericus gera-
de/der darff ni-
cht geloben prie-
ster zu werdē er
neime denn eyn
tunckfrawē als
nach yhrem todt
ar. lxxj. in glo.
ante fi.

Erb.

e Was sñ erb
gehört hastu li.
i. ar. xxiij. Es
heist alles erb
das zu der kir-
chen gehört.
ut xij. q. iij. c. nul-
li quicunq; &
c. obitu. de te-
sta. & c. relati. ij.

tig vñ erben oder nicht. Sprich ia / zu
landrecht / ader nicht zu lehenrecht. vt
in auct. col. x. in prin. Do er spricht eben-
bortig / do meynnt er hie mit / das sie frey
sey / vñ das dennocht die kynder Erben
seyen / als hye niden / do ehr spricht / vñ
das ehr eyn frey weyb nem / odder seyne
kynder sein nicht seine erben. vt .j. lehen-
recht. c. lviij. Wye das kyndt frey sey vñ
eulich. das hastu. li. iij. art. lxxij. Alle leut
seyen eygen ader frey / ader lassen / vt lehē.
c. lviij. et insti. de in. perso. in prin. q. Sein
sun etc. Dis steht auch in legibus. vt in
sti. de success. que ab intesta. dese. S. que
admodum. q. Dese enmagt der tochter
kyndt etc. Hye ist widder. vt supra ynn
dem. iij. art. do er spricht / die sich gleich
naben etc. Sprich / do sagt ehr von den
die seithalben darzu geboren sein / hye
aber / sagt ehr von dem stammen beyder
seyt. Ader sage / das mag der tochter kin-
der nicht geschehen / als es des sones kin-
dern geschicht. Wenn der tochter kynder
müssen eynbringen / das yhr muter aus-
bracht / do sie beratten wardt. vt .j. eo. li.
ar. xij. et li. ij. art. xix. Ader sage / ehr sagt
hye von alten keyserrechten / dy wolten /
das die von schwerthalbē / soldten bes-
ser recht haben zu dem erbe / wenn dye do
von spilhalbē / darzu geboren seyn. vt in
stitu. de here. que ab intesta. dese. S. quem
admodū. Ader dis recht ist abgelegt. vt
in auct. de tri. et semi. S. neq; ille. coll. iij.
et .j. eo. li. art. xvij. Ader sage / ehr saget
von frawen der schwaben / die seyn alle
erblos von weyb halbē. vt .j. rrr. et xvij.
ar. q. Die tochter die yñ dem haus ist etc.
Das ist des schult / das yene yr. teyl weg
hat / vñ auch das dyse sich yñ dem haus
mit yhrem teyl zu schaden vñ zu frum-
men gehalten hat / vñ dy sal den frum-
men haben / dy des schadē wartet. vt in
sti. de legit. agna. succes. S. sed et nos. et.
ff. de reg. iur. l. ex qua persona. et insti. de
le. patro. tute. S. j. q. Eyn weib mag mit
vnkeuscheyt etc. Das ist darumb / brech
sie einst / so verlure sie das erb / do mit so
müß sie durch armut willen furt meher
sündigē / vñ auch so ist es darumb / das
vater vñ muter vñ yhr freund dester ehe
bedeckē / das sie berate werd. vt in auc.
vt cñ de appel. cog. S. sicut. coll. viij. Hye
gegen ist in auctē. de nup. S. si vero. coll.
iij. et. ff. ad le. iul. de adul. le. ex lege iulia.
Do spricht das Recht / eyn weib möge
mit vnkeuscheyt nichts vorwirckē / Dis

löse also vñ sprich. Dort saget. ehr vom
Klichen frawen / hy von ledigen frawē.
q. Der pfaff etc. a Das vorteyl hat dy
pfaff heyt / das sie gleichen teyl ynn der
gerade nemen mit der schwester / durch
yhres betens willen / wenn alle welt ge-
neust yhres gebetes. vt in auct. quō opor.
epi. in principi. q. Man mag nymandt sa-
gen etc. Wif das dyses. S. meynung ist /
das man keynt zu Pfaffen gesagen kann
b noch ensol / er sey den accolitus. Das
wiss / das nyemāt Accolitus seyn mag /
ehr sey den gelert / vñ von eynem Bisch-
off geweycht. vt lxx. di. c. nō licet. q. Von
des pfaffen gut etc. c Was von des pfa-
ffen gut kumpt / das ist alles Erb. d
Was ehr aber hat vñ geystliche lehē das
mag ehr nicht vorerbē / das sol der kirch
en bleybē. vt xij. q. iij. c. j. et c. relati de tes-
ta. Wie ap ehr zweierley gut het / vñ mā
nicht west / welchs eyns oder das ander
were. Sprich / ehr sol dese ein brieff hins-
der sich lassen. vt. rrvij. di. Siracusane.
Wue aber das nicht geschicht. So sage
ich / was man offenbar berweisen mag /
das ehr hab von aufwendigen dingen /
das es alles erbe sey / vñ das ander gehō-
zu der kirchen. ij. q. j. c. manifesta. cñ duo-
bus sequē. q. Die vnberaten etc. Sag / vñ
glosir diesen. S. als wir hievor gesagt ha-
ben ynn dysen. v. arti. oben / der sich be-
ginnet. Die schwester yñ dem haus etc.
q. Mit welchem gut etc. Diesen. S. vor-
nym als ehr leyt / vñ schleus leben aus.
Nun möchst du fragen / was Erb sey.
e Sag / erb ist nicht mehr / den eyn vol-
ge yñ alles das recht / das der tode hatte
zu dem gute. vt. ff. de ver. signi. l. inter est
et. ff. de verb. obli. l. quoties. Het denn der
todt eins Reubers oder eyns diebs / oder
eins dienstmans vnrecht / ader recht ge-
habt / das hette den auch der erb / wenn
es mag keyn man dem andern besser re-
cht lassen / den ehr selber gehabt hat. vt.
ff. de reg. iur. l. nemo. et insti. de perpet. et
ten. acti. S. penales. Furt mehr / do der
todt vmb beklaget was / do mus der erb
vor antworten / ynn allen sachen. vt. ff.
de reg. iur. l. nemo. vi. j. eo. li. ar. vj. Hie ist
gegen .j. proximo arti. Das entricht also
Der erb volgt ynn des todten recht / das
ist / wur zu der todt Recht hatte / darzu
hat auch der erb recht / hat der todt vñ
recht / so hat der Erb auch vnrecht dar-
zu. Hette der tode auch etwas / das man
von yhm gesfordern möcht / das fallt ehr
wider

f Her-
bus qui
rent vi-
fra art. p-
ximo.

Qui her-
des nō re-
quant.
g De q-
bus p gl-
li. C.
rela. fa. p

Articulus. vi.

widergeden / wenn es mag keyn man mit
eyns andern schaden / sich reichen. vt. ff.
de re. in. l. iure naturali. et extra eo. ti. cap.
locupletare. li. vj. Das auch die erben yn
alles recht volgen / darumb volgen sye
nicht yn vnrecht. Was dyser todte eyn
dieb adder eyn vnrecht man / yn das vn-
recht / volgt der erb nicht. vt. insti. de per-
pet. et tem. acti. §. nō aut. et C. de penis. l.
sanximus. Wider den text (mit welchē
gut etc.) Sage auch / das es auch nicht
alles erb ist / do leut mit ersterben / wenn
etlich leut sterben mit also gethanen sa-
chen / das yhr gut keyn man erbet / vnd
magt man es den nicht erben / so heisset
es nicht erb / wenn die ding sollē bequē
sein den namē. vt. insti. de dona. §. sed et
nos. f. Des wisse / dz diß kumpt yn dreier
ley weys. Zum ersten leß der keyn erben /
der wider das Reich geraten hat / wenn
das ehr leß als ehr stirbt / das heysß vor-
wirdtē hab / vñ vorwirdtē gut. vt. insti.
de here. que ab intest. dese. §. per cōtrariū
et. C. ad le. in. l. si quis. Zum andern mal le-
ß der keyn erben / der do jar vñ tagē / yn
des Reichs acht ist. vt. §. eo. li. ar. xxxviij.
¶ Nun möchtestu sagen / ich sprech vnre-
cht / wenn seyn gut wirt den erbē. vt. §. eo.
art. §. ij. hye antwort ich vñ sprich. Es
wirt yhn nicht vor erbe / sinder es wirt
yhn / vor vorwirdtē gut. vt. C. de bonis
dāna. et proscip. l. si quis. g. Zum drit-
ten mal / die keyn erb lassen / das seyn die
sich selber tōden. vt. C. de bonis sibi per
mor. cōsti. l. eorū. hie gegen ist §. lib. ij. ar.
xxxi. Do steet / die sich selb tōden / yhr
erb vñ yhr gut / nemen yhre erben. vt. C.
de bonis dāna. hie gegen / entrede dich
also. Wer sich durch forcht tōdt / den
man von gericht wegen tōden sollt /
der selbige vorleust seyn gutt. Wer sich
aber ynn torheyt tōdt / ader yn einer seu-
che / ader mit vnwillē / der erbt sein gut
auff sein erben. vt. C. de bo. eorū que ante
sen. si mor. cōsti. li. ij. c. Ader sag / es heist
alles erb / also / das es zu der kirchē nicht
gehōret. vt. xij. q. iij. nulli quicumq. Ader
sag / es heisset alles erb danon / denn erb
heisset als vil / als ee we / wenn den eltern
wirt ee we / von den weetagē des todes /
ee sie es den kyndern lassen.

Articulus sextus.



Vm quibuscunq; bonis
homo morit / hereditas
appellat : qui hereditatē

Das. xi. blat.

percipit / debita soluit: quātūcūq;
hereditas in mobilib⁹ vel sese mo-
uentib⁹ pdurabit. Furta: nec spo-
lia / nec lusorias pdita soluere nō
tenet / nec aliqua debita nisi de q-
b⁹ hereditas fuerat ampliata / vel
que heres psonaliter fuerat stipu-
latus / hec soluet / si ei erūt per tes-
timonia septuaginta duor⁹ ban-
nitor⁹ / aut totidē legitimor⁹ lati-
nor⁹ / prout iuris poscit ratio de-
clarata. Si autē actor suis voluerit
renunciare testibus / & in iure ci-
uili aut pheudali heredē impetie-
rit de sciētia sua / tunc necesse est /
vt de sua sciētia dicat veritatē & si
falsus fuerit / soluere debet. Si ve-
ro negauerit / ignoratiā suā iure
iurādo cōfirmabit / & tunc abso-
lutus erit. Debita etiā defuncti he-
redibus eius persoluant. Debita q
homo psonaliter debet / non in-
ducunt talem pbationē. Pro quib⁹
bus si impetitus fuerit quis fateri
& soluere / & p eisdē si negauerit /
iurare māifestissimū ē eū optere.
¶ Qui hereditatē percipit: debita soluit &c.
Et hoc uex si fecit inuētariū. alias em heres
tenet ad solutionē oīm debitor⁹. C. de iure
deliberā. Scim⁹. Et dicūt quidā: qd heres
habet decē dies ad faciendū inuētarium a
morte defuncti. de rap. significauit. Specu-
lator uero dicit qd habet triginta dies a die
adite hereditatis & quadraginta dies ad cō-
plēdū. de hoc in specu. de instru. edi. §. di-
cto. & in hmōi aut. ¶ Cū quibuscūq; bonis
hō morit &c. Furta nec spolia &c. Hoc dā-
natū est per ius canonicū de rap. c. in litte-
ris. de sepul. c. ultri. & qd ibi nota. in glossa
fi. Secūdū leges aut heres ex dilecto defun-
cti uel quasi nō tenet nisi inquātū ad eum
peruēti ex illo delicto: uel nisi cū defuncto
lis fuerit cōtracta. C. ex delic. defun. l. &.
& hic. & infra. li. iij. arti. xxxj. Nota etiā p Ho-
stien. in sum. de testa. §. ad quid uers. tenet
aut heres. uide vneichbid. e C. uer. cōtra-
riū habet. ¶ Nec lusorias &c. Quid si alis
quis mutuauit in ludo perditōis sed debis
tor postea interuallo pmissit uel pceptū iu-
dicis de soluēdo sponte recepit. Dic qd talis
ad solutionē tenet quia sublata est prima
causa turpitudinis ergo ualet. ff. de con. ob-
tur.

Debita de quib⁹
hereditas
ampliata soluū-
tur.

q. d. i criminali
cā non potest ac-
cusator iuramē-
tū reo deferre ut
infra in annota-
ta.

Inuentarium.

Mutuans in lu-
do pecuniam.

f Heredi-
bus qui ca-
rent vi. in-
fra art. pro-
ximo.

Qui here-
des nō relin-
quant.
g De qui-
bus p glo.
l. ij. C. qui
testa. fa. pnt

Der vi. arti.

a De hoc uide infra li. iij. art. xxxj. in glo. Vi. l. imponenda & ibi glo. C. ad. l. fal. que uidetur limitare hunc ar. si heres inuentariū fecerit alias confundunt eius defuncti bona sed ui. oio & ang. l. vj. li. iij. ar. x. ff. C. de iu. deli.

b Reprobatus articulus.

c Item der erb sol auch verstorlen gut widergeben ab er es reicher worden ist. ut infra li. iij. ar. xxxj. in glo. in fi. §. j.

d Selbstbende li. iij. art. xij. §. vlti. et Weich. art. xxvj. lehen. c. xlvj. in glo. Sed hodie sufficiunt duo testes & ita practi.

e Hent ist es genug / mit zwey oder dreyen / thut dritzen gezeug.

Vi. de priui. huius ar. infra di. vj. ij. partis ubi suppletur fo. xxxij.

e Cōcor. l. quotiens §. p̄tor ait. ff. de noxa. Et intel. ar. si actor an guarendā prestitam reo iuramentū detulisset postea em reus nō tenet etiā positionib⁹ actoris respondere. sed actor cogit alias actionē probare.

Vi. li. ij. ar. xxij. adde. l. marcellus. ff. re. amo. & l. iij. in pri. ff. de iureiur. ubi i delictis non possit de ferri iuramentū ubi las. col. iij. et e. & alij tū debet. Wut p eos.

tur. cau. l. penul. C. quod me. cau. l. ij. Sed quid de illo qui mutuauit in alea. siue tax illorū ludo. Iste tñ mutuū in aliā & utilem cām expedit. Dic q aut expressa fuit causa mutui ad ludū & tūc talis nō agat. Aut nō & tūc agat. Et sic exp̄ssa nocet. ff. de pac. l. si unns. §. illud. Et cogitatio nō repetat penā. ff. de pactis. l. cogitatio nō repetat penā. ff. de pactis. l. cogitatio. De hijs quanto plerius uide per Ioann. andre. in addi. spe. de obli. & solu. super x.



V Er do Erb nympt / der soll zu Recht die schuldt geltenn. a als fern als das Erb weret / mit der farēdē habe. b Dyberey noch raub noch spilgelt / ist er nicht pflichtig tzu gelten / noch keyn der gleichen schuldt / weñ die / der ehr widerstatung empfieng. c oder bürg wer vor worden. Die schulde soll der Erb gelten. d ob ehr es geinnert wirt als recht ist / mit. lxxij. e Mānen / dy alle schöpffenbar frey sein / oder eelich geborē leute. Was aber eym mān wissentlich ist / das darff man yhn nicht erynnern mit gezeugen. Ob der Man seyns gezeuges wil abgehn / vñ einen beschuldigen zu lātrecht oder zu lehenrecht / vmb seyn wissenschafft / der sal ehr bekennen vñ leysten / oder leucken / vñ dafür schweren. Man sol auch den erben gelten / das man dem toden schuldig was. Die schuldt dye der man selb schuldig ist / der bedarff man yhn nicht erynnern / er soll yr bekennen vñ gelten / oder leucken vñ danor schweren.



V Er das Erb nympt etc. Das ist der sechst articel / vñ sein syn ist ymmer ersten. §. das der Erb soll dy schulde gelten / von farendem gut / das ist / das nach fert von dem toden / an den Erben. Hye wiß sunderlich / das der Erb / darff seynes sunderlichen guts / für den toden nicht geben. vt. C. de iur. deli. l. Sārimus. Sprechen aber dy klegler / da wer mehr erbes blybē / weñ ehr bekent / vñ wirt er deß beweist / so mus der erb das zwisalt gelten. vt. e. l. §. licetia. Der erb sol auch zu vor nemen / was dy begrebnis vñ der dreyssigste gekost hat. vt. C. e. ti. l. In cōpunctioe. Die recht dy hye widersprechē

Das. xi. blat.

dye seind alle abgelegt. vt. e. l. §. vl. q. Dieb noch raub etc. Vnderscheid den articel. Zu aller klag mus der erb antworten / dy auff schuld der pfenning gehet / ist aber der todt beklagt vmb dieb / odder vmb raub / ehe er starb / da mus der Erb vor antworten / also alleyn das ehr es widder geb / vñ anders nicht. vt. §. lib. iij. arti. xxxj. et lib. ij. ar. xvij. zeicht man aber den todtent / das ehr das Reich voratē hab / ader da s landt / wirt der todt bey leben digem lxxbe nicht beklaget / der erb mus doch dar vor antworten / vñ wirt es der todt vber wunden / so vorleust der Erb das erbe / weñ denne so ist es vorwirckt gut / vñ n icht erb. vt. ff. ad l. iul. maie. le. vl. et. C. de accu. l. in iudiciis. et insti. de her. re. que ab i ntesta. dese. §. per cōtrarium. q. Kein schuld toten der er widerstattig hat / ader d oer bürg vor was. vt. insti. de fideius. l. ne schuldt dye der man selb schuldig ist / der bedarff etc. Hye wider ist. C. de cōtr. ihen. et cōmit. stipul. l. veteris eo. titu. l. si quis. et. C. de fideius. l. fideiusor quidē heres. Sprich / dyse Recht sprechen von der schuldt / die den erben wissentlich ist / vñ nicht von der schuldt dy sein vater yhm vnwissentlichen / bleyben lies. q. Die Schöpffenbarfrey sein etc. Hye ist wider e rtra de test. c. cū effes. et de testi. c. in omni. et c. licet vniuersis. Sag / das dis recht sunderlich sey / das der erb mislich vñ vnmöglich het zu schwer / für des toden tat. Weñ wer mislich vñ zweiffelich schwert / der ist meynedig. vt. xxxij. q. ij. homines. e. Hye wiß / quod fideiusor molestari non debet / quādiu principalis inuētus ē. Das ist / man darff den bürgen nicht schuldigen / dye weil man den rechtschuldigen gehabē magt. Ist ehr nicht fegewertigt / man soll den bürgen eyn genante zeit geben zu frist / den rechtschuldige für zu bringen / vñ ist hent kunnē / auff syben vnbesprochē mān / nach Sachsischem recht / wiewol dy Canones von zweyen alleyn sagen. vt. extra de testi. c. in omni. et c. licet vniuersis. q. Schuldiget man aber den Erben / vmb seyn wissenschafft / so mus ehr bekennen ader vorsagen. Hye wiße was sunderlichs / wo die beweysung abgeht / do gehen dy eyd zu / vñ wirt damit loß. vt. in auct. vt. liti. in. §. quia neqz et. §. si vero. coll. ix. et extra de proba. c. ij. et. ff. de iure iur. l. admonedi. q. Widerstattung entpsfieng etc. Nun hastu / welch recht hye gegen

b Auch sol kein richter richren vber toppelspil bōs gelt / wergelt vñ allerhant vorpffschung. vt. ff. de alea. l. i. j. et Weich. ar. ci. et in fra li. iij. ar. vj.

c Schöpffenbarfrey. Vñ auch nach frone rechte ader nach weich bildem rechte so sein auch schöpffenbarfrey dy zū dē stul le geschworen haben / vñ auch alle die ienigen die ynn dem frone vnber schulden vñ yhr vier nen sitzen / vñ die man zu schöpffen welen mag.

Misshworen. e. Fideiusor. & c. Ite Senatores q b⁹ delatum fuit iuramentū iurare re net per se & nō per Sidi cū Lipetz. Dreyvierzehen tage. et sic obseruatur.

Probationi succedit iuramentum.

a Fideio pro noceatibus.

Heres net ob fidei.

Leyshe das ers verspi.

Schall.

Additi antiqu.

d Lat Defuit glo. se glos. ar quas.

Stipular sufficien ad agen.

Articulus vii.

Das xij. blat.

a Fideius-
sio p̄ris an
noceat here
dibus.

Heres nō te
net ob p̄ris
fideiussione

Leyhen das
das ers solt
verspilen

Schilling.

Additio ex
antiq.

d Lassen
Defuit hic
glo. secundū
glos. anti-
quas.

gegen ist / doch ist vor uns gesetzt das
Recht / das do spricht. Ne filius pro pa-
tre. l. j. a Diese tztwitracht dyser Leges /
das ezliche Recht setzen / das dy Erben
müssen gelten / do der vater für bürg ist
worden / das helt man ynn Lombardia
vñ nicht hye. Alder sie sprechen von dem
gelt / das dem todten geantwort was /
wenn des vormutet man sich / das keyn
man gelt entpfah / zu vnnor. ¶ Toppel-
spil etc. Wer es offenbar / das es yhm ge-
lyhen wer / das ehr es verspilen solt / so
wer zu mal daran keyn zweifel / das na-
ch Keyserrecht dörffte es der Erb nicht
alleyn gelten / sonder ehr mag mit recht
wider heischen / das gereyt gegeben ist /
mit rechter klag / dye weil das funffzig
jar nicht hyn kommē sein. b Was aber
eyn schillingt ist / das findestu. ff. de ale-
ato. l. vlti. Also sag auch / ob es anders
böflich zugebracht sey / weñ wo dy sach
en gleich seyn / do ist gleich Recht. c
Schöpffenbarfrey sein die / dy zu schöp-
ffenstul ynn ein graffschafft / das ist ge-
richt / gehören. So seind auch schöpff-
enbare freye / die zu dem stul geschworn
haben / vñ auch alle dy yhenen / dye von
yhren vier Anen / vnbescholden yñ dem
Gericht sitzen / vñ dy man auch zu schöp-
ppen kysen mag / als man es bedarff. vt
i. art. l. j. et in gloss. ibidem. d Lassen
sein die / dy vnser elter sitzen lieffen / do
sie dy land bezwungen. vt sup. ar. ij. in fi.
glo. ibi. (mit den selbigen sachen / mag
eyn Man alle gab breche.) Weich. c. vj.

S Articulus septimus.
I quis aliqd ab alio acco-
modauerit / mutuaue-
rit / seu stipulatus quicq̃
fuerit / hoc reddere debet & imple-
re: & quicquid fecerit / hoc ipsum
ratū & gratū debet habere. si vero
postea negare voluerit / suo se ab
hoc liberabit iuramēto / dūmodo
corā iudicio non fuerit actū nam
tunc actor cū testimonio duorū
virorū & iudicis obtinebit.

¶ Si quis aliquid &c. Stipulatus quicquid
fuit. &c. Etia sine cause exp̄sione. Quia ex
stipulatio sine cause exp̄sione pōt agi. nā
ip̄la stipulatio est sufficiens causa ad agēdū.
Promissio em̄ & solutō paria iudicant. C.
ad. l. fal. l. vlti. ff. de dona. l. si patronus.
S. j. & de cōsti. pec. l. idē est. ij. sed nemo p̄-

sumit indebite soluere. ff. de pba. l. cum de
indebito. Sic ergo dicat q nullus p̄sumit
indebite pmittere unde cū cā p̄mittēdi sp̄
p̄sumat: nō est necesse q causa inserat. Nā
& stipulatio dicit a stipite. qd est firmū in-
sti. de & obli. in prin. Per se igit sine alia cā
firmitatē ad agendū designat: ut ibi p̄bat.
Idem de ducēdo per singlas obligationes.
insti. de obli. S. si. ff. de pecu. l. licet. S. ea ob-
li. sed in alijs singulis obligatōib⁹ sine ex-
p̄sione cause agi pōt: ergo & in ista. Item
quia in stipulatioe est obligatio civilis. in-
sti. de acci. S. p̄stituta. Itē subest naturalis.
ff. de pact. l. j. S. adeo. Cū igit ibi sit utrūq̃
vinculū ad agendū: p̄mittēs est necessario
obligat⁹ alicui⁹ rei soluendi causa. insti. de
obli. in prin. Et si p̄mittēs ab agēte in libel⁹
lo petit causam sibi edi. Rñdebit agens q
cām sui p̄prij facti ipse idem scire tenet. ff.
p suo. l. ult. ff. ad uellei. l. q̄q̄ & de rescin. uē
di. l. quisquis. p̄pter ipsius ergo scientiā ces-
sabit editō. l. si quis ex argēta. S. phibet. ff.
de eden. Et hec uera donec p̄batum fuerit
cām nullā uel falsam interuenisse de quo
plenissime in addi. spe. ti. de cōfes. S. nūc
uidendū & que est ubi tñ lo. an. uidet decli-
nare in partē cōtrariā cum Ross. ibi uide.
¶ Pactū se extēdit ad paciscētes nō que ad
alios nec quo ad alias res. de pact. plerūq̃.
de trasac. de cetero. & c. ueniens de offi. orz
di. dilect⁹ de re. iud. c. penul. ff. de pact. l. si
unus. S. ante oia. hoc fallit in contractu in
quo heres succedit. de sol. c. j. Pro materia
illius art. vi. insti. de obli. & in ti. sequent.
¶ Nā tunc actor cū testimonio duorū ui-
ro. &c. Et nota q licet per statutū remittit
om̄is solēnitās: nō tñ uidet remissa p̄batio
duorū testi. C. de testa. mili. l. miles i glossa.

V Er icht borgt odder ge-
lobt / der a sol es gelten.
Vñ was ehr thut / das
sol er stet haltē. b Wil
ehr es aber leucken darnach / ehr
erwert sich dess / mitt seynem eyd
wo ehr es vorgericht nicht gethan
hat / was er aber vor gerichte thut
da fall man nicht vmb schweren /
weñ er des vberzeuget / in der sach
waldige mit zweien andern mānen
vñ der richter sol der drit sein. d

V Er icht borgt etc. ¶ Seind
hienor gesprochen / vñ ent-
richt ist / yñ den sechs Artiz-
ckeln / Vñ dem ersten von
zweyerley gericht. Vñ dem andern von
den dingpflichten. Vñ dem dritten von
den sechs welten. Vñ dem vierten / wenn
lehen ader Erb zustet. Vñ dem funffte /
welche

a Concor. ar.
lxxv. et lxxvij.
S. ul. lehen. c.
xlvj. ad hoc in-
fra. ar. xvij.
Vi. ex isto. vñ.
art. agi posse ex
nudo pacto. l. cō-
ditiōe et c. xix.
ex. l. ista munit
pamus li. Bar. l.
oēs po. ff. de iu-
sticia & iurin. fi.
b Concor. ifra
l. ij. ar. ix. ibi. de
impossibilibus.

c Et sic iuramē
tū cedit loco so-
lutiōis. l. iustit.
ff. de iureiur. itē
ut. le. p̄prietatis
C. de p̄batio. In
telli. tñ tex. si a-
ctor sine testib⁹
ageret alias se-
cus.

d Nota by der
sachwalt darff
nicht schweren
darumb das der
richter geschwor-
ren hat yder rei-
cht zu thun / idē
in arbi. compro-
mis.

Stipulatio
sufficiens cā
ad agendū.

Probationi
succedit iur-
ramētum.

Das erste buch.

Der viij. Artic.

e Quadruplex obligatio con- cor. W. ar. xc. in glosa prin.

Obligatio rei.

Obligatio uerbi

Obligatio fra- sum.

welche recht erben seyn. Vnn dem sechs- sten/von des Erben recht. Vnn wil ehr ynn dysem artic. setzen/eyn anfang eyns natürlichen Rechten/vnd spricht. Wer icht borgt. e Wie wiß kürzlich/das der Meyster dyser privilegij/ynn dysem ar- tic. setzt vireley stück / die eyn schuldig machen. Vñ das erst ist/alles was eyner borgt/das ist ehr schuldig / vnd ist das pflichtig zu gelten / als dy Leges sagen. insti. qui. mo. re. cōtra. obli. S. j. ij. et. iij. Zum andern mal / wirt eyner schuldig von worten / als ob eyner icht gelobt fur sich selber / adder fur eynen andern / das rüret ehr / do ehr spricht / oder icht gelo- bet / als die Leges sagen. insti. de duo. re. stip. S. et stipulatō. et. ff. eo. ti. l. stipulati. Zum dritten mal / so wirt auch eyner sch- uldig vñ pflichtig zu gelten / als vonn Briuen / dy einer gibt / oder do ehr was ynn gelobet / als die leges sagen. insti. de litte. obli. S. j. et. ff. de proba. l. cā. Zum vi- erden mal / wirt eyner schuldig von ver- willigig / als der auff meyn gut zeucht / der wirt mir schuldig mein zins / als die leges sagen. C. qui. mo. pig. tra. l. j. et insti. de obli. que ex cō. S. j. et. ff. de obli. l. cōsen- sit. Darumb spricht ehr ynn dem Text / das sol ehr stet halten / das ist / das er es nicht leucken sol / als dy Cano. sagē. xxij. q. v. c. iuramētā. q. Will ehr es aber leu- cken etc. Das wollen wir dyr auflegen / ynn dem. xv. art. vñ du hast auch das sel- big / ynn legibus. C. de cōtra. et commit. stip. l. oēs. q. Mit seim eyd etc. Das wirt dir auch hye nident / ynn dem. xix. artick. aufgelegt. Was aber vor gericht geschis- cht / das sol man eynen vberzeugen / als die Decretales sprechen. extra de testi. c. licet vniuersis etc.

b Cōcor. infra ar. lxxvj. & W. ar. lxxij. in medio glo. Vi. eūde textum de uerbo ad uer- bum. W. infra. eo. arti. xv. Vi. li. iij. arti. xxiiij. i glo. Vnd wenn man eigē gezeugē sal. infra e ar. lxxij.

c vi. l. iij. arti. lxxvj. in glo. & W. art. viij. & infra eo. ar. xv. prope fi. d Transactiōis pbatio. e W. ar. liij. et. lxxv.

f Vornym yn peimlicher sache aber in burgli- cher selb drit / als helt es die ge- wonheit.

Articulus. viij.



Bicūq; pprietas donat seu impignorat: aut tes- timoniū derogationē iuris vite aut sanitatis cuiuscūq; cōcernēs ferri contingat / hoc ius- dex met septim⁹ qui corā eo sentē- tias iure adinueniūt cōprobabit. Testimoniū autē pconis uice stat duorū/vbi testimoniū septē viroꝝ fuerit necesse/eius etiā emēda / & vverigeldus duplex est secūdū ip- si⁹ nationē postq̄ in pconē eligat.

Trāfactio aut & pax stipulata seu iurata & in iudicio cōcepta cum duob⁹ viris & iudice. si vero extra iudicium fuerit facta testimonio septem virorum cōprobetur.

¶ Vbicūq; pprietas & c. Regulariter uero de iure cōmū pbat rei diuinū nō solū per testes: sed etiā instrumētis & alijs pbatōib⁹ que diuinū cōcludūt. Vñ dicit lex pprieta- tis diuinū nō tm instrumēto est pbatōis sed ex quibuscūq; alijs pbatōib⁹ legitimis ostēdit. C. de pbat. l. pprietas. ¶ Transa- ctio aut. Trāfactio em seruari debet. vñ di- cit lex. Causas uel lites trāfactionib⁹ legitis- mis finitas resuscitari nō oportet. l. causas. C. de trāfac. Itē dicit nō minorē auctoritas rem trāfactionū esse: q̄ rerū iudicatay recta rōne placuit. Nihil em cōgruit ita fidei hys mane q̄ ea que placuerint custodiri. l. non minorē. C. de trāfac. & in. c. xi. Et licet post trāfactionē pars uera peniteat incōtinenti etiā nō pdest tū ei. C. de trāfac. l. quis. Nec pōt lis ampli⁹ instaurari cui semel renun- tiatū est. C. de pact. l. postq̄. xxiiij. q. iij. si il- lic. ff. de solu. l. que res. S. arcā. ff. de edil. edic. lege querit. S. si uēditor. Pacta enim sunt seruāda. de pac. c. j. & iij. ff. de pact. l. iure gen. S. prator. etiā si facta sunt inter hostes. xxij. q. iij. innocēs. xxiiij. q. j. noli existimare. Adde supra ar. iij. in glo. In qui- bus aut causis licet trāfigerē in diuersorio. x. j. circa art. lxxj. habet. Adde notata circa arti. ij. in. S. nam. uer. ceptū et lib. iij. ar. xc.



¶ Man eigen gibt b od der vorsetzt / oder eynem manne zeugē wil an seyn Recht / odder an seynen leyb / oder an sein gesund / oder an seyn lehen / das der man vor gericht vorlobet habe / oder yhm vertheylt sey / des mus der richter selb sibent Erberer leut / die eyn vrteyl finden mügen gezeug seyn. c Des frons- boten gezeug stet vor tẗwen Man / ob man es bedarff / do man mit siben mannen gezeugē sol. Sein bus ist auch zwifaltig / vñ seyn wergelt nach seyner gebort / nach der tzeit / das ehr zu fronbotē gekoren wirt.

¶ Sūne aber berichtung / vñ or- ueide e dye der Man vor gericht thut / gezeugt man mit dem Riche- ter / vñ mit zweyen mānen. f Bes- schicht es aber on Bericht / der mus gezeugen selb sibend / deme man die sūn / oder orsfreden thet.

Wo man

g Secu- cum sep- ut in te

h Testes esse nō p- Cōtra. l. cillari. ff. pe. here. corrigitu- auct. de l- nonibus

Articulus viij.



¶ Man aber eygen gibt etc. Dieses artickeles anfleung steht darauff (als der Text spricht) das man yn dyßen stücke selb sibent mit dem Richter / vber zeugen soll / Also vberzeuget man auch eyn Testament mit sibem Mannen / als dy leges sagen. C. de testi. l. testamento. et l. hac cōsultissima. ¶ Des frōboten gezeug etc. g Das vornim also. Soll man etwas mit zweyen ader dreyen Mannen gezeugen / so gezeugt er als vil als zwene Man / eynest vor sich / vn̄ eynest von seynes ampts wegen. ¶ Seyn buß ist auch. Ize wisse / ist seyn geburt gut / so ist seine buße deste grösser / wen̄ eyn izlicher hat seyne buß nach seiner geburt / als hirnach steht / art. xvj. Ist ehr̄ sey / sein buß ist auch darnach / darumb hat ehr̄ buß vnd wergelt zwifach / eynmal von seyn selbs wegen / zum andern von ampts wegen. ¶ Sün aber vn̄ orueyd etc. Nun sich vil lieber freund / wer dy seindt dye do sprechen / das eyn sachs vor alle sach / schwe ren m̄g / also wo dieselbte vor gericht nicht geschehen sey. ¶ Nun sag mir / wer dy sein / dy nicht gezeugen mögen. h Sag alle erlos̄ leut / m̄gen nymmer gezeugen / vnd auch vnder den frōboten (sunderlich die) die zuren halten / durch yhres nutz̄es willen / vn̄ auch dy vorurteylt sein / ader die do trügenlich thun an vormundschaft / ader an dem / das man yhm zu behaltē gipt / ader der seyn̄er gesellschaft mit vntrewen absteht / als dy leges sagen. C. de his qui no. infā. l. j. Vnd spilleut vn̄ luderer ader trüncker vn̄ spiler / als dy leges sprechen. C. de his qui no. infā. l. si. Vnd auch die Canones. vj. q. j. c. infames vero. Von trünckern / die trünckenboltz heissen / adder freyheiter / ader kaufeler / da von steht extra de ac. c. si cōstitutur. et. xliij. di. c. non oportet. Von spilern steht / extra de testi. c. ex parte ade. et. ff. de fur. l. nemo. Vn̄ auch meynedig leude. vt extra de testi. c. ex parte sicut nobis. et eo. ti. c. testimoniu. Vn̄ auch offenbar Reuber vn̄ Mörder / als die Decretales sprechē. extra de testi. c. ex parte ade. vn̄ als die leges sagen. ff. de fur. l. nemo. Wiltu yhr mehr habē so such sie / ynn der vj. q. j. c. infames. Vnd auch / die nicht. xiiij. jar alt seyn / als die Canones sprechen. iij. q. j. c. j. Redoch soltu wissen das alle berichtigte leut / m̄gen gezeugen ynn geistlichem gericht / ynn dreien

Das. xij. blat.

sachē. i Die erste / yn Simonei. Die ander / ynn der Lee. Die dritte ynn des reiches vorattung. vt extra de simo. c. licet heli. et. c. si quis. Wer auch eyn gemieter gezeug wer. vt. C. de testi. l. si quis. Nach geistlichem recht / mergt diese vers. Cōditio sexus etas discretio fama. Et fortuna fides / in testibus ista requires. Et consanguinei / pariter domestica turba. Et clerici laycos / a se fugit vicinaria. Res pariter gradus / locus his consona tempus. Wiltu mehr haben / such. iij. q. iij. per totū. ¶ Sün aber orueyd. Ize solt du sunderlichen mercken / ob eyner den andern icht schuldiget (vornim yn peinlicher klag) vn̄ das ehr̄ offenbarlich der that bekennet yn̄ seyn̄er antwort / bringe ehr̄ aber dy sune ynn seiner were fur / so ist ehr̄ nicht vberwunden. vt in. c. cum venerabilis. de excep. et in. c. exceptione. de re. in. li. vj. Vnd züg sich der / der dybschuldig ist / auff sun / vn̄ der kleḡer yhm / des leucknen möcht / so verleust der antworter a den leyb / wenn ehr̄ hett bekant / vn̄ wer eins bekēt / der ist vberwunden. vt. C. de accusa. l. nemo. et. ff. de cōfes. l. j. Darumb gündt man dem antworter / beweysung der sune / auff das / das yhn des kleḡers leucknen nicht verdāme / vn̄ zu dem tod bringen m̄g. Wenn das recht / ist vil bereiter eynē zu lassen / wen̄ zu vordammen / als dy leges sprechen. ff. de obliga. et acti. l. Arrianus. et. ff. de reg. iur. l. inter pares. et extra de proba. c. ex literis. b Orueidt / das ist als vil gesprochen / als vberfrydt / also das frid daruber gewircket vn̄ gemacht sey / vnd heist yn̄ legibus trāsactio. als dy leges sprechē C. de trāsac. l. causas. et lege nō minorem. Ader Orueidt heist als vil / als die eyd / die vber den frid / geschworn werden / also / das man dy sach / nymmer fordern sol / vn̄ wer das widerspricht / dem gehört dy beweysung / als die leges sagen. instit. de excepti. S. cōparate. et. S. preterea. et. ff. de in. iur. l. j. in prin. S. cum aut. Wenn der do vorschwert dy vorderung der thut auch dreyerley hyemitt. c Zum ersten so erstört er do mit / dye natürlich klag / als dy leges sagen. ff. de solu. l. stigmus. zu dem andern / erstört ehr̄ domitt das gericht / als die leges sagen. instit. de excep. S. preterea. zu dem dritten mal so pindt man den domitt der do schwert das zuhalten. vt. ff. de in. lit. iurādo. l. j.

¶ Articulus.

i Infamis testimonium.

a als dem vorsachen / die sune mus beweyst werden.

b Orueidt. i. orfridt. i. transactio.

c Transactiois uirtus.

g Secus si cum septem ut in textu.

h Testes q esse nō pnt. Cōtra. l. an cillari. ff. de pe. here. sed corrigitur auct. de lē nonibus.

Articulus ix.

Qui alteri proprietatem in iudicio dare fuerit stipulatus/et donatarius super hoc pecuniā seu alia bona dederit/proprietatis donatori/si huiusmodi donator antequam donatio perficiatur decesserit ab hac luce/eius heredes hanc perficere teneantur donatio non dummodo tamen ab altero pecunia integre prius fuerit persoluta. idem est de bonis mobilibus censendum. Quicumque etiam cum aliquo conuenierit & stipulatus fuerit sibi sua bona feudalia coram feudi domino resignare dummodo ab altero infeudatio percuretur/& si is ante huiusmodi infeudationem morietur eius heredi feudali si extat/alioquin vero heredi prefatam resignationem & infeudationem fieri sanxitum est/dummodo pecunia stipulata fuerit integre exsoluta aut heredi pecuniā super hoc datā restituere oportebit. Idem per omnia est si quis cum domino feudi conuenierit de certis bonis libere infeudandis. Si vero is qui predicta debet facere resignationem promiserit in infeudationem alteri percurre. & si hoc fecerit/& sibi cum testibus insinuauerit ipseque huiusmodi infeudationem sine impedimento legitimo denegauerit acceptare: insinuans de cetero a predicta percuratione sit immunis/si dominus suam variauerit voluntatem. Designationem tamen facere tenetur si postea ipsemet prius recusatam in infeudationem de nouo poterit a domino implorare. Qui etiam alteri ante resignationem & in infeudationem bonorum dimiserit possessionem/ipse eiusdem debeat esse vvarandator cum alter ipsius vvarandatione indigebit. Si vero ab eodem

huiusmodi possessio iure euincatur/pecunia super hoc data merito est restituenda. Filius etiam resignationem promittentis/nisi ipsemet stipulatus fuerit/aut fideiussores super hoc dederit/adimplere non tenetur.

¶ Qui alteri proprietatem &c. Quicumque etiam cum aliquo conuenierit &c. Nota si petitio est generalis & transactio specialis. tunc non praedicit nisi in quo est transactum. C. de transac. l. age. Sic & cum petitio est specialis & transactio generalis. ualeat tamen ad speciem petitionis tam. C. eo. l. si de certa. Nam & transactio facta super una re non porrigitur ad praedictum cum super alia. C. eo. l. transactio & in contrariis ultima ualent. C. eo. l. si diuersa & si non seruatur quod transactionis nomine est actum. aut data potest recipi aut excipi. nisi sic dictum Rato manente pacto. C. eo. l. cum proponas. Et uitiant transactionem. Metus salutis periculum corporis: cruciatus. l. interpositas. C. eo. Qui autem in hoc casu metu allegat: eam probet. C. eo. l. transactionem. Infirmitas corporis non impedit transactionem: sed infirmitas animi sic. ut l. si animi. C. eo. Et sicut quod relatum indebitum: ita debiti cessat per transactionem. l. si quidem. C. eo. Et si res aliquid detur ex causa transactionis: tunc debetur euictio. secus si dimittitur. l. si profundo. C. eo. Et transactio etiam iurata praetextu falsi rescindere. C. eo. l. si ex falsis. Et puentio facta licet sit inaequalis quae non est contra leges est seruanda. l. si paciscenda. C. de pactis.

¶ Si dominus suam variauerit voluntatem &c. Nota ergo quod habens ius in re quod non est principale: sed secundarium: ut est utile diuinum non potest alienatio de ea disponere sine domini requisitione aut uoluntate. ut. c. q. in ecclesiis. de consti. de loca. potuit. C. de iu. Emphi. l. si. Sile est in usufructu qui non potest uendere usum rei irrequisito domino. insti. de usu. & ha. in prin. Nota quod de rigore iuris dominio etiam requisito nolente emere feudum non potest uasallus domino inuito feudum uendere: maxime burgensi siue ignobili. Et est ratio: quia non potest feudum alienari: ut sic uni parti non liceat quod alteri non licet. C. de fru. & li. expen. l. si. Et uidetur expressum de phi. feu. a perferri. §. pre. ij. in fi. Et si diceretur quod uasallus hoc potest: per consequens potest alium in hominibus magis surrogare. Transigit enim res cum onere suo. C. sine cen. uel reli. l. ij. quod esse non debet: quia tenetur praestare opera quae in faciundo consistunt: scilicet dominum iuuare contra inimicos. & similia in quibus non uidetur quod possit alium surrogare. ff. de solu. l. inter artifices. Descendentes tamen de corpore suo bene potest surrogare: ut filios uel nepotes. & hoc de homine legio. Hec uera nisi casus imminet at necessitatis. quia tunc domino non expedit

uasalli

Petitio generalis & transactio specialis praedicitur

a C. fra. x.

Arra

Infirmitas corporis non impedit transactionem.

So et fauffe erbe t. in t. he ent.

Don le vnd au lassen.

Vasallus non uendit feudum inuito domino.

Ad pri. casum

Das erst buech Der ix. Mr. Das xiiij. blat.

uasalli seruitium. de operi. lib. patronis. & l. medic. Vide Cy. de noua. l. j. Hec proces dunt post requisitionem dñi & ipse emere nolit. C. de iur. emph. l. fi. de loca potuit. & tunc uendat homini sue cōditionis uel melioris. ut si sit nobilis: uendat nobili. Si em̄ uederet burgensi uel ignobili istū dñs in uasallū recipere nō tenetur si feudū est nobile. immo poterit occupare feudum: uel saltem poterit eligere uenditionē ad hoc esse suū uasallum. Nam per talem substitutionē non uidetur esse ab homagio liberatus. ar. C. de contra. & conmit. sti. l. ues teres. ff. de duo. re. l. nemo.

a Cōcor. in fra. xxxiiij.

Arta.

So einer ge kauft lehen erbe bezahlt vñ in die lehen entspfing.

Von lehen vñ auff lassen.

Ad primum casum reddit

V Er dem anderen gelobet a/ ein eigen zuvergeben vor gericht/ vñnd dieser seyn silber odder ander seyn gut darauff gibt/ stirbt denn der/ ee ym die gab bestetiget wirt/ man soles seinen erben leisten/ als man yme solte/ so/ das der erbe yem solchs vollend vorgelde/ das selb solman auch thun/ vmb eyn yetzliche farende hab. Wer auch dem anderen vordinget odder vor kauft sein gut/ vñd gelobt es yhm auffzulassen/ vor seinem hern wenn er es erwirbet/ vñd gilt es ym yener alles oder ein teil/ vñ stirbt der (der es bedingt hat) ee dan es ym gelihē wirdt/ yener ist es pflichtig auffzulassen seinem lehen erben/ er sey ym ebenbürtig oder nicht. Vñd ist da kein lehen erbe/ er ist es pflichtig zu lassen seinem rechten erben (wer er sey) als er es yem hatte lassen sol len/ so das ers vollend vorgelde od der er sol ym widergeben/ das dar auff gegeben was. Das selbig sol auch der herre thun/ ob eyn mann ein gut gegen ym bedinget das ers yhm leyhen/ vñd ledig machen sol. Vñd auch ob der man ee der lehen nung stirbt/ ader ab der mann/ ee der lehenung abgieng. Gelobet ab/ er der man/ der das gut lassen soll/ das er ienem die lehenung erwerbe wölle/ vñd thut er das/ vñd kündigt er es yem ann mit gezeugen/ das er darnach reit vñ entspachs/ vñd widert sichs/ dieser on rechte not/ stirbt dan der herr/ odder wergert er es widder zu leihen/ odder mag es dieser nicht erwerben als

vor/er ist von yhm ledig des erwerbens/ vñd nicht des auflassens/ ab es yener darnach mag erwerben c Wer auch dem andern gut in seiner gewer lest/ ee es ym dyeser auffgelest/ er sol yhn an der gewer vertretten/ die weil er es yhm nicht auffgelassen hat. wenn er seiner werschafft bedarff. Wirt yhm aber/ oder diesem dem ers lassen sol/ die gewer gebrochen mit rechte/ er sol ym sein/ gut odder geldt das yhm darauff gegeben was/ widder geben b Stirbt aber yener der es lassen sol/ sein sun ist es nicht pflichtig zu lassen. er habes denn selber gelobet/ odder bürgen dar vor gesetzt.

Blossa.

V

Er aber dem andern etcete. Nū entrichtet ist/ war vor der erb antworten muss od der sol/ nach todter handt/ das ist/ war ab/ er frummen vñd schaden/ entpfangen hab. Nun wil er sagen von dem/ do schaden vñd frummen an ist/ Also want dem erben das geding erteilt wirdt/ so mus ehr geben das gelt/ vñd dieser das gekauft gut lassen. Vñd auch so hat ehr gesagt von bekentnis vñd von leucken/ hie oben in dem sibenden art. Nun mochtstu fragen/ ab der erb des kauffs leuckent/ vñd wolte behaltē das gelt/ das darauff gegeben was. vñ ee denn die gab vor gericht quem/ solt denn dieser (das ist der kesser) darumb seins gelts entberen/ vñd auch des gutes/ ab ehr es bekente c Ich sprech ia. Wenn ein vol wortung eins kauffs/ ist ein gab/ vt in sti. de re. di. §. per traditionē. Wie/ soll yenner denn seines gelts entberen/ vñd auch des guts/ ab ehr es bekente. Ich sprich neyn/ als hie fornen. wenn er das gelt/ das er darauff gegeben hat/ bewei sen mag. wenn hie ist ein wechsel/ vñd man gibt gelt vmb gut/ yenner aber vñd derwindt sich seines gekauften guts/ vñd bezeugt seinen redlichen kauff/ vñd seine pfenning/ die sein vorse dar auff gab/ Wenn der kauff verendert die her schafft des gutes/ vñd nicht die gab. vt insti. de dona. §. bene aut. Hie wis/ auff diesen. §. heile herr Martin der recht gelerte vñd spricht/ das die erben sollen bey pflicht/ die gab geben/ vñd des ist vor yhn/ vt. ff. de ver. obli. §. in fine. §.

ij Aber

c. li. ij. ar. xiiij. & m. art. cxij. in glosa.

Argu. quod fili us in bonis patris preferat extra neo emptori cōtra. l. dudum. C. de contrahen. emp. etc.

b Vi. ifra. l. iij. ar. xxxv. Intelliget textum qd loquat i uendit one qa heres tradere nō tenetur. Cū loc⁹ penie. dando iteresse se cus i alio pacto uel pmissioe q heres idistincte teneat periura. ut hic i glosa.

c Das ist der verkesser/ voro nym das also/ das erste teyl spricht wenn der erb des kessers leuckent. Das ander teyl wenn der erb des kaus ses bekent/ vñ wil bezeugen das sein vorse ren das gut ha ben gekauft/ vñ gelt darauff ge geben.

Traditio.

Das erste

Buch.

Aber herr Johann der recht doctor der wider spricht es / vnd sagt. Gibt der erb widder / das do gekaufft was / so ist ehr des kauffs ledig / vnd sein vor yne die leges. ff. de acti. em. l. j. Also spricht er auch hye niden in deme text (sonder er mus wider geben / das darauff gegeben was) Das aber diese zwen herren entzwey tragen / das ist darumb das herr Martin sagt von dem mā / der selber vorkaufft / also soler den kauff / bey not halten. vt C. de actio. et obli. l. si tñ. Johannes aber spricht von den erben. vnd wer an not vorkaufft / der soll bey not halten. Nun möchstu fragen / Wie / ab die erben mit recht zu der gab gezwungē worden (als ab ehr kauffs gestatet hett) solt ehr des gewer sein / bey pflicht. Ich sprech nein. Wen der entgilt es auch nicht / der von dem gut nach yennes tod / kein gelt auff hub / vnd auch nichts gelobet hat / keinerley weis / als die leges sagen. ff. de actio. emp. l. i. Aresto. Spricht ehr auch / das gelt sey yhm mit gar gegeben / so mus es yener beweissen / mit zweyen bidermannen / dy das sahen vñ hortē / das ehr es vergolten hette. Ap aber yener bezalet einen teyl / vñ wolt er es mit nichten gar bezalen / so gipt yhm der erb nichts widder / wenn dy fehlunge ist an yenem / vñ nicht an dysem. Gülde es aber der kausfer nicht / noch het er es nicht vorweist / so geht auch der kauff ab. vt insti. de rerū diui. §. vendite. et. ff. de acti. emp. l. j. §. effectū. ¶ Das selbig soll auch der herre thun etc. Hy hastu yñ dysem. §. wie man eyn recht aus dem andern / soll nemen / wenn ynn gleichen sachen / da ist auch gleich recht. Nun möchstu fragen / wū rumb ehr hy spricht von dysem Recht / wenn es gehöret vil billicher zu lehenrecht. Dar zu antwort ich vñ sprech / ehr thu es darumb / das der erb nach landt recht seynes vorfarn pfennig nicht verlies / dy an yhn geerbt seyn / vñ auch darumb / das alle bezalung vñ rechnung gelobde / vorkauffen vñ vormyttē / zu lant recht gehöret / als dye leges sprechē. C. de actio. emp. et ven. l. j. Hy wiß sunderliche hett aber der herr das gut vorweist / vñ hett es menlichen vorlihen / stürb denn der / der es entpfangen het / seyn erb nach lantrecht / hett daran nichts / wenn also gehöret es zu leherecht. Vnd so sol der erbe den herren beklagen zu lantrecht / vmb den kauff. Vnd vmb dye rede vnd

gelübd / das ehr dem todten gelobt hat vñ gethan. Vnd fraget den eins vrteils / ap mans ihm icht volfüren sol. So findt man yhn zu rechte / man soles den erben leyßen / spreche denn der herr / ehr wölt ihm vor seinen mānen antwortē (Seint ehr noch sein erb / von dem gut widder sein erbman noch belehent man nye worden ist / noch wardt) das darff der erbman nicht annemen. Hy hat der herr die kūr / die der erb vor hett / als ob der das gelt wil wider gebē / oder ap er das gut leyhen wöll / wenn der erb magt nichts zu lehenrecht gewinnen / denn seyn gelt. Vnd damit bricht ehr nicht / des herrē bescheyd. vt insti. de actio. §. hinc autem. Darumb so wisset dasselb / von allem bescheyt. ¶ Wer auch dem andern sein gut yñ geweren leßt. Hy nach hylt sich auch Bischoff Burchhart von Magdeburgk der sprach / das das der stück auch eyns wer / darumb sich lantrecht vñ leherecht scheiden. Wenn das lehenrecht spricht / wo eyner dem andern sein vnrechte wer sterckete / also das ehr es ynn lehenwere hett / vnd lies er denn eynen andern den nutz auff heben / vnd wer das thut / der thut wider seyn trew / vñ wider sein ere. Das recht aber sagt / von gekaufte gut / do man das an hōffet / das es sein wurd ab es der herre leyhen wolt / ader ap ehr es vorweret / vñ sie beyde vor den herren nicht kōmen künden. Diese wehr / do ehr hy von spricht / dy engeet nicht widder den herren / es wer denn / das er schwüre dafür / vñ das selbig enthilfft yhm mit vil. Ehr neme denn das gut widder ynn seynen nutz. Vnd das recht spricht / Ap es yhm eyn ander ansprech / wenn so solt den yener geweren / wenn er mag an dem gut yhme kein ander recht zusagen / wenn ein kauff. Vnd also gethan recht / als yener daran hatte / der es yhm vorkaufft / als die leges sprechē. ff. de re. iur. l. nemo. et. ff. pro socio. l. nemo quoq. et. ff. de libe. ho. l. quod lex. ¶ Wiß auch sunderlich / wer seyn lehen verkaufft / der verkaufft nicht das sein ist / sonder er verkaufft / das seines herren ist. Wenn sein herre libe yhm das gut / vñ damit gab ehr es yhm nicht. Vnd darumb / was eynes Mānes eygen nicht ist / das mag ehr auch nicht verkauffen / vñ was einer mit recht nicht verkauffen mag / das mag ehr nit geweren / als dy leges sagen. ff. de actio. emp. et vend. l. peremptorie. §. j. Vorlobt auch

So eyner
nutz seyn
lehen güt
ein andern
leß heben.
etc.

Que p
uues
rit.

Wer do le
hen ver
kaufft.

Solutio.

Von verligem
guet.

Vornym das also / Das erste teil spricht wenn der erbe den kauff leuckent / das an der / wan er den kauff bekennet vnd wil gegen das sein vorfarn hat das gut vorkaufft vnd gelt darauff gegeben Alex. in l. stipulatio ista §. alteri de. ver. ob li. vbi vide de hoc pacto.

Das erste buch. Der x.art. Das xv.blac.

Vorkaufft
lehen gut vt.
lehenre.art.
vi.

eyn man / das seyn nicht ist / vñ der das
denne weys / der das gelubde entpfing /
so ist das gelubde vnnutz / als dy Leges
sprechen. insti. de inutili. stipula. ar. i. ij. et
ij. Wiß auch / der lehengut kufft / das
der kauft auch vnnutz ist / darumb das
alle lehen der Herren seind / vñ anders
niemants / vñ darumb ist der kauft vn-
nutz / vñ das ist also war / es kome denn
des herren wil darzu. Das gelt muß ehe
aber wider gebē / der es vorkaufft / ap es
des herren will / vñ huld vber den kauft
nicht erworben wirt. Stirbt auch eyner
on erben / so muß es der vorlassen / der es
vorkaufft / vñ der mus es alzeit dem vor-
lassen / wem es der herre leihen wil / Das
end arff der erb nicht thun / wenn lehen
hat kein Man lenger / den zu seynē leib /
als hy nyden ynn dem dritten buch / ynn
dem. lxxv. arti. S. ij. Hye merck dreierley
vnderscheid. Zu dem ersten so spricht er
hie von kauft / des dings / das eines mā-
nes eygen ist. Zu dem andern / so spricht
er von dem gut / das eyn herre lassen vñ
leihen mag. Zu dem dritten / so spricht er
von gut / das einer vorkaufft / das man
wider lassen noch leihen mag. Zu dem
ersten / so wirt der vorkaufft / von des
kuffers erben ledigt vñ loß / ap ehe das
gelt widergibt / das darauff gegeben was
zu dem andern mal / wirt auch der her-
re loß von des kuffers erbē. Zu dem drit-
ten / so wirt der vorkaufft loß von dem
kufft / ap es der herre nicht leihen wil /
vñ anders nicht.

Que pñ filio
uiues dede-
rit.



Articulus. x.

Si pater suo filio vestimē-
ta / equos / aut arma do-
nauerit / tēpore quo do-
natōne perficere potuerit / & cū fi-
lius eisdem valeat vti hmōi dona-
ta post mortē patris. cū fratribus
diuidere / aut dñō patris seu patris
heredibus / si ipse in gñatione nō
fuerit equalis reddere nō tenetur.
Etiam si filius a patre in bonis nō
sit emancipatus.

Si pater suo filio uestimenta: aut equos
aut arma &c. De multiplici peculio: quid
in quolibet sit speciale: uide Azo. in sum.
C. de bo. quelibet. & per Hostien. in sum. de
pecu. clerici. C. quot sunt eius spēs. & in Spe-
cu. de actore. S. 3. Sed & filius fa. & se. pro
cōcordan. etiā istius articuli uide. ti. C. de
colla.

colla. & ff. de colla. bono. per totū. Et sicut
hic dicif: de uestimētis &c. sic etiā filius li-
beris lucrat quos pater sibi emit si talis fi-
lius ad statū aduocationū peruenerit: uel
magister ij. uide post Guiller. i spe. de iudi.
dominij. Bal. in additōib⁹ ibidem.



Gibt eyn vater seynē sun /
(kleyder) ros oder pferd
vñ barnisch / tzu der zeit
als ehe es bedarff / vñ nū-
tzen mag / vñ es der vater auch ge-
ben mag / stirbt der vater darnach /
eher darffs nicht teylen mit den brū-
dern / nach seines vater herren wi-
dergebē / a noch des vaters erbē /
ap er seynem vater gleich nicht ebē-
börtig ist. Allein sey er von seynē va-
ter / vngescheiden / mit seynem gut.

Blossa.



Gibt der vater etc. Als hye nu
gesprochen ist von dem erb /
das von der elter todt / ynn
der erbē nūtz kümmer. Nun
will er hye sagen / was den kyndern wer-
den mag / bey der eltern leben. Nun saltu
hye sūnderlichen wissen / das alles das
gut / das die kynder erwerbē mügen von
yhres vaters wegen / das ist yhres vaters
vñ er mag damit thun / genzlich was er
wil / als dy leges sage. insti. per quas per-
so. no. ac in prin. Des wiß furt mehr / das
hy von ausgenommē ist / sibnerley gut.

a Das erst gut ist / das dy veter yhren
kyndern geben / an waffen / an kleydern
vñ an pferden / als hy yñ dem text steht /
des endörffen sie / yhres vaters Erben /
nicht widergeben / noch seynem herren /
ap sie wol yhrem vater / nicht ebēbörtig
seyn oder weren / das ist / ap er eygē wer.
vñ dy kynder frey gelassen wern. Vñ an-
ch / ap der vater seynen stieff kyndern so
gethā gab gebe als der text spricht. Das
ander gut ist das / das der sun mit seynē
weib nimpt / als hy nyden ynn dem. xij.
arti. Vñ auch als dy leges sagen / in auc-
tent. de nō eligē. S. nuper. coll. j. Das dritt
gut / das dy kynder ihn selber ynn krygen
vñ herfarten / vñ auch ynn offnbaren
Streitten erwerbē / vñ sie das nicht an-
ders erkrygen noch erwerben möchten /
noch enkünden / als dy leges sagen. ff. de
castren. pecu. l. si forte. et l. castrensi. et in-
sti. per quas perso. no. acqui. S. igitur ne-
ro. Das vierdt gut / das dy kynder selber
erwerbē / vñ mit niemant teylen dōrf-
fen / das ist / das schulmeystern vñ sunst

ilij gelerz

Vñ auch allers
ley farende habe
so doch der vas-
ter die gabe thut
vt infra eo. ar.
liij. et liij. ar. liij.

a Vñ infra eo.
ar. liij. Des gley-
chen vornym an-
ch von der todt-
ter vñ yrem ge-
schmuck. W. ar.
ti. liij. in glo.
Merck ter. reys
len / Wern sie
aber do mit ab-
gesunder / so mü-
sten sie es wider
ein bringen vt in
fra eo. ar. xij. Vi-
de Bal. in addi-
Specu. qui filij
sunt legitimi.

a Septuplicia
peculia filiorū.

b Septena bo-
na filiorū fa.

Que liberi nō
important ad di-
uisionē heredi-
tatis.

Wer do le-
hen ver-
kauft.

Der xi. arti.

a Von Vormund
schafft lehen .c.
xxvj.

b Hoc uolunt q
dam ut fiat legit
time iudicis de
creto. §. per emā
cipationem.

c Intel. muter
gut de bonis im
mobilibus hic
tex. loquit. nam
mobilia oia lu
crat maritus in
fra li. j. ar. xxxj.
iglo. & tex. sed
immobilia tene
tur prestare non
retento usufru
ctu. Igit titu. de
bonis mater. &
de bonis quili
be. i. C. nō habet
locū de iure Sax.
ita retulit Hēni
gus vuitteber.

d Qñ nō tenet
creditor de amif
siōe pignoris. l.
si sine dolo. §. cul
pa sit amiffim
qd psumit erga
debitorem. l. c. §.
creditor. C. de pi
gno. Actio qua
re qui doli alle
gat habet neces
se illū pbare l. q
ties. ff. de pbat.
l. cū ita legat. §.
spēs. ff. de lega.
Nec tenet de ca
su fortuito insti.
qui. mo. recon
tra. ob. §. fi.

Negligentia in
cōueniēdo debi
tores uel collo
cando pecuniā
imputat tutori.

Inuentario non
facto &c.

Tutor q̄ debeat
expendere.

gelerten leuten / zu lon wirt / vñ was dy
Juristen mit reden erwerben / als dy Le
ges sagen. C. de inoffi. testa. l. supra oēs. et
C. de epis. et cleri. l. cū aut. Das funfft gut
ist das / ap der sun vñ der vater / zu eynē
erbe geborn sind / als dy leges sprechen /
in aucten. de here. que ab intesta. dese. §.
si vero. col. ix. Das sechst gut / ab man
kyndern icht gebe / mit so gethaner vn
derscheyd / das der vater daran mit teyl
haben solt / als dy leges sprechē. in auct.
vt li. ma. et auie. in prin. col. viij. Das sie
bend gut / ap eynes kyndes vater / seyn
gut mit recht vorteylt wurd / als dye le
ges sprechē. in auct. de inces. nup. §. j. col.
j. vñ auch hy niden steht / in dem. xxxviij
art. Nun hastu die sibē sachē gar / wel
cherley gut dy kynder haben / vñ sie das
nyeimant geben dürffen / nach yhres va
ters todt / ab sie wol von dem vater vn
gesundert weren.

Articulus. xi.

SI pater post mortē ma
tris filios suos habuerit
sub tutela cū se inuicē
separauerit / ipse eisdem omia bo
na materna nisi perierint prater
ipius culpā restituere tenet / idem
de matre post mortē patris & de
alio quolibet tutore est censendū.

C Si pater post mortē matris &c. Preter
ipius culpā restituere tenet &c. Et qñ tutor
cōstet per modū cōtractus & pprio motu
non nocet pupillo. Sed tñ cū in iudicō cō
fitef mādāte & cogēte iudice ut notat Cy
nus in l. j. C. de cōfess. Et negligentia in non
cōueniēdo debitores : & nō collocādo pec
uniā : imputat tutori. ut. ff. de admistra.
tuto. l. si tutor. Pōt tñ ipse tutor a pupillo
pecuniā sub mutuo recipere : & seipsum de
bitorē ascribere. ut. ff. eo. l. quoties. §. non
tñ. Et cōtra tutorē qui nō fecit inuentariū
absq̄ causa. iuraf in litem. & ante nō p̄t ad
ministrare : nisi ea que dilationē nō recipi
unt. Nimia em festinātia uel negligentia tu
toris in reb⁹ uendēdū puniē. Intuēdis aut
rebus pupillarib⁹ : tutor non tenet nisi de
dolo et lata culpa. ut in. l. tutor. ff. eodē. Et
tutor nō faciens ea que faceret quilibet le
gitie se defendens : nō uidet recte defēdere.
ut in l. gñaliter. ff. eodē. Nec pōt tutor no
mine pupilli plus expēdere ex bonis ei⁹ q̄
ex suis honestissimis esset erogatur⁹. ut ff.
eodem. l. cū plures. §. nimia. Debet em tu
tor circa personā pupilli expendere quod
morib⁹ honestati & extimatiōi pupilli cōs

Das erste buch.

uenit. ut in c. l. §. tutor. Et tenet ad hec q̄
iussus est administrare. ut in. l. qui iussus. ff.
eodē. In credenda etiā ratione tutoris suffi
cit contra eū probari q̄ fructus bona fide
percipi potuerūt : licet percepti per eū non
probenf. ut in. l. tutorem. ff. eodē. Et regu
lariter tenet tutor illud facere quod dili
gens paterfamilias esset factur⁹. ut. ff. eodē
l. a. tutorib⁹. Expense etiā circa personā tu
toris non imputant pupillo : nisi ei per ius
dicem fuerit salariū ordinatum. ut in ea
dē. l. §. ulti. Et quod tutor uel curator ac
quirat ex pecunia minoris : efficit minoris.
ut in. l. si tutor. ff. qñ ex facto tuto. Et tene
tur tutor reddere rationē in oibus quae fec
cit cū facere non deberet : & in his que fecit
prastādo doli seu latam culpam : & quā
tam in suis rebus diligentia adhibere debe
ret ut. ff. de tuto. & ratio distra. l. j. ubi etiā
in. §. hanc actionē. dicit q̄ hac actio etiam
competit in heredes tuto. & here. pupilli.

Expense nō
pupillo ipu
tantur.

Elt a der vater seine kin
der in vormundtschafft /
nach yhrer mutter tod /
wenn sie sich von yhm b
scheiden / ehr sol yhn widder lassen
vnd geben / alles yrer c mutter gut /
es sey ym dan von vnglück / d vnd
one sein schulde / abgegangen / Das
selbig soll das weib / den kindern
auch thun / ab yhr vater stürbe / vñ
e ein ytzlich mann / der der kinder
vormundt ist.

Blossa.

Elt auch der vater etc. Das
ist der erst artick. do ehr sezt
von der vormundtschafft /
ynn dysem ersten buch. Nun
ehr gesprochen hat / wie vnd mit welcher
weiß / lehengut von den kyndern gewun
nen wirt / das des vaters sey / vñ etzlichs
sey der kynder. Vnd darumb spricht ehr
nun billichē / ap man kynder vor iugent
selber nicht vorstehn künden / vñ ap sie
denn der vater vorstünd / das ehr wiß /
das das gut seyn nicht sey / alleyn das er
es auff sein schaden bewaren mus / dur
ch recht / als dy leges sprechē. in aucten.
vt hi qui. obli. §. si vero col. vj. Seint dem
mal / das vil vñ mächerley falscheyt leu
fft / mit manchē leuten ynn vormundt
schafft. So mergt eben vil lieber vetter /
was ein vormundt sey / vñ wy ehr wirt /
vñ wer ein vormundt seyn mög / vñ wer
sich des weren müg. Ein vormundt / heist
ynn dem latein Tutor / das heist ein be
schirmer / doch das ehr beschirme den /
der ym vñ rechts / ader vñ magtschaffe
wegen

Tutor ē &
fit.

Das xij. artic.

Das xvi. blat.

e Der vnge wegen beuohlen ist / der yhm selber vor
zweite brüder ingent vñ vnmacht / nicht vorstehn kan
der darff sei als dy leges sprechē. insti. de tuto. §. tuto
nen brüdern res. f. Eyn vormunde wirt auch von
nicht rechen eo. li. arti. des gerichtes gepot / weñ man magt es
xiiij. eynem gebieten / wider seyn willen / als
f Vnde dat dy leges sagē. insti. de actō. tuto. in prin.
tutor. et. C. de curatoribus. l. nullus. Es magt
auch keyn man vormüdt gesein / der ey
nem nicht ebēbürtig ist. vt insticu. de le
gi. agna. tute. §. si. Bloch der / der do be
ruchtiget ist / als dy leges sagen. insti. de
suspec. tuto. §. nouissima. et. §. suspectus.

g Excusati des a tutela. Vormundt
schafft were g Vormüdschafft mag sich einer wol
Mulier que haben mari- tum de iure Sax. non po
test esse tu
trix uel filia
rum uel ne
potū ga est
sub tutela
sui mariti. l.
nemo. C. de
legit. tute.

h Mulier qñ tutrix ee potest.
i Aus ne potum mñi annuat rati onem tutele reddere te netur. ga ip sa eorū eēt heres.
k Id est de ficientibus legitimis al cendentib⁹ uel testamē tarijs nā le gitimis tras uersalib⁹ p feri ma ut alle. ti. C.



Articulus. xij.
Bi fratres aut ali⁹ bona habent indiuisa. & eorū seruitijs laboribus et expensis meliorari & augeri cōtin gant. vtilitas & fruct⁹ in his omib⁹ bus cōiunctim ascribē. idem de damno est intelligēdum. Quic⁹ quid autē aliquis cum vxore sua receperit in hac parte cum socijs suis.

suis & fratrib⁹ diuidere nō tenet. Si etiā quis bona sua ludo luxu ria donatiōe aut alia pdigalitate dissipauerit. in quo fratres seu so cii sui nō cōsenserūt. damnū qd⁹ ex his sentit / dissipātis est ppriū / & non suorū fratrum aut sociorum.

¶ Vbi fratres &c. Qualiter aut fratres fiat focij: & quib⁹ modis societas trahit. uide in quodā pñlio qd⁹ incipit. Nobilis po. ad finē. additiōe Specu. prie & secūde partis. ¶ Aut ali⁹ bona habent indiuisa: & eorū &c. Vñ etiā dicit lex. Et quidē si nihil in so cietate de partib⁹ lucri & dāni nomiatim cōuenerint equales scilicet partes & in lus cro & in damno spectant: q si expresse fu erint partes. hee partes seruari debent. ut insti. de socie. §. j. Cōcordat etiā lex. si ma ior. C. cōmuni diuidundo. Dicit autē talis societas leonina si quis uelit habere spem na.

¶ Vbi fratres. Vbi scias q si fratres se diuiserunt: tūc circa lucrū & damnū unusquisq⁹ q sibi tm negociat. Si aut stant simul: & si constat unde lucrū puenerit. quilibet sibi tm acquirit. Si autē nō constat. psumit de bonis cōmunib⁹ puenisse. ideo fiet cōmunicatio. Et prādicta uera de fratrib⁹ inter quos nulla societas cōtracta probatur. Sic etiā lucrū de cōmuni pecunia factū cōferri debet. & in duplo hoc prāsumitur. ideo etiā uenit cōmunicandū. Sed si probat so cietas. oīa debēt cōmunicari. Cū infantib⁹ tñ & pupillis ista societas contrahi nō pōt. Et si unus sociorū clam emit aliq⁹ posses siones p se & suis heredib⁹. tunc nihilomis nus fructus sunt cōmunicandi. quia socius renūciare clam nō potuit societati. sed de buit hoc facere altero sciente. Si uero un⁹ ex duob⁹ fratrib⁹ indiuisa habētibus fecit debitū. hoc de cōmuni solui non debet. ut hic. & C. de famil. hirci. certū. nisi tunc des bitū sit occasiōe cōmunis utilitatis cōtra sū. quod tñ non presumit. nisi pbe. Sic nec cōdēnatio uni⁹ fratris debet solui de cōmuni. Et si unus fratrum habet filiā maris tandā ista non est de cōmunib⁹ bonis maritanda. quia on⁹ liberorū sequit patrem.

De his uide per dñm Baldum in additiō. Specul. titu. de iudi. post Guiller. ubi inue nies alleg. iur. Et Guiller. in Specu. ibidem ualet tit. de iud. in. §. sequit. plene tractat de actionib⁹ finitū regēdorū. famil. hircis cūde. & cōi diuidūdo. ubi oīno uideas.

¶ Aut alia pdigalitate dissipauerit. &c. Et Prodig⁹ accipit nota q pdigia. datur curator ut furiosis. iuxta legē imperialē sic dicentē lege duo rum.

Societas leoni na.

Socius nō renū ciat clam.

Onus liberorū sequit pñem.

¶ iij. decim

Das erste buch.

decim tabularū pdigo interdictū bonorū suorū administratio. quod & morib⁹ quidē ab initio introductū est. Sed solēt hos die prātores & prāsides si talem hominē inuenerint qui nec tēpus neq; finē expensarū habet. sed bona sua dilacerādo & dissipando pfudit curatorē ei dare exēplo furiosi. & tam diu erunt in curatione ambo. q̄diu uel furiosus sanitatē. uel ipse pdigus sanos mores receperit. quod si euenierit. ipso iure desinunt esse in potestate curatorum. ut in. l. j. ff. de cura. fini. uel alijs dandis. Et habent tales a iu. curatores legitimos. scilicet agnatos. ut. ff. de minori. l. patri. & insti. de curat. §. furiosi. Et licet istos curatores habent a iure. possunt tñ p se & p alijs in iudicio esse. donec eos administratio bonorū in iudicio per iudicē interdicatur. de hoc in Specu. de actore. §. j. & Item opponitur contra actorem.

a De bonis cōmunibus.



Vo brüder adder ander leut / ihr gut zu samen haben / a vorhegenn sie das mit yrer kost / ader mit yhrem dienst / der from ist yhr aller gemeine / des gleichen ist auch der schad. Was aber einē man mit seynem weib wirdet / das teylt ehr mit seynen brüdern nicht. b Vorspilt aber eyn man seyn gut / adder vorhuret ers / ader brengets böszlichen vmb / mit kost adder giff / do seyn brüder (ader dye yhr gut mit yhm gemeyn haben) nicht zugewilget haben / den schadē den ehr dar an nympt / soll sein alleyn sein / vnd nicht seiner brüder / ader seynere geferten / dy yhr gut mit yhm gemein haben.

Blossa.



Vo brüder ader ander leut etc. Zienor hat er gesprochen von dem vater / vñ von den kñndern / was gesampptes vñ vñ getzweytes gutes sie habē. Nun will ehr sagen von bruderschaft / vnd auch von gesellschaft / Das wiß / das die gesellschaft yhr recht hat / wo man sie recht vnd redlich angreiff / als die leges sprechen. institū. de societate. §. ille sane. c Nun wiß auch / das gesellschaft vñ gemeynheyt / sechßerley weys zurgeet / vñ vorstōret wirt. Zum ersten zerstōrt sie der todt / also / ap dein gesell stirbt / adder ap man yhm sein recht vorteylet hat / also / ap er sich yemant zu eygen geb / ader ap er yñ das elend gesandt wurd / ader ap er eyn

c Societatis dissolutio.

Der. xij. Arti.

Münch wurd / vnd dy se dy hie genant seyn / dy hat man ynn de m rechten / vor todt / als dy leges sagen. insti. de capi. bis mi. §. maxima. et. C. de ser. i. pas. et resti. et ff. de bo. damna. l. j. Ist auch der gesellen vil / vñ vergeht yhr eyner / so vorgeht auch dy gesellschaft / als dy leges sage. insti. de socie. §. sed et si. Wirt das auch geant vñ volbracht / do sie gesellen vmb wurden / so ist auch dy gesellschaft aus. vt insti. e. ti. §. publicationi. Vorleust auch der gesell eyner sein gut / (das der gesellen was) durch mistat / so ist auch dy gesellschaft aus. vt insti. eo. ti. §. publicatione. Wer auch von schul d willen weicht / von seinem gut / so vorgeht auch dy gesellschaft. vt insti. eo. ti. §. si quis. et. C. de ces. bo. l. j. Keiner mag auch gesellschaft auff sagen / trogenlich / das ehr den fromen alleyn hab / vñ sein gesellen den schaden allein lasse / als dy leges spreche. ff. pro socio. l. ac si. et. C. de liti. liber. toll. l. deo auctore. §. supra. Wer sich auch bescheidet ynn gesellschaft / das ehr wolt mit anstehn / zu schaden vñ zu frommen vñ wer vnder yhn schadē nem / der schaden sol yhr aller seyn. I. Tympt aber yr eyner frommē / der from ist auch yhr aller / als dy leges sage. in insti. de socie. §. illud vero. Wer seynere gesellen gutt nicht also bewart / als ap es se yn eygen wer / vñ geschihet do schaden zu / den schaden muß ehr legen. Bewart ehr es aber als sein eygen were / vñ geschihet do schaden an / ehr bleibt es ane wandell. Zug ehr aber wissentlich aus / mit eynem bösen gesellen / vñ nimpt ehr des schaden / den mus ehr alleyn habē / der den bösen / mit yhm ausnam. vt insti. eo. ti. §. si. et institū. qui. mo. recōtraha. obl. §. preterea. Ein Man mag seyn teyl vorwircken ader vergebē / vñ nicht seynere gesellen. a Haben brüder ader ander leut / gemeynschafft zu samen / das müssen sie theylen / das der Man nicht mehr deñ eynen Herren behald / als dy leges sprechen. in aucten. de constitu. nup. §. preterea. coll. x.

Socius sociorū bona custodiat ut sua.

a Diuisio fratrum & subditorū.

Articulus. xij.



E Mancipati liberi post parentū obitū ad diuisionē hereditatis cum nō emancipatis minime admittūtur nisi prius cū iuramēto bonorum cū quib⁹ emancipati fuerint / prāter ytem

L. si emancipati. C. de colla.

b Collati emancipatorum.
c Wie d vater de son von sonderem mag. l. j. rix.

Vñ mit sunes wil vt infra art. xix.

Der xiiij. artic.

ter vtēfalia & res expeditorias fecerint collationē: & si cū bonis im mobilib⁹ emancipent p his se nō poterint sacramentaliter liberare. Si vero diuisiōi hereditatis renūciarūt carere debeāt eandē nisi se iuratorie studeāt expurgare. Pro renunciatiōe aut iudicialiter facta si pbari valeat non potuerint iurare. Scultetus etiam contra paganum in huiusmodi causa vice iudicis in iudicio testificetur.

Emācipati liberi post parētū obitū &c. Qualiter at secūdū. l. debeat fieri ista emācipatō. uide insti. quib⁹ mo. ius pa. po. sol. S. praterea. per emācipatōnem. & uide de hoc formā in Specu. ti. de natis ex li. uen. ad fi. ibi. Collationē. & hoc scias q qui debeat cōferre: cogit satis datis fideiussorib⁹ uel pignorib⁹ de cōferendo: qd si recusat per cōtumeliā: denegant sibi actiōes. & si per impotētiā dabitur curator bonis. uel fiat collatio re ipsa: si cetera sunt res pferende. uel fiat cōpensatio. uel alterius loco collationis diuisiō. ut in l. ij. ff. de colla. bono. Castrense etiā peculium. uel quasi. & quod nomine dignitatis filij ei a patre datur uel debetur. in collationem non uenit. ut in l. scripsit. S. nec castrense. ff. de colla. bonoz & uide etiā sup. eo. li. art. x. Quod aut alias quis habet tempore mortis patris uenit in collationem. Secus in eo quod querit post eius mortē. & secus in his quā non transserunt ad heredem. ut eo. li. S. emācipato. & S. impubere. Et ius cōferendi quāsitū trāsfertur ad heredes. ut in dīctā. l. ij. Quod autem iuris sit de dote scdm ius municipale dicif supra eodē li. arti. xij. Sed p iure comuni uide. l. filiū. ff. de collatio. bonorū. cū concordā. ibi notatis. & de dotis collatione. per totum. Vide supra eo. lib. ar. v. & in uueichbild recht. l. j. arti. xxi. & insti. de heredi. qui ab intest. defe. S. emancipati. & insti. de exhere. li. S. emancipa.

Praeter utensilia & res expeditorias fecerint collationē &c. Qualis aut alias de iure cōmuni debeat hmōi collatio fieri. habetut. ff. de colla. bonorū. per totū. & C. de colla. per totū. Si uero diuisioni hereditatis &c. Pro quo uide pulchrā distinctionem notatā. infra. li. ij. circa arti. xxx.



Sundert der vater vnd dy b mutter/ einē yhrer son odder tochter/ von yhn/ mit yhrem gut/ sie zweyen sich c mit der kost odder nicht.

Das xvij. blat.

Wollen sie nach des vaters todt/ odder nach der mutter/ yhr erbteyl ansprechen/ der bruder an den bruder/ odder die bemante tochter/ an die vnbestatten schwester/ sie müssen in die teylung bringē mit yrem eyd/ alles das gut/ da sie mit abgesundert waren/ ab es ist farende hab(sunder gerade) Istes aber ander gut/ das man beweisen mag/ da müssen sie nicht für geschwerē. Hetten sie e aber yhre erbteylung daran vorlobt/ der sollen sie entberren/ sie widderreden es denn auff den heiligen. Vorloben sie es aber vor gericht/ so mag man sie bas vberzeugen/ dan sie es vnschuldig mügen werden. Der baurmeister mag wol gezeug sein vber den baurē binnen seinem gericht/ an des richters stat/ vmb so gethane sache.

Glossa.



Sundert der vater etc. Als hy nehest gesprochen ist/ vom den leuten/ die yhr gut ynn gemeyn haben/ sie weren Brüder adder nicht. Nun will ehr hye auch/ des selbigen rechtens ein teyl rüren/ vñ des/ vñ nemen vil leut dysen articel nicht wol/ vñ düncket sie gar schlecht. Vñ auch ist hy kurtzlich berurt von der veterliche gewalt/ da dy leges von sagen. C. de emancipa. et insti. quib. mo. ius pa. po. et in auten. cōsti. que dedig. Sie solt du wissen/ das ehr nicht alleyn spricht von des vaters/ vñ von der kynder absunderung/ das merkt bey dem da ehr spricht. Sie teylen sich mit der kost. Wenn alle teylung begynnet an zweyung der kost/ denn ehr meint auch hy/ wie der vater seynen sun lest aus seiner gewalt. Nun vornempt/ was gewalts ein vatter hat/ vber seynen sun/ vñ dabey magstu brüffen/ weß das kyndt loß gelassen wirt. a Das sein sin ben stück. zu dem ersten/ das der Vater durch des hungers not/ mag sein kyndt vorkauffen/ vñ magt es vorsezen nach Kriechischem recht/ als dy leges spreche C. de patria po. l. si filius. zum andern mal/ das das kyndt wider seynen vater/ vor gericht nicht klagen mag/ als dy leges sagen. C. de in ius vocan. l. si. zu dem dritten mal/ das sich eyn kyndt an seynē vater/ nicht gerichtē magt/ als dy leges sagen. ff. de iuditijs. l. lis. et. C. de pa. po. l. cōgrus

d Collatio de iure Sax. habet locum ut hic. cōtrarium pronunciant Magde. ga secundū vueich. l. j. §. ij. C. de collationibus.

Vir tamē non renunciat in preiudiciū uxoris ea nō consentiente ita Lipsen.

e Ista renunciatio successiōis ē contra. l. fi. C. de pac. & c. quāuis uis de pac. li. vi. ergo non tenet &c.

Vt supra. ar. v.

Ista renunciatio successiōis ē cōtra. l. fi. C. de pac. & c. quāuis de pac. lib. vj. ergo non ualet &c.

Ergo so mag abesunderung geschehen vor yhm.

Pfia potestas.

b Collatio emācipatorum.

c Wie der vater den son von ym sunderen mag. li. ij. ar. xij.

Vñ mit des sunes willen vt infra li. ij. art. xij.

Das Erst buch.

Cognentius. Zu dem vierden mal / was das kindt erarbeyt / das ist des vaters / vñ auch yhr gewin / on yñ den sache / die wir auff den. r. artickel gesetz haben. Do der sachs spricht. (Gibt der vater seinem sun etc.) als dy leges sagen. Insti. per quas perso. no. ac. S. j. Zu dem funfften mal / das dy kinder an yhres vaters vrlaub / nicht klagen mügen / one ynn etlichen sachen / als dy leges sagen. C. de bonis que libe. S. j. Zu dem sechsten mal / ap den kindern irgend gut würde (sunder das sie yñ orley erkriegen / ader dem gleich / dem steht der vatter vor / on yhren danck / als die leges sage. Insti. per quas perso. nob. acqui. S. j. Zu dem sibenden mal / ap das kyndt eins bricht ader missthut / das es den sein vater wider heischen mag / vñ bringen wider in sein gewalt / als dy leges spreche. C. de emancip. l. j. Ezlich setzen vor das acht / das der son den vater ernerē muß / das ist nicht / wenn ehr müste es doch thun / ap ehr wol aus seiner gewalt wer. Als dy leges sage. ff. de liber. l. si quis. et. C. de pa. po. S. si filia. Dis saltu vornemen / von vngesonderten kindern. Dy aber also los gelassen werden / ist yhn icht gutes mitt gegeben / vñ wollen sie des erbes teyllhafftig seyn / so müssen sy wider einbringen / als er yñ dem text spricht / vñ auch die leges sage. in aucten. de immēs. dona. S. ij. colla. vij. ¶ Ist es aber ander gut etc. hye hast du aber / das man nicht schweren mag dar vor / das man leiblichen beweisen mag. ¶ Der baurmeister muß etc. Das ist der / dem das gericht gelyhen ist / dy heissen in legibus pedanei iudices. b als dy leges sage. in aucten. vt ab illustrib. et qui super ea sunt digni. S. v. col. v. Dy tagdin ges leut / mügen auch zeugen / vñ man mus yhr c gezeugnis leyden. vt. j. lib. ij. art. xi. in glo. Wiß hy / wūmb dyser. S. hy steht. Sein sach ist dy / Ap eyn vatter seinen sun wil los lassen / das sol er thun vor dem lādtrichter / vñ auch ap er yhn von yhm sondern wolt / als dy leges sagen. C. de emancip. l. inbemus. Wirt auch eynes mans sun / Fürsten genos / adder des Reichs Radt / damit so wirt er auch los. Das soltu auch wissen / wenn eins mānes tochter beraten wirt / so gehört sye mit yhrem recht / do yhr man hingehört als dy leges sagen. Insti. qui. mo. pa. po. S. ij. et in auctenti. consti. que digni. libe rat. S. ij. colla. vij.

b Pedaneus geligen. i. delegati a dño suo.

c Emancipatio ubi fieri debet.

vxor sequit uiri forum.

Nota / das ynn diesem falle die von Leipzig etc. chs gefragt wurden / Nemlich es hatt eyn ner ym weyhbilde / sūne vñ tōchter alle ausge rad / hinder ym gelassen haben dy von Leipzig laudt dem text vortprochen / Doch darnach die von Magdeburg consultiert Darauff sie pre cise contrarium vortprochē nemlichen das vorberichter kindere keyns darff wider eynbringen do mit es ausgeradt ist / sunder wenn an das zu gleicher teylung yres verstorben vaters gūter billich gelassen.

Der xiiij. Arti.

¶ Nota super illo articulo Magdeburgensi. male sentētiā: et eum male seruāt quia tenent indistincte. Wo mit dy tochter abgesundert ist / da mus sie eyn genū ge haben / vñ kan darnach zu gleicher teylung / nicht kommē / ap sie wolt das einbringē / wo mit sie abgesundert were. Sed addunt. Es were denn / das dem vater seyn gut anerstorben were / so magt ehr dy tochter nicht abesundern / so das sie nicht gleichē theyl neme. Et addunt. nach Weichbilde recht / Sunder nach Landtrecht / procedit ille articulus.

Die dochter mus wider einbringen.



Articulus. xiiij.

Vamuis de iure feudali dñs unū dumtaxat de filiis cū feudo patris mortui valeat infeudare / nō tñ est ius terre q ipsum sol⁹ debeat retinere / quin fratres ipsi⁹ ad equalem dimiserit cū eo in feudo portionem. Sic etiā nō est ius terre si pater vnū de filiis suis cū feudo suo emancipauerit quod ipm post patris mortē solus cū fratrib⁹ suis diuisione nō facta valeat obtinere / licet de iure feudali super hoc ipsum impetere non valebunt.

Feudalia q b⁹ casibus amittant.

Landrecht elter dan herrecht

a Diuer tas. ll. Wurum die rech zwiet



¶ Ist allein lehenrecht / da der herr nicht weiter leyhet (denn einem sun) seins vaters lehen. Es ist doch nicht landrecht / das er es allein behalt / er erstat es den seinen brüderen (nach dem als es yhn angepūret) an der teylung. Also ist auch nicht landrecht / ab der vater den sun mit einem lehen von yhm sunderte / vñnd es dem son zubant aufflest / das er das zu voraus behalt / nach seinem todt / vñnd an allen andern lehen / gleichē teil neme seinen brüderen / alle seine brüdere können es yhm nicht geweren zu lehenrecht / doch wol zu landrecht / vñnd clagen sie vber yhn zu landrecht / sie zwingen yhn wol mit vrtail / zu rechter teylung.

Lehenrecht eynem sun welchem sun ne vñde lehen recht. c. xxiij.

Der bruder so lehen empfangē hat / mus teyle.

Vmb lehen antworten wie vorm lehen herr.

b Ca feudalis onis.

Blossa.

Es ist

Das erst buech Der xv. Mr. Das xviij. blat.



Sist allein etc. Das sein her-
re Ecken wort vñ Reptau /
vñ ist wunder / wie ehr das
meint / das ein recht wider
das ander geseyn kan. Wenn was recht
ist / das tregt ja mit dem recht vber ein /
vñ was mit rechte nicht vber ein tregt /
das ist ymmer vnrecht / tragen den dyse
zwey / als landtrecht vñ leherecht / nicht
vber ein / so mus yhr eines vnrecht seyn.
Soit mehr / wo der Papsst ader der Key-
ser / setzten ein Recht / das wider ein an-
der Recht wer. So wer das eltest abge-
legt. Vñ doch das ehr von seiner ablegung
nichts entspreche. vt extra de costi. c. licet
li. vj. Nach dysem so solde das landrecht
weichē / wenn es elter ist / wenn das lehere-
recht. Wenn der Edel Königt Karol der
groß / gab das Landtrecht vñnd Keyser
Friderich / gab das Leherecht. vt in auc-
tēt. de nup. col. r. Diesen kriegt entricht
also. a Alle zweyung des rechten / kōm-
pt von dreien sachen. Das erst ist / durch
vñderscheidt der leut / als Ritter Recht
ist anders / den Bawer recht. vt insti. de
testa. mil. §. j. C. de iure deli. l. fi. et. C. de
iuris et fa. igno. l. j. Zum andern mal / kō-
mpt es / durch der landt sunderliche gele-
genheyt / als yñ Engellandt / do nemen
sich dy freund. vt. xxxv. q. iij. c. Quod scis
psi. zu dem dritten mal / zwey et sich das
recht / durch zweyung willen der sache /
als der Klegler sol volge vor den Richter /
des den ehr beklage wil. Vñ doch so mag
eyn man dy sache auff sich habē / darumb
ehr vor eynen frembden richter antwort
ten muß. vt extra de fo. cōpe. cū sit gñale.
et. iij. q. viij. cuius in agēdo. Zie zwey et si-
ch das recht / durch der sachen willen /
wenn dy eyne sache spricht von landtrecht
vñ dy ander von leherecht. Vñ wiß aus-
ch sonderlich / das ein man durch sechs-
erley stücke / vorleust seyn leherecht. Zum
erstē durch vnredlicher gab willē. b. Al-
so vorleust mans hy / also bescheydliche
ap ehr darumb vor landtrecht. vt in au-
ctenti. de immens. dona. §. dudum. coll.
vij. Zu dem andern mal / ap ein man sey-
nē herrē grosse schand zu spricht / adder
ym schadē thet / adder ap er yhn mit der
hādē anfertiget / ader ap er ym freuenli-
chē / an leib ader an gut / grossen schadē
thet. vt in auctēt. vt liber. de cetero aut.
nō egeat annulo. §. hac aut. et. C. de libe.
ag. §. alimēta. Vmb dyse sachen / magt
man alle gabē brechen. Zu dem dritten /

ap ehr nicht enthut / do ihm etwas vmb
geben ader gelyhē ist. vt. C. de reuocadis
donati. l. fi. ¶ Clagē sie vber yhn zu lant-
recht etc. c. ¶ Nun möchstu fragen / wye
man yhn mit der klage jñ das landtrecht
bringen sol / vmb sein lehen / Wenn vmb
lehen magt keyn Man klagen noch ant-
wortten / den vor dem lehenherrē. Gleich-
cherweise auch hett eyn pfaff lehen von
eynem herren / ehr mus darumb klagen
vñ antworten / vor dem herren. Wer an-
ders spricht / der mißspricht. vt extra de
fo. cōpet. c. ex trāmissa. Also hastu / das
eyner durch frembder sache willen / soll
gehören zu sunderlichem gericht / als du
findest. ff. de ver. obli. l. ij. Der landtrich-
ter sol auch nicht richtē vber lehen / wenn
ehr sol das weyßen / vor den lehenherren.
vt. j. li. ij. ar. ij. Sag aber ehr mūg yhn yñ
das landtrecht nicht bringen / es sey den
das yener / der das lehen hat / begynt zu
klagen auff den Erben / so mus ehr wid-
der antworten. Vñ vorbürgen Erbes
recht / hehe ehr ynn des erben hauß kōm-
pt / geschihet es / so mus ehr antworten.
Also wirt ehr mit eynem netz vberzogē /
des hāt sich / der das kan / etc. Vñ Key-
ser Friderich sagte diß also. Wolde mein
bruder das lehegut behaltē / so neme ich
das erb / da von gebe ich yhm keyn teyl /
Wird er mich beklagen vor dem landt-
gericht / so müste er mir wider antwort-
ten / anders darffehr mir vmb lehen ni-
cht antwortten vor dem Landtrichter.
Das es aber mein bruder alleyn behalt /
hastu lehen. c. vj. in glossa. wenn da es yhm
sein vater auff ließ / vñ es yhm der herre
lyhe / do was es seyn / vñ darffes mit sey-
nen brüdern / nach seynes vaters todt /
nicht teylē. Vñ doch so gewinnen es yhm
dy andern brüder an / zu lantrecht / wenn
nach lantrecht / sollen sie gleich teylen /
als hic. et a cōtrario sensu. Weich. ar. lvij.
in glossa. Aber dy gewonheyt hat bestet-
tiget das lehenrecht / so das es der Br-
der zuuor behalden mög. Tene menti.

Articulus. xv.



SI quis alteri mobilia cō-
cesserit / pignorauerit /
vel apud eū deposuerit
vel locauerit / tunc si cōductor lo-
catarius vel depositarius / aut ip-
sorum heres eas res in bonis esse
negauerit expositor eas mettersi
facilius

c Feudalis actio
ubi instituit.

Sequitur addi-
tio. Bogsdorff.
Erbe.
Lehengut.

Lantrecht
elter dan le-
henrecht.

a Diuersi-
tas. ll.
Wurumb
die recht ge-
zweiet sein

b Cause
feudi amissi-
onis.

dochter
wider
bringen.

adalia q
casibus
ittant.

henrecht
em sun
them su
vide lehe
et. c. xxi.

bruder
hen ent
nge hat /
s teylen.

ab lehen
vorten
vorn le
herrē.

Das erste

Buch.

facilius ceperit quā eas retentor
obseruabit. Possessor vero si here-
ditariū quid in huiusmodi rebus
sibi cōpetere mōstrabit/ vel quod
ita est ex fetu suorū animalīū edu-
cationē pbauerit/ vel si vvaran-
dam emptionis pducere potue-
rit/ ipsæ eas cū iuramento duorū
obtinebit/ nisi defectū in testibus
siue in vvaranda patiaf. Incusat^a
de quacūq; re quæ apud eum non
apparuerit se suo poterit excusare
sacramēto/ que aut apud eū sen-
sibiliter poterint demonstrari in
his per iuramentū non euadet.

¶ Si quis alteri mobilia concessit. &c. Pos-
sessor vero si hereditariū &c. Aut pignora-
titiū qd. & tūc possessor pignoris pbet quā-
titatē debiti solo suo iuramento scdm In-
no. in causa g. & facit p hoc finis art. vij.
ifra li. iij. cū tenet res impeteref ut furtiua
uel rapta. uide arti. xxxvj. ifra. li. ij. & infra
li. iij. arti. iij. Cōcordat lex imperialis que
uult q ex inopia pbatōis regulariter uenit
ad iuramentum. ut in l. in bone fidei. C. de
iureiuran. ubi dicif. In bone fidei cōtractis
bus: necnō & in ceteris causis inopia pba-
tionū emergēte p iudicē iureiurādo causa
cognita res descidi oportet. & uide etiā in
c. ij. de pbat. cū concordant. ibi notatis.

V Er dem anderen sein fa-
rend gut leihet/ vorsetzt/
odder zu behalten thut/
mit bescheidt/ odder on
bescheidt/ wiles yhm yenner dar-
nach vorleucken/ odder seines er-
ben nach seinem todt a Dieser ist
es neher zu behalten selbdrit/ dann
yenner allein/ darvor zu schweren.
b Mag aber yenner der es yhn ge-
wesen hat/ sein farend gut daran
gezeugen/ odder sein erbgut. Od-
der hat er es geweren zu recht/ er
bricht yhm sein gezeug/ yhm werde
dennegebruch/ an seinem geweren.
Schuldiget man den mann ymb
das/ das er vnder yhm nicht hat/
des entgeet er mit seiner vnschuld.
Was man aber wider yhn bewei-
sen mag/ danor antworte ehr/ ane
vnschuld.

Blossa.



Er dem andern etc. Nun ehr
hat vor gesaget vō sachē/ do
der Erb vmb leugnen mag.
Nun wil ehr sage/ worumb
dye Erben nicht leugnen mögen. Des
saltu wissen. Gut zu leyhē/ das ist zwey-
erley/ vñ borgen ist auch tzuweyerley. Du
borgest etlich ding/ also das es dein wirt
vñ das du nicht dōrffest dasselbig dingt
wyder geben/ Sunder eyn anders dem
gleich/ an der natur/ ader an der gestalt
als wein/ pfemning/ ader koren. So bor-
gestu etlich ding/ das es dein nicht wirt
vñ must dasselbig widergeben/ als fley-
der/ pferd/ vñ sihe. vt insti. qui. mo. con-
tra. obli. S. j. ¶ Ader setzt etc. Also ap der
Erb pfandt yñ dem Erb funde/ zubehal-
ten gethan were/ an bescheyd adder mit
bescheyd. Das wiß/ das bescheydung ad-
der geding/ nicht geht vff das/ dz man
ymad zu behalten thut/ wen gieng do
bescheydt vber/ so hiß es nicht zubehal-
tē gethan/ wen es hies vermitet. vt insti.
de obli. que ex qua. cō. nascū. S. preterea.
Darumb was man deutlich mitt der ge-
staltē vñ vndercheiden magt/ vñ vnder
eynem man leyplichē beweisen mag/ des
mögen dy Erben ane gezeugen nicht be-
halten. Was man aber durch vndercheid
nicht beweisen magt. Als durch gleich-
nis/ eins kegen dem anderen/ Als pfen-
ning/ korn/ adder wein/ adder öl/ do
magt man verschweren. Also schwert
man auch in legibus/ wenn dy probatio-
nes abgehen/ vñ zurinnen. vt. C. de si. ins-
tru. l. si. et in anct. vt litigan. iur. S. si ve-
ro. col. ix. et. ff. de arb. l. ij. Merck auch hy.
Das ynn dysem tert/ vñ danyden/ da er
spricht. Schuldiget man den Man/
Zweyffel furselt/ denn hy sagt ehr/ wer
dem andern seyn gut zu behalten thut/
zuhant darnach/ sagt ehr/ schuldiget
man den man/ vmb das ehr nicht hat/
des entgehet ehr mitt seyn vnschuld.
das lautet hywider/ sag neyn. Dyßes ar-
tickels meynung ist wo. Dy farendē hab
noch ynn der gewehr ist. Do magt sie ye-
ner/ der sie zubehalten thet/ selb dritte
darynne beweyßen. Ist sie aber ynn der
gewehr nicht/ yener entgehet des mit sei-
ner vnschuld. vt patet in textu. Dyser ist
es neher zubehalten. Ynn dysem artickell
entricht ehr kurglich vier dingt. Zu dem
ersten/ mag der Erb nicht schwerē/ als
vor pfand/ ader vor keinerley ding/ das
man leyplich vnder yhm beweyßen mag.

Zum

Waranda.

Iuramentū.

a Cōcordat in-
fra ar. lxx. in glo
& lib. ij. in glo.
ar. v. & l. ij. ar.
xxij. & xliij.
Wer sich. s. vlt.

b Wie er sein fa-
rend gut gezeug-
gen sol. li. ij. art.
xxj.

Ergo so kan mā
sich des eydes ni-
cht wegern.

c Latinus tex-
t9 nō habet istū
passum. quia de
ybo ponit. sup
ar. viij.

d Wie sich zu
gezeug pflegen
sollen. li. ij. art.
xxxvij.

De q li. iij.
ar. lvi.

a Notabil
Es ist nicht
genug das
ich spreche
das dingt
ist meyn vñ
wil dz meyn
machen/ sun-
der ich mus
dar zu be-
weyßen red-
liche sache
warumb es
mein ist.

vt. li. ij. ar.
lix.

Actori inci-
bit proba-
tio fallit.

Die bewey-
sung auf
den beclag-
ten.

b Der ant-
worter hat
vñ leub zu
thun dz de-
cleger vñ
laub habe.

c Welche
vberzeugū-
der sache
leyden mus
ut. infra. co-
ar. xvij.

d Probat
duplex.

Das erst buch Der xvi. Ar. Das xix. blat.

zum andern mal sagt er / was ehr allein mit dem eyd nicht behalden magt / das ehr das mit gezeugē beweyßen müg. Also das ehr daran beweyße redliche vrsache. a als ap ehr des gewehren hett / odder ap es sein Erbgut wer / oder das er es selber gezeuget hett. Zy ist legen. ff. de regu. iur. l. actori. et. C. de probat. l. actori. Vbi est regula. Actori affirmanti: incumbit onus probandi. Zy zu antworten wir. Das recht spricht / das dem Kleger dye beweyßung gehöret. Darauff sag ich. Das dy Leges dem Kleger dy beweyßung offt gebē / das ist war / yedoch gefelt dy beweyßung auch offt auff den / den man beklaget / durch seynen widerred willen. Also / ap yener sprech / dyser hett das pferd / yhm ader seynen vorsefarn gelyhen. Spiech der antworter / ehr hab es auffgezogen von eynem vullen / so ist der antworter der beweyßung neher / durch der widerrede willen / wenn mitt widerred / vorendert sich der antworter / vñ wirt Kleger. vt. ff. de re. iur. l. excipiendo. et insti. de excep. §. hec exēpli. Wenn der antworter soll macht habē zu thun / das der Kleger b orlaub hat. vt. C. de dilat. l. si qñ. Zu dem dritten mal saget ehr von schuldigung / dy man nicht beweyßen magt / do ehr saget. Schuldiget man etc. Darvor magest du schwerē / nicht allein yn sachßischem Recht / sonder auch ynn Keyßerrecht. vt in auctet. vt liti. iurent. §. si vero. colla. ix. Vnd ynn desß Bapsts recht. vt. ij. q. iij. c. si legitimi. et. c. cū omibus. c Zum vierten mal sagt er / wo vñ man nicht schweren magt / als das ist / das man leyplichen beweyßen magt. Wo sein sie nun / dy do sprechē / das es sachßsen recht sey / das sy schwerē fur offenbar schuldt / nach dem / das ehr hy saget. Vor das / das man beweyßen magt / do soll man vñ antwortē / on vnschuldt. Also mag man thun / ynn allen Rechten / das man das vorleugnen mag / das vnwissentlich ist vnd das man auffeynen Man nicht gezeugē mag / vñ das man nicht beweyßen mag / do mag man vor schweren. Nun wiß / was dyse tzeytracht macht / das wirt dyr hiennyden beweist. d Vñ sprich / etliche beweyßung ist leiblich / etliche vnleiplich. ¶ Leipliche beweyßung ist / das man bey eynem man sehē oder fñlen magt / oder ihn vberkommen / gegewertiglich. Dyser beweyßung gezeug / leydet der sachß. Dy vnleiplich beweyßung ist /

das man auffeynen man mit worten saget / als das man eynē zeihet vnberweißliches dinges / das leydt der Sachs nicht. Dis ist darumb / das dye Leges bass gleubē dem Kleger / vñ seiner beweyßung. Vnd sachßsenrecht gleubt bass dem antworter / vñ seynen beweyßung. vt. ff. de reg. iur. l. fauora. ff. acqui. pos. l. vl. et. C. de dona inter vi. et vxo. l. maritus. Merck eben dyser artickel / vornimstu den wol / so vornimstu alles dis buch wol / wenn dyser artickel deut vñ legt aus hye nyden alle sibent artickel / dy do sagē / was man auff eyn Sachßsen gezeugen magt. Also halt dich ja nach dyser auslegung.

Articulus. xvi.



Emo sibi aliud ius nisi qd' ei sua ppagatio tradiderit poterit usurpare qui si super bec in iudicio contenderit & in pbatone defecerit / cadet iure ab utroq; nisi sit seruus manumissus cui libertorum iura conceduntur. vbi filius est liber & legitimus patris nanciscit iura. si autem pater vel mater in ministerialiū consistit conditione / eum vel eos erit proles secutura.

¶ Vbi filius est liber & legitimus &c. Sequet em filius familiam seu agnationem patris & non matris. Vnde etiam pater habet eū in potestate. & nō mater. ut insti. de legi. agnat. tute. §. j. & insti. de pa. po. §. ius & C. de adopti. l. mulierem.



Nemand mag erwerben ander recht / dann yhm angeboren ist / vorschmehet er aber sein recht vor gericht / vñ legt er yhm zu / ein ander recht / des er nicht vollkommen mag / er verleust sie beide. a sonder / der eigen mann dem man freylest / der behelt freyer landtessen recht. Wo ein kindt frey vnd elich ist geborn / das behelt auch seines vaters recht. Ist aber der vater ein dienstman vnd die muter ein dienstweib / das kind behelt solch recht / als yhm angeboren ist.

Blossa.

D Es mag

e Auch so magstu einen mit gezeugen beschuldigen / der mus mit gezeugen entgeen. Dy vrtail musstu aber darnach teylen. xx. art. lviij. in glo. vlti. et art. ciiij.

Actori incumbit probatio fallit.

Die beweyßung auff den beklagten.

b Der antworter hat vñ laub zu thun dz der Kleger vñ laub habe.

c Welche vberzeuguñg der sachße leyden mus. vt. infra. eo. ar. xvij.

d Probatio duplex.

a Vornym zu dem mal vt. li. ij. art. vi. et li. j. ar. xxxij.

Cōcor. li. iij. ar. lxxx.



Es magt keyn man etc. Hye will Ede von Reptaw sage von den leuten / dy yhr recht vorschmehen / Also / ap sich eyner Eder ausgabe wenn ehr were / vñ wolde damit seyne buß höhen. Das meynet ehr hy ynn dysen articke / wenn wer sich Eder macht denn ehr wer / vñ verschmehet seyn rechte buß / vñ saget yhm ein ander / erlicher Recht zu / vñ vorköm met ehr es nicht / ehr vorleust sie beyde / die yhm angeboren weren / vñ dy er yhm zugemessen hett. ¶ Sunder dy eygē etc. Nun sagt ehr / wer dysē sein / dy eygen leut mögē frey lassen. Es magt keyn man seyn knecht frey lassen ader geben / er sey denn bey achtzen jar alt / der yhn lassen wil. vt. instit. qui ex ca. manus. S. cū igitur. Wer auch seynem knechte frey gibet als ehr wüste / das er nicht bezalen möcht / vñ also sein schuldiger wölt betrigē das hilfft nicht. vt. insti. e. ti. in pri. eygen leute sein worden da von / das dy Keyser hyessen / das man gefangene feindt lebendig lassen vñ behalten solt / vñ heysen zu latein serui / nicht a seruiendo / sed a seruando / das heist eyn behaldener / durch das / das man sie behylt lebendig / vñ müssen vmb solchs behaltens willen dynen / weil sie lebte. vt. insti. de in. per. S. serui. ex eo. b. ¶ Dy behaldē freyerlant seßen recht. Dys vernym gegen frembden leuten / nicht gegen seynē eygen herren. Wenn den mus ehr eren / vñ mus gegen ihm auff stehen / vñ mus auch nicht freuelich vber ihn klagen. vt. in auctēt. vt. li. dece. S. illud vero. coll. vi. et. C. de obse. pa. l. j. Zum drittē mus ehr auch sein herren erneren / ap ehr es darff. vt. ff. de ope. li. l. j. Zum vierden / das ehr seynem herrn keyn schentlich wort widerreden darff. C. si manu. l. ij. Zum funfften / das yhn sein herr wider eygen magt machen / so ehr vndanck sam wer / ap ehr zuuor wol frey gelassen wer. vt. in auct. vt. libe. de cetero. S. qua propter. Zum sechsten mal / stirbt der freygelassene man an erben vñ testament / der herr nimpt sein gut alles. vt. insti. de succes. lib. S. sed nostra. ¶ Wisse aber hyruff / das dis recht dem herrn funfferley weiß abgeht. Zum Ersten / ap es yhm der herr mit willen vortregt. vt. in auctent. vt. libe. de cetero. S. illud. Zum andern / ap der herr zwinget den freygelassenen / das ehr adder sye / yhr Klich leben müssen verschweren. vt. ff.

Seruus dicitur.

b Ius patroni in libertū, & e cōtra.

de in. patro. l. que cōtra. Zum dritten mal ap ehr yhm an seynen erbeyt / nicht zu essen wolt geben. vt. ff. de iur. pa. l. si patro nus nō aluerit. Zum virden / ab yhm der herr gelt abe zwingt / vor zukünfftig erbeyt / vñ es doch der herr / von hungers nōt entperen mag. vt. ff. de agna. et alen. l. si quis. Zum funfften / ap der freygelassene fristet seins herrn tod / do es dy rechten Erben nicht fristen wolden. vt. ff. de in. patro. l. vlti. ¶ Nun saltu wissen / welche eygen leute man nicht frey gelassen magt. Der erste ist / der. xx. jar alt ist / vñ sich vorkaufft vmb gelt / das ehr es selbst behalt. vt. insti. de iur. perso. S. serui. Der ander ist / dem von gericht wegen vmb seynen mißhandlung willen / das freylaffen verboten wirt. vt. C. quibus ad lib. procla. l. ij. Der dritte / welcher knecht seyn frawen beschleht. vt. in auctēt. de in. cess. et nephan. nup. S. ij. coll. j. Nun saltu auch wissen / das man einen frey mus lassen / durch etlicher sachen willen. Zum dem ersten / ap er seins herrn todt richt / ap es dy Erben nicht rechnen wollen. Zum dem andern / ap ehr falsche münz vordmeldet. Zum dritten / ap er iungkfrawē nōt / offenbaret. vt. C. pro quibus ca. ser. propri. l. ij. et. ij.

¶ Wo eyn kynd frey ist etc. Ze vor hat er gesprochen / von den / dy eygen waren / die man frey leyt. Hie sagt ehr von den / dy do frey geboren sein. Des saltu wissen. An den leuten ist dreierley vnder scheyd. Zum ersten / sein dy leut frey / das sie behalten yhr natürlich Recht. vt. insti. de iur. nat. gen. S. j. Dye andern seyn eygen eyns teyls / dy eygen geporn werden / vñ eyns teyls dy do. xx. jar alt seyn / vñ sich vorkuffen vmb gelt / das sy zu eygen behalden. vt. instit. de in. perso. S. j. Dy dritten sein / dy nicht frey geboren sein / sondern sie seind frey gelassen / vñ die haben ihr freyheit nicht von recht / sunder von gnaden. vt. insti. de libe. S. nouissimo. ¶ Das kindt behelt seyns vaters recht. Wenn es ist neher seynem vater / denn seynen mutter. vt. instit. de pa. pos. per totum. ¶ Ist aber der vater ein dienstman vñ dy mutter ein dienst weyb. Vornymt dysen. S. als ehr leyt. Wisse aber doch / das dis etwo nicht was. Also du hernach vinderst / ynn dem dritten buch / ynn dem. lxxij. articke. S. j. et arti. lxxij. wen do sahe man dy mutter an / was dy eygen ader frey / do schlug das kyndt nach. vt. institu.

ali schne dem.

Vaters vñ mutter schne ster vñ bruders erbe.

Vorschwe stert add vorbrüder intelligit quā qd po se non rel quit ut fr tres uel f rores ex troq aut tero parēt tantū, qu ex altero tū exclus alias de q tex. sequi ita prac.

Der xvij. arti.

institū. de ingenuis. §. i. Hierumb ist eyn frag/ap eyn magt entpfing / vñ wñrde frey gelassen / dy weil sie trüg / vñ wñrde vñder des wider eyn magdt (das ist eygen) ee sie gebüre / ap dy geburt eygen ader frey were. Antwort also / dye geburt ist frey / wenn dy mutter mag sich wider eygen machē / vñ nicht dy geburt. vt in sti. de ingen. §. illud. Dis ist nach Keyser recht / aber die Lamparten vñ wir Sachssen / schlage den bößern eltern nach / Dye Recht bracht auff Bischoff Willebrant von Magdeburgē.

Articulus. xvij.

Moritur aut vir sine liberis / pater si fuerit / sin autē voce mater / & in successione fratrib⁹ pferat patris matrisq; fratris vel sororis hereditatem filius pcipit & non filia / nisi filius nō supersit accepturus. Qñ at ad hereditatē soror non p tineat / neq; frater: omēs qui se in vno gradu cognatiōis existere pbaucrit / equam hereditatis percipiant portionem / & cū in his sexum nō discernemus hos heredes accelerantes appellamus. Attamē vtriusq; sexus nepotes in successi onibus patribus & matribus / sororibus & fratribus defunctorū / pferant eo q successio non respicit gradus ascendentium & collateralium / quamdiu descendentiū gradus & genitorib⁹ suis in gñatiōe equales inueniant. Si qs alij in gñatiōe fuerit inequalis hereditatē ei⁹ nō pcipiet. Suauē etiā de feminea cognatiōe hereditatē non accipiūt eo q in eorū gñatiōe omēs femine ppter feminarum vitia sunt ex hereditate.

¶ Moritur aut uir sine liberis & c. Scias q quantum ad successionem ascendentū in parte concordat cum hmōi municipali iure lex cōmunis cū dicit. Defuncto sine liberis parentes si soli sint succedunt salua gradu prerogatiua si pari gradu sint. pariter succedunt paternis quidem dimidia. maternis uero dimidia delat. licet dispar

Das xx. blat.

sit eorū numerus. Sed si cū parentibus fratres. sororesue coniūcti supersint. uocant cum ascendentibus in gradu proximo ut uiriles faciant portiones exclusa differentia sexus & patrie potestatis ubi nulla secundarum nuptiarum fit mentio. ut in aucten. defuncto. C. ad tercul. & in aucten. de heredi. ab intest. §. i. et. §. conueniens. & §. & hoc quidem. coll. ix.

¶ Filius pcipit & non filia & c. Vnde dicit Hostien. in. c. qd nobis. qui filij sunt legit. Si filius ergo heres. qd intellige de legitimo & uolente adire hereditatem. Excedūt em filij matrem & uxorem in bonis patris. de testa. raynū. uer. sed quid & roland. in flore de libe. & natura iam natis in prin. Et ipso iure filius solum in tribus casibus exheredatur si in crimine lese maiestatis: heresis & simonie ui. Hostien. in sum. de hereti. in prin. quibus autem casibus potest per patrem exheredari. habes hoc in gloss.

¶ Attamen utriusq; sexus & c. Concordat lex imperialis que dicit. In successiōe mortui patrisfamil. seu filij famil. liberi eius si sint omibus alijs prelati: succedunt. Primi quidem gradus equaliter nepotes & ulteriores in stirpes non distinguendo sexum uel iura potestatis. Sed naturali causa sola inspecta: ut. C. de suis & legit. libe. autē in successione & in corpore. auten. de here. ab intesta. §. si quis. & §. reliquū. & §. nulla. coll. ix. & institū. de here. ab intesta. §. cum filius. & §. si.

¶ Inequalis hereditatem ei⁹ non percipit et & c. Sed ulterior defuncto in gñatione equalis sic obtinuit in causa Smolx. scdm m.



Sirbt eyn Man a one kynd / seyn Vater nympt seyn Erb / hat er des vaders nicht / es nympt es sein mutter mit mehrem recht / den sein Schwester ader bruder. Vaters vñd mutters / Schwester vñ bruders (dieser erbe) nympt der sun / vñ nicht die tochter. Es sey den / das da keyn son sey / so nympt es die tochter. b Wenn sich aber eyn erb ver schwestert. c vñ vorbrüder / alle die sich gleich nahen zu der syp ziehen mögen / die nemen gleich teyl daran / es sey man ader weib. Dyse heysen die Sachssen / Banerben / doch nympt sons vñ tochter kyndt erb / vor vater vñd vor muter / vor schwestern vñd vor brüder / vñb das das erbe nicht gehet aus dem busen / die weil der ebenbortig busen da ist. Wer dem anderen eben

D ij börtig

a Nota contra ius cōe ubi frater ex vtroq; cōiunct⁹ simul succedit. §. cōsequēs ab auc. de he. q.

b Vi. re. uul. iij arti. & vij.

c Et sic filij duorū fratrum aut plurium inter se succedētes defuncto eorū patruo tam in feudis quā in hereditate in capita succedant. cōtra cōmuniōē opiniōem legisfariū & iuris cōis. Et ita seruāt Magdebur. & c.

ali schnebern.

Vaters vñd mutter Schwester vñ bruders erbe.

Vorschwester sterr addet vorbrüder intelligitur qñ qs post se non relinquit ut fratres uel sorores ex vtroq; aut altero parēte tantū, quia ex altero tā excludit alias de q in tex. sequit et ita prac.

Das erste

Buch.

d Morit ciuis
relinquens fra-
tre ex utroq; in
uico & pro diui
so & nepote ex
filia premortua
dicunt Liptzen
ses quod nepos
tatum succedit.
quia linee descen-
dentis. Magde.
yo precise contra-
rium. scilicet qd
frater defuncti
tatum ista rone
quod sin? .i. bus
sem no ulterius
procedit qua de
patre ad filium
& sic non ad ne-
pote. & ita pra-
ctican ut supra
eo. art. iij. & ibi
scripta.

e Successionis
modus.

f Bruder kind
Hoc approbat
accur. in auten-
tica cessante. C.
de suis. §. legiti.
Quod fratrum
filij succedant
in stirpes Bar. in
l. ij. §. hec heredi-
tas. ff. de suis. §.
de suis. §. legiti.
Bal. in de auten.
cessante.

g Cöcor. Wei.
ar. lxij. in glo.

h Ebenbürtig
etc. weiter nicht
anders wen frey
vnd eygen.

i Vl. li. ij. art.
rj. do hastu von
dem haffe.

börtig nicht ist / der mag sein erb
nicht nemen. Der schwab mag
auch von weib halben / kein erb ne-
men / wann die weib in yhrem ge-
schlechte sein alle erblos gemacht /
durch yhrer vorsehen missethat.

Glossa.

Stirbt eyn man on kyndt etc.
Hy vor yn dem dritten artic.
sagt ehy / wy man erb nyder-
wartz nympt. Nun saget er /
weye man erb auffwartz nympt / vn saget
das vater vnd muter / vnd alle dy auff-
wartz stehn / nemen erb vor den brüder
vn vor allen den / dy seythalb darzu ge-
born seyn. Hy gegen ist dis das man spri-
cht / wer nehest dem man angebom sey /
das ehr auch nehest dem erb sey. Meyn
brüder vn ich / sein neher vnser vatters
erb zu nemen / den mein elter vater. Also
seyn wir auch nach vnser vatters todt
neher / vnser eltern vatters erb / denn vn-
ser ober altuater / also / wenn vnser elter
vater stirbt / so velt es auff seyne kyndt /
das ist vnser vatern. Ist vnser vater
denn todt / so felt es auff vns / das heist
e nach keyserrecht / Jus repñtatöis / do
tritt das kyndt yn dess vaters stat / dar-
umb das meines elters vaters Erb felde
wider auff meyne brüder.

¶ Nun möchtest du sprechen / meynes
elter vater erb / felt wider auff sein kindt
(nach recht) billicher / den auff mich /
vn meynen brüder. Das ist nicht / wenn
meins oberaltuaters son / nympt nit / den
eyns mannes teyl / vn sein brüder nympt
sein teyl / vn seins elder vaters teyl / also
felt es auff meinen brüder / vn auff mich.
vt in aut. de here. ab intest. ve. §. si ve-
ro. colla. ix. Weyter spricht der text.

¶ Der son vn nicht dy tochter. Nun mö-
chstu frage / Wy ist das / das dy tochter
keyn erb nympt / ap do ist ein son / nach
dieser meynung / so weren alle tochter
erblos / also hy vn ynn dem funfften ar-
tikel. Sag / das dis sey geweest bey al-
dem recht / vnd sey nue abe gelegt. vt. C.
de fil. et libe. legit. l. vlt. et in aut. de he-
re. ab intesta. ve. §. j. col. ix. Wenn dis aber
vnder den sachsen recht ist / des wil ich
dich ynn dem nehisten artickele berichte.
¶ Wer sich nechst zu dem Erb etc. Auff
das du wissest vnderscheid / alles erbes
zu nemen. Salt du wissen. Das dye auff-
warten (das sein dy eltern vnd vberelte-
ren) vnder dyesen nympt der nehist als

leyn das Erb. Nyderwartz / nympt man
es nach der wurzeln / als zu bedeuete ist /
yn brüder kyndern / f weye viel yhr sein
dy nemen / das yre wurzel solt genom-
men haben (das ist yr vater) g Wenn
es aber aus den schwestern vn brüderent
kumpt / so nympt man es nach den zel-
gen / das ist / yetliche nympt gleich vil
eyns als das ander / als ynn insti. de he-
re. que ab intesta. dese. §. cum filius.

¶ Ganerben / also heysen sie / darumb /
das das Erb an sie / nyderwartz geht /
wen eygentlichen zusprechen. Was ny-
derwartz kumpt das geht / was aber auf-
wartz kumpt / das steht. h ¶ Ebenbü-
rtig busen etc. Ebenbürtig ist. also vil /
als gleichbürtig / nicht (ebenbürtig)
als ap er frey were / vn sein son eigē wehr.
¶ Doch nympt sons kyndt etc. Hy wisse
das kyndes kindt / nympt erb vor vatter
vn mutter. vt in aut. de hered. ab intest.
veni. §. que igitur. colla. ix. Vornym aber
dizs recht also. Meynes sons kynt / ader
meiner dochter kint / nympt seins vaters
Erbe vor mir / wiewol ehr mein son ist /
durch das das erb / aus dem busen dess
vaters nicht stübet / dy weil do ein eben-
bürtig kynt ist / Wenn der busen geht ni-
cht förder / wen von dem vater auff das
kindt. Zeuget nun eyner vort eyn ander
kint / das geht aus seines vatters busen
vn aus seynes elder vaters busen nicht /
vt hoc habetur insti. de patria prate / vbi
is quier filia tua nascitur in prate tua no
est sed patris eius. ¶ Der schwabe mag
auch. Dis seynd der mutter kinder / die
aus dem land zogen mitt den schwaben
do hesternus widder kam / mit den Sa-
chssen / von Engellandt / do ehr das be-
zwungen hatt. Vnd die weil ehr do was
do kamen dy schwaben / vn bezwungen
Sachsen landt / vn namen der sachsen
weyber / i Do aber dy sachsen widder
kamen / vn die schwaben wider vortribē.
Der weiber kynder / dy dazumal mit den
Schwaben zu land zogen / dy hies man
schwaben. Also das wo man yn den alte
büchern findet / das die weyber Erblos
seyn / das meint ehr alleyn ynn dysen ge-
schlecht / sein sy Erblos / vn anders nir-
gent. Vnd wo man sonst findet / das fra-
wen Erb mögen nemen / do mit meynet
ehr ander leut / dy dysen geschlechtes nit
seyn / also entwere dysen Rechten zwis-
tracht. ¶ Wer dyesen geschlechtes sey /
das such ynn der vored dysen Buchs /
von

Ius represen-
tationis.

Vt supra so-
lio isto b.

We sich ey-
erbe vorsch-
westert ad-
der vorbrü-
dert.
hoc e qñ de
feri heredi-
tas alijs qu-
fribz & so-
roribz tun-
wer sich ne-
her zu der
pe sihe mag-
&c. Et ite-
ius repfen-
admittit &
sic fili? pro-
mortui fr-
succedit de
functo pa-
truo i loci
patris sui.
vn magē
der sipe gl-
ch zyhen
fre defunc-
iure repse-
Sed Scabi-
rudes ho-
no itellig-
nec cofid-
rat. Et hoc
i collatera-
bz ius rep-
ta. no adm-
tut dixit
doctor H-
ning. se u-
sse antiqu-
cas p Lip-
pnuncian-
g seruaru-
ius repfen-
fed hoc i
late. no o-
feruat. sed
ferunt p-
mum.

Articulus xviij.

Das. xxi. blat.

Wē sich eyn
erbe vorsch
westert ad
der vorbr
dert.
hoc ē qñ de
ferē heredi
tas alijs quā
frīb⁹ & lo
rorib⁹ tunc
wer sich nei
her zu der si
pe ihē mag.
&c. Et ita
ius repēnt.
admittit &
sic fili⁹ pre
mortui frīs
succedit de
functo pa
truo i locū
patris sui.
vñ magē zu
der sipe glei
ch syhen cū
frē defuncti
iure repēnt.
Sed Scabini
rudes hoc
nō itelligūt
nec cōfide
rāt. Et hodie
i collateralib⁹
h⁹ ius repēnt
ta. nō admittit
tūt dixit tñ
doctor Hen
ning. se uidi
sse antiquas
cās p. Lipz
p. nunciatas
q. feruarunt
ius repēnt.
sed hoc i col
late. nō ob
feruāt. sed p
ferunt. pxi
mum.

von der Herrn geburt / von dem land zu
sachsen. Es geht nicht aus dem bu
sem. Wē es ist natürlicher / das dy Er
ben nyderwartz gehn / den auffwartz. vt.
ff. de bo. dam. l. reus. a Doch sein sache /
da das kindt seines vaters Erb / mit vor
wircken mag. zu dem ersten / ap das kindt
seinen Vatter steche ad der schläge. zum
andern / ap es yhn mit grossen vnrechte
vnerete. zum dritten / ap es den Vatter
rüge / vñ er an den leip damb gestra
ffe oder getödet wurd. Zum vierden / ap
es mitt zauberey / oder vergiffenuss vmb
gienge. Zum funfften / ap es des vaters
tode rümere. Zum sechsten / ap es seyne
steyffmutter beschlyeff / ader seyns vat
ters Beyschlefferyn. Zum sibenden / ap
es den vater mit ansechtung zu grossen
kost vñ schaden dränge. zum achten / ap
der vater gefangē wurd / vñ der son yhn
nicht bürget wolt. zu dem neunden / ap
der son dem vater vorbeut / almusen zu
geben / oder Testamēt zu machē. zum ze
henden / ab ehr eyn spylman wurd. zum
eylfften / ob ehr yhm vorbūt / sein tochter
zu beraten. Zum zwelfften / ap der vater
synlos wurd / vñ ehr seyn nicht achtet.
b zu dem dreyzehenden / ap ehr seyner
vater nicht aus dem gefengēnuss lösen
wolt. Das vierzehend / ap ehr vnglaublich
wehr. vt in auctenti. cum de appel. cog.
S. causas. coll. viij. et in glo. in c. Quinta
vallis. de inu. Adhuc est vnus casus i
eo. li. arti. lxij. in glo.

Articulus. xviij.

Triplitia iura saxonēs p
ter consensum Caroli
imperatoris sunt conse
cuti / Ius suauie in odium femina
rum. Sed in q quicquid saxo in
iuditio non fecerit si sacramenta
liter negare voluerit hoc quidem
facere potest / conuincibili pbat
one aliqua non obstante. Tertiū
q nulla in terra saxonie corā im
perio sententia tam vera et iusta
promulgatur saxo si eam incre
pare voluerit & in iustitiam eius
super dextram suam & in maio
rem partem sententie derelin
quet / & si septenus alios septem
debellaerit tūc maior pars vin

centiū sententiam obtinebit. Ad
hec omia eorum antiqua iura cō
suetudinaria ab aula christiane
fidei non deuiantia obtinuerūt.

Triplitia iura Saxones &c. Christiane
fidei. Nec etiam obuiantia ecclesiastice li
bertati unde dicit lex cōmunis. Cassa hec
cōstitutio & irrita esse nuntiari pcepit om
nia statuta & consuetudines contra liber
tates ecclesiarū earumq. personas inductas
aduersus canonicas uel spirituales sanctio
nes. & eadem copula penitus abolere mā
datis. & de cetero similia attentata ipso iu
re inutelia decreuit. & si contra fiat: pene q
statute sūt imminēbūt. Et si p annū hmōi
nouelle cōstitutionis aliqui inuenti fue
rint contentores: bona eoz per totū impe
rium ab omib⁹ occupant. ut in c. cassa. C.
de sacrosan. eccle. sumptū de cōstitutioe
Friderici imperatoris. & uide etiā de sen.
excōica. c. nouerit. & c. grauem. & de im
muni. eccle. c. qñ li. vj. & de consti. c. que
in ecclesiarum. & c. ecclesia. & in c. infra. de
consue. & q in istis iuris notant. Quare e
tiam alibi impator confirmat ecclesiarū
priuilegia. & contra eas statuta infirmat.
ut in l. decernimus. C. de sacrosan. eccle. &
in l. omnia. C. de epis. & cle.

Secundū q quicqd saxo in iuditio nō
fecit. &c. Hoc omīno est erroneū: quia con
tra ius diuinum. Nam in ore duorum uel
trium stat omne uerbum. i. probatio. ut
Deute. xix. & Ioan. viij. ij. q. iij. c. j. de testa
cū esset. & c. relatū. de testi. in omī. & c. li
cet uniuersis. Iuramentū est remediū extra
ordinariū. ad qd tunc demum recurritur:
cū alie legitime pbatōes deesse noscūt. ut
in c. sicut. & c. ad nostram. de proba.

Tertiū. q in nulla terra saxonie &c. Hoc
etiam est erroneū. ut patet extra de purga
ca. c. ex tuarum & de pur. uulga. per totum
Nam si fertur iusta sententia. ista est seruā
da. als locus ē appellationi. ut de re. iudi.
qd ad consultationem. & c. inter. cum si
milibus. & infra li. ij. arti. xij.

Vel aliqd priuilegiū. Scias tñ q nemo
presumitur priuilegiat⁹. nisi illud pbat. ut
de priuile. c. porro. & c. recepim⁹. quia pri
uilegiū non pōt naturaliter haberi. ut de
fide instru. l. si solennibus. scdm Baldum.

Antiquā consuetudinem scdm glo. Et
hoc scias q consuetudo interpretatur statu
tum. immo corrigit. abrogat. detrahit. im
mutat. & psumptionem inducit. de hoc p
Hostiē. & alios in. c. cū dilect. de consue. Et
est consuetudo simil priuilegio. C. de epis.
& cle. l. quisq. & de sb. signi. super quibus
dam. & dicit Innocē. in. c. cum contingat.
de fo. cōpe. q quicquid potest priuilegio
concedi. potest & consuetudine induci. cū
consuetudo superioris tacito consensu fir

D iij metur

a Cause priua
tionis heredita
tis.

Das erb mag
das kindt ver
wircken.

b Cōcor. supra
ar. xviij. §. ij.

Iuramentū reme
diū extra ordina
rium.

Nemo presumit
priuilegiatus ni
si illud probet.

Cōsuetudo iter
pretat statutum

Das erste

metur. ut nota. lxiii. di. quia in. Innocen. de iudi. notat Pro quo etiam uide eo. li. circa ar. lxiii. infra. Et in simili maior debet facere seruari statuta & consuetudines terrarum secundum Baldum in usi. feud. qui feudo pos. in. §. j.

a Distinctione istius particule hastu supra art. xv. ibi. Schult diget der sachs so. in glo. vide etiam infra li. ij. arti. xxxiij.

b Nota quod contraria probatio contra iuramentum hoc iure non admittit.

c Articulus reprobatus.

d Wie man vrtel straffen sol li. ij. arti. xij.

D Reierley recht behielten die Sachssen wider Carolus willē. Das schwēbisch recht / durch der weiber a has. Vnd das ander / b was eyn mann vor gericht nicht thut / wie wissentlichē das sust sey das er des mit seiner vnschuld entgeet / vnd man mag yhn des nicht c vberzeugen. Das dritt ist / das man kein vrtel so recht vor dem gerichte bey den sachssen vindē mag / wil es der sachs schelten / vnd zeugt ers an sein rechte handt / vñ an die meiste mennige / vñ widder sich er das vrtel selb sibend gegen ander sibend d wer die merer mennige hat / der hat das vrtel behalten. Darzu behielten sie alle ihre alte recht / wo es widder die Christenlich Le / vñ widder den glauben nicht was.

Glossa.

D Reierley etc. Sind hyenor yñ dem nehisten Artick. ausgelegt ist / von Erbe zunemen. Nun setzt er hyeynen andern artickel / der ist doch nicht wider das priuilegiū / dauon ehr auch disputirt wil / Nun mergt das es nicht sey / das dy sachssen dyse drey wider Carolus willē behalten habē / weñ es kan ader magt nye mandt Rechte haben / on des Reiches willē. vt insti. quibus modi. testa. in fi. §. ex eo. et in auctēt. de rapto mulierū. col. iij. et. C. de legibus et cōstitutioibus. l. j. Das auch alle weiber vmb yrer vorsaren missethat willen sollen seyn Erblos / dasselbig ist vnrecht / weñ weyber nemen Erb ynn dem land zu Sachssen / als hye voren ynn dem v. xij. vñ xvij. artick. da spricht das recht / das weyber Erb nemen. Das ander. ¶ Was eyn mann vor gericht nit thut / das ist auch falsch / weñ man gezeugt e auff den Sachssen / nach dy ses buches recht / vt li. j. art. vij. viij. xij. xv. et lxiii. Vnn dem andern buch gezeuget man auff den sachssen / ynn. vj. xxiij. vñ. lxx. arti. Vñ dem dritten buch / ynn. vij. xxi. xxiij. xxv. xxvj. xxvij. vñ. xxx. art.

e Was man alles auff die sachssen gezeugen mag.

Buch.

hy bey mergt / das dis ja falsch ist. Das dritte ist. ¶ Das man keyn orteyle etce. Dis mus auch bey not falsch seyn / wenn also / wehr manch Man vberwunden / der recht hett / als ynn der Richter buch steht / das das geschlecht von Beniamin gesiget drey stund / gegen allem Israhelischem geschlecht / do des Leuten weib genozogt ward. Do thet Got schaden den von Israhel / dy doch recht hatten. Sage du. On zweyfel / recht mag nicht vnrecht werden / also magt vnrecht nicht recht werden mit sigen. Doch were das ein böse gloss / dy den text cōfundirt. Darauff antworten wir vñ sprechē / das wir mit vnserer auslegung / den text nicht cōfundiren wan etc. das da steht zu dem ersten / das sie es behielten wider Carolus willen / das meynt ehr / an Carolus radt / wenn Carolus ryet den Sachssen zu yhem recht / als hy nach steht ynn dem Artickel. Nun hōret den alten fryde. li. ij. arti. lxxj. Der Keyser gab auch seyn willen darzu / das er es vorsigelt. vt Weich. artick. iij. weñ wider yhn kan niemandt keynerley recht behalten. vt. C. de ve. iur. enucle. l. deo auctore. zu dem anderen. Von den weiben / das dy erblos sein das ist nicht vnder allen Sachssen / sunder den sachssen / dy da Schwaben sein wy denn dis hyuor aus geleget ist. Das dritte / das der Sachs schweren magt / vor das / das man vnder ihm nicht leyplich beweyssen magt / das ist nicht vnbillig / wenn was mann mit wortten auff yhn spricht / das entredet ehr sich mitt wortten / vñ schweret daruor. Vnd ist billig / das man seinē wortten vñ eyd / also wol gleube / dy yhn entschuldigen. Als man yhenes thut / dy yhn schuldiget / doch also / das es vor gericht nicht geschehē sey / anders möchte man yhn mit Recht wol vberzeugen. Dis ist aber wider alle / dy do sprechē / mann mög den sachssen nicht vberzeugen. Wie den Dis bereyt vor aus gelegt ist / weñ dy Leges ginnen bas dem antworter / denn dem Keger. vt. ff. de reg. iur. l. fauorabiliores. et ff. de actio. et obli. l. Arrianus. Wisse nun weyter. ¶ Das einer zu Recht schweren magt / das geht zu von dreyerley sache. Die erste ist / das ym land zu sachssen / lest es eyner dem andern zu seym eyd. Darumb soll man nicht fragen vmb dy sache sonder ap ehr es mitt seym eyd behalten habe / do es ihm zugelassen was. vt insti. de acti.

Wu vñ der sachschwere mag.

Man lest nit chr zu bewel sen meynen geyt.

Iuramentū sit trib⁹ rō nib⁹ vi. leh re. c. xix. ne admittit p batio in cō trarium.

Simplicitas iuris.

b Confuetudo saxonū.

Der xix. artic.

Iuramentū
fit tribus rō-
nibus vi. lehe
re. c. xix. nec
admittit p-
batio in cō-
trarium.

Simplicitas
iuris.

De acti. S. item si quis. et. ff. de iur. na. l. nō
erit. S. si. et. C. de re. cre. l. actori. et. ff. de
eden. l. pretor. S. sed et ut et. ff. de arbi. l. si
de meis. S. arbitet. et. C. de si. instr. l. si. et
in auctēt. ut liti. iur. S. si vero. coll. ix. Alle
diese leges sagen / das cyn Man mit sey-
nem eyd / losz werd. Was sagestu darzu /
ap ygent cyns widersach wil beweysen /
das der eydt meinydigk sey. Sage du /
man hört es von yhm nicht / wenn man
befilhet es Gott. ut. ff. de dolo. l. quod si
deferenti. S. de rebus. a Dy ander sach
ist auff das / das Recht deste schlechter
sey / wenn eynfeldigk eyt ist ein freündyn
des rechtens. ut insti. de si. cōmis. here. S.
sed quia. Dy dritte sach / das der arbeyt
zu vil wehr / den du weißt wol / zu vill ist
nicht gut. ut in auct. de eccle. rerū immo.
eleua. in prin. Nun wollen wir cōcludi-
ren. Des wir gesprochē haben von dem
kempffen / das es vnrecht sey / das vor-
nym / wo man auff vnrecht sicht. Zett
aber ein man recht / vñ fündt man yhm
vnrecht vor dem kōning / wiewol er das
nicht geschelten magt / vmb das / das
keyn höher richter ist / an den er es gezie-
hen magt. Darumb las ehr sein recht an
Gott. vñ setz do gegen sein leyb / vñ dyser
kempff magt mit Recht gesein / wen es
ist von Rōmischem recht kōmen. ut ad
le. acqui. l. que actiōes. S. si quis in colluc-
tando. et. C. de adletis. l. i. ff. his qui not.
infa. l. athletas. ff. de donatio. l. donatio-
nes. ¶ Darzu behyelten sie alle yhre alte
Recht / das ist yhr alten gewonheyt.
b Wenn die sachssen hetten kein recht /
do sy vnbeckeret waren / vnd vnder dem
Reich nicht waren. ut in auctēt. de pu-
ui. da. muli. here. nō prestant. col. ix.

Articulus decimus nonus.

SVauro tam res expedito-
rias q̄ hereditarias non
solum in septimo tollit
gradu / sed quousq; po-
terit computare eum de cuius he-
reditate agitur ei iure agnatiōis
adherere / & quousq; pbare pote-
rit q̄ pdecessor illius sui in gñā-
tione pdecessoris vel econuerso
res expeditorias suscepit / vel in
iuditio eas acquisiuit. Suauī etiā
inter semetipsos in suauia a sen-

Das xxij. blat.

tentia licite appellabūt: & ipsam
non esse admittendam suauus in
antiquiorē arbitrabatur / quem
tenebatur nominare & ad pluri-
mos sententie cōsentientes & ad
superiorem iudicalem locum de-
relinquet. Suauia iura a iuribus
Saxonie non discrepent nisi in
appellationibus / & in heredita-
tum successionibus.

DEr Schwabe nympt wol
hergewet c vnd erbyber
die sibendē sip. alsofern
er ymmer gerechen mag
vñnd kan. das yhm der mann von
schwert halben zugeboren sey. od-
der als ferr als ehr gezeugen mag /
das einer seiner vorfarn / yens vor-
farn odder yenes vorfaren / seines
vorfaren hergewet gefordert hab
(vor gericht) oder genommen. Die
Schwabē schelten wol ein vrtail
vnder yhn selber / bey yhrer schwe-
bischen art. vnd ziehen sich des an
die alten schwabē (die müssen sie
aber benemen) vñnd an die grösser
mennig / zu dem echten ding / an
die höchstē dingstat / Schwebisch
recht zweiet sich nicht von Sech-
sischem rechte / wenn an erb zunē-
men d vnd vrtail zuschelten.

Glossa.

DJe Schwabē etc. Ezliche
bücher habē dy schwēbischē
das ist vnrecht / wen schwa-
ben seyn geborn / als vor ge-
sagt ist / vnd schwēbisch seindt worden.
Das hy steht / das gehört nicht zu dem
privilegio der Sachssen / wen diss sein
herr Ecken worte / des rechtuertigē man-
nes / vñ setz sie zu einer gleichniß / ab ehr
solt sprechē. Ich beweiste der Sachssen
Recht / gern mit etwan / nun tar ich ni-
cht durch yhre tumbheyt. Dasselbige for-
chte auch der Keyser. ut insti. de insti. et
iur. S. gñaliter. et. C. de iure quiritū tollē.
l. i. ¶ Nun möchtest du sprechē / worumb
thust du es den. Des antwort ich dir / vñ
spreche / Herr Ecken wort / waren den
Sachssen vnuornemlich. Nun seyn sye
aber vornünfftigk worden / durch dyese
deuttung. Darumb wenn ein dingt vor-
d iij gehet

a Das vornym
nach sachssen
recht / ut infra
lib. ii. ar. xxij.
in glo. ultra me-
dium intellige si
iuramentū defer-
tur a parte par-
ti. alias cōtra de
quo. uide ym
Nichtsteig wer
die vierd burgo-
liche clage fro-
net. Do von
in si. uide etiā in
fra li. ii. ar. xxij.
post principium
glo. & quō iura-
mentū deferit a
parte parti. vi.
infra li. ii. arti.
xxij. in. tex. & su-
pra eo. li. ar. vi.
ap der man se n-
gezeugs wil ab-
geen etc.

c Was zu dem
hergewet gehört
li. i. ar. xxij.

alij höchste

d Was zu dem
erbe gehört. vñ
de li. i. ar. xxij.

Cessante cā &c.

Das erste

gehet / do ein sach vō ist / so vorgehet dy
sach auch mit. vt. ff. de reg. iur. l. cum prin
cipalis. et. C. de legi. et consti. l. non dubi
um. Ich thu es auch darumb / das böse
leut haben das recht mit falschen tedin
gen verferet / Als die hize das kraut treu
get / des wil ich es mit Gottes hülff /
mit diesem wasser begiessen. So bleibt
Ecke des rechten ein pflanzger / ich ein
begiesser. Gott ist des wachsens eyn ge
ber. Von Schwaben recht sag ich nicht
mehr / das wil ich eynē schwabē befehlē.

Articulus vicesimus.



Vnc intelligite quid v
nusquisq; militaris sue
uxori nomine dotis po
terit erogare anteq̃ cū
ea ad prandium discubuerit sine
heredum assensu seruum impu
berem / vel ancillam inennem / &
sepes / & edifitia carpentata / & pe
cora pascualia eidem libere ero
gabit. Vbi vero ad mulierem lo
ca edificiorū non pertinent / post
mariti sui mortui tricesimum in
fra sex septimanarū tempus tene
tur sine foditione carpentata de
portare: si autem damnū per fodi
mentum illatum dño fundi re
pendere scd̃m arbitrio paganorū
sit parata / eo nolente ex tunc edi
ficia effodientur: dūmodo scissu
re terrarū reparentur. Permanse
rit aut mulier cum mariti heredi
bus per tempus breue vel spatio
sum non separatis emolimentis /
cum se tunc separauerint accipit
et omne ius in rebus que ibi pro
tunc inuente fuerint sicut debu
isset in tempore viri sui mortis
suscepisse. Manserit aut vidua in
bonis mortui mariti sui cū filiis
suis indistincte / & si filius matris
monū contraxerit mortuo post
modū filio / eius mulier in dotib⁹
ac vtenfilibus & in domesticis ci
barijs percipiendis matris sue pre

Buch.

fert Et q̃ ipsa mater adhuc dotē
non accepit non impedit: & ecō
uerso est / si filius in bonis matris
decesserit / & hoc si mater pbare
poterit possessionem pacificam /
q̃ mater in perceptione dotis iur
ibus nuri preponeur. Dotem mu
lier cum pprio obtinet iuramen
to: ad possessionem vero testibus
indigebit. Sic etiam cognata ei⁹
si vxor viro premoriatur facili⁹
quam mater mariti vtenfilia ob
tinebit. Filius est hospes in posses
sione matris sue: & econuerso.
Omnes qui de militari non con
sistunt pgenie / non nisi suū valis
diorē equū vel animalia nomine
dotis suis vxoribus possint ero
gare. Dotem mulier obtinet cum
iuramento sine teste.

¶ Nunc intelligite quid unusquisq; miliz
taris sue uxoris nomine dotis etc. Id est do
nationis propter nuptias. Sic etiam expo
nitor de donati. inter uirū. & uxo. ca. nup.
in gloss. iij. & sic etiam inferius exponas.
Nam secundum legitimas sanctiones ux
or dare debetur uiro dotem. uir autem ux
ori donationem facere propter nuptias. ut
dicto c. nuper. in fine. Et predicta donatio
ppter nuptias alibi etiā dicitur ante nupti
as. C. de dona. inter uirum & uxo. l. si. in
prin. Et alias dicitur dotalitium. de dona.
inter uirum & uxo. c. plerumq; ubi de hoc.
Quandoq; etiam dicit sponfalitia largi
tas. ut in aucten. ut spon. largi. col. ix. Et in
uulgari hic dicit Morgengabe. & infra art.
pximo. Leibzucht. Que etiam donatiōes:
ut patet: sunt diuerse nature prout in eisdē
articulis uidere potes. & infra lib. iij. arti.
lxiiiij. & sequenti.

¶ Eius mulier in dotibus acutenfilibus
&c. Id est donationibus propter nuptias
Et est talis donatio quam sponsus sponse
facit. uel alius eius nomine. sed et alij no
mine sponse fieri potest. ff. de iure do. l. p
fectitia. j. reperto. & §. si quis. & §. sed & si.
& potest fieri ante nuptias: uel post: mari
to dicente. Tale quid dono tibi propter
nuptias in dotalitium. & sufficit q̃ mulier
in possessionem inducatur. & quod non
ipsa: sed maritus ad uxoris sustentationem
fructus percipiat. ff. de iure do. l. si is. §. ibi.
Sponfalitia uero donatio est a sponso spō
se: uel econuerso facta collatio. Dicit tamē

lex

Res para
nales.

a Cōcor. x
ar. xxij. &
xxij. in glo
& rex.

b Was z
der morg
gabe gehd
ret hastu in
fra eo. ar.
xiiij.

Morgengab
be. Leypz
sucht idē.

c Alij gese
ne do meir
er auch heu
ser mit d
do stehē. r
li. ij. arti. r
vornym d
do schlech
auffgehaw
en vngede
bet seyn / v
also noch
cht vorbra
cht nach g
haben.

Oino ui. in
fra eo. ar.
xxij. in glo
aut additio
ne.

Der xx. artic.

lex q̄ raro contingit quod sponsa sponso conferat. quia femininum genus auarissimum est. C. e. si a sponso. ff. de donati. inter uirum & uxo. l. si stipulata. Sed proprie dos est quod a muliere uel eius patre marito propter onera matrimonij datur. ut q̄diu durat matrimoniū. sit apud uirum. Et ad hoc ut sit dos. oportet quod matrimonij sit contractum nō solum de facto. sed etiam de iure. ff. de iure do. l. iij. Sunt & quedam alie res que parafernales uocantur. & a muliere iuxta dotem in domum uiri inferuntur sic dicte a para quod est iuxta. & ferna quod est dos. Et si ea mente inferantur quod fiant uiro. eius erunt. alias mulieris. & in dubio p̄sumitur mulier eas retinuisse sibi. & ergo ab ea uedicare possunt. ff. de iure do. l. si ego. §. dotis. & de his non debet uir se intromittere muliere inuita. Quia quis bonum uidetur mulierem que se ipsam uiro cōmittit res etiam eiusdem pari arbitrio gubernari. Tamen equitas qui contrarium uult in hoc casu p̄fertur. C. de pac. cōuen. super do. l. hac lege. Sic etiam auferretur uiro dos cū uerget ad inopiam. ut quia dudum diues: modo facultates non sufficiunt ad dotis exactionem. ff. solu. ma. l. si constante. & C. de iure do. l. ubi. & l. in rebus.

Nun vornempt/ was ein a ytzlich man von Ritters art/mag geben seinem weyb zu morgengab/ des morgens als ehr mit yhr zu tisch gehet/ vor essens/ on der erben laube/ b so mag ehr yhr gebē einen knecht/ odder eine magt/ die bey yhren iaren seyn/ c vnd gezeugnet zymmer d vnd veldtgenge vñ he. Wo der frawen die statt nicht würde mit dem geberw/ als yhr mā stirbt binnen sechs wochen nach dem dreissigsten/ sol sie mit dem geberw reumen/ also/ das sie der erde nicht vmbwende/ bent sie es aber zu lösen nach der bauwer k̄or/ yem des die statt ist/ vnd wil er es nicht lösen/ so magt sie es wol auffgraben/ also das sie die erdwidder ebē. Bleibt sie aber mit den kindern oder mit des mannes erben/ langk oder kurtz/ vngesweiet mit yhrem gut/ wenn sie sich denn vonn yhn scheidet/ so nimpt sie alle yhr recht an dem gut/ das da ist/ als sie es dan nemen solt/ do yhr mā starb. Bleibt sie aber witwe/ vnd nach

Das xxij. blat.

yhres mannes todt/ mit yhren kindern in der kinder gut/ das yhr nicht ist/ oder mit yhn/ vngescheidē von dem gut/ Vnd nimpt yhr son ein weib bey yhrem leben/ stirbet dan yhr son/ des sons weib nimpt mit merem recht yhres mannes morgengab/ müsteyle/ vnd gerad/ an yhres mannes gut/ dann sein mutter. Ap sie yhres mannes/ vnd yhre selbs vnbeschulden gewere/ daran gezeugen mag. Stirbt aber der son in der mutter gut/ so ist/ die mutter neher zubehalten mit gezeugen/ dan yhres sonnes witwe. Morgengab behelt das weib auff den heiligen/ die gewere aber mit gezeugen/ Also behelt auch ihr niffel/ yhr gerad nach yhrem todt/ ab sie ehr stirbt dan yhr man/ billich er dann des mannes mutter. Die muter ist ein gast in des sons haus odder geweren/ vnd der son in der mutter. Alle die vonn Ritters art nicht sein/ die mögen yhren weiberen nicht geben zu morgengab/ dann das beste pferdt odder vihe/ das sie haben. Morgengab magt ein weib auff den heiligen wol behalten/ on gezeugnis. Blossa.

Nun vornempt etc. Wie yñ dy sem artick. ist dyr not zu wissen/ wie vnd welcher weyse Ritter werden/ vñ wer Ritters art sey vnd was an der Ritterschafft frommen ist/ vñ wye man Ritterschafft verlyesen magt. Des wisse. Ein Ritter soll werden mit erbarkeyt vñ mit Ritterlicher vb̄g. vt. C. qui militari p̄st. l. j. Vnd mit dem eyd/ das sie den todt nicht furchten/ wollen/ zubeschirmen Witwen vñ weyßen/ vñ sonst do es sich zu beschirmen gebürt. vt. ff. ex que. ca. maio. l. penult. Vnd auch das man yhn lehēgut leyhe/ ap sie keins nicht haben. vt. ff. de mili. testa. l. si filius. Mann sol yhn auch ein offenbar zeichen/ an den Arm henc̄enn/ das ist eyr Schilt. vt. C. de fabricen. l. ij. Man soll yhn auch zu den anderen Rittern setzen. vt. ff. de mili. testa. l. ex eo. Vnd das er auch sey Ritters geschlecht. vt. C. de negogeren. l. nemini. Vnd das man yhm das Schwert beuelhe. vt. ff. de milita. testa. l. penul.

d Gestimmere sein auffgericht ader vnaußgericht vngesleybet heuser ader gebende.

Quia uerba debent esse consona rebus alias dixisset domos.

li. ij. ar. lxxvj.

e Nun möchte einer sprechenn nimpt doch kein fraw das gebende. Sag das k̄or mer darvon das sie man dar mit nicht mer bemorgengabet durch missten der d̄erffer/ W̄art aber ein fraw damit. bemorgengabt/ so hieldte man es als h̄te steet/ ut infra lib. ij. ar. xxj. in glo.

Vxor filij an habeat. die gerade uiuente matre filij.

Morgengab behelt ein weib auff den heiligen.

Res parafernales.

a Cōcor. w ar. xxij. & xxij. in glo. & tex.

b Was zu der morgen gabe geh̄t/ ter hastu in fra eo. ar. xxij.

c Alj gezeugnet do meint er auch hewser mit die do stehē. vt li. ij. art. rj vornym die do schlecht auffgehawē vñ vngesleybet seyn/ vñ also noch nicht vorbraut/ ch̄ nach ge haben.

Oino ui. in fra eo. ar. xxij. in glo aut additio ne.

Das Erste

Buch.

f Von ritters
art.

a Wie ein ritter
seyne ritterschafft
verleust.

penul. Wer eyge ist ader vor gericht vor-
sagt ist / der magt nicht ein streitlicher
Ritter sein. vt. ff. de testa. mili. l. si no. Vñ
vngleubig leut. vt in aucteti. vt neqz mi-
les. colla. viij. f Ritters art ist der / der
von vater vñ von elter vater Ritter ge-
born ist. vt. C. negoti. ne mili. l. j. An rit-
terschafft ist frummen vñ freihert / Also
das sie zu gemeinrecht / nicht gehören /
wenn sie mögen selgerete stifften (ap yr
eltern wol leben) von dem / das sie ynn
Ritterschafft erworbe haben. vt. ff. de mi-
li. testa. l. plane. Sye mügen sich auch an
yhem rechten / mit vnwissenschafft nit
vorseumen / do sie es nicht besser wissen.
Köme sy auch ein Erb an / vnd wer der
schuld mehr / denn das Erb wert wehr /
sie blyeben des ane schaden. vt. C. de iure
libero. l. si. et. C. de iur. et fac. igno. l. j. Was
auch ybres gutes / dy weil sy aussen sein /
vorpfindet würd / ader verkaufft / ader
voriaret würd / das möge sy alles wid-
derreden / nach yrer widerkunft / bey ey-
nē jar. vt. C. de re mili. l. si valerianus. et
l. sicut militaribus. Wisse auch vort me-
her. eins Ritters weib / hat ritters recht.
vt. C. de re. mili. l. j. Weiter salt du wissen
wy ein Ritter seine ritterschafft vorleust
Also. a Eyn ritter vorleust sein ritter-
schafft / ap ehr vñ sein herrē vñbertert /
zun feindē / ader ap er andern Rittern /
yhr waffen stilt / ader ap er seins haupt-
mannes todt / mit bewuste / adder flühe
von seinem herrn ym streit. vt. ff. de re mi-
li. l. his qui in aliena. l. si qui propositum.
Nun frage ich. Magt Ritterschafft ane
sundt gesein. Ich gleub neyn. Wenn ynn
Ritterschafft / ist hochmut / als Turnier
vñ sonst streit / todtschlagt / vñ Rawbe
Das das sundelich sey / das merck dabey
weñ wer yñ solchē spil stirbt / den magt
man auff den kirchoff nicht begrabē. vt
extra de tornea. c. felicitis. et extra de sagi.
c. artem. et. xxiij. q. j. c. j. Du solt aber wiß-
sen / das ritterschafft ist tzuweierley / egli-
che Ritterschafft ist durch rum / vñ egli-
che ist durch nordorfft. Dy erst ist sund /
dy ander ist almusen / wenn man magt
wol streitte durch des Reichs gepott. vt
xxij. q. ij. c. iustū. Vnd vor den fryd / vnd
vor das recht. vt. xxiij. q. viij. c. si nulla.
Du möchst fragen. Wie / ab myr meyn
herr gepent herfart / vñ hett er vnrecht /
solte ich dar faren oder nicht. Ader hett
ich es sund / ader nicht. Sprich Neyn /
weñ der heri thut sund an dem gebietē /

vñ nicht du an dem thun. vt. c. dis. cōtra
morem. et xxiij. q. v. manifestū. et extra de
iure iur. l. debitores. Dy ritter mögen die
feind ane sunde wol tötten. vt. xxiij. q. v.
c. de occidēdis. Dy ritter möge den raub
auch mitt Gott habē / ap es yhn yr herre
günt. vt di. j. ius militare. xxiij. q. v. c. Dis-
cat. Nun saltu auch wissen / was Mor-
gengab heysse. ¶ Morgengab heysst das /
das man des Morgens gibet / es heysset
aber nicht gab durch der hochzeit willē /
doch mag man sie wol zu eynem andern
mahl geben. b Nach leges vñ den Re-
chtē / so heysst ein gab / tegen des weibs
mitgab. Vñ das der man gipt dem weib
das heist ein gab durch der hochzeit wil-
len. vt in sti. de dona. S. et si illud. et. S. sed
nos. ¶ Gezeunet zimmer / das mag man
gebē nach sechsischem recht / vñ mag es
lassen. Nach keyserrecht / magt man es
auch geben ader lassen. Aber nach Key-
serrecht heist es alles gab durch der ho-
chzeit willen / beyde eyns tegen das an-
der / es sey was es sey. Zie merck. Das ge-
zeunet zimmer / ist gehawen holzzu einē
gebewde / vñ Dörffern ader höuen / das
zum theyl vñgericht ist / vñ tzum theyl
nicht. Vnd noch kein volkomē hauß ist.
Vñ also deutet sich der Text selbst / wer
es recht vornimt. Wen er sagt vñ tzu-
mer / vñ nicht von volkomē wonungen.
Wenn solt man volkomen wonung ab-
schlahen / das brechte den Erbē grossen
schadē / vñ würden dick türme vñ müß-
heusser yñ Schlossen zubrochen / das ni-
cht sein sol / vñ diß deutet sich klar aus
den worten / do ehr spricht / Bentet sye
es zu lösen nach der Bawer kōre / weñ es
ist ein zeichen / das dy Bawere auff den
Schlossen / keyn kōre haben / wenn vñ
dörffern vñ höfen allein. ¶ Wo der fiawē
dy stat nicht enist / das halt vñ vornym
als es steht vñ leyt. ¶ Bleybt sy aber mit
den kyndern etc. Das vornym. Wo dye
frawen Morgengab nemen / do mögen
sy keyn Erb nemen. Vnd wo sy Erb ne-
men / do mügen sy kein Morgengab ne-
men. Vnd dyser keyns dörffern sie an yhr
kynder wenden. ¶ Bleybt aber dy Wits-
we etc. Nun salt du sonderlich wissen.
Das ehr hye setzt / das ist wider keyserre-
cht. Wenn der ist der Erst an widerne-
men / der der erst was an der gab. vt in
auctet. de acti. instan. dotis. S. si vero. col.
viij. Aber daselbst setzt ehr von gemeynen
dingē / hy setzt er von zeunetem zimmer /
das

c Traut-
schas.
Arra.

d Morg-
gab

e Donat
propter nu-
ptias.

f Leibg-
ding
Nimpt si
morgengab
so nimpt si
nicht erb.
Nota leibg-
dige pote-
uedi sub o-
ditioe & o-
cius priui-
gio.

b Morgen
gabe secun-
dū. ll. dicit
vñ wirt ge-
erbet vt li.
ij. art. xij. in
glo.

Der xxi. artic.

Das xxiij. blat.

c. lviij. et lix.

Das Erst

Buch.

Doch mögen die
frawen yr leipge
ding austhun
vnd vormithen/
sie sollen es aber
den erben vor an
bieten / anders
möge sie es nicht
austhun adder
vorkauffen / vt
W. ar. lvi. Fein
weyb in glo.
ante mediu

sie vorwercken es dan selber / c al/
so das sie frucht bare beum abhaw
en / d O dder leut vō dem gut wei
sen / die zu dem gut geboren sein.
O dder zu welcher weifs / sie yhren
erben zuschadē yhre leibzucht / aus
yhren geweren lassen / sie widderre
de es dann / bey yhren rechten tag
gedingen / wenn sie darumb e bes
schuldiget werden / so mogen sie es
nicht vorliesen. Wirt aber ein man
mit recht von seinem weib geschei
den / sie behelt doch yhr leibzucht /
die ehr yhr gegeben hat / an seinem
eigen.

Blossa.



An magt etc. Hie vor haben
wir gesagt / von dreierley ga
ben. Nun sagt ehr hy / noch
von einer gab / vōnym dis /

wie es yn dem text steht. Förder sagt ehr.
Welcher weiß die frawen yhre Leypzu
cht aus yhren gewehren lassen. Das ist /
ap sy es yren erbē (mit lassen) entfiemb
den wolt / das mag sie nicht thun. vt in
auctent. de non eligen. muli. secundo nu.
S. ij. col. i. et in auct. vt de actio. instando.
S. dudum. col. vij. et. C. de iur. et fac. ign. l.
ne passum. ¶ Mercke weyter. Nem auch
ein Man zwey weyb / vñ gewünne kyn
der mit beyden. Die ersten kynder nemen
yrer muter mitgab gegen yrem vater / vñ
gegen eynem yetlichen. vt in auct. de ac
tio. instan. do. S. si vero. col. vij. et in auct.
neqz viris quod ex dote est neqz muli. S.
preterea. colla. vij. ¶ Dy fraw verwirckt
es den selber. Nun wiß / das newn stück
seind / do mit eyn fraw yhr leypgeding
vorwircken mag. Zy hastu yhr drey / ynn
dem text. f ¶ Das vierd ist / ap sy rye
ten wider das Reich. Das funfft / ap sy
yr Le brech. Nun möchstu villich spre
chen / das hye gegen wehr / das hyenor
steht. sup. eo. li. ar. v. Ein weib mag mitt
vnkeuscheyt / Sage neyn / wenn do meyn
et ehr vnbeante weiber / das dye yhr
erbe nicht vorlysen. Zy setz er von Eli
chen weybern / vñ auch so spricht er dort
von erbe vñ hye von leybgeding.

g ¶ Das sechst / ap sie yres mānes todt
raimete. Das sibend / ap sie mit fiembde
mannen badte / an yres mannes willen.
Das achte / ap sie des nachtes außs blieb
vnerlich / ehr schlug sie denn aus. Das
neunde / ap sie lottert wider seinē willē /
vñ dyse sache helt man nach keyserrecht.

Das hastu in auctēti. vt licet ma. et auie.
S. si vero. et. S. quolibet. col. vij. h So
sein auch sechs sachen / do mit ein Man
sein mitgabe vorleust. Dy erste ist / ap ein
man das Reich vorriete. Das ander / ap
ehr des Reichs schade mitt wüfte. Das
dritt / ab ehr seines weybes todt mitt ra
mete. Das vierde / ap ehr sy vnerlich vor
leyhen wil. Das funfft / ap ehr sie an vn
keuscheyt vorlög. Das sechst / ap ehr ynn
seinem haus / ein ander weip hett / vnd
das nicht lassen wolt. vt in auct. vt licet
matri et auie. S. causa. et. S. si at. coll. vij.

¶ Wirt ein man mit Recht von seynem
weib gescheydē / sy behelt yre leypzucht.
Zye saltu wissen / das dis wer wider die
Recht / die hienor stehn. Dy do sage / das
sy yre leypzüchte mitt sogetanen stücken
verliesen. Dis entricht also. i Scheidē
ist dreierley. Das ein ist / abscheiden / das
yhr eins ynn ein geystlich leben tzyehen
wolt / so behelt yetlichs / das eyns dem
andern gegebē hat. vt in auct. de nupt.
S. pactioni. coll. iij. zu dem andern mal.
ob yr eins vnmechtigt were / zu eelichen
sachen. vt in auct. e. ti. Von dysen zweyen
setz er hy. Wen dyse zwu scheidunge / ge
schehen mit recht / durch das / das yhr
keyns dem andern ynn der Le ichts vn
rechts gethan hat. ¶ Dy dritte die ist /
als hyuor gesagt ist / vnd die kumpt da
von / das yhr eyns dem andern / vnrecht
mit feht / vñ durch des vnrechtes willē
vorleust eins kēge dem andern sein eyge.

¶ Wie / ap sie yhre leypzucht an lehē het
te / vorlör sie die den auch. a Sage / sie
behelt sy / wo sie die daran hat / man ge
be yhr den wider / yre mitgab. Wy / ab yr
den nicht mitt gegeben wehr. b Sag /
so behelt sy das vierde teyl des erbes. vt
in auct. de exhibē. et intro. S. quonia. col. v.
¶ Nota bene illā distinctionē. quia Mag
deburgenses indifferenter pronuntiant: q
uxor retineat bona etiam propter adulter
rium a uiro diuorciata quod est contra il
lā distinctionē & casum in gloss. notatū.

¶ Mehr salt du auch wissen / dz dise sch
eydungen. Dyse scheydung dy wir hy ge
sagt haben / heissen dis iunctioes volūta
rie. Das sein dy scheydung / dy mitt gutē
willē geschehen. So sein darnach etliche
scheydung / dy geschehen nicht mit wil
len / wenn sy geschehen durch sache wil
len / das ist durch bruch willen. Wenn
den nichten begindlichers ader begēck
lichers jnn der welt ist / den die Le. vt. ff.
de iur. nat. l. j. darumb fallen nūgēt mehr
sachen

h Cause p
ditionis do
tis & dota
litorum.

i Diuortiu
triplex.
Das müste
geschehē mit
des andern
willen.

a Wei. art.
xij. in fi.
glo.

b Successio
mulieris in
dote. in
quarta bo
norum.

Hoc est re
probatū per
Greg. papā
ut ifra in ar.
repro.

Distinction
nes hōe grē.

Die erste kinder
nemen yhrer mu
ter mitgabe.

f Nota hoc ve
rū ab es yr man
wyderte vñ wy
der dingen lies
vor dem lehen
herken ader geri
cht bliebe sie as
ber lust sitz bey
yhrs mānes le
ben nach seinem
tode möchte sein
erbē yr nicht ge
brechen.

g Hoc nota i. c.
plerūq de dona
int ui. & ux.

Mrimoni
facit auda

vorder vo
lobung.

Der xxi. artic.

Mrimoniū
facit audace

sachē zu / den ynn der Ehe / wenn dy Ehe
macht den mēschē kün werēde. vt. ff. so.
ma. l. j. et ff. de bo. dā. l. cū ratō. S. penul.
Vnd das vonn der Ehe ist des menschen
geschlechter / das vor tausent jaren was.
vt. ff. de iud. l. proponeretur. et. ff. de le-
gatis. l. j. si grege. i. re. et. l. ita legatū. S. si
demos. Darūmb ist alles rechtēs so groß
se not nicht / als des rechtens / das auff
dy Ehe gesetzt ist / als Justinianus solch-
es setzet. in auct. de nup. S. j. coll. iij. et. ff.
de orig. iur. l. j. Wen dis macht den men-
schen / das er der edelst / vnder allen crea-
turē ist. vt. ff. de vsu. l. in pecudū. et instit.
de iu. na. S. si. darūb hat der minder key-
ser Theodosius / recht gesetzt von der Ehe
wy sie sich zusamen halten möchten vñ
zweyen. Darnach hat Justinianus vñ
dar vonn gesetzt / als du findest. C. de se.
nup. l. gñaliter. Des wardt Justinianus
do zu radt / das er machet ein Auctētica.
doryn er tichtet / von der Ehezweyung /
das ist / wy sie sich scheyden möchten.
Auch vber das / das ehr selbs von schey-
dung gesetzt hat / vñ auch sein vorsein
gemacht hetten. Spricht ehr doselbs /
wyr schemē vns des nicht / das wir vn-
ser sätzung verbessern / wen es ist besser /
das wir es thun / wenn das wir es vonn
einem andern müsten warten sein / vt in
auctēt. vt. fratrū filij. S. j. coll. ix. Darūmb
wollen wir dir setze den text / vñ ein teyl
der glos. Des Papsts Bonifatij octavi.
c. j. de sponsal. lib. vi. von dem / das sich
Juncfrawen vñ Frawen gelobē lassen /
vñ nemē den andere / vñ seindt die wort
also ynn dem Ehelichen leben / machet
grosse hinderniß / eyn vortrawung / dye
gantzlich geschyet / vñ einer vngewysen
person / yedoch saltu wissen / das das ge-
lūbt ynn seinem vorgangt vonn mag-
schafft oder schwagerschafft / ader von
vnmacht wegen gehindert wūrd / Wen
das gelūbde hindert alle yenes magen /
das sie nicht dem geeliget werde mögen
der vor yrem magen gelobt was / durch
des Rechtes willē der öffentlichē eeren.
Darūmb ist auch das / der sich gantzlich
vñ redlich verlobt mit eynem andern
weib / vorlobt ehr sich wol hernach / mit
der nehesten nistel / das wirt dem ersten
gelūbd kein hindernus / wenn er beleibt
doch gebunden zu der ersten. Aber yener
der sich verlobt mit einē weib / mitt vn-
terscheid / ist das ehr sich darnach ver-
lobt mit einer / mit gegewertigen wortē /

vorder vor-
lobung.

Das xxv. blat.

vñ die erste nicht dem vnterscheid nach Spōsalia de pñti
keme / diser soll bey der andern bleiben /
wen ynn dem gelobd yñ dyser weiß / vn-
der bescheyd / ist keyn Ehe / ehe der besch-
eyd kōmpt. Auch von den gelōbden / die
do geschēhē von vngewysen personen /
vñ die do geschēhen von den / dye keyne
volwort haben / kōmmt nicht das hin-
dernus / die durch recht der öffentlich-
en eeren kōnnen. vt. extra de spon. li. vj.
et. ff. de reg. iur. l. expressa. Surt mer wiß
das recht sey / das man kinder zusamē
gelobt. da von saget Bonifatius octa-
uus. Ist das sich kinder zusamen gelo-
ben / der eins bey seinen iaren ist / odder
beide / odder ab es yhr eltern thun / es sey
denn das sie zusamen bleiben / vñ
beweisen mit wortē ader mitt wercken.
wenn sy vber sibē jar kōnnen / das sie
noch sein des selbigen willē / yhr erste ge-
lōbd / das von erste nichts was / durch
der volwort willen / der dy kinder nicht
thun mochtē / das wirt nicht mechtig /
durch der zeit willen / die darnach vor-
geht / noch bringet auch nicht die recht
der offenbarlichen eeren. Das selb ist auch
ab einer zu seinen jaren kē / vñ eine dye
nicht zu yren jaren kōmen wer / dy yhren
jaren etwas fern wehr / vñ dy die schalck-
heyt des alters / mit vorseillete / sich vor-
trawen mit wortē der gegewertigkeyt
ader durch dy vortrawung die des rech-
ten / zukünfftige deutung hat. Ab dy aus-
ch yren willen hetten zu der Ehe volbras-
cht / von gegewertigkeyt / adder / absie
willen hetten zu der Ehe des gelōbdes /
wenn dy jar kōmen sein. Hierūmb ist kein
Ehe nicht. Wenn die Ehe / die nicht was
durch volwort der iugent / dy wirt nicht
durch vorgang der zeit / es sey den / das
do des fleischs zusage volge / adder
das es anders (beweiflich) offenbarli-
ch sey / das sie noch beleiben yñ dem ers-
ten willen. Dis vorgeatē bandt der zu-
chte ist auff kōmme / durch dy offenber-
lich Ehe / vorwar von der Eldern gelōbd
wegen / die yhre vnmündige kynder zusa-
men gelobten. Ist es / das die kinder öf-
fentlich ader stilliglich volworten / also
das sie gegewertig wehren / ader seyn /
vñ nicht wider sprechen / es bind sie / vñ
do von wird das recht / der offenbarli-
chē eeren. Vnd dis ist auch also dem glei-
ch / ab dy kinder ynn der gelobdzeit vn-
gegewertig sein / oder es nicht wissen /
vñ als es yhn zu wissen wirt / gestatigen
E stillig

De impuberorū
desponsatione.

Das Erst

stilliglichen ader öffentlichen / So werden sie mit recht zu der Le verbunden. Anders entbinde der Eltern gelöb die Kinder nicht / noch do von entsteht nicht das recht der öffentlichen eren. vt extra de sponsa. impub. c. si infantes lib. vj.

Articulus vicesimus secundus.



Eres defuncti licite ad viduam seruande rei causa intrabit. secundum eius etiam voluntatem exequie ordinantur / & in bonis vsq; ad tricesimum ampliorum non habebit potestatem. De hereditate primum detur familie pretium deseruitum vsq; in diem obit patrisfamilias / & ipsi mercennarijs vsq; in diem tricesimum in expensis provideatur / vt circumspiciant si alicubi recipiantur. Si velit autem heres ipse vsq; ad tempus constitutum debent permanere / & plenam mercedem accipere / si etiam plures deseruiuerunt pretium sunt consecuti / hoc heredi reddere non tenentur / & si heres mercenario mercedem anni negauerit / vel dimidij / hoc sacramentaliter contra heredem obtinebit. Qui super gratiam se in seruitio collocauit / heredem

Quia ij. qñ stat per casum. merces debet p rata notat Bar. plene in. l. Si uni. §. itē. cū qdā ff. loca.

per gratiam moneat. Moriet autem mercennarius ante tempus constitutum / merces promissa secundum ratam temporis vsq; ad ipsius seruiantis obitū eius heredibus detur. Post hec vidua cum herede domestica diuidat cibaria post tricesimum in omnibus curijs vel in eius potestate superfactis. Tunc vidua res expeditorias prestat: que sunt gladius mariti cum validiori equo sellato & meliora arma que tempore mortis possideat ad vñū hominē spectantia. Cussinus cū lectulo / lintheamen

Buch.

cū mensali vno / due pelues cum manutergio. Hec sunt res expeditorie vere que debent / licet multi multas alias res apposuerunt. Quaslibet harū rerum quas vidua non habet / nō videtur dare oportere / dūmodo pro qualibet earū suū interponet iuramentū. De apparētibus quilibet vir aut mulier nō iurādo / sed eas pstando absoluit / vbi duo vel tres ad vnam expeditoriā rem nati sunt / senior gladium tollit / in ceteris quilibet accipit suam portionem.

¶ Heres defuncti &c. De hereditate primum detur famil. pre. &c. Secundū leges autem cōmunes impensa funeris ante omnia ex hereditate deducitur: & precedit omnes alienum. vide in addi. Spe. de parroch. in uers. po. rei. Et expēse funeris faciēde sunt pro modo facultatū & qualitate persone. ff. de reli. & sump. fun. l. j. ar. si quis. §. hec actio. & §. iudex. & ad legem fal. l. j.

Expense funerū quō faciende.

¶ Qui super gratia &c. Vide questionem notatam in additione. Spe. de loca. & cōduc. §. postq. in uers. libellum concipere.

¶ Per gratiam moneat &c. Et qui gratiā allegat: illam probare debet. ut no. lo. an. de elec. in causis super glo. Pe. uers. Sed qd liter statur. facit de scil. c. ij. & de insti. cum uenisset. Et illud scias: qd subiiciens se gratie uel misericordie: uel uoluntati aduersarij: per hoc non renuntiat iuri suo. secundum Inno. & Hostiē. qui hoc no. de renū. ueniens. & ibi etiā plenius per lo. an. Gratia enim non secuta: talis recuperat ius suum. Et huiusmodi gratia uel uoluntas reduci debet ad arbitrium boni uiri qui dicit ut ibi immo etiam dolus presumitur eo ipso qd qd spe misericordie se alteri subiecit: & ipse misericordiā non fecit: prout legif. & notatur in c. sane. de renuntia.

¶ Diuidat cibaria &c. uide vvickeald. arti. xxiiij.

¶ De apparentibus quilibet uir aut mulier non iur. &c. Vide que notant sup. eo. li. arti. xv. quia iuramentum extra ordinariū solum admittitur in defectum probationis. ut. ff. de iure iu. admonendum. & c. eo. ti. in bone. fi. & de proba. c. sicut.



Der erbe mag wol faren / zu der wytwen ynn das hauss odder gut / ee dem dreissigsten / durch das chr bewar / das nichts / verloren werdt

Sed uidetur quod ipsa non teneat mobilibus inuentariū facere. ut. ij. C. quād & que quā pars de li. x.

a Vi. li. i. ar. xxxij.

b Nota secundū Ma de. heres tenetur soluere exegas sed scdm. l. impesa funris an oia e hereditate deducit. u. in Specu. d. instru. edi. ut autē caute. uer. circ. legata.

c So chr des herren dienst ist a der meer l. hns mus e die erbe selbent ery nern.

Nota mus teyl secundus sagde / alles gesalens vnd grenchert fle / sch / vñ nich mastschwer darzu allea mus foren als etbis elles brot for on sa me vñ brot vñ getren de.

An p dim dietate u l. li. ui. w. xxiij. cōfudo tene pro dimidiate vi. col. foliū. xxy. Liptzk. h. oia p dim dietate prctiant & tel.

Das erst buch Der xxij.ar. Dasxxvi.blatt.

Sed uidetur
quod ipsa
nō teneat de
mobiliibus
inuentariū
facere. ut .l.
ij. C. quādo
de que quar
ta pars de
li.x.

a Vi. li. ij.
ar. xxxij.

b Nota se
cundū Mag
de. heres te
netur solue
re exegas
sed scdm. ll.
impesa fune
ris añ oia ex
hereditate
deducit. ut
in Specu. de
instru. edi. §.
ut autē cau
te. uer. circa
legata.

c So ehr in
des herren
dienst ist ad
der meer lo
hns mus er
die erbē selb
sibent eryn
nern.

Nota mus
teyl secundū
Magde. ist
alles gesal
sens vnd ge
rechnet sey
sch. vñ nicht
massschwein
dazu alles
mus foren
als erbis etc
alles brot
for on sa
mē vñ brodt
vñ getren
de.

An p dimi
diatate ut q
li. ii. w. ar
xxij. cōsue
tudo tenet
pro dimidie
tate vi. col.
foliū. xxv.
Liptzk. hec
oia p dimi
diatate pra
ctitant & i
rel.

werdt / das yhm angebört. Mit
seym radt / soll auch die fraw die
grebnus vnd dreissigsten begeen /
anders salehr keinen gewalt habē
an dem gut / bis an den dreissigste.
Von dem erb / sal man erst dem ge
sinde geben a yhr lohn / also yhn
gebört / bis b an den tag / do yhr
herr starb / vnd man sol sie halten
bis an den dreissigsten / bis das sie
sich mügen vormieten. Wil aber
der erb / sie sollen vol dienen / vnd
volle lohn empfaen. Ist yhn aber
zu vil lohn gegeben / des dürffen
sie nicht widdergeben. Vorleügnēt
man yhn auch ihres lohns / von eis
nem jar / odder von einem halben /
das mügen sie wol auff den heilige
behalten. c ¶ Wer auff genad die
net / mus der erben genad wartē.
Stirbt auch der gedingt man / ee
ehr sein lohn verdient / das yhm ge
lobt was / man ist seinen erben / ni
cht mehr pflichtig lohns zu geben /
das ehr vordient hat / vnd yhm ge
bürt / zu der zeit do er starb. Dar
nach mus die fraw mit den erben
müßteyle / alle hoffpseyse / die nach
dem dreissigsten yberbleibt / ynn
yeglichem hoff yhres mans / odder
wo ehr sie hett in seinen geweren.
So soll die d fraw zu hergewet /
yhres manns schwert geben / vnd
das beste pferdt gesattelt / vnd das
beste harnisch / das ehr hett zu ei
nes mannes leib do ehr starb ynn
seinen geweren. Darzu e sol sie ge
ben ein herpföl / das ist ein bet / vñ
ein küßsen / vnd ein par leylach / ein
tischlachen / zwey becken das sint
zwei schüsseln / f vñ ein handtwe
hel vnd des mans tegliche cleider /
dis ist das gemein hergewet zu ge
ben (vnd recht) allein setzen die leut
da man nich ding zu / das do nicht
zu gehört. Was das weib nicht
hat dieser ding / des darff sie nicht
geben / ab sie yhr vnschuld daruor
thū dar / das sie es nicht hab / vmb
yeglich stück sunderlich. Was mā
aber beweisen mag / do mag wid
der mā noch weib / kein vnschuld
vor thun / Wo tzwen manne od

der drey / zu einem g hergewet ge
born sein / der eldest nymmet das
schwerdt zuuor / das ander teylen
sie gleich vnder sich. Blossa.

D

Er erb magt wol farenn etc.
Dysen artickel der hie steht /
den bewert das keyserrecht.
vt. ff. qui. ca. in pos. eadem. l.
tres fratres. ¶ Nun entricht ist / vmb Erb
vnd vmb leypzucht. ¶ Nun wil ehr sagen
von dem Erben / wenn ehr sich des Er
bes vnderwinden mag / ehr wil auch sa
gen / was gewalt es ehr ynn dem erb ha
ben sol. h ¶ Der erb soll sich vor dem
dreissigsten nichts vnderwinden / also
müssen auch dye klegler adder dy thun /
den man schuldig ist. Vor dem dreissig
sten / sol man vff des erbes schuld nicht
klagen. Der richter magt auch daraus
nicht pfenden / noch das Erb besetzen /
do dye grebnus mitt gehindert wyrdt /
ader der dreissigst. vt patet in auctēti. vt
defunc. seu funera non iniuri. in princ.
coll. v. ¶ Anders sal ehr keyne gewalt ha
ben. Dy leges widersprechē das vñ sagen
das der erb zu handt sey gewaltigk. Das
wer hy gegen. vt. C. de acqui. heredi. l. ij.
Sage / das do steht zu handt / das meye
net ehr nach dem dreissigsten. vt. ff. de so
lu. l. quid dicimus. Do spricht der Keyser
allein das wir setzen / das der erbe sol zu
handt geben / das der todte bescheyden
hat / das meynen wir auff bescheydne
zeit / vñ stunde / darumb spricht ehr. Es
darff niemande zuhandt mit einem sack
kommen vt. j. lib. ij. art. v. in glo. et lib. iij.
art. xxij. in glo. ¶ Ihr vordient lohn. Hie
gehören zweierley zu. zu dem ersten / das
yhn lohn gelobet sey. zu dem anderen /
das sy gesind sein / so mögen sie mitt yhr
rem eyde / yhr lohn beweyßen / vñ anders
nicht. a ¶ Will aber der Erb etc. Hye
magstu mergken / das eyn man der ge
myet ist / bey pflicht dyenē muß / vñ was
der erwirbet mitt seyner erbeyt / das ist
des herren. vt insti. per quas per. acqui. §.
j. ¶ Darnach mus die fraw Müßteyln /
das ist / sy sol dy speyse teylen / dye nach
dem dreissigsten yberbleib / als bier brot
vñ fleisch / zumuß vñ dergleichen. ¶ So
sol auch dy fraw zu hergewet etc. herges
wette ist / das man yñ den herfartē ha
ben mus / als yñ dem text steht. Des das
weip nicht hat / do mus sie yhr vnschuld
vmb thun / was man aber do beweyßen
magt. Hie hastu aber / das man vor das
E ij nicht

g hergewet dz
zu gelt gemacht
et / vnd also erbe
wurden / volget
auch den meid
lein.

Item die tegeli
che cleyder eyne
fessel vnd eynen
fesselring / olim
Lipzen.

h Actio contra
heredes defun
cti qñ instituat.

d hergewet.

e herpföll.

f Die sullen hñl
geren sein da mā
aus isset.

a Seruus con
ductus cogi ad
seruitium pōt.

Das erste

nicht schwerē mag / das man beweysen
mag. vt instit. de curato. in princi.

Articulus vicesimustertius.



Bi filij inennes existunt
senior agnat⁹ expedito
rias accipit res / & in his
eorum vsq; ad annos
pubertatis tutor erit. Adueniente
tēpore pubertatis eis eas cū om-
nibus perceptis reddat / nisi pro-
bauerit eas in vtilitatem eorum
se impendisse / vel ipsas absq; sua
culpa / sed uiolenter & casu fortu-
ito perdidisse. Cum puer sue fa-
ctus sit potestatis iure feudali / ve-
rus tamen tutor pupillum potest
in rebus / & debet gubernare: &
domino pueri secundū iura pu-
pilli debitam prestare seruitutē /
quamdiu propter infantiam &
indiscretionem se nequit guber-
nare. Tutor vero pueri heredi vel
heredibus percepta singulis an-
nis tenetur computare / & ei vel
eis satisfacere / q̄ pupillares res ab
eo non praeue consumantur quā-
diu puer in etate consistit pupil-
lari quia sepius accidere solet de
iure alium esse tutorem / & alium
heredem. Vbi autem tutela & he-
reditati successio in vnam cōcur-
runt personam / tūc neq; satisfac-
re cōpelli / neq; alicui cōputare /
ipse etiā vidue tutor erit quousq;
matrimonium contraxerit si ei
in progenie fuerit equiparatus.

¶ Vbi filij inennes existunt &c. Tutor
erit. Ad hoc dicit lex communis legitime
tutele lege. xij. tabularum agnatis delate
sunt & planguineis. ut. ff. de legi. tuto. l. j.
Sunt agnati consanguinei qui per uirilis
sexus personas agnatione cōiuncti sunt q̄
si a patre cognati: ueluti frater eodem pa-
tre natus fratris filius nepos. ue ex eo. Item
patruus & patru filius nepos. ue ex eo. ut.
ff. e. l. sunt autem. Ibi computare. i. rationē
de rebus pupillaribus reddere secundum.
l. autem tutor ad rationem finita tutela

Buch.

etiam obligatur. ut sic cauetur. In omnib⁹
que fecit tutor cum facere non deberet. Itē
in his que non fecit rationem reddet
hoc iuditio prestando dolum & culpam
& quantam in suis rebus diligentiam des-
beret adhibere. ut in li. ff. tute. & ratioibus
distrahen. Etiam scias q̄ pro administrati-
one tutoris sunt ipsius bona pupillo obli-
gata scdm leges sic disponētes pro offitio
administrationis tutoris uel curatoris bo-
na. si debitores existant tanq̄ pignoris titu-
li obligata minores seruiet uendicare mi-
nime phibentur. ut in. l. pro offi. C. de ad-
ministr. tute. Et ad administratores qui tu-
tores confirmant sine inquisitione: & fides
iussores non recipiunt: pertinet periculū
administrationis. ut in. l. tutores. ff. de cō-
fir. tu. Et spes primi legitimi tutoris non
deuoluit tutelam ad sequentem: sed opus
est dtō. ut. ff. de legit. tu. l. j. §. si apud. Et si
quis preuenitur iure succedendi: non ideo
priuaf onere tutele. ut in ea. l. §. interdū.
pretor autem non potest se dare tutorem
uel delegare. ut in. l. p̄tor. ff. de tuto. & cu-
da. ab his. Et cogitur tutor administrare. &
ad eum spectat periculum ex quo scit se da-
tum. ut in. l. j. ff. de administra. tuto.

¶ Adueniente tempore. Et tenetur mater
suis filijs impuberibus non adultis perere
tutores & curatores. ut. C. qui pe. tu. l. ma-
tris. Nec potest tutor administrare nisi ei
decernatur administratio. ut. ff. de auct. l.
tutores. Primus enim emit a pupillo sicut
extraneus ut ibi.

¶ Et casu fortuito perdi &c. Vnde etiam
dicit lex communis. Tutoribus seu curas-
toribus fortuitos casus aduersus quos cas-
ueri non potuit imputari non oportere.
sepe rescriptum est. ut in. l. tutoribus. C. de
periculo tuto.

¶ Tutor. i. curator cuius quidem admis-
nistratio non transit ad heredem. unde tes-
netur ex culpa propria defuncti. ut in. l. cu-
rato. C. de nego. gest. uide etiam quantum
ad tutorem. ff. de neg. gest. l. iij. §. hec autē
ac. & C. arbi. tu. l. quicquid. & C. de here-
tuto. per totum.

¶ Vel eis satisfacere &c. Concordat lex cū
dicit. In dubium non uenit: tutores qui
non testimonio dati sunt administrandi
potestatem nisi satisfactione emissā saluā
tutelam fore non habere. ut in. l. iij. C. de
tuto. uel curato. que non satisfacit. Item di-
cit ad hoc. l. ult. C. eo. Tutor qui satisfacti-
onem cum dare debuit minime interpos-
uit: nihil omnino de bonis pupilli aliena-
re potest. postq̄ autem ad tutele adminis-
trationem electus est: ad bonorum posses-
sionem pupilli nomine agnoscere eū po-
tuisse: et cetera eius que tempore artarent
persequi debuisset aperte claret. Item alibi
dicitur ne tamen pupillorum pupillarū

Tutoris ad-
ministratio
non transit
ad heredem

aa Beredh
Cōtrariū se-
net Ro. cōfi-
lio cccc. xij.
incipiēte. q̄
ad primum.
Et est lex ad-
uersus C. de
excep. & p̄-
scrip.

ue

Satisfactio
tutoris.

Inuentariū
facit tutor.

a Cōcor. li.
ij. ar. xxiij.
in glo. ut ibi
& sup ar.
in fi.

b Dweret
bis su xij.
laren/ dan-
so ist es fō-
men zu seye-
nen laren/ v-
infra in glo.
et art. xlij.
in glo.

vi. infra c.
viij. dist. v.

c Das vor-
nym wo eht
in vngesun-
derten gū-
ternstz mit
den brüder-
ist er aber g-
sundert / so
mus er rech-
wen er zu se-
nen tharen
tōpt. Söder
eh-

Articulus xxiij.

ue: & eorum earumue: qui que ue in curas
tione sunt negotia a tutoribus curatorib9
ue consumantur: aut dirimantur. curet p-
tor ut & tutores & curatores eo nomine sa-
tiscent. exceptis tamen testamentarijs &
ex inquisitione datis tutoribus qui satisda-
tione non onerantur. ut insti. de satisda-
tuto. & curato. in prin. Scias tamen quod
satisfactio non est de substantia tutelae: &
ideo in alio in se: ideo & alio die prestari
potest. Ar. C. de preci. impera. effe. l. uni-
uersa. & ff. qui satisda. co. l. de die. §. si ne-
cesse. Non em̄ requiritur satisfactio ad in-
choationem nascentis officij. sed ad execu-
tionem officij in esse producti. Ar. no. in. l.
j. ff. de usu fruct. de hoc uide in Spe. ti. de
tutore. §. generaliter. ubi hoc autem. notā-
dum. Tutor etiam non debet administras-
re nisi prius fecerit inuentarium: & per de-
cretum iudicis sibi administratio conceda-
tur. ut in. l. legitimus. ff. de legi. tuto. &
ibi per Barto. Et tutor qui non satisfecit
ipso iure minori non preiudicat. C. in qui
b9 con. resti. non est notat. l. si tutor.

V Die sōn bynnen yhren
iaren sein / yhr eldest e-
bēbörtig schwertmag-
nimpt das hergewet als
lein / vnd ist der kinder a vormund
daran bis sie zu yhren iaren kom-
men so sol ers yhn widder geben
vnd darzu alle yhr gut. ehr kün den
yhn berechen / wo ers in ihren nutz
gethan het. odder ab es yhm raub-
lich / odder von vngelück / vnd on
sein schuldt / abgegangen sey. Als
ein kindt zu seinen iaren / zu leben
recht nicht kommē ist (sein b rech-
ter vormund) sal ihm doch an sein
gut vorstenn / zu sein gewerb / vñ
sein hern an des Kindes stat (nach
des Kindes recht) dienen / dieweil
es yhn selb nicht erkennen kan / vor
seiner torheit / odder vor kintheit /
odder von vnkräft seines leibes.
Wer aber des Kindes erb ist / dem
sal des Kindes vormundt berechē /
von c. iar zu iar / des Kindes gut / vñ
yhm das gewis machen / das ers
ohm zu vnpflicht nicht vorthu al-
dieweil das kindt zu seinen iaren
noch nicht kommen ist. Wenn es
ist offteiner der kinder vormundt /
vnd ein ander yhr erb. wo aber der
vormund auch erb ist. der darff kein
mañ a berechen des Kindes gut /

Das xxvij. blat.

noch bürge setze d / er ist auch der
witwe vormund / bis das sie ein mā
nimpt / ab ehr yhr ebenbörtig ist.



V Die sōn etc. Sindt hy vor
gesprochē ist / von dem her-
gewet. Nun wil eh: hy sage
von dem / der das hergewet nemen soll /
vñ spricht. ¶ Wo kinder bey yhren jaren
sein. Des saltu zu dem Ersten mergken /
das kynder kommen zu yhren jaren ader
tagen (also das sie mündigt werden)
dreierley weis. e Das erst sein. xij. jar.
so seyn sie mündigt / zu lehenrecht. vt le-
henre. c. xxvi. Zum andern / wen sie zu. xij
jaren kommē / so sein sie mündig zu lant-
recht / als hy ynn dem artick. steht do eh:
spricht. ¶ Also eyn kyndt etc. vt. j. eo. lib.
art. xlij. in glo. et insti. de curato. masculi.
Zum andern mal werden sie mündigt /
wenn sie. xij. jar haben / als den so möge
sie nun selgeret setzen. vt insti. qui. nō est
permis. face. test. §. preterea. et. ff. eo. tit. l.
qui etate. Zum dritten werden sie mün-
dig / wen sie. xvij. jar alt seyn / so mögen
sie yhr eygē leut frey lassen / vñ nicht ehe.
ap sie dy haben. vt insti. er quibus cau.
manumit. nō pnt. §. iuste aut. Sie ist kege
das recht in auct. vt spon. lar. coll. ix. Do
spricht das keyserrecht / wen er selgeret
setzen magt / so mag er auch seyne eygen
frey lassen / vñ das wer ynn dem. xij. jar.
Dis entscheyd also. In insti. do setzt er
von gesunden leuten / aber in auctē. sagt
ehr von den / die do an yrem todt ligen /
darumb sein sie wider einander nicht. f
Czum vierden. Wenn ein kynt kōmpt zu
xij. jaren / so ist es bey seynen tagen / als
hyr. vt insti. de cura. in prin. ¶ Ihr eldest
ebēbörtig. Hy saltu wissen / das dreierley
sein rechte vormunden. Dy ersten sein von
recht / als die vormunder / die vonn sch-
werthalb darzu geboren sein. vt insti. de
legi. ag. tute. §. quod at. dyse müssen bey
pflicht vormunder sein. vt. ff. e. ti. l. si nos.
Die andern sein durch trewe / den bef-
helt ein man seinem freunt ader kindt.
vt insti. de fidu. tuto. §. et si alia. die dōrf
fen nicht berechē des Kindes gut / durch
des willen / das er es yhm beuolen hat /
auff seine trewe vñ bedechtigkeyt / dy er
bey seinem leben wol erkant hat. vt insti.
de sat. tu. et in prin. ff. de cōfi. tuto. l. si fia-
lio. et in cōfirmado. et. l. vtilitate. Hy mö-
chstu fragen / ap das auch yñ sechsischē
em recht geschehen möcht. Sprich ja /
E iij tzu

ehr es zu seynen
taren kōmpt / so
mus der rechen
der nicht erbe ist
als seins / vt hic
hoc uerum. si ha-
bent bona indi-
uisa. ut W. ar.
xxvj. in medio
glo. & glo. hic
in fi.
d Contra. infra
eo. ar. xlv. in glo
ibi. Hic ist &c.
So ut ibi.

xij. jar lehen erb
xij. jar land erb
e Mündig we-
den quadrupl-
citer sit.

xij. jar.
Seelgerethe.

xvij. jar.

f So magt ehr
vormund gesein
vt infra eo. artio
culo. xlij.

xij. jar.

Dreyerley eelt
q vormunder.

Fiduciarius tu-
tor nō satisfat.

Satisfactio
tutoris.

Inuentariū
facit tutor.

a Cōcor. li.
ij. ar. xxvij
in glo. ut ibi
& sup ar.
l. in fi.

b Dweret
bis zu xij.
iaren / dann
so ist es kō-
men zu sey-
nen iaren / vt
infra in glo
et art. xlij.
in glo.

vi. infra c.
viij. dist. v.

c Das vor-
nym wo ehr
in vngesun-
derten güt-
tern sitzt mit
den brüdern
ist er aber ge-
sunder / so
mus er reche-
nen er zu sei-
nen iaren
kōpt. Soder
ehr

Das erste

Buch.

a Das vormund
dig! Kind sol ni
cht auff gezogen
werden bey den
die sein erbe ne
men mügen/ vt
ff. ubi pu. edu.
de. l. j. & ext. de
cōuer. i. fi. c. uli.
das ist zu vorne
men von den die
man in vordacht
nis habe dz kint
vō dem leben zu
bringen.

b Ecce der nei
hest schwert ma
ge ist vormunde
hoc est proximi
or agnatus. non
obstante qd pnt
ē similes q luc
cedere possent
& in hoc nō ha
bet locū l. j. ff. de
legit. tuto. ubi
Bar.

Que uestes sint
mulieris uide
optimam distin
ctionē Bart. in l.
in reb⁹. §. j. Solu
to matrimonio.
ubi dicit qd tñ
uestes ad qridia
nū usum destina
te spectent ad he
redē mlieris nō
piciose ul ad mu
lierē. Et sic pos
set dici qd ille
uestes nō ptine
rent ad gerade
qd notādū esset

zu lantrecht / ap es ein Man bey gesun
dem leib / vor gericht thet / vmb redli
cher sach willen. Aber zu lehenrecht muß
man es thun / mit der herrn willen. Also
sagt herr Gregor von Kortenaar / mich
seinem son / zu eynē vormund. Dy dritte
ist von herschafft / als der herr seins vn
mündigen lehenmans vormund ist / vn
also auch ist der herre ein vormund / sey
nes hantledigen (das ist der) den er le
dig gelassen hat. Vnder der vnmündigē
kinder vormundschafft / so ist dis billich
die letzte / wenn sie ist am allermeysten die
betruglichste / darumb ist sie auch dy kün
zest / wenn sie weret nicht lenger den zu
riq. jaren. Die andern / weren bis zu. xxi.
jaren. Von den ersten setzt ehr hye. Von
den andern setzt ehr hy nyden artic. xliij.
S. der sich anseht Ein kint ist seines wey
bes. Von dem dritten setzt ehr auch ynn
dem selben artic. am anheben / ehe ehr
seinen tagen. vt insti. de cura. S. masculi.
b Der eldest nimpt das hergewet. Dis
nimpt der schwertmage zuuor vor dye
erbeyt der vormundschafft. Mercke hye /
das dis auch lautet als ob es were wid
der das / das man sagt / das der schwert
mag nicht mehr rechtes hab an dem erb
denn dy andern magen. vt in auctēti. de
here. que ab intesta. dese. et de ag. in sub.
Sage / das ist war am erbe. Dis ist aber
nicht erb / wenn es gehört zu der herfart /
vn zu der herren dienste. Du möchst spre
chen. Sage was du wilt / Es heist aber
doch erbe / alles do ein Man mitt stirbt.
vt sup. art. vj. Vnd auch hernach / das es
erb sey / ynn dem. xxviij. arti. vn hernach
ynn dem. xxviij. art. steht. Ein man vonn
Ritters art / vorerbt zweyerwegen / vor
erbet ers / so ist es auch erb. Sag es ist ni
cht erb / alleyn heyst es erb / yn gemeynē
namen. Aber deutlich hatt das erb nicht
also vyl namen / also dinges. vt insti. de
gra. cognat. S. hactenus. et. ff. de ver. signi
le. iij. Also heist es erb / was vnder eynem
māne er stirbt / wie igt ausgelegt. vt sup.
arti. v. in fi. vn das wollen wir hernach
ynn dem nehisten artic. besser entschey
den. Doch erstirbet vnder eynem lehen /
das ist keyn erb / sonder es ist lehen / So
sal ehr es yhn widder geben. Zie merck /
das vnmündiger kynder gut nichts ge
winnet / das kumpt da von / thut es der
vormund aus / das thut er auff sein ebent
wor / vn auff seinen verlust / vn wer den
den vorlust warten muß / der soll auch

den frommen haben. vt. ff. de reg. iu. l. se
cū dñ. Das es auff der vormüder ebentwor
steht / das hast du in auct. vt qui. ob. S. si
vero. col. vi. Dys vornim aber von gewin
do der vormüde schaden vnd ebentwor
bey gewartē was. Hat aber ein kind mehr
zinsgeldes / denn es vorthun kan / der
vberlauff ist des Kindes / vn das ist des
vormüden gewin nicht. Wenn das sol ehe
behalten yn seiner pfleg. Wer aber des
Kindes gut / alles an varender habe / So
sal der vormüd nutz damitt erwerbe / vn
sal do bey thun / als bey seynem gut. vt
in auctēti. vt hi qui ob. S. si vero. colla. vj.
a Dem sol der vormüd rechen. vt in auc.
vt hi qui oblig. se hab. S. si vero. col. vj. **a**
a Wo aber der vormüd auch erbe ist / do
endarff ehr nicht rechnen noch bürgen
setzen. Nun möchstu sprechen / dis ist wi
der alle recht. vt in auctēti. eo. ti. coll. vi. et
insti. de sat. tuto. et. ff. rem pub. sal. fol. l.
non quasi. et de preto. sti. l. pretorie. et. ff.
qui sat. da. cog. l. j. Diese recht sprechē alle
man sol vnmündiger kinder gut vorwiss
sen. Sag dysē leges sprechē / do der vor
müde vn das kind / gesündert gut habē /
Vnd hy spricht ehr von dem vormüde /
der mit dem kindt gesamt gut hat. Als
so / ap ein bruder / seins bruders vormü
de wehr. **a** Ehr ist der frawen vormüd /
ap ehr yhr ebenbürtig ist. vornim dis / ab
sy es will haben / vn des bedarff.

Articulus vicesimusquartus.



Ost res expeditorias ac
ceptatas accipiet muli
er dotem suam ad quā
equi cum vaccis / & ca
pre cum porcis: qui & que grega
tim pascantur noscuntur perti
nere / similiter sepes & carpenta
ta edifitia / crassati autem porci
non his / sed domesticis cibarijs
applicantur. Postea tollit mulier
vtensilia / & que ad ea numeran
tur / vt anseres / & oues / & cistas
columnatas / omnē filum nerca
tum / lectulos / cussinos / linthea
mina / mensalia / balneamina / &
manutergia / cum peluib⁹ / can
delabra / linū / vestes muliebres /
annulos / brachialia / ferta / omēs
libros

Tutor an
fruat recte
bonis pupil
li.

a Notaw
man gerad
fordern sol
W. ar. xxiij.
in glo.

b Ibi alle
etc. Intellig
wenn sie er
bar ist alia
fecit ut sup
ar. xxj. i. ff.
tex. & li. i.
ar. xxj. i. tex

c alij etiam
geuene x
saunstedten
vnd gerte
dz mag di
frawe weg
fären / vn g
beude dz d
vngericht
ist / ader ge
richt / vn ni
cht gedacht

d Alle scha
& sic Mag
deburgē. in
differenti
pronuncia
sed Liptz
contra ut l
henre. c. lvi
notauit.
Item leipz
zucht zuuor
Item and
musteyl le
henre. c. lvi
& ut supr
i. art. & in
fra lib. iij.
ar. lxxvj.

Schaff zu
gerade opt
tima glo. co
tra declarat
hoc lehen
recht. c. lvi.

e Vñ bran
pfannen di
nicht ein g
murt sein
sonder vor
murt wer
den.

alij vnge
schnitren.

Der xxiij. arti.

libros qui a mulieribus vsitantur & ad dei cultum pertinent/ paruas cistas: cortinas/ perpēdicula cum velaminibus & velamen cū ornamentis/ Adhuc sunt qdam clinodia ad ea pertinentia vt specula/ & acus/ & alia que pertranscamus/ pannum autem non faciatur ad mulierum vestimenta competens/ & aurū per artificem non operatur/ ad ipsas mulieres non pertinebit. Omnes res alie preter nominatas hereditarie appellant. Et si predictarū rerū aliquē tempore mariti loco pignoris fuerint obligate/ eas si voluerit/ is redimat cui de iure debentur.

¶ Post res expeditorias &c. Et uelamen cum ornamentis &c. Dicit lex communis: q uxoris causa parata dicunt que parata sunt ad usum suum seruendi. ut ff. de an. & ar. le. uxori. ij. in. fi.

Nach dem hergewet a sol das weib nemē ihr morgengab b / da gehören zu / alle veldtpferdt / rin / der / zigen / vñ schwein / die vor den hirten gehen. Vnd c gezeuēt zymmer (Demeste schwein gehöre aber zu dem müsteyl / vñnd alle hoffspeis / in ietlichem hoffihres mannes. So nimpt sie auch alles / das zu der aa (gerade) gehöret / dz sein alle d schaffe) gense / fasten / mit angehangē lyden / alles garn / bett / pfüllen / küssen / leilach / tischlache / zwelen / badlach / becken / leuchter / le / alle leinen vñ weibliche e kleider / fingerlein / aringoldt / schapeln / psalter / vñnd alle bücher die zu Gottes dienst gehöre / da die frauen pflegen yhr gebeet in zulesen / sidlen / laden / döpte / vmbheng / ricklachen / vñnd alle gebende. Dis ist das zu frauē gerade gehöret. f. ¶ Noch ist mancherhand kleinet / das yhn gebürt / allein nenne ichs sonderlich nicht / als bürsten vñ kemme / scherē / spiegel / vñnd alle gewandt e vñlacken / geschnitten

Das xxviij. blat.

zu frauen kleidern / aber goldt vñ silber vngewircket / das gehört die frauen nicht an.

¶ Was aber yber dis benāt ding g ist / das gehört alles zu dem erb. Was auch dieses dinges also vrsatz / wer / bey des mannes leib / das löst der ab er wöl / dem es mit recht angehören sol. Blossa.

Nach dem hergewet etc. ¶ Nun hör / bis her hat ehr gesagt / was die Schwertmagē zu uor nemen. ¶ Nun will ehr sagen / was dy nemen / die von spielseyten darzu geborn seind (Als die frau ist) Were si nun nicht da / so nimpt es yhr nistel / vñ darumb scheyden sich der Leiges zwitracht / dy do sprechen / das dye gleich recht haben / dye do gleich nahen sein / an der magschafft / es sey von vater oder von muter / ader es sey weyb ader man. vt insti. de sena. consul. §. sed et nos. ¶ Nun magst du hyrbey merckē / das sie gleich vil nemen. ¶ Nemen die schwertmagen das hergewete / so nemen dy spil magē dy gerad. Also vil ist gerad geheis / sen / alles gerete ynn eynes mānes hauf. ¶ Seltgenge pferdt etc. ¶ Nun möchst du wenen / das man auch Stutpferdt hyr mit meynte / wenn die seindt auch veldgeng / vñnd man hütet sie / Sage neyn / wenn ehr meynt hie strinzen.

¶ Zygen vñ Schweyn / dy vor den hyrtē gehn. hie meint ehr Sawen mit / wenn alle menliche sew vñ thyr gehören zu dem Erb. Lehen. c. lv. Hie bruff / das wilde pferdt / dye man allezeit nicht zuhauf hat / hy nicht zu gehöre. Du möchst sprechen. ¶ Gezeuēt zymmer / was das ist vñ was die frauen da vor recht an habē / das hastu droben ausgelegt. artic. xx. in gloss. ¶ Goldt vñ silber vngewircket etc. Welch goldt ist vngewircket / wenn wer es ein kloß / doch so wer es gewirckt. Sage ehr meint vngeschmidet goldt / do kein pild von gemacht ist / zu der frauē gezeide. vt insti. de re. diu. §. cū et aliena. ¶ Nun möchst du fragē / Ab ein golt schmid were / vñ gemacht geschmeyde hett / vñ ein fleischhacker / der mancherley vyhe hette / adder ein Gastgebe wehr / der vil Betten hette / Wem das zugehört / nach seinē tode. Sage / das wirdet alles den erben / vñ nicht den frauē / Als du ymm Weichbilde findest. ¶ Was so des auß

E iij sen

f Darvon darff die frau nyemā des geben ader bett bereyten / sicut sua niffel tenetur ut infra lib. iij. ar. xxviij. Rō est dan die frau mus bette zu hergewette geben / vt supra. ar. xxij. Intell. in femia nobili. secus in rustica quia hec tenet sternere lectum. g In bonis mobilibus scy.

h Auch gehört zu morgengab was der angelo de ader sust dar zu gegeben.

a a Inter oues Doctor quidam practicus hac fecit differentiam quod oues rustice proprio pasto re carentes nec ouile habentes inter rusticos ad utensilia. i. gera de pertinent. si aut nobilis habe ret oues que ouile uel sepibus. i. horden cōtine retur tūc huius modi oues omnes ad gerade specta rent.

Gewirckt silber abs zur gerade gehört.

a Nota wy man gerade fordern sol W. ar. xxiij. in glo.

b Ibi alle. etc. Intellige wenn sie erbar ist alias secus ut sup e ar. xxj. i. fi. tex. & li. ij. ar. xxj. i. tex.

c alij etiam gezeuēt vt saunstecken / vñnd gerten dz mag die frau weg führen / vñ ge beude dz do vngericht ist / ader gericht / vñnd dht gedacht.

d Alle schaf & sic Magdeburgē. in differente pronunciat sed Liptze. contra ut lehenre. c. lvj. notauit.

Item leipzucht zuuor. Item auch müsteyl lehenre. c. lvj. & ut supra. i. art. & in fra lib. iij. ar. lxxvj.

e Vñ brau pfannen die nicht ein ge mauert sein / sonder vor murtet werden.

alij vñge schnitten.

Das erste

Buch.

sen stündt. Nun möchst du spreche / Lō
set man dis nicht billich er vō dē gemey
nē Erbgut. Wen were der todt / ein aus
den erbē icht schuldig / dy andern erben
müßens yhm nach anzal geben. vt. C. de
actio. here. l. j. et fi. Sage / das dys / der
tode nicht schuldig was den erben / den
sein erb gepürt yn / vō erbgangs recht /
darumb darff es keiner dem anderē lō
sen. Was es / auch vorsatz bey yenes le
ben / so hat ehr selbs nicht mehr rechtes
daran / den das ehr es lösen möchte / vñ
das recht / erbt er auffseynē andern auch
wen es magt nyemand dem andern bes
ser recht angeerbē / den ehr selber hat. vt.
ff. de re. iur. l. nemo. et ff. de pigno. l. pig
nois. a ¶ Dis ist dir gesagt von den

a Practica huius
non uidi nisi &
dicat. Vbi datur
dritteil ibi non
dat gerade et ita
Lipzenfes pro
nunciant.

b Cōtrariū er
go seruaf in ru
ticis femis que
mortuo uiro ac
cipiūt ea de qui
bus pactis dora
libus conuene
runt. ut do. prop
ter nup. & uten
filia. de quibus
uxor hereditibus
mariti rā lectū
quā mensam pre
parare cogitur.
alia oia bona se
quunt heredes
mariti. nisi uacu
is manibus ma
ritus & uxor cō
ueuissent. & sua
laboribus acqui
sissent. tunc ux
or tertiā partem
honorū mariti
haberet. Sequit
ideo qd ar. xiiij
et xxxj. primi li.
& ar. Dec. lxxij
li. loquunt in no
bilitaribus.

Hic dicit tex.
alle schaff / sed
ter. W. ar. xiiij.
dicit schaff die
do vor den hirt
ten gehen. Sed
Lipz / pronun
ant schaff die do
von dem miste
vor den hirt
gehen / sed non
dico die man in
den scheffereyen
hat quia perti
nent ad Morgē
gabe.

¶ Nota hie / das die fraw alle Schaf
yres Mannes nimpt zu gerade. Zette aber
der man sonderliche Schaf odder einen
sonderliche schaffhirten / der sein were /
die gehören yhrer niffel nicht / ap seyn
weip stürbe / sonder was die fraw selber
hat an Schaffen / das erbt sie auff yhre
nehiste gespinne / als weip / meyde / die
schaf hetten / das prueffe hy bey / das do
steht ynn dem. xxxj. artick. hie nach. Stir
bet aber das weyb / sie enterbet keinerley
varende hab / sonder gerade vnd eygen /
ab sie das hat / vff yhr nehisten. Hat sie
selber keyne Schaf / die yhr sein / so darff
der Man seins weibes gespinnen / seyne
Schaf nicht zu gerade geben.
Et Scabini Magdeburgen. sic pnuntiant.

¶ Mergt das ich ynn den Glos. des Bis
choffs von Magdeburgt Sachssenspi
gel / gesunde hab. Die fraw nimpt auch
yhrs Mannes gewercke silber. Sölde yr
man auch das yr gespiñ geben / ap seyn
weib stürbe / es weren gulde ader silbern
gefesse. Sag neyn / sonder was dy fraw
getragen hat / volget yhr zu gerade / vñ
was der man genützt hette / volget yhr
nicht. Die fraw nimpt es aber zu gerade
(wenn yhr man stirbt) darumb / das sy
es dicke zeugen / von yhrer beyder gütern
das dy gespinne nicht enthut. Also ist es
auch vmb dy Schaff / als vor annotiert
Sed casus huius practica : adhuc non uidi.

Articulus vicesimus quintus.



Clericus diuidet cū fra
tribus / ad quā diuisionem
nem Monachus nō ad
mittetur. Monachetur
autem puer & si minor annis ex
iuerit / iura feudi & ciuilia recupe
rabit. Si autem adultus monacha
tur extunc iuribus feudi & ciuilibus
est omnino alienus / & feuda
sua libere ad dñm suum reuertā
tur. Nam militie cingulo renuncti
auit / si religio eius cū Monachis /
vbi effectus fuerat Monachus /
vel cum septem viris / ei in gñas
tione equabilibus poterit cōpro
bari / qui cū viderunt religiosum
& si in probationis anno exiue
rit / credat minime iā dimissum
se statum rehabiturum. Si autem
religioni vir sine consensu specia
li sue vxoris fuerat mancipatus /
& ipsa si in eum iure reposcit sy
nodali repetitus non feudi iura
quibus renunctiauit obtineant /
sed tantummodo ciuilia : quia mi
litie cingulo renunctiandi vir si
ne consensu mulieris liberam cō
tinet potestatem. Moria si puer
iuuenis / uel monachetur / eius q
habent res tenentur suo heredi
psentare nisi de eius fuerint con
sumpte voluntate.

Clericus

Cleric? se
laris nō
cedit in fe
dalibus.

Puer intru
sus in Mo
nasterium
egredit non
perdit here
ditatem.

Reprobat
articulus.

a Cōtrariū
practicatur
quia cōsue
tudo uel ius
laicorū eos
non ligat.

b Concor.
lehen. c. ij.
in glo.
Sponte .s.
adult. si in
gredit mo
nasteriū per
dit heredita
tem.

c li. ij. arti.
xxij. in me
dio glo.

d Vi. li. ij.
ar. xxij.

e Von Ein
der iarsal
lehen. c. xxij.

Articulus xxv.

Cleric⁹ secu-
laris nō suc-
cedit in feu-
dalibus.

C Clericus diuidet &c. Qd clerici seculas
res in non feudalibus succedunt: procedit
de iure cōmuni. ut. C. de epl. et cle. l. deo.
& licet Monachi hic excludantur: tñ scdm
ius commune pro eis succedunt monaste-
ria. ut de pba. c. in presentia. ubi de hoc.

C Si autem adultus &c. Vnde etiam cas-
uetur in usibus feudorum. Qui clericus ef-
ficatur. aut uotum religionis assumit: hoc
ipso feudum amittit. ut. in. c. qui clericus
ti. si de feu. contra. fue. ubi dicit glo. q. hoc
ideo accidit. quia postq. incipit esse miles
dei. desinit esse miles seculi. nec debet ad
eum pertinere beneficium qui non potest
gerere officium. ut in. c. miles. ti. de uasal.
mili. que art. bel. depo. & deuoluif ad suc-
cessorem si quē habet: alioquin ad dñm:
ut ibi. Item alibi dicitur q. clericus nullo
modo in beneficium paternum succedit.
& si prauus hūc habitum deposuerit. idem
in omnibus qui habitum religionis assu-
munt ut cōnerfi. hi enim nec prauis in feu-
dū succedūt: & ipsi quod habēt perdunt. ut
in. c. si femina. in fi. de beneficio femine.



D Er Pfaff teilt mit seine
brüdern / vnd nicht der
a Mönich. Möncht mā
aber ein kyndt / bynnen
seinen iaren das mag wol ausfas-
ren binnen einem iare / vnd behelt
lehenrecht vnd landtrecht. b Be-
gibt sich aber ein mann der zu sei-
nen iaren c kōmen ist / ehr hat sich
von landtrecht vnd lehenrecht ge-
leget / vnd sein lehen sein dem hern
ledig / wenn ehr den herschilt nie-
dergeleget hat / also das man dies
ses dinges d / gezeugē hab / an den
München / do ehr begeben was /
odder mit sibem mannen die seine
genossen sindt / die yhn ynn dem le-
ben haben gesehē / Ab ehr wol aus-
fert bey einē iar / also graver Mön-
che recht ist. Dat er sich aber bege-
ben an seines eelichen weibes wil-
len / vnd forderet sie yhn zu geistli-
chen rechten / aus dem leben / sein
landtrecht magt er behalten / sein
lehen aber der ehr abgestanden ist /
sindt dem herrn ledig / wann ein
mañ mag wol seinen herschilt nid-
derlegen / an seines weibes vrlaub.
Stirbet ein kyndt / odder begibt
man es binnen seinen e iaren / wer
sein farende hab vnder yhm hat /
der soll sie antworten dem / auff

Puer intru-
sus in Mo-
nasterium si
egredit non
perdit here-
ditatem.

Reprobat⁹
articulus.

a Contrariū
practicatur
quia cōsue-
tudo uel ius
laicorū eos
non ligat.

b Concor.
lehen. c. ij.
in glo.
Sponte &
adult⁹. si in-
gredit mo-
nasteriū per-
dit heredita-
tem.

c li. ij. arti.
xxij. in me-
dio glo.

d Vi. li. ij.
ar. xxij.

e Von Ein
der iarsal
lehen. c. xxij.

Das xxix. blat.

den sie ersterben möchte nach sei-
nem tode / sie sein dann mit seinem
willen vorthan. Blossa.



D Er pfaff teylet mit den brü-
dern etc. Nach dem vor ge-
sagt ist von der gerad. Vnd
als auch die pfaffen gerade
nemen / des soltu wissen / das dis erb ist
das der pfaff mit dem bunder teyle mag
vñ nicht lehen. vt in auctēt. de sanc. epif.
S. talem. col. ix. et in li. feud. ubi per cleri-
feu. amit. l. qui clericus. Nun möchst du
fragen. Worumb setz ehr das / das der
pfaff erb nemen soll / nach dem dy pfaf-
fen kein eygen haben sollen. f vt. xij. q.
j. c. clericis. et. c. duo sunt. Vnd nach dem
als sy keyn eygē schaffe habē sollen / dur-
ch was steht den hy im text / das sie mit
yren brüdern teylen sollen. Wie antwoite
zu dreierley weise. zum ersten. das hy stet
das ist ein radt / das mergke do bey / das
dy Canones sprechē / es sey bequemlich /
das sie kein eygen besitzē. vt. xij. q. j. c. duo
sunt. zum andern mal / vornym es / als
dy Decreta sprechē / das es also stünde /
ynn dem begyntnuß der Christenheyt /
wenn do waren alle dingē gemeyne. vt. r.
q. j. c. dilectissimus. zu dem dritten mal /
vornympt man es von den pfaffen / die
eygen vorlobt haben / wenn dy mögē kein
erbe nemē. vt. xij. q. ij. c. nulli. et c. quicūqz.
Dye es nicht vorlobt haben / die mögen
Erb nemen / von den sagt ehr hye. Nun
möchst du sprechē / der pfaff der erb ne-
men wil / wo sol ehr es vordern / yñ geyst-
lichem ader weltlichem recht. Es sagen
etliche / ehr sol es vordern yñ geistlichem
recht. vt. r. q. j. c. cūstianis. et. c. Siluester.
Sage du also / das dyße Decreta sprechē
ap eyn pfaff den andern beklaget / ader
beklagen wolt / vñ ein Leye einen pfaf-
fen wil beklagen. Dis höre weyter / klag-
get ein pfaff auff Erb / vber einen leyen /
So gehört es zu weltlichē gericht vt. rj.
q. j. c. experientie. et c. si quis. et. C. de inter-
dic. omni. iud. l. quia.

pfaffen nemen
erbe vñ nicht le-
hen.

f Nota quōd hoc
sit intelligendū.
ne clerici ppria
habeāt ut i glo.

g Secus de iure
cōi ga ibi mona-
sterium succedit
loco monachi. c.
i presentia. extra
de prob. & sic
practicatur.

Von

Das Erst

h Idē dicendū
de iure cōmū. l.
deo. C. de epis.
& cle. Nam qui
clericus efficit
aut votū religio
nis assumit. feu
dum amittit. c.
qui clericus. in
ti. si de feu. con
tro. fue. an ufi.
feudo.

i An quis pōt
aggi ad alterius
ordinis assump
tionem.

Das geloben
auch alle Chris
ten.

Von den ersten sagt er hy/das sein dy
sich mit willen münchen/dye habē vor
loren alle lehen vñ erbe. **h** durch das
das sy todt sein der welt/vñ auch durch
das sy eygenthum vorschweren. Die an
dern/das sein kinder/die man darzu re
det/die mögen austümen bey der tzeit/
ehe sy gehorsam thun/vñ müncheyt en
hyndert sie nicht/wider zu lantrech/no
ch zu lehenrecht. vt. xx. q. j. illud aut. Dye
iarzal steht zu sechzehē jaren. xx. q. j. c. il
lud aut. Die dritten münchen sich durch
gezwang/vñ strēges lebens willē/dye
dürffen auch nicht darynnen bleyben/
darumb das der gezwang/forchtlich ist.
vt. extra vi. metus causa. c. cum dilectus.
Man sol aber die zwingen zu bleibē/die
do mit willen daren kommen seyn. vt. xx.
q. iij. c. propositū. et c. proclius. Nun hast
du/das man den/der den orden mit wil
len empfangen hat/zwingen sol zu dem
orden. **i** Nun möchstu fragē/ap man
zwingen möchte einen man. So der bas
bist zugehn lyes seynen orden/den er yñ
einen andern orden kerte/das er yñ eynē
andern müste. **E**liche sprechē ja/wenn
ein gut Man soll nicht fragen/wer yhn
zwingē/das man yhn tzu et was guttes
zwingē vt. xxiij. q. vj. c. fides. Vnd wer et
was guts begyndt zuthun/den sal man
zwingē/das er es volfur. vt. plo. di. c. di
sciplina. Darumb wer eins geistlichē le
bens begind/der sol es volfuren/in dem
ader ynn einem andern. Fort mehr/eyns
gelübdes brechungē ist nichts meh: den
ablassung/vñ vorzyhung eins guten. vt.
xxij. q. j. c. qui bona. Darumb dyweil ehr
diesen guten willen hett/do er geystlich
kett gelobt/vñ mag er den orden darna
ch nicht haltē vñ gebotes ader gezwāgs
wegen/so sol er yñ eynen andern zyhen/
wil ehr aber das nicht thun/das ist ein
zeichen/das yhn das erste gelübd geraw
en hat. Was es yhn den gerawen yñ dem
herzen/so ist er treulos vor Gott. wenn
Gott richtet nach dem herze. vt. xxij. q. j.
c. si ergo. Fort mehr/so seyn alle Orden
eins/wen sie sein gebauet auff drey stück.
Das ist auff gehorsam/keuscheyt/vñ
Armut. Wer dyse drey gelobt/der hat al
le orden gelobet/darumb das ehr sie alle
gelobet hat/so magt yhn der Papst aus
eym orden/ynn einen andern setzen. Vñ
da mit vorwandelt er das gelübd nicht.
Allein das er die kleider vorwandelt. Vñ
wenn man die kleyder vorwandelt/aus

Buch.

eynem orden ynn den andern/do vor
wandelt man die stadt/vñ nicht den or
den. Fort mehr so steht ynn dem Euang
gelio/was der Pabst bindet auff der er
den/das sey gebunden ynn dem hymel/
vñ was er löst auff der erden/das ist ge
löst ynn dem himel. Löst er den ein man
von eynem orden/vñ byndet yhn zu ey
nem anderē/so ist er gebunden/vor Gott.
Der Pabst magt auch eynen weltlichen
pfaffen/ynn ein orden geben on seynen
dancf. Der doch dyser ding keins nicht
gelobet hat/dy zu dem orden gehören/
Also mag man es bas thun/den dy den
orden gelobet haben zu halten. vt. xvi. q.
vj. de lapsis. **H**ye widder düncket mich/
das es zu recht nicht sey/wenn soll eyn
Man seine freye wiltō haben an gelübd
so sol er auch dy haben/an dem halten.
Also bedentlich gelobt einer zu Magdes
burg. x. schock zu gebē/ehr darff yhr ya
zu Franckfurt nit gebē. vt. insti. de actio.
S. loco. et. ff. de eo. quod certo loco. lege. ij.
S. hoc aut. et. l. heres. et. l. aut. Darumb/
der do gelobet den weissen Orden/der
darff durch dis gelübdes willen ja den
grawen nit halten. Nun wollen wir ant
worten vff alle stück/damitt hyenor be
wert sein soll/das man einen zwingen
möge/vñ sprechē zu dem ersten. Das hie
vor steht/das ein gut Man nit sol fragē
wer yhn zwing/das man yhn zu et was
gutes zwing/do meynet ehr/das man
der personen der gutte ding gepent/nit
sol vorschmeihen. Ehr meynt aber das ni
cht/das man einen soll zwingen zu hal
ten/das er nie gelobte/wen es mag nyes
mant wol gethun/an seynen dancf. vt.
xxij. q. vj. c. fides. zum andern/das hy ge
sagt ist/wer gutes begynt/das man ihn
zwingen sol/das ehr es volfure (das ist
das ehr begunst hat) Darumb soll man
yhn zu dem nicht zwingen/das er nicht
begünste/wen es ist meh: sund/eines geis
tlichen lebens gezwangt/das nicht be
gunst was/wenn es gut sey. vt. xx. q. j. c.
sicut. zum dritten/das auch des gelübs
des bruch geschyet mit willen/das ist/
ap es eynere brechen wolt/so ehr des stat
ader raron hett/aber dyse wolden es ni
cht brechen/denn es der Pabst vorbot.
Zum vierten/das hye auch steht/das
man yn einem kloster nicht halten mag
das man das yn einē andern haltē mus/
das ist von den gesagt/die yñ strēgerem
leben wollen leben/denn yr voriger Or
den

Quicquid
ligaueris su
per terrā
modo itelli
gendum sit.

Das erst buch Der xxx. ar. Das xxx. blat.

den was. Dar bitten dy vmb kein stren-
gern orden / den yr orden was / dye aber
müssen yren orden halten / darumb sy ge-
beten habē. Zum funfften / das ehr auch
spricht / das dy orden gleich sein / das ist
war / wo sy gleich an dyesen dreyen stü-
ckē sein / do gelobt mā sie gleich / sie sein
aber nicht gleich gut / zu halten. Wen ge-
horsam ist vil Fenster zu haltē yñ der Le-
den ynn dem magthum. Armut ist Fenster
yn dem grawen orden / den ynn dem
weissen. Unkeuscheyt / ist auch Fenster ge-
weret / yn dem grawen Orden / denn yñ
dem weissen. Sye tragen auch feurer ynn
der Regeln enzwey. Darumb der ein or-
den gelobt / der gelobt des andern nicht
darumb darffer es nicht halten. Zum se-
chsten / das do steht / was der bapst bin-
det auff der erden / das das gebundē sey.
Das ist war / wo das wider das Euāge-
liū nicht were / vñ widder das natürlich
recht. vt Johan. Andree in glos. ordi. de
sen. et re iudica. c. ad apostolice. S. nos
itaqz. li. vi. Gepent der Bapst etwas das
wider die natürliche recht were / als dy-
ses gelübde / das dörffte man nicht hal-
ten. Wen nach natürliche rechten / darff
ein man nit mehr halten / den als vil ehr
gelobt. vt. ff. de stipula. l. ij. Es were auch
weiter wider das heylige Euangelium /
Wenn Gott hies seine Jünger / sie soltē
keinen stecken tragen / das ist / sie solten
nymand zwingen. Hyrzu antwortē wir
vñ sprechē tzu beschluß der Argument /
Der gezwāgt ist zweierley. Ein gezwāc
ist mit worten / do mag man mitt zwün-
gen alle leut / also das man sage / thu du
dis / das ist Gott behegliche. Der ander
ist mit wercken / do zwingt man dy mit
die nit halben wollen / das sie Gott ge-
lobt haben. vt. xvj. q. j. c. si homo. Dyeser
gezwāngt gehört gegen dem nicht / der
es gern hielt / vñ es nit halde müsse Wen
man sal den nicht zwingen zu einem an-
dern orden. vt. xx. q. iij. c. presens. Wen es
mag nyemand wol thun / an seinē dāc.
vt. xxiij. q. v. c. ad fidem. wenn wer mit ge-
zwāng wol thut / das ist gleich / als ap-
ehr es nicht thet. vt extra de reg. iur. c. qui
ex timore. Lynem wirt auch keyn lohn
darumb / das ehr es mit willen nit thut.
vt. xxiij. q. ij. c. quā preposterum. Darumb
das ehr keyn lohn dauon hat / soll man
yhn nicht zwingen. vt. xxiij. q. iij. c. pñs.
wenn zu dem orden sol yhn nichts brin-
gen / wen sein freyer wille. vt. xxiij. q. v. c.

ad fidē. et pñs. et. lxxij. di. c. epñs. et c. ges-
sta. zum sibeden / das hy steht / das man
einen weltlichen pfaffen / ynn einen Or-
den gibt / das vornim / wen er icht vor-
bricht / so thut man yhn darein auffeyn
zeit / also / das er sich bessere / vñ darumb
ist es hy wider nit. Wo man aber vindet
ynn alten rechten / dy do sagē / das man
einen zu gutthat zwingen mag. Das mei-
net ehr / entweders zu dem / das ehr be-
gunst hatt mit willen / ader zu dem / das
ein man tzu der seligkeyt nicht entperen
mag / als beicht vñ tauß / zum selbigen
zwingt man nymant / ehr hette den erst
den glauben / mit willen entpfangen. vt
xxij. q. v. c. ad fidem. Nun möchstu fras-
gen / nach dem / so sy der Bapst nicht yñ
einen andern Orden setzen / oder zwün-
gen mag / wo sy bleybē mögen. Sag bey
geistliche leuten / als bey Pfaffen. vt. xx.
q. iij. c. pñs. et extra de re. cōsultis. in fi.
Wen die Pfaffen heysen geystlich lewt.
vt. j. q. j. c. nullus itaqz. So heissen Leyen
auch geystlich lewt. vt. xxvij. dist. c. si qua
vidua. ¶ Hat ehr sich begeben on seynes
weibs willē. etc. Nergt hie / vordert sye
yhn heraus / so mus er heraus / wenn ehr
magt es nicht gelobē / on yhren willē. vt
xxvij. q. ij. c. si quis cōingatus. et. c. si tu.
¶ Zu senetrecht etc. Hy hast du / zu mer-
cken / das die Le gehört zu geistliche res-
cht. vt. xxij. q. v. c. manifestū. ¶ So be-
helet ehr lantrecht. vt. xx. q. iij. capit. pñs.
Vnd ehr behelt keyn lehen / wen das le-
hen vorleust er nit durch der münchung
willen / sonder durch der vorzeyung wil-
len der Ritterschafft. Wen lehen ist sa-
lariū (das ist sold) der Ritter. vt. j. dist.
ius militare. et in lib. feudorum. de milite
qui bellica arma deposuit.
¶ Stirbt ein kindt etc. Hy spricht er von
zweierley tod. Der erst ist von natur / der
ander ist von recht / das ist / als sich ey-
man begeben / oder ap ehr eygen würde /
wen begebne Mönche sein todt / jñ dem
angesicht der welt. vt. xvj. q. j. ca. placuit.
et insti. de capitis diminutio. in princi. et
in auctēt. de monach. S. cōuersatōis. col. j.
Wenn ehr den todt ist / darumb sol man
das erbe antworten dem / auff den es ge-
sterbē möchte. Nun frag ich / nach dem
das hie vor gesagt ist / kumpt ein kyndt
nach seynen jaren aus / so behelt es Erbe
vñ Lehen. Ynn welcher weys entpfecht
dieser des kyndes gut / ehe ehr weis / ab
das kyndt bleibe ader aus fahr. Solde er
das

Quicquid
ligaueris su-
per terrā q̄
modo itelli-
gendum sit.

Das Erste

das behalten. Sprichst du / ehr neme es
alles / als ein vormundt / das ist nichts /
das merck hy bey / das hy steht (auf den
es ersterbē magt) Nun möchte es der
sein / der kein vormunde geseyn möchte.
vt sup. ar. xxiij. §. ij. et insti. de legiti. ag.
nati. tutela. §. quot aut. Man sagt / das
es dreierley weiß zukūpt / das eyner wirt
geweyhet / ynn frembdes guts gewehre.
¶ Zu dem ersten / ab es yhn an stirbt / so
wirt ers zuhant ein herr. vt institu. de he
re. que ab intesta. dese. §. intestatorum. et
sup. art. xxiij. et §. art. xxiij.

Possessio tripli
citer acquirit.

¶ Zum andern mal / weist man eynen yñ
gutes gewehr / vmb seiner klag willen /
als hy nyden / inn dem. lxx. articl. et. ff. ex
quibus causis in possessionem eatur. §.
pretor ait.

¶ Zu dem dritten mal / weist man eynen
ynn gutes gewehre / durch das / das ehr
des gutes ein hūter sey. vt sup. xxiij. arti. et
ff. quibus ex cau. in possessio. eatur. §.
tres vero. vñ also ist es hy. Das merck hie
bey / das man dem erben nicht mehr ant
wort / den varendē hab / wen dy bedarff
hut / dy sol er inn seiten nutz nicht keren
es were den / das der gewiß wehre / das
das kindt ein mūch blybe oder nit vt.
xx. q. iij. c. presens. et. ff. quibus ex causis
in possessionem eatur. l. apud iulianum.

Articulus Vicesimus sextus.



Monialis in Abbatis
sam / aut Monachus in
Episcopum eligatur: p
hoc ab imperio militie
cingulum / et non iura ciuilia ac
quirere possunt.



Irt ein beschlosne Nun
Eptissyn / oder ein mūn
nich zum Bischoff ge
korn / Sie mögen vrteil
ihrer gewalt / vnd recht ybres rech
ten habē / aber was weltlich recht
ist / des habē noch nemen sie nicht.



Irt eyne beschlossene Nun
Ebtissyn etc. Dyer Artikel
ist nicht ein stücke aus dem
privilegio der sachsen / wen
es ist ein sonderlicher articl / den sagte
keyser Friderich / vnd ist hyrein gesetzt
nach seinem geheysse. vt in libro feudorū
c. j. Vnd will / das man wiß / welchē vn
der dyen / wol der herschilt gebürte /

Buch.

das ym doch keyn weltlich recht gebürt
wenn ehr magt kein erbe nemē. Es nim
pts auch kein man nach seinem todt.
Nergt auch. Hye gepürt yhm leherecht
vñ kein lantrecht / wen das lehen hat er
von der kirchē wegē / vñ ist gleich dem /
der da gut entpfahet mit einer frawen.
vt in li. feudo. ca. lvi. Auch mag ein man
gut von yhm entpfahen. a Kommet
eynem sogetanem herrn / eyne peinliche
sache vor / zu landrecht / er mag sie bene
len seinē Amptman / zu richten. vt extra
de offi. ord. c. si. li. vj.

a Clericus
committit
cas crimina
les.

¶ Aber was weltlich Recht ist etc. Das
vornym / an Erb zu nemen / vñ an geri
chte. zurichten yñ peinligkeit. Hy merck
aber. Gericht ist zweierley. Ein gericht
gehet vber missethat. Das ander gehet
vber schuld. Inn dem ersten mögen sie
nicht richten / ydoch mügen sie es yhren
Amptleuten wol befehlen. vt extra de of
fi. ordi. c. si. li. vj. In dem andern mügen
sy wol richten / vñ darumb mögen sy le
henrecht setze. vt. r. coll. li. iij. c. Nun wiß /
das ein pfaff ynn dreien sachē mus ant
worten vor weltlichem gericht. Dy erste
ist vmb lehen. vt extra de fo. cōp. ca. verū.
Die ander / ab er wer seins yrthums ni
cht zuberichtē. vt xxiij. dis. c. nec licuit. Die
dritte ist / ab ehr geklaget hett vor welt
lichem gericht / ab ehr den dawider be
klagt wirt. vt. iij. q. viij. c. cuius in agēdo.
Da er spricht. ¶ Das sie hy mit kein welt
lich recht erwerbē. Das salt du nicht vor
nemen / das sie zu lantrecht nicht klage
mögen noch antworten / sunder / das sy
erbe nicht genemen mögen / als hye vor
gesprochen ist.

b Iudicium
duplex.

c Presby
ter fortit fo
rum secula
re quadoq
ut hic.

Rustici non
accipiūt her
geuete.

Articulus vicesimus septimus.



Velibet mulier militas
ris in duabus vñs here
ditatem transmittit / vñ
tensilia in propinquos
rem cognatam: que ei ex femineo
genere adherebit. Hereditatem
vero in proximum siue mascul
sit siue femina relinquet. Mascu
lus consimili modo militaris in
duabus personis videtur heredi
tatem dimittere / res expeditorias
in proximiorē agnatum. Here
ditarias vero in proximū cuiuscū

Der xxviii. artic.

q; sit sexus/dūmodo ei sit in gene-
ratione equalis relinquet. Ceteri
vero cingulo militie carētes/post
se tantummodo hereditatem di-
mittunt percipiendam.

Intellige de
imobilibus
nā mobilia
maritus ac-
cipit infra. c.
li. ar. xxxj.

Quelibet mulier militaris &c. Nota q
plura requiruntur ad militem creandum.
Primum ut p̄stet sacramentum de repub-
lica conseruanda. Secundum. ensis accu-
tio. Tertium ut signetur stigmatē in braz-
chio. Quartum ut scribatur in matricula.
Quintum ut examinetur. de hoc notatur
p̄ Accur. ff. ex qui. ca. ma. milites. & uidet
q milites nostris temporibus qui potius
sunt milites ad predam q̄ ad iustitiam: nō
gaudent priuilegijs militum scđm Guil.
in Spe. de procu. §. j. uer. item q̄ est miles.
licet etiam ense cingantur. Vide etiam de
hoc in. c. in nostra de procura. in glossa
quando dicatur: & super ea.

d Ist aber
die niffel
erb mit / so
hat sie die
wal ap sie
gerade ad
der erb nei-
men wil / vt
supra eo. li.
art. xxiij. in
fi. glo.

In yetlich weib vorer-
bet zweierley / yhr gerad
an yhre nehiste niffel / d
die yhr vō weib halb et
was zu gehörig ist / vnd das erb an
den nehiste frundt / es sey man od
der weib.

Ein yetlich mann von Ritters
art / vorerbet auch zweierley / das
erbe an den nehisten ebenbürtigen
freundt / wer der ist / vnd das her-
gewete / an den nehisten schwerts-
magen. Welcher man von Ritters
art nitt ist / vñ auch des herschilts
nicht hat / der leßt hinder yhm erb
zu nehmen (wenn ehr gestirbt) vnd
kein hergewete. Blossa.

In yetlich weib etc. Seint hy
vor gesprochen ist von den /
die der welt todt seyn. Nun
wil ehr hy sagen von den / dy
zweyer wege erben / vñ setzt drey. §. Ann
dem ersten von weybern. Ann dem an-
dern von den / die Ritters art seyn. Ann
dem dritten / von gemeynen leuten. Du
solt wissen / auff den ersten. §. da seindt
wider dy recht hie oben / ynn dem. xviij.
arti. Do sagt ehr / das alle weiber erblos
sein. Darzu antworte / als ich dir vor ge-
sagt habe / vñ sage. Zy vor hat ehr gesagt
was dy / die do von Ritters art sein / zu
Morgengab geben mögen / vñ was dye
erben. Wer nun Ritters art sey / das hab
ich gesagt hie oben ynn dem. xx. arti. Ehr

Das. xxxi. blat.

setzt hie von Ritters art. Nun möchstu
fragen. Wie ob ein pawr Ritter würd /
hett er das recht / auch vñ dys erbe. Ich
sag trawen ja. Wenn wer Ritter ist / der
hat Ritters recht. vt in auctēti. de man.
prin. §. si vero. col. iij. Sage du / nach Se-
chsischem recht / hat nyemandt Ritters
recht / sein vater vñ sein elternater / weh-
denn ein Ritter / ader Ritters genos. vt
sup. art. xx. et. x. col. in prin. Das dyse Res-
cht entzwey tragen / das kumpt dauon /
do das erste spricht / das sy ritters recht
habē / das meynet er / zu eren warts / das
das lezt saget / das sie keyn Ritter recht
habē / das meynet er / zu frommē warts.
Das ist gleichsouil / als ob ein Man gut
yn gewehrē hett / vñ doch dauō kein nutz
hett. Also auch gut / das dein Man von
dyr hat / das hast du jnn lebensgewehr /
vñ er hat es ynn nutz. Vnd gebe den der
Künig eynem Ritterschaft / vñ Ritter
recht zu samen / so ergerte ehr seinen er-
ben (dy seins erbes warten weren) yhr
recht / vñ also erbet er sein hergewet hyn-
wegt / vñ hetten dy rechtē Erben dester
weniger. Der Künigk ergerte auch den
lehen herren / yr lehenrecht domitt / weñ
eynem pawern / darff man bey pflichee
kein lehē leyhē / vñ dz müste mā yne dan-
thun bey pflicht / hetten sie Ritter recht.
Das sal nicht sein / das man einem from-
me / mit eynes andern schaden. vt extra
de deci. c. suggestū. in ter. et in glos. eo. tis-
tu. c. dilecti. de ver. signifi. quod per no-
uale. xxv. q. ij. c. vlti. ¶ Welch man etc.
Zye mergt / das der text spricht / Welch
man von Ritters art nicht ist / der leßet
hinder yhm Erb / vñ kein hergewet. etc.
Dawider ist dys das man sagt / ein yetli-
cher werntlicher man / leßet zu Weich-
bild vñ Lādrecht hinder yme hergewete
Nemlich ein izlich Ackerman das beste
pferdt / der eygen acker hat / ausgeschlo-
ssen die / die kein eygen Acken haben vnd
sich mit yren pferden teglich nern / vnd
ymb yhrer leybs narung willen / pferd
halden / vñ ymb lohn teglich faren / die
gebē nach vorerbē kein hergewet (nemlich
yr bestes pferdt) etc. hergewet ist das /
das zu der herfart gehöret. vt. ff. de re
milita. l. ij.



Articulus. xxviii.
Vicquid talium rerum
videlicet expeditoriarum
vtensilium / siue heredi-
tariarum

Nota contra ar.
xxviii. quod res
mobiles per se
sumpte prescri-
bantur ut hic se-
cus si adiuncte
sunt rebus imo-
bilibus ut res he-
reditarie ipsi he-
reditati forte i-
mobili q̄ tunc
prescribunt se-
cundū naturā he-
reditatis ut in-
fra ar. j. facit ar.
l. j. §. plane. ff. de
vi. & vi. ar. &
Albe. l. ij. C. de
fide cōm.

Das Erste

Buch.

tariarum morte alicuius heredi-
bus nō extantibus deferatur/post
tricesimū iudici vel præconi præ-
sentetur: si hūoi res fuerint postu-
late ab eodem/ & eas per annum
& diem hoc est per sex septima-
nas integras heredibus expecta-
tis/ si forte venerint integraliter
conseruabit. Elapso vero hoc spa-
cio/eas in vsus suos conuertet/ni
si forte heres teneretur captiuus/
vel esset in imperij seruitio consti-
tutus/ vel ad limina sanctorum
exul factus/tunc se in his negligere
non potest/ sed iudex eum ex-
pectare oportere est manifestum.
Prædictam vero regulam de mo-
bilibus iudicamus.

a Vide infra eo.
ar. li. in glo. col.
ij. in medio vi.
infra eo. fo. nota
ta.

a Erblos nota
qd si qs sine he-
redibus legitti-
mis moriat. reli-
cta nihilominus
uxore illa succe-
dit exclusio fisco
nec tunc habet
locū iste ar. Lip-
zen. p. autentica
præea forte C.
vñ uir & uxor
uel poti⁹ lib. eo.

b Intellige der
obergericht/ vñ
nich dem der erb-
gericht hat/ cas-
tio/ dann er mus
darvon galgen
vñ stöcke erhal-
ten.

Sronbote was
der bouon hat in
fra li. ij. ar. lvj.

c Vi. xx. ar. li.
in medio glo.

Ignoranti tñ nō
currit prescrip-
tio quare cōpu-
tes a tēpore scie-
tie Bal. in. c. fi.
ad fi. de phibita
feu. alia p. loth
Alex. de imo. il.
fi. C. de lōgi tē-
poris pscriptōe.

a In bonis ergo
uacantibus & i-
mobilibus suc-
cedit fiscus. l. ua-
cantia. C. de bo.
uac. li. x.

Quicquid talium rerum &c. Elapso uer-
ro hoc spacio: eas in usus suos conuerteret
&c. Sic etiam mobilia nullus possidens p-
scribit ea contra heredes potestatum spaci-
um negligentes serui. Et fiscus cum sic pri-
uato succedit: prestat onera hereditatis. ut
notatur in Specu. de feud. §. ij. uers. xliij
Sic & fiscus est successor male acquiritorū.
ut. ff. de calum. l. in heredem. §. i. & de in
offi. testa. l. papinianus. §. meminisse. Et
alia multa priuilegia habet fiscus. ut. C. de
priuile. fis. per totum. Et hec merito. quia
cum fiscus succedit priuato: non proprio:
sed illius iure utit. ut. l. fiscus. ff. de iure fis-
ci. & in. l. sub pignore. C. de fisca. usuris. lib.
x. & C. ad legē iuliā. de ui. pub. l. tutores.
uide etiā in mercu. in regula contra eum.



As so gethanes dinges
erblos a erstirbet/ als
hergewete/ erbe odder
gerade/ das sol man ant-
worten dem Richter b/ oder dem
sronboten) ab er es heyscht nach
dem dreissigsten/ das sol dan der c
Richter behalten iar vñ tag (vñ
uorthan) vñ warten/ ab sich ye-
mand darzu ziehē wolt/ mit recht.
Darnach kere es der Richter zu sei-
nem nutz/ es sey denn/ das der erb
gefangen were/ odder sey inn des
Reichs dienst gefaren/ odder inn
Gottes dienst auffer des landes/
so mus er sein wartē mit dem erb/

bis das ehr widder komme/ wann
er kan sich an seinem erbe die weil
nicht vorschweigen noch vorseu-
men. Dis ist geredt von a faren:
der habe.

Blossa.



As also gethanes dinges etc.
hy vor hat ehr gesaget/ Wer
do erbet eins Mannes gut/
der do gestorbe ist/ Vñ wer
do erbe nimpt von dem/ den man in der
welt vor todt hat. Nun wil er sagen von
dem/ der keynen Erben lest. Nun saltu
wissen/ Das vierley weys zugehet/ das
das gut erblos wirt. Zu dem ersten/ ap-
der/ der do stirbt/ keinen erben hette der
sein erbe nemē möcht/ Als vñechte leut.
ut. §. ar. li. Do spricht er. Welche kinder/
nemen vñeliches mannes erb nicht. et
in auctent. de incestu. et ne. nup. §. sanxi-
mus. coll. i. et in auctenti. de trien. et semis.
§. consideremus. colla. iij.

Gut wirt er
blos.

b Zum andern mal/ ab ehr sie hette/ vñ
sie es doch nicht nemen dörfften/ durch
des toden missetadt willen. ut. e. lib. arti.
v. in glo. §. ij. Also ap er an das Reich ge-
raten hett/ ynn vñtrewen. ut. insti. de he-
re. que ab intest. dese. §. per cōtrariū. et. ff.
ad legē iuli. ma. l. si. et. C. de apos. l. ij. et. l.
apostatarū in fi.
q Zum drittē mal/ Ap ehr sie het/ vñ sie
es wol nemē möchten/ Ap sie es den nit
nemen wolden. ut. sup. art. vj. in prin. et.
C. de here ab. l. si paterna. C. de in. deli. le.
scimus autem.

b Vñ si sui
flet heretic⁹
vñ seipmme
tu mortis in
teremisset.
ut li. ij. ar.
xxxij.

Hic Saxo in
troduxit ual
de breuē pre-
scriptionem
ad quod ui-
de an uale-
at p Dynū
in regula po-
fessor et ibi
apostillā vi.
etiā p Bar.
in. l. oēs po-
puli.

q Zum vierden mal/ ap ehr Erbē het/
die das erb wol nemen möchten/ dye es
auch gern wolden nemē. Aber es vorsew-
men/ vñ darzu nicht kommen/ von den
sagt er hy/ Das sal man dem richter ant-
worten. ut in auctenti. ut spons. largi. §. ij.
coll. ix. q Kämpf aber nymandt bey jar
vñ tag. so kert es der Richter ynn seynen
nutz. Dis bewerren auch die leges. ut. C. de
iur. et fac. igno. l. si emancipatus. cc
Nun möchst du fragen. Wie/ ab der erb
nit wüste/ das der todt wer/ des erb er
nemē solde/ hindert es yn auch an seynē
rechten. Vñ sage entwer/ wüste er der geschicht
nicht/ das yener todt was/ Alder wüste
er des rechten nicht/ das yhm das Erbe
an erstorbē wer/ Erstlichē/ wüste er der
geschicht nit/ dz yener todt wer/ so hin-
dert es yhn nit/ an seynem rechten/ vñ
er magt es vordern bey jar vñ tagt/ als
balde

cc Quid si
heres igno-
rat tñ mor-
tuum.

cc Q. d. ga
in sequenti
ar. dicā de p-
scriptiōe re-
rum imobi-
liū ut sic fa-
ciat differen-
tiā in rerū
mobiliū &
imobiliū p-
scriptionem
et quāuis hic
art. solū lo-
q̄t in iudiciis
p̄scriptione
extendit tñ
consuetudie
ut omēs res
mobiles an-
no p̄scribā-
tur. ut. infra
li. ij. ar. xliij
in glo. et ma-
xime rex. ar.
xxxj. co. li. ij

Der xxxi. artic.

Jar vñ tag.
concor. ar.
xxxiiij.

balde eh: es erfert. vt. C. de iur. et fac. igno. l. error. wußt er aber seins rechtes nicht / das entschuldiget yhn nicht. wenn ein yzlicher / sol sein recht wissen. vt. C. eo. ti. l. cōstitutiones. Doch sein dreierley leut / den man hilfft / ab sie yres rechtes nicht wissen / als Ritters. vt. C. de iur. et fac. igno. l. j. vñ kindern. vt. C. de resti. mino. vñ frawen. vt. C. de iur. et fac. igno. l. non possum. Vnd pawren / dörffen auch yre recht nicht wissen / ader können. vt. li. iij. art. lxxix. in glo. ¶ Benimpt es den erbē auch redliche sach / vnd das man dy be- weyset so mus der Richter auch domitt warten. Welche sachē das sein / das hast du hy nyden. li. ij. ar. vij. et in auct. de exhi- ben. et introdu. reis. S. plurimū. coll. v. et C. ex qui. de cau. in inte. rest. per totū.

Pawren.

Articulus Vicesimus- nonus.

Proprietas & fundus nō nisi post tricesimum / & unū annum / & diem & sex septimanas aduer- sus Saxonem in Saxonia p̄scribū- tur. Imperium & Suauo in suis hereditatibus tacendo se negligē- re non possunt quousq; in pro- batione non defitiant.

¶ Proprietas & fundus &c. Scdm legem enim omnis actio siue in rem: siue in pers- sonam regulariter spat. xxx. annorum tollitur: etiam cum mala fide. ut. C. de pres- criptione triginta annorū. l. sicut in rem. & l. si quis emptionis. C. de consti. pe. l. ij. & hoc uerum de perpetuis. Secus de tem- poralibus: que minori temporis spatio ex- cluduntur: sicut redhibitoria quanti mi- noris & similes. ut in dic. l. sicut. j. Rubri. & S. sed si qua. & S. hic autem. & insti. de per- pet. & tempora. Accur. j. z. Et in actione p- sonali non requiritur uera possessio. sed q- si possessio. nec aliter dici potest. ff. de peti- heredi. l. regulariter. & l. etiam. S. ulti. Et debito tempore elapso: Ipse actiones con- tinguntur. quia qui prescribit: similis est soluenti siue satisfacti. ff. de administra. tu- to. si pupillus. & solutione eius quod debe- tar: tollit omnis obligatio. ut insti. quib. mo. tol. obliga. in prin. & de materia pres- criptionis quantū ad actiones plenius uiz de p. Hosti. in sum. titu. de prescrip. rex. im- mob. S. que res. uers. de quibusdā. usq; ad fi. S. Vide & notata i regula accessorium. de regulis iuris libro sexto.

Actio post
xxx. annos.

In actione
p̄sonali req-
nī quasi po-
ssessio.

Das xxxij. blat.



Neigen vñ an erbe magt sich der Sachs vorsch- weygen / bey dreyszig a- iarn / vnd iar vnd tage vñ eher nicht. Das reich vñ die Sch- waben / mügen sich nimmer vor- schweigen an yhrem erb / die weil sie es bezeugen mügen. Blossa.

Prescriptio.

a Limita. ut li.
ij. ar. vi. in glo.
ibi. Welche.



Neigen vñ an husen etc. b Sie yn diesem articel wil ehr sagen / wie man nach Römi- schem recht / gutes herscha- fte ertriegen magt / vnd das man mitt brauchung ein gut vorweret / das der / der vor recht darzu hett / dis mitt recht nicht wider bekommē kan / vñ das habē die Römer auffbracht. vt insti. de vsuca. et lōgissi. tēporis prescriptio. S. iure civili. ¶ Dis recht ist darumb funden / das eyn gut / alle zeit dem herren nicht vnwiß sey Vnd das man mitt redlicher besizung / bringe ein gut / ynn ein gewisshett / das ist / das man nach der zeit / aller klag dar an fellich sey. vt insti. de vsucap. et long. tempo. prescrip. S. j. hie saltu mercken / das dyen articel vil leut vor sich nemē vñ sagen / ich hab dis ynn meinen gewes- ren / vñ wollen mit der besizung den / dy darzu recht haben / yr gut entweren. Dar umb das ich dis vill ynn gerichtē hab gehört / darumb will ich dich es dester besser berichten / ap dyr dis widersir. c So wißs. Das zu eyner rechten gewer ge- hōret / guter gelaub / das ist / das er son- der falsch / sol dar vor haltē / das der des guts ein herr geweest sey / der es yhm ynn seine gewehr lies. vt. ff. de cōtrahēda emp- tio. l. qui fundum.

b Vide infra li.
ij. c. lxxxij. col.
vj. i glofa.
da hastu mā sol
es gewern die
weil eyner lebet.
vi. Weich. ar. xxx

c De p̄scriptioe
& eius requisitis.

¶ Zu dem andern mal / soll er haben seya- ner gewere / eine redliche sachē / das ist / er sol es getaufft haben / ader es sol yhm angeerbet seyn. vt. ff. de publi. l. j. S. sed tui. Dyen glauben sal ehr habē / ynn der zeit der kauffung vñ der aufflassung. vt. ff. eo. titu. S. ius civile. ¶ Ein sein funff sas- chen / da kein vorwerung an sein magt. ¶ Die erste / ist an freyen knechten / dye vns dienen / wie lang wir die besizen / der vorweren wir doch nicht / wie lange sie vns auch dynen. vt. C. de prescrip. longi. tempo. l. si.

¶ Die andere / das sein heilige ding / als Kelch / Messgewant. vt. ff. de reli. l. loca. ¶ Die dritte / seindt flüchtigē eygen kne- chte / wenn die vorstelen sich selber / vnd

f ij der

Das erste

Buch.

Prescriptio tri-
ennij.

Vide infra eo.
ar. lxx. i glo. ibi
ist es. Et intelli-
ge ut in glo. ar.
lxxxij. ij. li. col.
liij.

Solutio ut in ad-
ditionibus scrip-
tis eiusdem. ar.
supra .j.

der sie den besitzt / der vorweret yr nicht.
vt. ff. de seruo. fugiti. l. j.

¶ Die vierde ist / gestolene hab. vt. j. li. ij.
art. xxvj. in. C. S. et insti. eo. tit. S. furtive.
Vnd auch was man mit gewalt besitzt.
vt. ff. eo. tit. l. ij. ¶ Der Sachs magt sich
vorschweygen bey ein vndreissig jaren /
vñ sechs wochen vñ eher nicht / vnd dis
hastu auch in legibus. vt. C. de prescrip-
tione triginta annorū. l. j. et. ij. Dy Gottes
hemser / vorschweygen sich bey. xl. jaren.
vt in auctēt. hec cōstitutio. S. j. colla. viij.
Welche recht hie von ichtes anders sa-
gen / die seind durch dysen artickel abge-
legt. Aber an den beweglichen dingen /
als farend der habe / mag man sich vorsch-
weygen bey drey jaren. Is ist widder der
xxvij. arti. hyroben. Sag du / das er dort
setzet von den dingen / do sich nymand
zu zenget. An vnberwegliche dingen / das
kein eygen ist / vorschweyget sich der ke-
genwertige / nach keyserrecht bey. x. jaren.
Der vnkegenwertige / binnen. xx. jaren.
vt insti. de vsuca. S. ij. ¶ Das Reich mag
sich nimmer vorschweygen. vt insti. eo.
tit. S. res fisci. Der aber vonn dem Reich
etwas kauft / der vorwert es bey Sunff
jaren. Wer aber von dem Keyser / adder
von der Keyseryn etwas kauft / der vor-
wert es zuhant. vt insti. eo. ti. S. vlti. et. C.
de quadri. prescrip. l. bene a senone. Dis
ist alles wider diesen text. Sag du / das
die leges sprechen von des Reichs gut /
vñ hie aber setz ehr von des Keyseris erb.
Ader sag / dye dysen corrigieren / dy mey-
nen / wo dy were also nicht wer / do hab
man sie vor falsch.

Articulus Tricesimus.



Vilibet aduena in per-
cipienda hereditate suc-
cedit nō secundum sue
persone. sed secundum
iura terre Saxonie etiam cuius-
cumq; sit Bauarie / Francie / vel
Suevie nationis.

¶ Quilibet aduena &c. Sed scdm. unde
dicit lex communis. Qua in prouincia qs
deliquit aut terminum reus sit: aut de ter-
ra: siue de proprietate. siue de possessione:
aut ypoteca: uel de re qualibet reus fuerit:
& iuri illic subiaceat qd ius perpetuum est.
ut in auctē. qua in prouincia. C. ubi de cri-
agi. opor. Item alibi dicitur. Illic ubi res he-
reditarias esse proponis heredes in posses-
sionem rerum hereditariarū mitti potus

landum est. ubi autem domicilium habet
que conuenitur: uel si ibi ubi res hereditas
rie site sunt degit: hereditatis erit contro-
uersia terminanda. ut in. l. unica. C. ubi de
hereditate agatur.

¶ Status enim ciuitatis non debet alicui
ius artis uel peregrini libidine uiolari. viij.
di. qui contra morem. unde uulgare est
precipuum. Terre quam pergis cape mos
res quos ibi cernis.



In yetlich einkommen
mann / entpfecht erbe in
dem lande zu Sachsen /
nach des landes recht /
vnd nicht nach des mannes recht /
ehr sey Beyer / Schwabe / odder
franc.

Blossa.



In yetlich eynkomme Man
¶ Nun bis her gesagt ist / wor-
an sich der sachs nicht vor-
seume möge bey rechter zeit.
¶ Nun wil er sage / ap lewte sich besetztē
ynn Sachsen / welcher art sie weren / so
sal yr nachkomen / yr erb vordern / nach
des lands rechte. Vnd dis ist vmb zwey
erley sachen willen. Die erste sache ist dar-
umb / das dis priuilegiū ist gegeben dem
land / vñ mit den leuten. Welches priui-
legiū aber nun den leuten gegebē wirt /
das vorgeht mit den leuten. vt. viij. q. j. c.
petisti. et extra de regu. iur. priuilegiū. lib.
vj. ¶ Nun es aber dem lande zu Sachsen /
vñ den Steten dye darin lygen / gegeben
ist / so mus es ewigk seyn / wen der lande
priuilegia seind ewigk. vt. xvi. q. j. hinc est
et. xxij. dist. c. cōmunis filius. et extra de
insti. c. cum venissent. et extra de vsupal.
per totū. Die ander sache ist durch das /
wo eyn man klaget ader etwas vordern
wil / do mus er auch widerumb antwor-
ten. vt. j. art. lxx. et extra de foro cōpe. c. ij.

Ius aduene.

Priuilegiū
est datū pro
uincie saxo-
nie.

Articulus Tricesimus primus.



Aritus & uxor inter se
possidēt indiuisa. Si au-
tem viro viuente muli-
er decesserit / nulla mo-
bilia preter vtensilia / proprietas
tē vero si possidet / in proximios
rem heredem relinquet. Nulla es-
tiam mulier transferre in alium
de suis quicq; potest / quod hoc co-
gatur maritus dissentiens sustine-
re.

Iure
rit
eē
tur
oris
curat
mar
g da.
cura.

Don
facta
let. ni
mort
ris qu
firma
tio ui
C. de
ter ui
uxor

Muli
mari
pam
uenit

Scilic
fleili
tex. l.
Bar. l.
ne. u
ma.
b Q
tra. l.
C. q
turo.
ra.

Articulus xxxi.

Iure cōi ma
riti non pōt
eē tutor ux
oris sue uel
curator. l.
maritus. c.
g da. tu. &
cura. pos.
Donatio si ē
facta. nō ua
let. nisi post
mortē uxō
ris qua con
firmat dona
tio uide. l. j.
C. de dona.
ter uirum et
uxorem.

re. Quando vir mulieri copula
tur/ tunc omnia eius bona in su
am recipit tutelam: Ideoq; mulier
ei nullam facere potest in suis mo
bilibus/ vel proprietate donatio
nem/ per quam suis predicta pos
sit heredibus post obitum suū ali
enare. Ex eo apparet qd vir in sub
stantia sue vxoris non potest ali
am acquirere qd vt prius tutoris
am acceperit potestatem.

¶ Maritus & uxor etc. Secundum leges au
tem res constitute extra dotem mulieris
non sunt in dominio mariti. nec cadunt
sub ypoteca sua. unde dicit imperator. Cū
te possessiones non in dotem pro filia tua
dedisse: sed ad sustentandam ea extra do
tis causam filie tue predia assignasse pro
ponas ciuiliū munerum & onerū muni
cipalium obtentu ex persona mariti eius:
quomodo matres ex persona filiorū inter
pellari non possunt cum neq; maritum p
uxoris obligatione conueniri posse cons
tat. nisi ipse se pro ea obnoxium fecit. Cer
tissimum em̄ est ex alterius contractu ne
minem obligari. ut in. l. cum te. C. ne uxor
pro mari. Sic etiam ob mariti culpam mu
lier non potest conueniri. nec perdit bona
sua. ut. C. eo. titu. l. ij. & in. c. ex litteris de
pignori. cum concordan. ibi notatis.

¶ Ex eo apparet & c. Que enim sunt geren
da cum alio possunt expediri tutore auc
torisante. Secus si cum ipso tutore. ut in. l.
potest. ff. de aucto. tuto. Nec enim ipse tu
tor in rem suam auctor esse potest. ut insti.
de aucto. tu. §. si. In omnibus autem con
tractib⁹ ubi surgit obligatio contra pupil
lum requiritur tutoris auctoritas. ut insti.
eo. ti. §. j. & ff. eo. li. ubi dicitur. qd regula
iuris sit ciuilis in rem suam tutorem auc
tore fieri non posse & sic ipse tutor & emp
toris & uenditoris offitio fungi non pōt.
ut. ff. eo. l. pupillus. §. item. ubi etiam dicit
tur qd nec per interpositam personam eme
re debet res pupilli. fortius ergo prohibet
tur donatio. ut hic in textu.

MAn vnd weib/ a haben
nicht gezweyet gut/ tzu
yhem leibe/ Stirbt ab
er das weib bey des man
nes lebē/ sie erbet kein farēde hab/
dann gerade vnd eigen (ab sie das
hat) an den nehisten. Kein weib
mag auch yhres gutes ichtes vor/
geben an yhres mannes willē/ das

Scilicet i po
sitione ut
tex. lat. ui.
Bar. l. ij. C.
ne. uxor. p
ma.

b Qd est cō
tra. l. marit⁹
C. qui dare
tuto. & cu
ra.

Das xxxij. blat.

er es durch recht leidē dürff. Wenn
ein man ein weib nimpt/ so nimpt
er sie in sein gewer/ b vñ alles yhr
gut zu rechter vormundschafft/ dar
umb mag kein weib yhem manne
ein gab geben/ an yhem eigen/ od
der an yhrer farenden habe/ da sie
es yhren rechten erben mitt emp
frembde nach yhem tode. Wann
der mann magt an seines weibes
gut/ kein andere gewere gewinnē/
dann als ehr zu dem ersten mit yhr
empfieng/ in vormundtschafft.

¶ Stirbt aber etc. Hoc verū si cōsuetudo
patrie nō esset in oppositū. Also wy man
neme dritten theyl / adder die helfft etc.
Da erben sie yren theyl/ vñ der Man hat
dy farende hab nicht zuuor / sonder sye
geht mitt ynn dy theylung.

¶ Do sie es yhren rechten erben nit ent
fñhr. Es sey denn das es yhr wol gewun
nen gut were/ oder das es yhr gegeben/
vñ nicht an gestorben wer.

Glossa.

MAn vnd weib etc. Nach dem
das die Le geistlich ist/ dar
umb saget er auch hie nicht
von der Le. Sonder er wil hie sage von
der Elichen leute gut/ vñ des gehört eyn
teyl/ zu weltlichem gericht. Nun dy weil
wir sprechen ein teyl/ möchtest du frage
welches den das gut sey / das mann vor
geistliche gericht/ vordern müge. Sag/
das ist das gut/ das man gibet/ da dur
ch die Le zusammē kōmpt / das heissen
wir der Le gabe/ das heissen dye leges/
donationē propter nuptias. ut insti. de
donati. §. est et aliud.

¶ Hy setzt ehr auch vonn tzeierley gab.
Die ein ist/ ap ein weip yr gut vorgeb ey
nem andern/ das hilfft nit / es kem den
des Mannes wille darzu. Vñnd das ist
durch dreierley sach willen. Dye erste ist
durch das / das der Man ist eyn hewpt
seynes weibes/ vñ sye sal nach seynē wil
len leben/ vñ sie ist yr selbs nit mechtig/
ader gewaltig/ sonder yr Man. vt. xxxij
q. v. §. ec ymago. et c. voluit. c. mulierū. Dy
ander ist/ das Man vñ weyp gesammet
gut habē/ vñ von gesamptem gut magt
man nichts vorgebē. vt. ff. pro socio. l. ij.
¶ Die dritte sach ist darumb/ das sie vn
der seiner vormundschafft ist/ vnd eyn
mündeley mag nicht thun/ an seynes
vormüden willen. vt insti. de aucto. tu.

¶ Iij tuto.

Intellige nisi au
ctōritate alteri⁹
tutoris ad hoc
dati. donatio hu
iusmodi fieret.
put etiā practi
catur maxie iu
dicialiter.

Item ex isto tex.
dicunt qd uiri
cus suis priuile
gis mortua eorū
mre i bonis mo
bilib⁹ pter utēsi
lia nihil dare te
netur. ui. coll.
cclxxxvj.

Ista interpretatio
est nullius rōnis
imo cōtra repu
blicā cōtra. l. j. ff.
so. ma. & nūquā
ualere pōt hmōi
cōsuetudo aut i
terpretatio ut e
leganter Alexā
drinus. c. fi. de
do. inter vi. &
ux.

Alij autē iā tēpo
ris i practica sic
interpretant hūc
ar. qd maritus
tandem mortua
uxore acqrit res
mobiles uxoris
sed uiro p̄mor
tuo uxor retinet
hmōi suas res
mobiles.

a Cōcor. infra
ar. xlv. ubi ponit
tur rō in tex. ibi
Ein weib. etc.
& Wei. ar. xxij.
et l. viij. in glo.
& xxvj. in glo.
in fi. vj. li. ij. ar.
lxxvj. & lxxij.

a Tm̄ est dicere
die frau bringe
yhre farenden ha
be auff den man
vnd yhr eygen
auff yhren nehi
sten erben vnd
yhre gerade auff
yhre nistil /
Nisi uxor solita
rie usa fuisset
mobilibus nam
tūc illa bōa post
obitum suū trāf
mittit ad proxi
miorē heredē &
nō ad maritū ita
Hening per tex.
ar. lxxvj. infra
li. iij.

Das erste

Buch.

a Vornym dar
an das er ym text
spricht das eyn
man seins wey-
bes gut in vor-
mundschafft nie-
mpt.

b Et intelligit
de iure Saxonu
uir ut mortua
uxore succedit
in dote & alijs
bonis. ut hic. Se-
cus de iure coi.
ubi pater sumit.
ut l. dos C. sol.
ma,

An mulier mor-
te uiri soluto ma-
trimonio uel co-
stare ygenre tñ
ad inopia dote
repetere possit
uide per Hen-
ning. in consilio
Nickel heins ex
tex. W. ar. xxij.
& sup in ar. xx.
i glo. super ybo
Morgégabe.

Die frau mag
yrem manne die
gerade nicht ge-
ben.

c Mortuo uiro
uxor dotem nō
recuperat.

tuto. S. autoritas. ¶ Von der ander gabe
do ehr hie von setz / die ist / ap sye yhren
mannen etwas geben / das das auch ni-
cht helfft. Dis ist doch selzam. Alledieweil
ein weib yr gut einem andern gebē mag
mit yres Mannes willen / vnd seyn will
hilfft ein andern / vñ magt yhm doch sel-
ber nicht gefrommen. Sage / dis sey der
vormundschafft schuld. Wenn kein mün-
delein magt kein gab geben seynem vor-
munden darumb / das der vormüde lei-
cht darzu brechte / das es yhm alles sein
gut geb / das sol nicht sein / Wenn eynes
vormunds recht ist / das ehr sein münd-
leyn vor thorheyt vnd betrüge bewar /
darumb soler sie selber auch nicht bethö-
ren ader betrygen. vt insti. de tutel. S. j. et
in auctēt. vt hi qui. obli. se habe. perhi. S.
quod si quis. coll. vj. b Nun möchst du
sprechen / ich sagte vnrecht / wenn etliche
leges sagen / das kein vormundt möge
sein mündleyn zu der Le nemē. vt insti.
de excusa. tuto. et cura. S. item. et. C. qui
tuto. da pos. l. j. et. ff. eo. tit. l. fi. Desz saltu
wissen / das dy leges sprechen von dem /
der sein mündlein nemen wolt / der vor-
mundschafft ehr vorgestanden hett. Hie
sagt ehr von einem frembden weib / die
ehr zu der Le genomme hatte. So sagen
auch die / vonn der kinder vormunden /
hye sagt ehr von alder leute vormüden.
¶ Mergt den vnderseyd / vnder vor-
müden / den man gibt kindern / das hei-
ßet eyn vormundt / den man alden lew-
ten vñ frauen gibt / das heist eyn vor-
sorger / als der eines dings soll sorg haben.
vt insti. de excusa. tuto. S. qui tutelā. vnd
von dem spricht ehr hie. Auch / so sagt er
hie yn dem text. Sy mögen yren Man-
nen / yhre varende hab nicht geben / do
meynt er dy gerade mit / wenn dye nimpt
yr nehiste gespinn / aber dye ander va-
rende hab / behelt der Man alle zumal /
vt sup. eodem artic. S. ij.
¶ Stirbt aber das weip / Anders so wer
es wider den selben. S. Auch vindest du
das 7. li. ij. art. lxxvj. S. j. Da vindest du /
das dy varende hab bey dem Mann be-
leybet. Desz merck auch / das vil lewt die-
sen articell vñ. S. vbel vorstehn. Nem-
lich den. S. Wenn eyn Man eyn weyp
nimpt etc. c Hie meinen vil leut mitt /
das dy frau alle yhre varende hab vnd
mitgab / nach yres Mannes tod widder
neme / das der Man yn dem gut nicht
mehr hab / wenn eyn vormundschafft /

von des weybes wegen. Des vornym re-
cht dysen. S. Der man nympt der frau
mitgab an bereytem geld / nicht zu vor-
mundschafft / sunder sy gibt es yhm dar-
umb / das ehr yhr eine widerstattunge
thun muss / an Morgengab / vñ an leip-
zucht / Aber gerad / eygen vnd leypding
der frauen / nimpt der Man in vormüd-
schafft. Vnd dysen dir - magt sie yhren
manne nicht geben / das sie das yren er-
ben mit entfür. Als man findet ynn die-
sem Articell / wer es mercken will.

Das die frauen yre mitgab nicht wider
nemen / das beweyse mit dem lxxvj. art.
yn dem dritten buch hienach geschriben
do steht / das die frau nach yres Manes
todt / nimpt dy Morgégab / Gerade / vñ
Müsteyl / do steht keyn mitgab genent.
Aber ich beweyß das mit andern dreyen
probatien. ¶ Wer es / das die frauen
yhre mitgabe wider nemen / nach yhes
Mannes tod / so wer das ein gemeyn res-
cht gewesen / den frauen / von König
Karolus zeiten / vnd wer nicht vorsch-
wygen biß her. ¶ Zu dem andern mal /
wer es / das die frauen nemē Morgens-
gabe / Gerade / vñ Müsteyl / vnd darzu
die Mitgab / so würden die Erben tzu
dem dickermal erblos.

¶ Zu dem dritten mal / wenn sie yre mit-
gab wider nemen / vñ darzu Morgégab
Gerade / vnd Leypzucht / so hetten dye
frauen / alzeit frommen ynn der Mens-
ner güter / vñ die Menner hetten keynen
frommen / ynn der frauen güter / das
magt nicht bestehn / wenn dy leypzucht /
wirt yhn gegeben gegen der mitgab. vt
7. li. ij. art. lxxv. in glossa.

Aritculus. xxxij.

NVlla mulier ppter usu
fructū sui dotalici vel
eius heres potest fun-
di sibi proprietatē ven-
dicare quādiu apparet q in hoc
ei dotaliciū sit concessum / quod
si attemptauerit / perdit vtrunq.

¶ Nulla mulier propter usu fructum &c.
Et est ratio: quia usu fructus constituitur
in rebus alienis. Est enim ius alienis rebus
utendi fruendi salua rerum substantia. ut
ff. de usu fruct. l. j. & insti. eo. in prin. & con-
stitu

Et sic dos in
pecunia. ee-
dit lucro ma-
rito contra
Bal. l. dos. C.
fo. ma. ui. oī
no col. fo.
xxvij.

Sed econtra
etiā mortua
uxore uir a-
gere pōt p
dote pau. l.
nō tm. ff. de
re. iudi.

In quo uxor
mortuo ui-
ro succedit.

Ad vñ
fructū
neant.

Amili-
fructū

Vsus fructus
quid sit.

Der xxxij. arti.

statur inter uiuos pactionibus & stipulationibus. Item in iudicio famil. hircif. & communi. diui. ut si iudex uni proprietatem adiudicet: & alteri usufructum. ut ff. e. l. vj. §. j. Itē & in testamento. ut insti. eo. §. j. Constituitur autem in fundo rustico & urbano & edibus. & in seruis. & in iumentis. & ceteris rebus etiam sterilibus. exceptis his que usu consumuntur. ut insti. eo. §. constituitur. hoc uerum est de usu fructu formali. qui supra est descriptus. Sed utilitatis causa etiam receptum est. ut in his que usu consumuntur. constitui possit non uerus. sed quasi uerus. ut in pecunia. frumento. uino. oleo &c. ut insti. eo. §. sed utilitatis. & ff. de usufruct. e. rerum que usu consu. l. j. ij. & iij. pertinet etiam ad usufructum lac & lana agni & hedi & uituli si in singulis animalibus usufructus est constitutus. & aliquod moritur. usufructuarius nō. Secus si usufructus uniuersitatis uel gregis est relictus. ut ff. e. l. uerus. & l. ult. & l. quid ergo. & insti. de rerum diui. §. sed si gregis. Et cauere debet uerus usufructuarius q̄ ipse reutatur & fruatur arbitore boni uiri & de restituenda re. uel eo quod ex ea exstabit finito usufructu. ff. de usufruct. quem ad. ca. l. j. & per totum. & hac cautio non potest remitti per testatorem. C. eo. l. j. & ij. Quasi autem usufructuarius cauet de restituenda consimili quantitate. uel summam debet uero restitutio proprietario uel eius hereditario fieri. de pig. no. cum constet. Et amittitur usufructus morte usufructuarij & maxima & media capitis diminutione & res perijt in qua relictus est. ut insti. e. §. finitur. & ff. quibus modis usufruct. amit. l. j. & per totum. & C. eo. l. penul. Si etiā plures sunt usufructuarij. uno mortuo sua pars acquiritur alijs iure accrescendi. ff. de usufruct. accres. per totum. Amittitur etiam non utendo spacio decem n̄ inter presentes uel. xx. inter absentes. ut C. e. ti. l. penul. scdm Azo. licet alij aliter dicunt. & sic longo tempore amittit usufructus. Sed personalis actio que pro eo cōpetit non amittit ipso. sed per exceptionē. quia tempus non est modus tollende obligationis. ff. de acti. & obli. l. obligationū §. placet. In hoc autem casu non amittit quamdiu quis saltem per annū utitur nomine suo. als secus. ff. eo. l. arboribus. §. usufructuarius. & §. sequenti. & l. non utitur. & l. sequen. Amittit etiam confusione. cū scilicet ad proprietatem redit. ff. quibus modis usufruct. amit. l. si seruus. Diminuit etiam numero gregis cuius usufructus relictus erat intantum q̄ grex esse desinat. amittitur usufructus. ut ff. quibus mo. usufruct. amit. l. si. Secus autem si non gregis. sed corporum relictus est usufructus. ff. qui mo. usufruct. amit. l. quod tñ. §. si. Amittit

Das xxxij. blat.

tur etiam rei mutatione. super quo uide. ff. eo. l. quotiens. §. si. & ff. quibus mo. usufruct. amit. l. repeti. §. penul. & si. & l. quid tñ. §. agri. usq; in finem leg. & l. nisi. & l. si cui. & l. si ager. & l. cum usufruct. Hic etiā per ius municipale perderet propter abusum. & merito. quia est gratia. & ea abutens. perdit eam. ut in. c. tuarum. de priuilegiis. leg. xj. q. iij. priuilegium.

Abutens grā p-
dit eam.

Es mag auch kein weib vor eigen behalten yhr leibzuchte / noch yhrer ben nach yhrē tode / die weil man das gezeugen magt / das es ihr allein zu ihrem leibe gegeben sey / Spricht sie das es yhr eigen sey / vnd kan das nicht beweisen / wirt sie darvon geweißt mit recht / odder lesset sie es auch sonst auß yhren geweren / den erben zu schaden / sie hat beide / eigen vnd leib ding daran verloren. Blossa.

a Concor. sup
art. xxj. & xc.
xxij. & xxxij.
xlviij. & xcij.

Es magt keyn weyb etc. Bisher ist gesaget vonn grosser gunst / dy die frawen haben an yrer leypzucht / wenn man ihn daran vnrecht thun wolte. Nun wil er sagen / das sy wissen sollen / ap sye mit der leypzucht vnrecht thun wolden / das sy keine gunst habē. Als / ab sy darzu solten mit der gewere / yr leypzucht / yhnem zu eygen zu ziehen wolden. Wisse aber / man sal die frawen beschirmē / das yhn kein vnrecht am Leybgeding geschehe / nicht das sy vnrecht / dester bas mügen gethun. vt. ff. de reg. iur. le. mulieribus. et. C. de iur. et fac. ign. l. ne passum. ¶ Zu eygen. vt sup. art. xxi. ibi Morgēgab Leypzucht et Weich. art. xxi. ibi. Ob ein man in glo. hierwider merkt. Ab eyner frawen leypzucht an erb vñ an eigen gelegē wer / stürben yhre kinder darnach. Sy erbeten beyde erb vñ eygen / auff dy mutter / der leypbgeding es vor was / vnd sie erbet es fürbas / darumb ist dyser Text falsch. vt sup. arti. xxi. et Weichb. arti. lxiij. in glo. Hierzu sage. Wenn eyn fraw hette Erbe ader eigen zu leipding / die kinder hette / vñ die kinder stürben / so stürbt der mutter das erb ynn die schoß. b vñ behelt denn yr leypbgeding zu eigen / vñ erbet es aber als denn nicht / als leibgeding / sondern als erbe / propter mutationē. ratio de deuolutionis. darumb bleibt noch dyser Text gerecht. ¶ Spricht sie aber / das

b Qñ mulier
dotalitiorū pro-
pria acqrit.

¶ iij ehr

Ad vsum
fructū q̄ pri-
neant.

Amittio u-
susufructus.

Das erste

Buch.

c Priuilegia
der Leipzucht.

ehr yr etc. Dis ist möglich / das sy es bey
de vorleust / wen sie mit der gewere wol
te also falsch handelē. Wen wo ein man
vbel thun will mitt der gnad / do yhm
gut mit gethan ist / so ist es billichē / das
er sie auch vorliese / vñ also verleust man
alle Priuilegia. c ap man vbell danitt
thun wölde. vt extra de priuilegi. c. tuarū
et. c. priuilegia. et extra de postu. prela. c.
gratū. et extra de regulari. c. licet. et. xj. q.
iij. cap. priuilegiū. et. ff. de lega. l. cū pater.
S. si libertas. Aber alle genad die den fia
wen gegeben ist / an yhrer leipzucht / ist
also / das sy keinen schaden ader schuldt
daruon gelden dürffen. vt in auctēti. de
equa. do. S. his consequenter. colla. vij.
Vnd ab ires Mannes gut / zu pfand ge
setzt wer. Das sie doch aus dem pfandt /
zu voraus yre leipzucht nimpt / vt. C. qui
pot. in pig. habeat. l. vlei. Vnd das man
es wider mit yrem / nach an yren willē /
nicht gelassen magt. vt institū. qui. mo.
aliena. licet vel non. S. j. et in auctenti. vt
nulli indi. liceat ha. lo. conser. S. et illud.
colla. ix. et. C. ad velleia. l. antiqua. et. l. si
mulier. Wie merkt dyse freihēy / vorleust
das weib dreierley weis. Czu dem ersten /
ap sy vnglewbigt were. vt in auctenti. de
priuile. dotis mul. hereti. non prestā. S. j.
coll. vij. Czu dem andern mal / ap sie si
ch ane redliche sach / scheydte von yrem
Gelichen manne. vt in auctēti. de nup. S.
si vero. colla. iij. Czu dem dritten mal / so
vorleust sy die genade / ab sie bricht ynn
den stücken / die wir hye vor yñ der glos
sa / auff den. xxi. artickel gesetzt haben. vt
in auctēt. vt liceat matri et auie. S. si quo
libet. colla. vij. Darumb ist der Frawen
gunst ynn dem rechten / das man sye be
war / das man yhn keyn vnrecht thu.

Wenn die fraw
leipgedinge zu
eygen behelt.

Articulus Tricesimustertius.

Nunc considerate de im
pregnata muliere / que
se in viri sepultura vel
tricesimo ostenderit pa
rituram / si postmodū part⁹ vni⁹
fuerit emissus: & si hoc mulier cū
quattuor viris qui eū plorantem
audierunt & cū duabus mulierib⁹
que ei in partu ministrauerūt
poterit comprobare: posthumus
hic sui patris hereditatē obtinebit
& si tunc moriat: in matrem suā

De posthumo
nato.

eam transfert si ipsa ei in genera
tione poterit coequari: & infrin
git omnē in patris sui feudo ex
pectantiā feudālē: & tunc feuda
ad dominiū reuertant: quia puer
human⁹ & viuus post patris mor
tē apparebat. Si vero puer eccle
sie manifeste p̄sentet / omnes qui
eū audierunt & viderunt ad testi
monium eius vite admittantur.

Nunc considerate de impregnata & c. Vi
de. l. sicuti. ff. de uentre in pos. mit. ubi in
ter alia sic dicit. Pregnantē esse mulierem
omnino oportet. nec dicere se pregnantē
sufficit. quare nec retinet bonorū posses
sionem nisi uere pregnant fuerit in mortis
patre & eo quo mitti in possessionem se pe
tit & c. uide etiam in ar. xxxviij. lib. iij.

Nun vornempt / ein weib
die ein kindt tregt nach
yhrs mannes tode / vñ
die sich berhafftig bewei
set / zu der grebnus. a oder zu dem
dreissigsten / wirt das kindt leben
dig geborn / vnd hat die frawe des
gezeug an vier mannen die das ge
hort haben / vñnd an zweyen wei
bern / die yhr hulffen an yhrer ar
beit / das kindt behelt des vaters
erb / vnd stirbt es darnach / so erbt
es auff die mutter / ob sie yhm eben
börtig ist / vnd bricht alle geding
an des vaters lehene / Wen es lebt
nach b des vaters tod / so werden
die lehen vñ geding des heren dan
wider ledigt / ob das kindt beweist
wirdt vnd besehen / also gross das
es leibhafftig möcht sein. Wird es
aber zu der kirchen bracht offenbar
alle die es sehen oder hören / die
mögen seines lebens wol ein ge
zeug sein.

Glossa.

Nun vornemet etc. Darumb
ehr dys Recht gesagt hat /
das ist durch tzuweierley sa
chen. Zu dem ersten setzt ehr
es durch das / ab der / der das erbe nemē
solt / wolt darnach durch hasses willen
sprechen / es wer des toden kindt nicht /
darumb rett ehr den frawen / das sie sich
berhafftig beweisen sollen zu der begreb
nuß / adder zu dem dreissigsten / es sey
gleich

a Cōcor. le
hen. c. vi. &
xxj. & wd
ch. ar. xcij.

Vt & infra
li. iij. ar. xxx
vij i glo. ibi
schos. vi.
omnino au
tētiā ex te
stā. C. dese.
nup. & sup
eo. ar. j. in
glo. ii. sup
ar. xvij in
prin. tex.

b Nora hic
qd si puer
morit ante
baptismū.
qd chrian⁹
collit heredi
tatē pagani.
cū puer nō
dū baptiz
tus.

b Sec⁹ si na
tus & mor
tu⁹ an p̄s
dan das br
ht nicht das
gedinge leht
recht. c. x.

Partu
pus &

Ged
verley
herre

Ad alie
onem a
fus her

Articulus xxxiiij.

gleich/das sy berhaffrigt seyn ader nit/
weñ ein fraw mag eynen son/vl. tag vn/
wissentlichen tragen. vt in aucteti. de res/
sti. et que parit. et in glo. que incipit. Idē
dico. Also hast du/das das Recht auch
Rat gibt/also hic/vñ j. co. li. art. lviij. et
insti. de pupill. substi. S. sin aut. zum an/
dern mal rat ersauch/ab sy sich tragēde
weys/das sie es beweyße/durch das die
erben nicht sagē/do wirt keyn kyndt ge/
born vñ durch das ehr sorg hette/das
das recht vordrucket wüde/durch der
vnwissenheyt willen/durch das rett ehr
zu der beweyßunge/weñ es ist kein sach/
da gehört ein recht zu/als die erzney zu
der seuche thut. vt in aucteti. hec cōsti. in/
nouat cōstitutionē. S. quot medicamēta.
colla. viij. Wyß auch das ein fraw magt
ein kyndt zehen Monet tragen/vñ zwen
tag/vñ nicht lenger. vt in aucteti. de res/
sti. et ea. que pariat. S. mulier. coll. iij. et. ff. de
suis et legit. here. l. intestatoris. S. si. Vñ
dis ist der nutz vñ rat/darumb er diß ge/
raten hat/vff das der mutter das Erb
wüde. vt sup. arti. xvij. Ferner spricht er.
¶ Vñ bricht alle dinge. Sy wiß/das
geding vorleyhet der Herr mit solchen
bescheyd/ab sein man on lebens Erben
stürbe/wenn gleicherweyß/also ehr kein
lehen erben hat/auff den die lehen erster
ben/also erstirbt der on lehen erbē nicht/
der ein trechtig weib leß. vt. ff. de reg iur.
l. si quis. ¶ Wer es sibet adder höret/der
magt seynes lebens wol ein zeuge seyn.
Das vornim/ab es sogetane leut seindt/
die gezeugen mügen. vt. ff. de testib. per
totum. Ader sage es sey sonderlich recht
yñ dyser sache das do pfaffen vñ münch
vñ weiber/gezeugen mügen/weñ sy ge/
zeugen des Kindes tauff/welche gezeug
unge denn nymandt schadet/darumb
mag es sein. vt de cōse. di. iij. c. parul.

Articulus tricesimusquartus.

In iudicis licentia pōt
quis suam alienare pro
prietatē/dūmodo alie/
nationi ab heredib⁹ as/
sensus pbeaf: & dūmodo ab alie/
natore dimidiatas mansi & soli
in quem currus verti poterit re/
seruet: de quo satis iudici in iure
fiat. Si quis proprietatē suā dño
ita dederit/vt cū ea donator in

Das xxxv. blat.

feudet/ista donatio domino non
proderit nisi eā proprietatem per
annum & diem liberaliter possi/
deat retinendo: peracto hoc spa/
tio ipsam pprietatē in feudū con/
ferre secure potest/quia deinceps
donator de sua in hac re heredita/
te vel proprietate monstrāda nō
audietur. Impediet vero iudex in
iuste aliquā in sua pprietatis alie/
natiōe/cum rex fines Saxonie at/
tigerit/corā eo donandī liberam
habet facultatem/dummodo in/
iustum iudicis impedimentum
demonstretur.



In des Richters vrlaub/
mag a ein mann sein ei/
gen wol b vergebē/mit
der erben gunst/also/
das ehr behalt eine halbe huffe/od
der ein hoffstat da man einen wa/
gen ynnen gewenden möge/darab
sol ehr dem Richter des rechtens
c pflegen. Welcher mann sein ei/
gen/einem herrn auffgibet/vñ das
wider von yhm zu lehen empfeget/
den herrn hilfft die gab nicht/ehr
behalt denn das gut lediglichen in
seinen geweren/iar vñ tag. Dar/
nach mag ehr es sicherlichen yenē
wider leihen/also/das er nach sei/
ne erben/kein eigen daran bereden
mögen/sonder leihen. Weret d
der Richter zu vnrechte/das der
man sein eigen nicht vorgebē mag/
wenn der Rōning auff Sechsische
land kummet/vor yhm so mag ers
dann wol geben/als ers vor dem
Richter geben solt/also das mans
gezeugē möge/das es der Richter
zu vnrechte geweret habe.

Glossa.



In des Richters vrlaube etc.
Mag ein man seyn eygē wol
vorgebē. Sy hastu zu merckē/
das der kauff verwandelt eyns dinges/
herschafft/das tuet dy gab nicht/wenn
vorkaufft eyner sein gut/vñ so man diß
vor dem Richter nicht vffgebe/es bleibt
doch des kuffers/c was bedarff es
den

Eigen mag man
vorgeben sine cō
sensu iudicis es
wirt aber nicht
eigē es werde dā
vortrecht vor ge
richte li. ij. ar. xxx
li. j. articu. li. et
Wei. ar. xx.

a Cōcor. li. ij. ar.
xxij. & li. iij. ar.
lxvij. et li. ij. ar.
v. et lehenrecht.
c. li. et Wei. ar.
xx.

b Vbergebe/als
vorkauffen vñd
alienirn.
alio modo.

c Vi. in fi. glo.
Vide lib. ij. ar.
xxx. i fi glo.

d Hoc intellige
similit de scabi.
ab sie ader der ri
chter gelt darßb
nemen. vt W.
ar. xj. i glo. post
me. & ar. xvij.
ubi ple. de hoc
in glo.

Vtilitas traditi
onis iudiciana
lis immobiliū bo
norum ut infra.

e Cōcor. li. iij.
art. iij.
Do spricht die
glo/die weil ich
ein gut vor gewi
cht nit vorgebe/
so ist es noch
mein.

Partus tem
pus &c.

Gedinge
verleyet der
herre vt hic

Ad alienati
onem assen
sus heredū.

Das Erste

Buch.

f Concordat lehē
c. xvj. & xxxvj.
vnd man magē
gutt vorrechen
in dem gericht
do es in leyte ad
der vor dē hof
hern. Weych. ar.
vlti.

Erben vorschweygen.

Jar vnd tag nicht widersprechen.

Passus isti 9 tex.
& tota sequens
glo. itelligit cau
saliter non pōse
scilicet qd' q's fer
uat dimidiū mā
fū ut scilicet re
leuet ab onere fa
tis dandi siue sit
agēs siue conue
tus.

denn / des / das man eynem gut vor dem Richter auff gibt. f (Sage) es sey gut durch vierley sache. ¶ Dy erste ist das eynē der kauff dardurch bestetiget wirt. vt institu. de re. diuisi. S. per traditiōem. ¶ Die ander ist / das man dye pfleg vnd dienst des gutes vorthyn bey dem verkeyffer nit mehr vordert. vt. C. de agri. et censi. l. ij. ¶ Die dritte / das der verkeyffer seines verkeyffens nicht leugnen magt. vt sup. arti. xvij. et institu. de emp. et vendi. S. emptor. ¶ Zu dem vierden ist es gut dar zu / das der keyffer der besitzung eyn redliche sach hab / vñ das hilfe nun zu der vorwerung. vt institu. de vsucap. et long. tempo. prescriptio. S. iure civili. ¶ Mit erben gunst etc. Das ist / das sich die erbē vortzeihen des angeselles daran adder bey jar vnd tagt / nicht zu wider spreche / ader das sy das zuhandt kegēwertigt vorwilligē. ¶ Irret es der Richter etc. Du salt wißsen / des Richters yrrung ist zweierley. Die erste ist von vnwissenheyt / das mus ehr vorbesseren / nach dem ehr darnitt schaden hat gethan. vt insti. de obligati. que ex delict. vel quasi nascuntur. S. si iuder Die andere yrrung ist / dy durch bosheyt geschiet / dardurch wirt ehr gesagt vom gericht / vñ wirt erloß domit. vt. C. de iudi. qui male iudi. l. si. ¶ Wenn der Künig auff sechssische art kömmet. Das ist / ab das gericht also ist / das die beruffunge an das reich gehört / ist aber da ein ander ober Richter vber den Richter / der dis gewegert hette also / ab dis der schulthes thet / so sall man es dem Grafen vorkünden. Thut aber der Graff auch solches / so sall man es dem Künig vorkünden / vñ ab wol der graff dy graf schafft von dem Markgrafen hett / doch sol man keyn gescholden vrtell odder sach / aus eyner graf schafft / an den Markgrafen bringen. vt. j. li. ij. arti. xij. et. ff. de appel. l. Imperatores. et extra de appel. c. si duobus. ¶ Also das ehr es behald ein halben hoff. ¶ Nun möchsten fragen. Worumb magt der Richter eynen Man darzu zwingē / das ehr also vil behalde / weil nichts redlicher ist / den das ein Man sein eygen gut nach seynē willē lassen oder vorgebē möge. vt insti. de re. diui. S. per traditionē. Dz er auch hy setz / es sey durch das / das er dē Richter rechtes dauon pflege. Das ist / nicht / wenn das müste seyn nachkömmling / wye wir

dich des oben berichtet haben pflegen / vñ nach dysem rechte / kōnde man nimmer von eynem gerichte kömme. Sölde ehr io eynen halben hoff / vnder yhm behalden / ab er wegt zihen wolt. Das wer auch wider das do nyden steht. j. lib. ij. arti. xxiij. S. ij. Do steht / eyn Man wirt seyns gutes loß / ab er es verkeyfft adder aufleß / vñ also wer es ganz hye widder (das ehr es nicht gelassen künde) zitzu sag also / die meinung dyses artickels hanget auff dem funfften artickel / des andern buchs. Do steht / wer ynn eynem gericht also vil eigens hab / als sein werz gelt würdig sey / der darff keynen bürgen setzen / ab man auff yhn peinlichen klaget. Wenn denn dis recht ist / das dysen / der dis hat / keynen bürgen setzen darff / So volget auch / das ein man sein eygen wol vergeben magt. Vnd dis möcht geschehē zweierley weiß. Zum ersten / wenn dysen / der so vil eigens hette / beklaget wer / ader sonst eynen beklageten geborget hett / so sehe man es auff seyn gut / vnd lies es yhm darzu / das ehr es nicht dorffte vorbürgen. vt. j. lib. ij. arti. v. et. ff. de legi. et sena. cōsul. l. sed et posteriores. Fort mehr / ab dysen nach der bürge nisse kömen möcht / vnd das gut auffgeben / damit jm des vorwissens vortrag würd. Worauff sehe den der Richter seines gelübdes. Vñ fort mehr der richter möcht auch vmb so gethanes gelübdes / eynen hindern / der villeicht gros eygen hett / das ehr es nicht gelassen noch verkeyffen möchte / vñ das möcht yhm denn villeicht schedlich werden. Darumb hat das recht yñ dysem ein maß gesagt / das eyner / der beklaget wirt / dem dy vorgewissung durch seines eigens willē erlassen ist / der magt es allezeit lassen / bis auff eine halbe huff / do sol er dem Richter rechtes von pflegen (das ist) das er ader der yhn geborget hat / zu rechte stehen. Also helt das recht die mittelmaß / also / das dye klag vorgewisset bleybe. vnd das auch vmb der vorgewissung willen ein Man nicht entrawbet würd / alles seines eigens. vt insti. quib. ex cau. manumit. non posset. S. inste autē. Also hastu / das ein halbe huff sey a eynes wergeldes wert. Das sein zum höchsten. xviij. pfund / vnderweilen. ix. pfund / der pfening die geng vñ geb sein / yñ dem land do es geschiet. vt. j. lib. ij. artic. xl. et. arti. xlv. S. ij. et. vij.

Der ein werz gelt hat der darff nicht bürge setzen.

a D. Henning dixit se pi9 obtinuit se iuxta hac glo. qd' qñ solū ē prima ti ubi thesaurus est re perit. habet locū dispositio iuris cōmūis qā ille tex. itelligit i solo publico seu iperatois.

Quantitas eines wergeldes.

Ein werz gelt ist vi. li. ij. arti. xvj. in glo.

Ein pfunde ist vi. li. ij. arti. xij.

Arti.

Qui in thesauri inuenit.

Der xxxv. artic.

Articulus tricesimus quintus.



Omnis thesaurus subterraneus profundius aratri meatu / iacēs / ad impī pertinet maiestātē. Argetū sub terra absconditū / nemini excidere licet / sine proprietarij (ipsius) loci voluntate: si vero cū cōsensu suo factū fuerit / desuper aduocatiam obtinebit.

¶ Omnis thesaurus subterraneus &c. Lex cōmunis aliter disponit. ut in. §. thesau. Insti. de rerum diuisione.



Alle schetz vnder der erden (begrabē) tieffer dan ein pflugt gehet / die ges hören zu der königlich en gewalt. Silber mag auch kein man brechē auffeines andern mannes gut / an des willen / des die stat ist / gibt ehr yhm aber vrlaub / die vogtey ist sein darüber. Glossa.



Allerhand schatz etce. Nun wiß zu dem Erstē / was schatz heysse. ¶ Schatz ist vorholten gelt / vnbeantwarter herren / vor aller nemer gedanken. Vnder schatz heist begraben gut / oder gelt / ynn der erden / das also lang gelegē hat / das von alders nyemand gedencet / wess es sein magt. vt. C. de thesau. in prin. ¶ Nun saltu wissen / das man mag an funffstetē schatz vinden. Man mag yhn finden ynn des Reiches steten. Inn geistlichen steten. Vnd man magt yhn vinden ynn steten / die do pfandes stehē / Man mag yhn auch vinden ynn gemeynen steten. Einer magt yhn auch vinden / ynn der stat dy seyn eygen ist. Vñ den ersten vier stückē / Ist er halb der Stetherren / vñd halb des / der yhn vindet / Ab er von vngeschicht dar zu kömmet / also das ehr darnach nicht suche. vt insti. de re. diuisi. §. si quis. et. ff. de acqui. rerū domi. l. si his qui. §. si creditor. Vindet aber eyn man schatz / yñ seyn er eygen Stadt / der ist sein alzumal. vt insti. de re. diuisi. §. thesauros. Do steht yn der glossa. Ist es auch / das yemandt schatz vindet ynn seinē eygen / des ist nicht not / das ehr des vrlaub erwerb von dem Herren / das ehr den schatz auff graben möge / Wenn der schatz gehört yhm / ynn gemeynē rechte.

Das xxxvi. blat.

Dis ist aber wider das / das hie steht

¶ Aller schatz gefunden ynn der erden / gehört ynn das Reich. Sag es sey hywiz der nicht / Wenn gehört er yñ das Reich vñ hat das Reich yme dyssen gaer / ader halb gegeben / so ist ehr sein. Ader sage / er gehöre yñ das Reich / Wenn man den vindet mit der Schwarzen Kunst. vt. C. de thesau. l. unica. Sucht aber einer schatz auff dem deinen / an deiner erbeyt / vñ fünde er ein schatz / er were aller dein. Allein / das du yhm lonest / vñ zu der erbeyt des schatzgrabens gewonnen habst / Thut er aber sonst erbeyt / yñ dem deine vñd vindet er schatz von vngeschicht / so ist er halb deyn / vñd halb seyn / Also das du yhn schatz zugraben nicht / gemietet hast. vt. ff. de ac. re. do. l. credi. cor. ¶ Silber mag auch etc. Merck ein vnterscheid / zwischē schatz vñ erz / Davon er hie spricht / das es ynn das Reich gehöre. Wenn hie nimpt er erz vor schatz. Dis ist vneygenlich genēt / Dis hast du auch. ff. acqui. rerū domi. l. peregre. in prin. dyß ist darumb / das das deutsche nicht also vill namen hat / Als es dings hat. vt. ff. de verbo. signif. l. iij. Zy merck / ab wol alle lād vnder dē reich sind / man muß es doch mit brechē an des willē / des dy stat ist. Ist es aber sein wille so behelt ehr die vogtey darüber / Also bescheydet lich / ap dy beschafft do ganz sein wer / (vñ anders nit). ¶ Wie ab einer der her schafft eynes ackers nicht hette / sonder ehr hette die gebrauchung dar von / das in legibus heysset vsufructus. Möcht ehr silber brechen lassen. Etlich sprechen ja / wenn was der fruchtbraucher des lades nutz genyssen magt / das mag er thun / ynn solcher weiß / das des gutes wesen (des man gebraucht) keynen abgangt neme / durch der brauchung willē. vt insti. de vsufu. §. j. et. ff. eo. tit. l. j. et. ij. Wenn denn eines ackers wesen / von silberbrechen nit vortgieng / darumb möcht yener silber brechen lassen. Fort an mehr / was ynn dem recht nicht verboten ist offentlich / Warumb möcht einer das den nit thun. vt. C. de testamē. l. sanximus. Sind den dis nicht verboten ist / so mag er es wol thun. Sag / ehr mäg es nicht thun / Den wem meynes ackers brauchunge gegeben ist / dem ist silberbrechens nutz / nicht mit gegeben / wenn des ackers wesen / sol bleyben / vñ das bleybe nicht / wenn man yn durchgräbe vñ durchfüre. Darumb sol er es also gebrauchen / das ehr den

Declaratio articuli.

Schatz.

Erg.

Vsufructuarius ius fodiendi argetifodias nō habet ut infra ar. l. iij. Adde l. j. & ij. et. l. cūcti. ubi Barto. & Io. de platea C. de metal. li. xi. & de the. li. x. aliqd i. l. uenditor si constat cōmūia p. & sm Bulla Caroli aurea ubi dicit qd principū sunt minoralia. die der zehende teil vñ nit mehr gehört zu regalio en.

Contra in le. item si fundi. §. sed si & metalla. ff. de usufruc.

Qui in suo thesauro inuenit.

Das Erst

den herrn ader sein gesind / nicht hinder
vt. ff. de usu. et hab. l. si. Das man dz auch
wol thun mög / vmb das nicht ynn dem
rechten vorbotten ist / das hilfft hyerzu
nicht. Wenn dis ist vorbotten / als hy. es
j. eo. li. art. liij. in si. et instit. de reru di-
uini. S. thesauros. et. S. si quis. et. ff. de the-
sauro. l. unica.

Articulus Tricesimus sextus.

Simaritata mulier ante
diffinita tēpora matu-
rius prolem generabit.
ex eo huiusmodi proles
in iure suo poterit increpari. Idē
est de prole vidue post obitū ma-
riti tardius nata censendum.

Si maritata mulier &c. Poterint incre-
pari &c. Nota tamen hic q si sententia pro-
feratur a iure pro aliquo delicto: q tunc
non est alia sententia necessaria: requiritur
tamen iudicis declaratio. ut patet de ho-
mici. c. pro humani in fi. lib. vj. & hoc ibi
notat arg. & allegat concordant. Vide etiā
pro hoc quod notat Io. An. de penis. c. fe-
licis. super uerbo infamis. lib. vj. in nouel.
Et predicta declaratio debet fieri per in-
quisitionem parte uocata. pro quo uide
notata ad remiss. in clem. presenti. in glos-
sa ord. de censi.

Venn ein weib erst einen
mann nimpt / gewinnet
sie kinder / ehe die rechte
zeit kumpt / do das kind
geboren werden möchte / man mag
es beschelden / an seinem rechten /
(wann es zu frū geborē ist). Gewint
auch ein weib kinder / nach yhres
mannes tode / nach yhren rechten
zeitē / man mag es auch beschelden.
(wenn es zu spat geboren ist.)

Man magt es beschelden an sey. etc.
Daraus merkt / das ein vnlicher / vor-
sprech mit gesein magt / das hastu. j. eo.
dem lib. arti. lxi. Das der nicht kan vor-
spreche gesein / den man an seym rechte
beschelden magt. Glossa.

Venn ein weib vonn erst ein
Man etc. Diesen articel vor-
nim / alsohr sterht an dem
Text. Von diesem articel vin-
dest du auch hie oben / yn dem. xxxij. ar-
ticel / der do beginnet. Nun vornemet.
et Leherrecht. c. xx. ibi. So was. et Weich.
articul. xxiij. ibi. Das weib. in glossa / ante

Buch.

finē. Do vindestu / von dysen beschuldig-
ten kindern / zu frū oder zu spet geborn.
Articulus Tricesimus septimus.

Siquis uxorem alterius
manifeste adulteratus
est / vel liberam & solu-
tam violauerit / & pos-
tea cum ea matrimonium con-
traxerit / nunquā ex ea potest pro-
lem vel proles / legitimam vel
legittimas procreare.

Si quis uxorem &c. Vnde dicit lex cōis.
Commisum autem adulterium cū eo cui
se postea nuptijs sociavit: uelamento ma-
trimoni non extinguitur. ut in le. cōmis-
sum. C. ad le. iul. de adul.

Iste enim erroneus est articulus: & p ius
canonicum damnatus. Crimen enim ad-
ulterij non diuidit matrimonium: nisi in
tribus casibus. Primo cum quis adultera-
tur: & dat fidem adultere uiuente legitti-
mo uiro. ut extra de eo qui duxit in matris-
mo. quam polluit. per adulte. c. ij. Secundo
cum de facto contrahit cum secunda: ui-
uente alia coniuge. ut eo ritu. cum habe-
ret. Tertio cum alter eorum cum effectu
machinatus est in mortem defuncte. ut.
xxj. q. j. per totum. Potest etiam scdm ca-
nones rapta contrahere matrimonium
cum raptore. ut extra de rap. c. fi. licet secū-
dum antiquos canones & leges olim non
poterant. ut xxxvj. q. ij. de puel. & c. si au-
tem. & c. placuit. & C. de raptu uirg. le. una
S. sin. antem. Et cum dicto. c. fi. concordat
c. deniq. & c. tua. xxxvj. q. ij.

Ver eines manes eelich
weyb / behüret odder
sonst ein weib odder a
maget nōtzoget / nimpt
er sie darnach zu der ehe / eheliche
kinder gewinnet ehr nimmer meer
bey yhr. Kempffen vnd yhre kin-
der / spielleut / vnd alle die vnehe-
lich geboren sein / vñ die deñbe od-
der raub sūnen / odder auch wider-
geben / vnd des vor gericht vber-
wunden werden / odder die yhren
leib / odder haut vnd har ledigen /
die sein alle rechtlos. Glossa.

Ver also eyns Mannes weyb
etc. Wie yn dysen articel. will
ehr setzen von den / dy do re-
chtlos seyn / vñnd spricht.
(Wer also eyns Mannes weib) Nun
möchtest du fragen. Worūmb das were /
das

a Reproba-
tus articulus.
Vide infra
eo. ar. li. in
glo. & cre-
ferēte extra
q fil. sine le-
git.

Das sein die
die vñnd gelt
sechren oder
tagen ritter
latine actor
res arene ut
infra eo. ar.
xxxix. i glo.

Welche rei-
chtlos sein.

Vñnd
eyr.

Per si-
quē r-
moni-
gittim-
tima.

b In-
tia n-
nium

Der xxxvij. arti.

das sie nicht Eekinder gewynnē. Darzu antworten wir / vñ sprechē. zum ersten / das dis ist vmb der vnertigkeit willē der kinder vñ der sunden / wen dyse sund ist wider dy natur / vñ wider das natürlich recht. vt insti. de iur. nat. §. j. Dyse sund ist auch wider die zehen gebot. Doch salt du wissen / das durch dreierley weiß die funde geschiet / dye vnkeuscheyt heist. Die erste geschiet natürlich / mitt willen vñ wider Gott / als czwischen zweien ledigen leuten. vt xxxij. q. j. c. quoniā. Dye ander geschiet mit willē vñ natürliche / wider Gott vñ wider die zehen gepot / als Eebrechen. zu dem dritten / geschiet es mit willen / wider die natur / widerder Gott / vñ wider dy zehen gepot / das ich aber nicht nennen wil. Das erste ist schlechte vnkeuscheyt / czwischen zweyen ledigen leuten. da von hast du. xxxij. q. j. quoniā. Von den andern hast du hie. et xxxij. q. j. c. illud. Von dem dritten / hast du. xxxij. q. vij. c. adulteri. et. c. offerebas. et c. Flagitia. Dyse zwo letzten haben nach leges / des todes pein. vt. ff. ad leg. iul. de adul. l. j. et in auctenti. vt non luxuri. cō. na. §. omnibus. colla. vj.

¶ Mergt auch weyter / ehr sagt hie von den / dy eins andern mānes weyb behuren / vñ die darnach zu der Ehe nemen / wenn die mögen mit eynander keyne rechte Ee besitzen / nach Eekinder gewinnen / vmb das sie vor eynes andern / Eelich weyb ist. Darvmb das deutsche keyserrecht / yn dem. ccclij. c. vñ die lateynischen leges sagen / hat ein man ein fraw bey yhm zu vnredlichen dingen / vñ hat kynder bey yhr / vil ader wenig / vñ nimpt er sie darnach zu der Ee / wiul sie kinder hetten (vneelich Ee sie zu sammen kamen) dy sein alle Eelich / vñ erben eygen vñ lehen / also die kynder / die sie darnach ynn der Ee gewinnen / vñ das ist wider dyseu text nit / wer es merckē will.

¶ Nimpt ehr sy darnach zu der Ee. Hye spricht das Recht wider sich selber / do es saget / nimpt er sie zu der Ee / Eeliche kinder gewinnet ehr nimmer bey yr. Wiß das / wo ein Ee ist / do werden Eeliche kinder. vt extra qui fil. sunt legi. per totū. Sag du / das er hie spricht / von geschicht / vñ nit von recht. Also das er yhm sy geben lies / do werdē eeliche kinder von geschicht / sie werden aber doch nit von recht eeliche kinder. b Wir sage aber / das dreierley stück sein / do kein Ee vmb

Das xxxvij. blat.

gesein magt. ¶ Das erst / ap sich eyn Eeliches mit dem andern voredt / dye weil sein Eelicher gemahel noch lebet. ¶ Das ander ist / ab jr eines zu des andern gemahel tod / geraten hett / vñ sich nach der geschicht / nemen wölten. vt xxxij. q. j. relati. et extra de eo qui dur. in ma. quā pol. per adul. c. significauit.

¶ Zu dem dritten / ab er sie / ader sye yhn offenbar behurt hette / als hy stet. vt extra eo. ti. c. cū haberet. et. C. ad leg. iul. de adul. l. castitati. Ynn dyssem letzten stück mag ein man nit alleyn klagen / sunder ehr mag yhm auch selber richten. Ab ehr eyn bey yr vñd / vñ yhn anders nicht behalten magt / so magt ehr yhn tödten / oder wunden. vt. C. ad leg. iul. l. gratus. Hye saltu auch sunderlich wissen. Wer es das ein Man sein weib vordeckte mit eynem andern manne / vñ vorkündet er es yhm zu drey malen / mit gezeugē / findet ehr yhn darnach heimlich / mit yr reden nach dem er es yhm drey mal verbotten hatt / er mag yhn erschlahē / on geuerde. vt in auctē. vt licet ma. et auie. §. his quō. qz. colla. viij. Dort mehr so saltu wissen / das ym ein Man nit selber also Richte mög / ader das ehr dis / vber sy nicht klagen mög / das mag ehr vorwircken ynn sechs stücken. zum ersten / ab er das als vast getan hat / als sye. vt. xxxij. q. vi. c. j. zum andern / ab er yr wege ader vrsach darzu gebe. vt. xxxij. q. ij. c. si tñ. et in auctenti. vt licet ma. et auie. §. quia vero. coll. viij. zum dritten / ab er von yr gelauffen wer / vñ so lang von yr wer / das sie meynet / das ehr todte were. vt. xxxij. q. ij. c. si virgo. zum vierdē / ab sy genötiget wurdē. vt. xxxij. q. vlt. c. proposito. et. ff. ad leg. iul. de adult. l. si vxor. §. si quis. zu dem funfften / ab ein ander bey nacht bey yhr schlyeff / vñ sie meynet / das ehr yhr man were. vt. xxxij. q. ij. c. in lectū. zum sechste ab er sie helt darnach / als ehr Eebruch von yhr weiß. vt. ff. e. l. crimen. ¶ Ad der mayd nötiget. Dis hast du. C. ad leg. iul. de adult. l. propter violatā. et. l. de crimie.

¶ Kempffen vñ yhre kinder etc. Hye setz ehr / das dyse rechtlos sein / das ist vñtūchtig / also das sie nicht gezeugē mügen. Als kempffen vñ yre kinder / vneeliche geborn kinder / daon ym text steht / vñ wir dyr oben habē ausgelegt. Vñd auch kinder die zu frū ader zu spet geborn sein Dieb vñ kirchbrecher / verorteylte leut / Rewber / vberhürer / meyneder / loterer

B zeuberer

Mfimoniū qñ / qñ nō potest cōfistere.

Adulteriū licet occidere.

Accusatio adulteri cessat.

Qñ maritus nō potest se ulcisci in adultera.

Rechtlos vñtūchtig qui sunt.

Vnkeuscheyt.

Per subfeques matri moniū illegitimi legitimantur.

b Impediētia mrimonium.

Das Erste Buch.

zeuberer / vorgiffter / streitflyher / vnd
falsche rüger / vñ verretter. Die hast du.
vj. q. j. infames. et. C. ex. quib. cau. alicui
infamia irro. l. si fuisti. et. l. fidem. et. j. li.
ij. art. lxx. et arti. xxxviij. Hye tzu / rechne
auch / wücherer / vnkeuscher / vñ vorte
rer. vt. C. eo. tit. l. improbum.

Articulus Tricesimus octauus.



Certantes & eorum pro
les / histriões / & omnes
illegitimi / vel qui paci
scunt spolia vel furta /
vel ea reddunt: si in his coram iu
dicio conuincti fuerint / notant
infamia: & iuri sunt alieni. Qui
per annum & diem in prescripti
one imperatorie maiestatis deni
q; steterit / ille iuri alienus / & eius
feudum dominis liberū / nec non
eius proprietas esse imperij maie
statis pronuncietur. Si vero here
des ipsius eam proprietatem in
fra totidem tempus cum suo iur
ramento non absoluerint / post
modum vna cum eo non audian
tur. Si iustū non obstabat eis im
pedimentum qđ tamen heredes
tenentur declarare. Ministeriali
um proprietas non potest in re
galem potestatem a domino suo
rum dominorum deuenire / licet
proprio iuri derogabunt. Illegiti
mū legitimos non posse acquire
re liberos indubitati iuris est. Si
quis in proscriptione regalis cul
minis per annum & diem fuerit /
& si postmodū ei tam matrimo
nium quā iuris beneficia snialiter
interdicantur / adhuc remissione
proscriptionis impetrabit / puta
ut per eam proscriptionē non in
terficiatur / tamen capitis dimi
nutionem quam passus est per id
non recuperabit / nisi in acie re
gis vbi rex cum alio rege pugna
uerit preferatur / & lanceatū ali

um inuadat dimittendo tunc pri
mum statum & non bona sibi ad
iudicata recuperabit.

Certantes & c. Casus autem in quibus
quis notatur infamia: uide plene notatos
in sacramentali dñi Guil. de modo laud.
titu. de irregularitate propter infamiam.
& in aureo repertorio dñi Guil. Durandi
sub titu. de penis. §. ante omnia. Et in re
missorio dñi Caspa. de cal. sub litera. §. in
famis. ubi habes istam materiā ad saturi.

Et eorum proles & c. Nam sepe solet
filius similis esse patri. ut C. ad leg. iul. ma
ies. l. quisquis. & in aucten. de referendarijs
§. j. colla. ij. & nota. de fil. presbi. c. Micha
el. & q. filij sunt legitimi transmissi.



Die auch iar vnd tag ynn
des Reichs a acht sein /
die teilt man alle recht
los / vnd vorteilt yhn ei
gen vnd lehen / Das lehen vorteilt
man dem herren ledig / vnd das ei
gen der königlichen gewalt. Ziehē
es die erben nicht aus der königli
chen gewalt / in iar vñnd tage mit
yhem eydt / sie vorliessen es mit
samt yme / es beneme yhn dann
eehafft not / das sie nicht vorkom
men möchtē. Die eehafftē b not /
sol man aber erstlich beweisen / als
recht ist. Dienstmañes eigen / mag
in die königlichen gewalt nicht kom
men / noch außer yhrer herren ge
walt / ob sie sich wol vorwircken
an yhem rechten. Eheliche kin
der / mag c der mann hymmer ge
wynnen der vnechte ehe hat. Wer
iar vnd tag in des Reiches acht ist
vnd yhm nach der iarzal / vorteilt
wirt echt vnd recht / aus der acht
mag ehr sich dennoch wol zihen /
so das yhm mit der acht / niemand
seinen leib genemen mag. inn sein
recht kan ehr aber nicht d kom
men ehr streite / odder diene dann
vor des Keisers schar / da ehr einē
andern könig mit streit bestehet /
so gewinnet ehr sein recht widder
umb / vnd nicht sein gut / das yhm
vorteilt was.

Blossa.



Die auch iar vñ tag etc. Inn
dysen arti. solt du wissen. Zu
dem ersten / was iar vñ tagē
sey. Zum anderen / was eyn
acht

Infames.

a Wie man ey
nen in des reys
chs acht bringet
infra eo. li. arti.
lxxj.

b Intelligedz
er reth von den
die wider das
reych geraten
haben.

c Erb zunemen
wenn all sein gut
ist vorworcht.

Die yn des
reychs acht
sein iar vñ
tag.

Ehafftē not
sol man ber
weyßen.

d Nach eelt
che kindern
magt der
man si der ni
cht gewinnē
erbe zu nei
men wan all
seyn gut ist
vorwor
cht.

Der xxxix. artic.

Jar vñ tag
ist.
acht.
vberacht
Stolos.

acht sey. zum dritten / was ein vberacht
sey. Des salt du wissen / das jar vñ tag
ist sechs wochen / vñ ein jar. Eyn acht ist
eine befestung. Ein vberacht ist eyne be-
schwerung vber die festunge. Dy also vor-
fest sein / dye teyle man rechtlos / das ist
frydlos. Merck dyse vndercheid. Dy er-
sten sein schaldbar / man magt sie aber
nicht wunden / nach tödten / das magt
man den anderen wol thun. ¶ Den vor-
teylet man yhr gut. vt. C. de bonis pro-
scrip. l. deportati.

Wie sich die
finder aus
der acht zyt
hen sollen.

¶ Enzihen es die Erben nicht aus. Wie
sollen sie es aus zyhen. Sage / sie thun es
mit yres lättrichters briefen / vñ sy müs-
sen damit zu hofffaren / vñ schweren /
das sy ratt vñ that vnschuldig sein / an
yres vaters missetat / vñ das sie des Re-
chs acht nimmer verschulden wollen /
das yhn Gott also helff / vñ alle heilige.
Also behalten sie yr gut. vt. C. de bo. pro-
scrip. l. pen. et ult. ¶ Dienstmän / eygen
etc. Wenn das wirt yren herrē. vt. C. eo. l. j.
¶ Welche kinder. Das vornim / von den
die weiber wissentlich nemen / die sie ni-
cht haben mögen zu der Ehe / vñ den
wirt dy Ehe verteylet. vt. xxxij. q. viij. c. si
quis. Aber sage / Welche kinder gewinnen
nicht / zu erwarz. Ehr meynet auch dy
hye / die sich vnecht gemacht haben / als
die an das Reich geraten habē. Vñ ni-
cht die vneelich geboren sein. Wenn dy mē-
gen wol Welche werden / vñ Welche kün-
der gewinnen / auff die sie yr gut erben.
vt. j. c. li. ar. l. j. in glos. et ter. in prin. et. C.
de resti. mil. l. hūanitatē. et in autentici.
que mo. na. effi. sui. in prin. coll. vij.

Beleitet per
subsequens
mōmonitū
ut sup ar. j.
in glo.

¶ Ehr steure. Dis ist sunderlich ein recht
der Sachssen / das sy yr recht wider er-
kryegē / vñ nicht yr gut. Wenn als es yhm
vorteylet wirt / entwer hat es ein ander /
ader das Reich / dem es mit recht zuge-
tilt was. Vñ man soll einē mit gnad thun
do yhm straff gebürt. vt. xxv. q. ij. c. vlti.

Articulus. xxxix.



Vi sua iuris beneficia
spoliando vel furta cō-
mittendo vt supra dixi-
mus amiserunt / si denuo spolia
vel furta cōmisisse dicantur / ipsi
suis iuramentis non excusantur.
Sed ex his tribus actibus magis
eligunt congruentem / vt ferrum
calidum ferant: vel in aquā buli-

Das xxxviij. blat.

entem brachium vsq ad cubi-
tum mittant / aut ab incurfu in
area certantis se defendant.

¶ Qui sua iuris beneficia &c. Vide in. l.
lombard. de patrici. l. iij. & de homici. lib.
ho. le. ult.

¶ Sed ex his tribus actibus &c. Hoc est
damnatum per ius canonicum. ut in. c. ex
tuarum. de purg. cano. & de purga. per to-
tum. Concordat autem ad hunc textum
in usi. feu. de pace tenen. §. si miles in glo.
que incipit. i. per iudicium. & ibi uide im-
mo. scdm iura can. posset se talis expurga-
ri cum alijs qui tñ nūerus cōpurgatorum
est arbitrarius. ut de simo. c. cum essent. de

De cōpurgatori
bus.

ac. c. cū p. & c. inquisitionis. §. pen. & ij. q.
v. oibus in. fi. & de pur. ca. c. ex tuarū. & c.
cū in iuuentute. Requiritur tñ in purgato-
ribus q sint eiusdem status & conditionis
sicut principalis. ut. ij. q. v. omnibus. & c. si
legittima. & c. presbiter. hoc uerum: nisi
essent tales inimici als suspecti: tunc recipe-
rentur etiā alijs. Ar. c. cū in iuuentute. §. fi.
de pur. ca. uel si tales in isto loco non repe-
rentur. ut in. c. quotiens. de pur. cano. Item
requiruntur tales cōpurgatores qui uitam
& conuersationem infamati principalis
cognoscant de pur. ca. c. cū p. Qui etiam
uicini sint. Quis autem dicatur uicinus ui-
de in repto. Caspar. de cal. c. de uniuers. ui-
cinus. & in c. felicitis. §. pñti. in glo. de pe-
li. vj. & honesti. de purg. ca. c. cum dilectus.
& non tñ debent habere notam eius uitā
& conuersationem pñtem sed etiam prete-
ritā. ut in c. inter sol. §. ipm. de purg. ca. &
hoc uerum in grauibus criminibus: ut he-
resi & similibus. scilicet q quis se purget de
ptō scdm Host. Et est purgatio de obiecto
crimine innocentie ostensio. Que etiā est
tunc indicenda qñ quis infamatus est apd
bonos & graues de aliquo crimine defici-
ente accusatore: & probatione certa. ut de
purg. ca. c. si quis. & c. quotiens. & duobus
c. precedentibus. & c. non interdum tñ in
famia nō habuit ortum ab inimicis. ut in
dic. c. cū in iuuentute. nisi tunc tanta sit in-
famia q scandalum generet. Ar. de purga.
ca. c. ij. in fi. & c. inter sol. §. j. uel nisi ipse
principalis se ad hoc offert. ut in dic. c. cū
in iuuentute. §. ceterum. Et post prestitam
purgationē rōne infamie preteriti. talis ac-
cusari non pōt. nisi accusans suā uel suorū
iniuriā prosequatur. ff. de accus. l. si. cui. §.
ijsdem. uel nisi doceat primum accusato-
rem preuariatū fuisse. ff. de preuatic. l.
iij. uel nisi uelit probare q purgans deies-
rauit. quod fieri potest cum sacramentum
purgationis est iudiciale: & contra iuramē-
tum iudiciale pbatio admittitur. ff. de ius-
rejurando. l. admonendi. & C. de reb. cred.
l. si. Iuret autem infamatus se immunem

B ij ab eo

Das erste Buch.

ab eo de quo contra eum laborat infamia. Compurgatores uero iurabunt: qd credunt infamatum uerum iurasse. ut in. c. quotiens. & c. si de purg. ca. De his uide plenius in sum. per Hosti. ti. de purg. ca. per totum & qua scripsi remissive circa. j. glo. in c. ij. de accusa. li. vj. Deficiens autem in purgatione de crimine punitur ut conuictus ut de simo. c. de hoc. & de accusa. c. inquisitionis. de simo. per tuas. & in dic. c. inter sol. qd dicit. ut in sum. Hosti. dic. tit. §. fina.

Deficiens in purgatione de crimine puniſt ut conuictus.

DJe yhr recht mit dieb oder der raub verloren habē/ ab man sie diebes oder reubes anderweit beschuldiget / sie mügen mit yhrem eid / nicht vnschuldig werden. Sie sollen habē dreierlei wal / das heisz eisen zu tragen / oder aber in einen wallenden Kessel zu greiffen / bis an den ellenbogen / oder mit kempffen sich zu erwerben. ¶ Blossa.

Reprobat⁹ articulus.

DJe yhre recht mith dieb etc. Hyuor yn dem nehisten articel saget chr / von anruchtigen leuten / wie sie werden. Wie wil ehr sagen / was es yhn schad. Er schad ist tzeierley. Zu dem ersten mahl schad es yn (also hie steht) das sie sich / so leichtlich mit entschuldigen mögen / als ein Man der vnberuchtiget ist. vt. C. de sen. pas. et resti. l. gñalis. Das vornym / von den / dy durch dieb oder durch raub anruchtig werden / weñ sy sich entschuldigen wolle / das gleubt man yhn nicht. Gott entschuldige sie den / als er hy spricht. ¶ Ader mit kempffen. Kempffen / das sein leut / die do streyten vmb gelt / vñ darumb so werden sy schaltbar / als hyuor gesaget ist. Nun wisse / das diss kempffen ist vorgangē / vñ ist nun kommen auff sibē Mann eyde / sander ynn drey stücken. Das erst / ab man einen toden an spreche / den mann mit kempffe weren wolt. vt. j. e. li. artic. lxiij. et in lib. feud. de pa. tenen. §. si quis hominē. Das ander / ab man einen zyge / vmb des Reichs schaden oder der achte. vt. ff. ad leg. iuli. maie. l. is qui. Das drit / ab man sich eynes vnderwände mit kempff vor gericht. vt. j. e. li. artic. lxiij. et in li. feu. de pa. tenen. §. si institutus.

Duellum qñ a mitti.

Articulus Quadragesimus.

Der xl. arti.

Qui fidefragus vel ab imperij seruitō pfug⁹ sentētiat / illic stat⁹ in feudū & non vita abiudicet.

¶ Qui fidefragus &c. Vide etiā. j. li. ij. circa art. lxxj. & lib. iij. arti. lxxviij. & ar. lxxxij

Wer a trewloss beredt wird / oder herflüchtig / aus des Reichs dienst / dem vorteilt man seyn ehre / vñ sein lehenrecht / vñ nicht seinen leib. ¶ Blossa.

a Concor. Wei. ar. iij. & li. iij. art. xviij. & lxxxij. & lehen. c. lxxx. in glo.

Wer also trewloss etc. a Hye bey dysem articel salt du wiſſen / das eyn man wyder sey ne trewe thut / ynn dreyerley weisz. Czu dem erstē / als das man eynem befilet auff seine trewe. Vormüdschafft ader geselliglich gewerbe / ader das man eynem zu behalten geb / do er vntreulich mit füre. ¶ Zu dem anderē / mag ein man vntreulich an dem thun / das er auf sein trawē boiget ader myetet. ¶ Zu dem dritē / so magt ein Man vntreawe thun an geleyt / vñ an vorreterey. Ynn dem ersten wirt ehr schaltbar. vt in sti. de susp. tut. §. suspectus aut. Ynn dem andern vorleust ehr gut vñ ere / also hie / ynn dem dritten vorleust ehr leyb vñ ere. vt. ff. ad le. iul. maie. l. iij. ¶ Beredt wirt etc. Nun möchst du fragen / Wye soll man yhn bereden / Soll mann mith yhm fechten. Neyn es ist nicht recht / das man vmb so gethan sachen fechte / wy sol ehr yhn vbel handelen vor dem herren vñ den leuten. Sage nein / weñ dauon kömpt kein recht / sonder sag / man soll zwier vber yhn klagen / angerüfft. Also / wo kein hantshaffte that alda ist. vt. j. li. ij. art. lxiij. Vñ yn der dritten / mit gerüfte klagen / als vmb eyne missethat / so sol man yhn vor heischen / vñ vorbotten / vñ zu bürge byeten / vñ betagē / als einen mistetigen Man. Vñ also man einen dib verfesten solt ader tödten / also teyle man dyssen erloß vñ gutloß. ¶ Hye mag aber nymandt vrteyl vinden / weñ er sey den des beklageten genossin / durch das es lehenrecht angehört.

a Wie man eynen trewlos bereden sol / sup. co. ar. viij. et co. hic in glo.

¶ Der herflüchtig wird etc. Dis ist wider. dy leges. ff. ad l. iul. maie. l. iij. Do saget dz recht / man sol in entheuptē / sag / die leges sagen / Ab einer seynem herren etwas helfen möchte / vñ thete das nit / ader

Agit cora durā la. l. §. si ment fi. de

Articulus xli.

aber die Leges sagen von dem/der aus dem Streit fleucht. Ihe sagt er aber von dem/der aus dem heer fleucht/oder der seinem herrn nicht mehr gehelffen kan/also hast du. ff. de re mil. l. omne. §. qui in acie. et. vij. q. j. c. infames. et. ff. qui. test. nō pnt. l. ex milita. et. ff. de in iu. rup. et ir. fact. test. l. si quis. §. fetsi. et in li. feud. que sunt cause bñficij amittēdi. c. j. §. itē qui. ¶ Vnd nicht seynen leyb. Cōcor. eo. li. art. lxiij. in glos. do spricht er/er verlenst seynen leyb. dic vt ibi in glos. Sag/ das ehr sage yn dē. liij. arti. von dem streitflüchtigen/der vorleust seinen leyb/ hy saget er von dem herflüchtigen/ dem vorteylt man sein Ler vñ leben/ aber nit den leib.

Articul⁹ Quadragesim⁹ primus.

Agat si virgo vel vidua iudicialiter suū cōtra tutore / eo q tutor ei⁹ vel earū feudū dotalitium aut proprietatem suam ex earum alienauit potestate / & si tribus edictis citat⁹ non comparuerit / vt suspectus abitiatur: & ex eo tēpore iudex eius vel earum tutelā arripiat / & bona eius vel earum minus iuste a condemnato tutore alienata / in predictē velpredictarum reuocet potestatem.

¶ Agat si uirgo &c. Vt suspectus abitiatur. & potest causa suspecti agitari tam coram ordinario q̄ delegato: & omēs tutores cuiuscumq̄ sint conditionis possunt accusari de suspecto si male gerunt. Quilibet etiā admittit ad accusandum de suspecto etiā mulier. nam quod publicum est: omnibus patet. Et obstant atrocita tutor non solum remouetur: sed etiā puniē. ut in l. j. ff. de suspect. tuto. Potest etiā tutor suspectus remoueri ex officio iudicis sine accusatore. Remouetur autem tutor ob dolum in tutelam commissum. Secus si extra tutelā & propter inimicitias cum pupillo uel ei⁹ parentibus. Item propter res male uenditas. Item si indebite denegauit pupillo alimenta. Item si non fecit inuentarium uel pecuniam pupilli non deposuit ad comparationem. ut in l. tutor. ff. de suspect. tuto. Tutor uero remotus absq̄ dolo: non est infamis. Et idem prohibere: gerere: & remouere. ut in l. hee em. ff. eo. Satisfatio etiā nō impedit. quin tutor si male gerat. possit remoueri. ut. ff. eo. l. suspectus. Itē tutor pōt remoueri ob latā culpā. Itē ex sola cō-

Agit ergo cōtra tutore durāte tute la. l. si tutor §. si in testamento &c. ff. de tutelis.

Das xxxix. blat.

tumatia redditur tutor a deo suspectus: ut possit remoueri. ut in l. impuberibus. ff. e. Et dicitur tutor suspectus: ex moribus: nō ex diuitiarū defectu. ut. ff. eo. l. suspectus. Et post remotionē: nō spectat ad tutorem periculum tutele. ut in l. decreto. ff. eo.

¶ Idem iudex dat alium tutorem seu curatorem. Nam & scdm ius cōmune propter litem quā quis habiturus est cū tutore uel curatore: datur curator: presenti tñ & petenti. ut. ff. de tutelis. l. si pupillus.



Laget ein iungtfraw oder der witwe / zu landtrechtere b vber yhren vormunden / das ehr sie entweldige eigens odder lehens / odder yhrer leipzucht / vñ wirt ehr darumb geladen zu dreien dingen. vñ kōm met ehr nicht vor zu dem dritten ding / rechts zu pflegen. Man soll ihn beleumunden (das ist) man soll yhm vorteil alle vormundschafft. Darnach sey der Richter der frauen vormundt / vñ geweldige sie von gericht wegen yhres guttes / des sie entweldiget was. Blossa.

b VI. infra eo. ar. xliij. Cōcor. lehen. c. lvi. in glo. & de. art. xxvj. i glo.

Adde Ang. de Arretio in §. suspect⁹ isti. de suspect. tuto. cōtut max tutor l. sin autē. C. de iudi cjs.



Sein iungtfraw etc. Iy salt du wissen / wer vber vormunden richten soll oder mög / vñ vmb welche sache / man vber sy klage mög / vñ welches der vormunden peen sey. Zum ersten / Ober vormunden magt richten / der Landes Richter / vñ in Steten / der stat Richter vt in auctēti. de defen. cini. §. habere. coll. iij. et. C. de offi. presi. l. j. Zum andern / Ober vormunden mögē klagen / der kinder mütter / vñ elter mütter / vñ ammen. vñ ein yeliches weib / die es durch trewe vmb yrent willen thun wil. vt institu. de suspect. tuto. §. consequēs. C. eo. tit. l. pietatis. §. si. Ihe ist gegen. ff. de reg. iur. l. ij. do sagt das recht / das weiber nicht klagen mögen / denn das sye selber an geht. Höre / dis vorantworten wir vñ sagen / dis sey ein sunderlich recht / wenn vber vormunden magt man klage / vmb zwo sachen. Die erste ist / ab er vntrewlich ad der felschlich thut / bey des Kindes guch. Die ander / ap er das kindt gebruch leyden lyest. vt in auctēti. de suspect. tuto. §. si quis. §. nouissime. Der vormunder busse ist / das sie schaltbar werden. vt insti. de suspect. tuto. §. suspectus. ¶ Dis vornym aber also / das der Richter zu yhm sprechen muß. Ich vorbite dir dein vormundt B iij schafft

Qui possint accusare tutores.

Das erst buch.

Tutoris ifamia
qñ cōtrahit.

Cōtra ifra eo. ar.
xlvi.

a Du solt wiß
sen dz nach Key
serrecht so köp
t ein kind zu sey
nen iaren nicht
ehe den zu. xxv.
iaren vnd daru
so spricht der
Keyser / vt insti.
de cura. §. j. das
meyde vnd kne
cht wie wol das
sie meydt seyn /
sie müssen doch
vormund haben
bis zu. xxvj. i
ren / aber nach
lantrecht kömet
ein kind zu sey
nen iaren weñ es
xxj. iar alt ist
ut hic in tex. &
etiā infra in glo.
uide pau. l. omes
C. de his que
eta. ubi statuto
minor maior fi
ri pōt &c. nec
pōt petere resti.
in iure. ange. l.
j. C. Si de mo.
pos. in fi.

schafft durch deines falschs willē / nen
net ehr aber das wort falsch nicht mit /
vñ spreche alleyn. Ich vorbiete dyr vor
mundschafft / so ist ehr nicht schaldbar.
vt. ff. eo. ti. l. iij. in fi. et l. hec. §. quid. Dar
umb / das wir sollen die peen myndern /
wo sie vnder zweyffel ist. vt. ff. de penis. l.
penul. §. Belcumunden / das ist / das er
yhmale vormundschafft vorbyeten soll.
Darnach sey der Richter / der frawen
vormund etc. Sie vorstehe dis recht / das
er sagt / der Richter sol yr vormūd seyn.
Das meynet er / das er sie wyder gewel
digt / des sie entweldiget was. §. Merck
auch / das er hie spricht von personen /
die yhr klage selber mügen vor bringen.
Als frawen vnd iungfrawen. Weren es
aber kynder / den sol man einen Curato
rem geben / das heist ein vorsteer / odder
eyn rücher. vt insti. de auc. tuto. §. vlti. et
ff. de ver. signi. l. quid dicimus. et. C. ne
quis in su. ea. ius sibi di. l. vnica.

Articulus. xliij.



Nte tempora discretio
nis / & post tempora se
nectutis potest quis tu
torem habere / si voluerit: vel sui
iuris permanere: qui suū tutorem
in presenti habere non valebit / te
netur eum ad terminum propter
actionem suam sibi assignatum
pñtare. post xxi. annū homo dis
cretionis habet annos. & post. lx.
annos in diebus deficit discretio
nis / & tūc tutorem si voluerit ha
beat / & noscat per hoc emendam
suam / si quis in eum deliquerit /
neq; VVerigeldū minime esse di
minuta. Si is de cuius etate dubi
tatur pubes in locis congruenti
bus apparebit / annū discretionis
eum impleuisse credendum est.
Quando puer pubes factus fue
rit / licite sue vxoris tutor / & alio
rum erit / & etiam si duellum pro
his esset in eum / dum quia cum se
ipsum tueri potest / suos non pro
hibetur tueri pupillos.

Der xliij. Artickel.



Or seynen tagē a / vnd
nach seinen iaren / magt
ein mann b wol vormū
den haben / ober es be
darff / vnd magt yhr wol entbern /
ob ehr wil. Wer aber seinen vor
munden zur handt nicht hat / der
soll yhn bringen / zu dem nehisten
dinge / das yhme auffgeleget wird
von gerichtshalbē / vmb sein sach
odder klage. Ober xxi. iar / so ist der
mann tzu seinen tagen kommen /
yber lx. iar / so ist ehr yber seine tag
gekommen / Also das ehr vormun
den haben sol / ob ehr wil / vñ fren
cket damit seine busse nicht / noch
sein wergeld. Welchs mannes al
ter man nicht c weis / hat ehr har
in dem part / vnd daniden an dem
bauch / vnd vnter ytellichem arme /
so sol man wissen / das ehr zu seine
iaren kommen ist. Wenn ein kindt
zu seinen iaren kommen ist / so mag
es a wol vormundt sein / seines
weibes / vnd darzu wes es sol / ob
es will / vñnd also auch zu kampf
wartz. Alleine sey es bey seinen ta
gen / wenn also es yhm selber vor
stehen magt / so magt es auch wol
seinem mundelein vorstehen



Or seynen tagen etce. Wye
mancherley weys einer zu sei
nen iaren kumpt / das habe
ich dir gesagt hyeuor / ynn
dem. xxij. artickel. Nun aber hie sagt ehr
von denen / die vormunden bedürffen /
durch alders willen. Des wisse. Vormū
den seyn zweierley. §. Eynor vortrit den
andern an gut / als hyuor gesagt ist. Der
ander vortrit eynen an Eren / als der ein
vortritt mit kampfse. So heissen dy vor
munder auch vörsprechen. vt. ff. de pro
cura. l. ij. Merck auch / das das recht spri
cht. insti. de cura. §. j. Knecht vñ meyd
wie wol das sie an alter volkommē seyn.
Sie sollen doch vormunden haben / bis
zu. xxvj. iaren. §. Ober. xxj. iar ist der Man
zu seynen tagen kommen. Sie setz ehr /
wenn vormundschafft aus gehet. Des
mergt acht sachen / durch die sich vor
mundschafft endet. Die erste ist / ab sich
eyn kind jaret. Die ander / ab es sich von
eynem zum kinde annemē lies. Dy dritte /
ab es

a Concor.
Wei. ar. xvi
in glo.

b Von der
finder tar.
sal hastu lei
henrecht. c.
xxvj.

xxj. iar munt
dig.

c Vide. l. e
tate ff. de mi
norib⁹ ubi
habet qd ex
aspectu pñu
mit qd ma
ior uel mi
nor.

b V
de cur
do sp
Keyser
das fi
vnd i
wie w
sie m
sein /
sen si
vorm
habē
xxvj.

c Cō
ar. r
glo.

Der xliij. arti.

ab es ynn eygenschaftt gewonnen odder erfordert wurde. Die vierde / ab ehr yhm mit vnterscheyd gesagt were / vñ dy vnterscheid vffhöre. Dy funffte / ab es stürbe. Die sechste / ab es den herschilt vorwandelt. Die sibende / ab eynem der vormund bis zu eyner tzeit / gesagt wurde. Die achte / ab der vormund abgesetzt würd. Dis hast du insti. quibus mo. tute. finitur. S. pubertate. et. ff. e. ti. et. C. eo. ti. per totu. Vnd krencket damit seine busse nicht etc. Dis mercke wol / das eyn Man seinem gute / ein vorseher setzet / damich krencket nach myndert er nymmer seyne busse mitt / als hye steht.

¶ Hat ehr har ynn dem Bart vñ darynden. Dis ist abgelegt. vt institur. quibus mo. tute. finitur. S. pubertate. Also sagen etliche / das es sey abgelegt / dy dysen. S. nicht vorstehen. Sag du / das es nit sey abgelegt / das dys / nyemand ynn vormundschafft habē sollen / die Bart haben. Mehr sag / das dy alden nyemandt wolldent des yren lassen gewaltig sein / sy beschen yhn den / an den heymlichen stetten / es wehr fraw oder Manne / ap man dennoch yr alter wol wüste / vñ das denn mislich vñ schentlich was / vmb des ist es abgelegt / als du es wol prüsen magst / ynn dysen. S. insti. den ich zu vor nennete / vnd so merck es auch hye / bey dem / das er saget. ¶ Welches Mannes alder man nicht enweys. Ab er solde sagen / wo man es aber weis / do bedarff man des nicht / des dye alten pflagen / hie kege ist insti. de excusa. tutoru. S. item maior. Do spricht ehr / das die / dy vber yre jar kommen sein / sollen sibenzigt jar alt sein / vñ die vnder yren jaren / dy sol len funff vnd zwenzigt jar alt sein. Vnd hy saget er von sechzig vñ eynvñzwenzigt jaren. Sag hizu / das sey des schulte

das bey Justinianus zeiten / dy lewte vil stercker waren / den bey Karolus zeiten / der dis recht den Sachssen gab. ¶ Wen eyn kindt zu seinen jaren kommē ist. Das ist zu. xxi. jaren b vt insti. de excu. tuto. S. minor. et. C. de legit. tuto. S. si. Nach vnserm recht / wirt ein kindt jertig zu ladt recht / wen es zwelff jar alt ist / zu leben recht / wen es dreizehen jar alt wirt. Aber zu seinen tagen kumpt es / wen es einvñ zwenzigt jar alt ist (nach vnserm recht) c Aber nach den leges / wen es funffvñ zwenzigt jar alt ist / hye von hast du. sup. eo. lib. arti. xxiij. in glos. Weyter so wiß /

Das xl. blat.

das der kynder jarzal / die man zu sam men gelobē magt (also das das gelüb taugt) das sollen sein nach geystlichem recht / sibenz jar. d Wirdt das gelübde darüber darnach von yhn geuolwort / so helt es. Ab es wol vnder sibenz jaren geschehen wehr. Geschieht aber des nicht / so ist es vngelubden. vt extra de despon. impube. c. si infan. S. si. li. vi. et xxvij. q. ij. lex. e Fort wiß / das zu geistliche rechte niemant zu seinen jaren kommen heyst (das er on vormund klagen vñ antwor ten möge) jehr sey denn vñzeihen jar alt. vt extra de iur. c. si annu. lib. vi. f ¶ Die aber pfründen vñ prelaturen haben sol len / die müssen / eynvñ zwenzigt jar alt sein / so mügen es die Bischoff erloben also / doch das kein Seelsorge / da sey. vt extra de eta. et quali. permittimus. li. vi.

Articulus. xliij.

IN violentiarum actio ne que duellum non in fert iudex mulieribus li cite dabit tutorem. Si verum tuto rem habere non possunt in pñs ti idem in omni manuali facto. Si autem per eam actionem ali cui partium duellum inferatur / ex tñc tutor eius non erit ali / ni si is qui est in gnatione sibi eq̄lis / & ad eā pertinet iure agnationis.

IN nothafftiger klage / da sie a nicht zu kampfgehet / mag der Richter wol vormunden geben / den frawen / vnd in allen handt haften b thaten / do sie yhres re chten vormunden nicht haben zur hand. Behet aber die klage zu kam pff / so musz wol yhr vormundt sein / ein ytzlich yhr ebenbürtiger schwerdtinage. ¶ Glossa.

IN nothafftiger klage etc. Hie hast du / das ich vor gesaget habe / das etlich vormunden vortretē eyn gut / vñ etliche vortreten eines mannes kere. Das meys net ehr / do er sagt / zu kampf vñ ane kamp / einen vormunder geben / das ist / einen vorsprechen / ader einen / der yhn helffe zu Recht / also hy. et. C. de in litem dand. tuto. vel cura. l. ad protegendum.

B iij Behet

d Nota wie alt kinder sein sollen die man zusam men geben mag.

e Wer vor geystlichem gericht klagen mag ane vormüder / das merck hie.

f Wer prelaturen vñ pfründen haben mag.

a Vide infra ar. xlvij. §. ult.

b Was haffhaft itze rat sey / vide li. ij. ar. xxx.

vi. infra ar. xlvj.

b Vt insti. de cura. §. i. do spricht dz kaiserrecht / das knechte vñ meyde wie wol das sie mögende sein / so müß sen sie doch vormunder habē bis zu xxi. jaren.

c Cōcor. w. art. xxi. in glo.

Das erste

Buch.

Gehet aber dy klage zu kampffe / so magt es wol thun der / der yhn ebenbürtig ist. Also hast du dis auch. ff. de legit. agna. tute. le. ij.

Articulus. xliij.



Proponat si femina aut vidua ciuilitur aduersus suum tutorem / qd ipse tutor eius vel eorum bona occupauerit / vel si maritus uxori suam proprietatem in modum propter nuptias donationis / in recompensatione erogauerit / in his casibus iudex eius vel eorum tutor erit.

C Proponat si femina &c. Ad hoc etiam dicit lex imperialis. Eum quem ut suspectum tutorem uel curatorem accusas: pendente causa cognitionis abstinere ab administratione rerum tuarum donec causa finiatur preses provincie iubebit. alius tamen intrauit in locum eius in administratione rerum tuarum ordinandus est. ut in leum quem. C. de suspect. Et hoc nota qd tutor loco domini habetur: cum tutelam administrat: non tamen pupillum spoliatur. ff. pro emp. l. qui fundum. S. si tutor. & ff. de fur. l. interdum. S. qui tutelam. Tutor autem defendit pupillum expensis pupilli. ff. de administra. tuto. l. a pupillo. & de pe. c. in quibusdam. Et potest tutor pupillam maritare: & omnia eius bona in dotem assignare. de testa. c. raynuius. Et sicut tutor prohibet emere rem pupilli: sic & eius uxor. C. de contrahen. emp. & uendi. le. cum ipse.

C Nota quando infans uel minor conuenitur: uel eius bona sunt peritura: uel imminet es alienum: iudex dat ex officio curatorem liti: de consilio coniunctorum: als populi insulsium quando non reperitur tutor: idem in furioso. uide per Bald. in li. feud. ti. de ua. mili. q. contu. est. c. j. uis de etiam per Bald. de ap in Spe. ante medium. ff. si. sed quid dices.



Klagt ein jungfraw oder der c. witwe / zu landt: recht / vber yhren recht vormunden / das er yhr / yhr gut nehme / zu der klage soll sie das gericht beunmuden. Vn do yhr / yhr mann eigen gibet das yhr fall / odder zu yhren leib.



Aber klage eyne fraw odder Witwe etc. Wisse dis / das ehr hie saget / hast du vor ym

dem. xli. art. sup. eo. li. Merckestu es aber recht / so vindestu ein vnterscheidt. Wen dort klaget sie / das er sie yres gutes entpfrembd / vn das er es aus yren gewehren velleicht gelassen hett / oder meynt / das er es velleicht verkaufft hett. Zy klaget sie / das er es yr selber nympt / vn des ist grosser vnterscheidt. Zie thut ehr es selber / dort thut er es mit eynem vnterscheidt der vormundschafft / vnd also der person. Dis rüret ehr auch in auctenti. ut litig. inueni. S. j. colla. ir. q. Ehr sezt auch hye darumb das wort (yhr gut neme) Nun mochstu frage vn sage ja. Wy / ab sy es jm gebe oder verkaufft / mocht er es den wol habē. Etlich habē es do vdr / vn sage ya / wen kein ding ist billicher / wen das wer ein gut hat / das er das vergebē möge / nach seynē willē. ut insti. de re. di. ui. per traditionē. d. Ich sag aber dyr / welcher weyse ein vormund seins mündleyn gut erkryget / das heist alles genumen / durch das / was eyner wider recht erkryget / das erkryget er ja mit vnrecht. Wen er ym den kein redliche namen adder tittel mag gebē / darumb heist es genummen / ehr thu es selber / adder eyn anderer von seinet wegen. ut in auctenti. ut hi qui obli. S. si quis. coll. vj. Nun mochst du spreche / ich sagte vnrecht / Vn es wer vor dich / das dyser tittel der auctentiken / yn. S. sed et si quis / saget Wen kynder schuldig sein etc. das diss Recht darumb were zu vomenē / von kindern / vn nicht von frawen / die zu yhren saren kommen sein. q. Hye antwort ich zu / vn sag / das er nicht von kyndern / ynn dyes sem tittel saget / sonder ehr saget do yn dem Text von Jüngelingen / vnd auch von den / die ynn dem andern alder sein. ut in auct. e. ti. S. omnia. in prin. colla. vj. q. Vrsal a das ist also vil / als widerstat tung / vn ist zu vorstehen / also ab ehr yhr das gelassen hett / das vor / yr nicht gewest was. ut. C. de recopen. et. C. ad vels leianu l. iubemus. et in auct. ut immo. ante nup. de. coll. v. q. Vrsal heist als vill / als erstatte / Wen ym altē Sechsischem recht / heist sal also vil / als erstatte / Darumb hast du ynn lehenrecht. c. lviij. Gluchsal / das ist also vil / als erstattung seiner flucht. Wenn der / dem ehr es leset / odder vorkaufft / entzweider erstat yhm das gelt / darumb er es yhm leset / oder den dienst den er yhm gethan hat / durch seiner flucht willē / das er es yhm also flucht:

Ab frawen yhr gut gebē mügen yren vormunden.

d. Wie ein fraw yr ley bgedinge mit der erkryget das mit yrer volwort vorkaufft ist.

Mulle la bon cōsent habet statē a di bon

Tutor defendit pupillum impensis pupilli.

a. Antiqui tex. habent hic. (eygen gibr das yr fall) et non zu vrsal / vn patet. glossatori nō satis conuenisse cū antiquis & correctis exemplaribus. quapropter nō mirū. Qd ex collecturis glossator ea sumpserit. q. de ybo & dictione (vrsal) hic annotauit.

c. Cōcor. supra ar. xj. & lehen. c. lvi. Wei. art. xxvj. in glo. post medium.

Die fraw sol be vormundet werden zur gabe.

Jrsal.

Gluchsal.

Der xlv. articckel.

flüchtlichen erstatt. Wehr der Frawen gut leyet / der mus es yhn wider erstatten / ader der keuffer ist vnwaret / wenn sy erkryegen es mit recht wider / ab sy es auch dem keuffer volworet hette / man möge denn dysen vrsal beweyßen / sie hetten denn die ansprach verschworen / vt in auct. vt immo. ante nup. do. §. j. colla. v. et in auct. vt nulli in. li. ha. lo. conser. §. illud. coll. ix. et extra de inin. c. licet. li. vi. ¶ Merck auch / wer gut zu fluchtsal vergibet ader vorlest eynē andern / das heist man vor vnrecht / vñ dysen mag man es wol erfordern / vñb schuldt / ab der abtrünnigt wirt / vñb das ehres alleyn zu guter handt empfangen hat.

Articulus. xlv.

Licet maritus vxori sue quantum ad progeniem non sit equalis / ratione tamen consummati / matrimonij eius tutor est: & ei equalis. Moriente autem viro ab eius mulier absoluitur iure: & primum statum quem habuit ante consortium recuperabit: & ideo non mariti eius / sed ei in progenie equalis & proximior agnatus tutor ei⁹ erit. Et mulier nulla bona sine vi⁹ri consensu donandi / vendendi / neq; resignādi habet potestatem: & hoc propterea: quia ipse ea cū vxore noscitur possidere. virgines & vidue proprietates suas sine tutoris auctoritate vendunt / si tutor hereseorum non fuerit.

¶ Licet maritus &c. Pro concordantijs istius uide. ff. ad municip. l. filij. §. ij. & l. ult. ff. de iudi. l. exigere. ff. de sena. l. femine. C. de in. pri. l. cum te. & C. de digni. l. mulieres. & C. de inco. l. fi. Et hoc scias: qd uxor etiam nō dotata debet alio uiro. Et in domo ui⁹ri si ui⁹r uiuit: dum tamen operetur uiro. Sed mortuo uiro: debet ali extra domum ui⁹ri si male tractaretur in domo. Et intra annum restitutionis dotis mulier debet ali ab heredibus ui⁹ri de fructibus sue dotis. de hoc in specu. ti. qui fil. sunt legi. & ibi per Bald. in additioni. Et extenditur priuilegiū uxori cōcessum etiam ad sponsū sicut priuilegium concessum Monachis extenditur ad regulares: & concessum religiosis: ad episcopos. de sen. excō. canos.

Das xli. blat.

ni. in glo. extendendum. uide etiam sup. eo. li. circa. ar. xij. & ar. xx. & circa. ar. xxxij. Nota etiam: qd quicquid acquirit uxor de operibus suis: acquirit marito suo sicut liber homo bona fide possessus scdm Inno. de testa. cum in officijs. Dicit tamē Barto. qd si uxor gerit in animo acquirendi sibi ipsi tunc non acquirit marito. quia acquisitiones iuris gentium sunt infundantur in cōsensu. ff. de dona. l. qui mihi. & C. de donatio. inter ui⁹rum & uxo. l. filij. tui. Maritus autem tanq̃ tutor & coniuncta persona pponit actiones pro uxore. ut in. l. maritus. C. de pcurato. Quamuis tutores uel curatores in causa pupilli uel adulti pcuratores nō fatiunt nisi lite a se contestatū. ut in. l. neq. C. eo. Et licet coniuncta persona nō cogitur mandatum allegare: debet tamen cauere. C. e. l. exigendi. Et licet hoc iure & iure lombardo uxor transsit in potestatem ui⁹ri. secus tamen de iure romano. ut nota C. de condit. inser. l. si uxor. & nota. insti. ad terculi. §. postea nisi quo ad debitum carnis. ut ibi. Scdm leges uero uis dua retinet domicilium: honorem & dignitatem defuncti sui mariti donec & quousq; alteri nupserit. & ff. ad municip. l. filij. §. uidua. C. de nup. l. cum te. ff. de senato. l. femine. & notatur in c. ex parte. ad fi. ult. ti. glo. de fo. competen. Et sic etiam intelige hic glosam ordinariam.

Vxor p opera acquirit marito.

Coniuncta persona non allegat mandatum.

Vn ist wol ein man sein weibe nit ebenbörtig / er ist doch yhr vormunde / vñd sie ist sein genössyn vñd tritt in sein recht / wenn sie in sein bette trit / Wenn ehr aber stirbt so ist sie ledig von seinem recht / vñ behelt yhr recht / nach yhrer gebort. Vñd darumb so mus auch yhr vormunde sein / yhr nehister ebenbörtiger schwerdtmache / vñd nicht yhres manns. ¶ Ein weib mag auch on yhres mans vrlaub / ihr gut nicht vorgeben / noch eigen vorkauffen / noch leibding auflaffen / vñb das / das ehr mit yhr in der gewehr sitzt. Meide aber / oder der vnbenante weib / vorkauffen ihr eigen / on yhres vormunden vrlaub / ehr sey denn erbe dazu.

¶ Glossa.

Alleyn sey eyn Man etc. Zye vor hat er gesagt von tzeu erley vormüdschaft. Die erste wirdt von freuntschafft wegen / do sagt ehr von / oben yn dem. xxiij. arti. vt insti. de les

Maritus curator l. maritus. C. de procu. l. dote. C. de re. uendi.

An appellatiōe uxoris ueniat spōsa que per yba de pñti cōtra xit matrimoniū sed nōdū est tractada ad domū mariti ui. Ang. i. §. fuerat insti. de actio. in. xv. & xvj. col.

a Cōcor. vveich ar. xxvj. in glo. añ fi. & li. iij. ar. lj.

a Vidue uēdūt sine tutoris auctoritate.

Mulier nulla bona sine consensu ui⁹ri habet potestatem alienandi bona.

Das Erste Buch.

b Vormund
schafft triplex.
c Je gewer. vi.
infra eo. arti.
xlvij.

de legi. agna. tuto. S. j. b Die ander wirt
von gericht halben/ c do saget ehr
von/ yn dem. xli. art. S. iij. et. C. de in liti
dan. tuto. vel cura. l. ij. Sie will ehr nun
sagen von der dritten/ vormundschafft
die wirt von wiltor/ ader von volwort/
disse tregt ym rechten entzwey mitt den
andern/ yn vier stücke. ¶ Zum ersten. Der
Ehlich vormunder darff nit vorwissen/
das müssen die andern thun. vt sup. art.
xxiij. S. iij. et insti. de satis. tuto. vel cura.
to. S. ne tñ. ¶ Zum andern/ er bedarff nit
bereche/ als die andern thun müssen. vt
sup. articu. xxiij. et in auctenti. vt hi qui
obli. S. si vero. colla. vi. ¶ Zum dritten/
das man yhn mit mag absetzen. vt. supra
arti. xli. als man dy andern mag. vt insti.
de suspes. tuto. S. nouissime.

d Ebenbortig.

¶ Zum vierden/ darff ehr nit ebēbortig
sein/ als er hy vor setzt. vt sup. ar. xxiij. S. j
ebenbortig. d Des wisse/ die ebenburt
ist dreierley. ¶ Die erste ist von freunde/
schafft/ vñ von geschlechtes wegen/ da
von saget er hy. vt insti. de legi. ag. tut. S.
sunt autē. ¶ Die ander ist von Adell/ da
von ist/ das sie nothafft heist/ da vonn
sagt ehr in auct. vt ab illustribus. S. quis
cuqz. colla. v. Von dysen zweyen sagt ehr
hy nicht/ weñ von dysen zweyen/ ist ey
nem Manne nicht node darzu/ das ehr
seynes weybes vormund seyn möge.

¶ Dy dritte ebenburt ist vnder freyen vñ
eygen/ weñ es ist nichts/ den frey vñ ey
gen. vt inst. de iure perso. S. summa itaqz.
Vnd darumb/ der do eygen ist/ der ist
nicht ebenbortig/ dem/ der frey ist. Vnd
dieser ebenbort meynit er hy nicht/ wenn
dyser ist sonst node/ es wehr anders kein
Ehe/ nach Keyserrecht. vt. C. de inces. et
inuti. nup. l. cū ancillis. Nach geystliche
Rechten/ so mag es wol seyn/ ist das sy
es weys/ das er eygen sey. vt. xxix. q. ij. si
femina. ¶ Weñ ehr aber stirbt/ so ist sye
frey etc. Du salt wissen/ das eyner frawē
volget yres mānes recht/ dy weil sie yhn
hat/ vñ yhr man lebet/ vñ sie von yhm
vngescheide ist/ vñ nit lenger. vt in auct.
de cōsu. S. si aut. coll. iij. et. C. de nup. l. cū
te. et. ff. ad nuptiales. l. filij. S. ij. et. ff. de sa
nat. l. femina. et. C. de digni. li. xij. per to
tum. et in auctē. de nup. S. acta. colla. iij.
¶ Nun er hie gesagt hat/ wuran dyser
vormūd/ mit den andern entzwey tregt.
¶ Nun wil ehr sagen/ das er mit dreierley
stücken/ mit yhn vberēyn trage.

Conueniētia tu
telarum.

Tutele mariti
triplex effectus.

¶ Das erste ist/ das sie nichts thun mag

an seinen willen/ als hie steht.

¶ Eyn weyb etc. ¶ Zum andern/ das
sie yhm/ aus yrem gut/ nichts mag gebē
da von saget er hie/ yn dem. xxxij. artic. et
Weich. art. xxvj. Nun horet in glo. ante
fi. et in auctē. vt hi qui obli. S. si quis col
la. vi. ¶ Zu dem dritten/ das sie es auch
einem andern nicht lassen mag. vt insti.
qui. alie. licet vel nō licet. S. j. ¶ Hy ist eyn
zweyffel. Das er hie yn dem Tert spricht.
¶ Darumb muss yhr vormund seyn etc.
Wenn hy vor yn dem. xxiij. artic. hat er
gesagt/ ehr ist auch der frawē vormūd/
bis sie eynen Man nympt/ aber yr ebens
bortig ist/ vñ das wehr hie wider. Sage
neyn/ weñ hienor sagt er von den frawē
die kynder/ vñ die den vormūden habē/
der selbige vormund/ sol der frawē vors
stehen/ bis das sie eynen Man nimpt.
Sie sagt er aber von frawen/ dy keine kin
der haben/ der sollen vormunden seyn/
yre ebenbortige freund/ vnd nicht yhres
mannes. Die Menner sollen auch wissen
das sie der frawen leypzucht/ nicht vor
teuffen mögen. vt insti. eo. titu. S. eo. et in
auctē. vt immol. añ nup. dona. S. tñ. col.
v. Do sagt ehr/ ab das weyb/ das auch
volwortet/ des helffe doch nicht. So ste
het das auch. C. ad velleianū. l. inbemus.
et in auctē. vt nulli indi. liceat habere
loci conserua. S. illud. coll. ix. et. ff. de do
na. inter. vir. et vro. l. j. ¶ Meyde aber. Du
salt wissen/ das dysen darumb ist/ weñ
yr vormunde/ sitzt mit yhn nicht zu scha
den vñ zu frōmen. Dis hastu in auct. vt
licet ma. et auic. S. si aut vir. colla. viij.

Vt supra
xliij. i glo.

Ecce effectus
der gewer.

Articulus. xlvj.



Emine & mulieres tuto
res habere solēt in quas
libet actiōe/ ex eo quod
iudiciaria potestas in testimonio
eas non poterit superare. Vbi ve
ro iuramentum ab eis fieri debe
re iudicetur/ non tutor/ sed perso
na iuret principalis: veri etiam
tutores earum vvarandam pro
eis promittere debent/ & candem
si necesse fuerit recipere/ & pro
missam adimplere.

¶ Femine & mulieres tutores. i. aduoca
tos. Et hoc pertinet ad officium iudicis. ut
ff. de officio proconsul. l. nec quicquam. S.
aduocatos. ubi innuitur q iudex debet p
uidere

Iudex dat
aduocatos
&c.

e Wi
frawe
eyde
thun
ydoch
d3 vo
de so
mādr
hin dy
so ym
frawe
wissen
oben
neyn
litem
tic cō
ha
practi
&c.

Der xlvij. artic.

uidere de aduocato feminis. pupillis debilibus: & his qui sue mentis non sunt: alio quo ex eis petente. uel etiam non petente. & qui per aduersariorum potentiam aduocatum habere non possunt. Vide etiam infra. eodem libro circa articu. lx.

Einckfrawē a vñfrawen / müssen vormund haben / an yglicher Klage / durch das / das man sie nicht vberzeuge b mäge / des / das sie vor gericht sprechen oder thun. c Wo es aber den frawen zu eyden kumpt / die sollen sie selber thun vnd nicht yhre vormunder. Ihr rechter vormundt / sol auch gewehr für sie geloben / vnd empfangen / vnd leisten.

E Glossa. Jungfrawen vnd frawen. In dysen artic. salt du wissen / das Meyd vñ Weyber / ynn yetlicher klage / sollen vormunden haben. Vnd das sie vormunden müssen haben / das ist durch dreierley sachen willen. Zum ersten / das man sie nicht vberzeugen magt / als hie ynn dem Text steht. Zu dem andern / das sie sich nit mügen versprechen. Vnd das sie auch kein Recht können dorffen. vt. C. de iur. et fac. igno. l. ne passum. Zu dem dritten / das man sie nicht manen darff / auch so eret man sie / das man billicher vñ lieber eynen Man manet / vñ vorzeuge / wenn ein fraw / vñ das sie auch leicht sich vor schaden nicht bewaren können / darumb schonet man yr. Also hie steht ynn dysen artic. et in aucteti. vt liti. iuri. S. mulier. col. ix. ¶ Jungfrawen vñ frawen etc. Nota hic. Wehr aber eyne frawe / antwortterinne / do man yr / zu yhren güttern klage / vñ hette keynen vormunden so muss sie von stund vor gericht eynen keynen / odder wirt velligt. hette sie aber eynen rechten vormunden / der nit eyn heymisch wehr / so soll sie hinderziehen vierzehentage / das sie yhn vorbringe. ¶ Ihr rechter vormundt. Rechte vormund heissen. Als ein Man seins weibs. ader der nehst ebēörtig schwertmag / die sollen gewehr thun / vor yre munde leyn. Die von Gerichtes halben zu vormunden gegeben werden / dorffen es nicht. vt. j. arti. sequenti. ¶ Vnd leysten. Das ist gesaget von den

Das xlvij. blat.

rechten vormunden. vt. C. de procurato. l. tutorem. et. C. de eo que pro tuto. vel curatore. ges. l. sua.

Articulus. xlvij.

E Vtor tantum iudicialis debet pro eis mulieribus & feminis vvarādam recipere / & promittere: & tantummodo debet interroganti iudici facti veritatem enarrare / & nihil amplius pro stipulatione predicta sustinere: quia expirato iudicio / eius tutela expirat In quibuslibet terminis licet iudici his personis alium dare tutorem.

¶ Tutor tantum &c. De huiusmodi tutoribus uel curato. plene per Guil. in spe. ti. de tuto. & ti. de cura. per ro.

¶ In quibuslibet &c. Curator tamen simpliciter ad litem datus. intelligitur datus ad omnes lites. ut in l. si pupillus. ff. de tutela. Et secundum ius commune in eadem causa dato uno curatore. non potest dari alius. ut. ff. e. l. cum semel. Item & municeps datur tutor municipi. & sic alias ciui. secus ergo si non esset ciuis. ut. ff. e. l. &c.

E Er frawen vormundt (von gerichtes wegen) soll auch gewehre gelobē für sie / vñ empfangē / vnd weiter kein not darumb leiden wenn das ehr der gewehr vnd warheit bekenne / wenn ehr von gerichtes wegen darumb gefragt wirt / wann sein vormundschafft die weret nicht lenger dan als das gericht weret. Zu einem yglichem gericht / magt der Richter wol sonderlich vormunden gebē. ¶ Glossa.

E Er vormunde etc. So er nun zu ende gebracht hat / das er sagen wolde / von vormunden / die etliches schadens wartende sein sollen / von der vormundschafft. a Nun sagt ehr von dem vormunden / den der Richter gibt / vñ keynes schadens / von der vormundschafft wartet. Dis hast du. C. de in litem dato. tuto. vel curato. l. ad protegendū. Nun möchstu spreche. Das dis selzam wer / das er Gewehr geloben sal / vñ der nicht leysten darff. Sage / dieser vormund ist nicht mehr / wenn als eyn vorsprech der frawen

a Contra supra eo. ar. xli. & ar. xliij. li. ij. artic. lxij. & li. iij. ar. xxx. do spricht dy glos das es anders sey nach geystlichem recht.

b Dic qd illud hodie recessit ab aula. Dann eyne fraw mus zu yrer clage eyne vormunden keynen vñ den durch den richter besterigen lassen / vnd mag also dan mit ym die vorigen acten durch eyne nicht besterigten vormunden actiren ratificirn. 2.

De curatoribus litis.

a In welchen sachen der richter vormundt geben mus.

e Wiewol frawen die eyde selber thun müssen doch wirt es vorstant dē so yr vor müdt vor hyn dy clage so ym der frawen gewissen geschoben ist vor neynt vñ litem negat. cōtestirt hat. practicator &c.

Das erste Buch.

frawē. Vnd zu gleicherweiss/ als der vor-
spreche one schaden bleybt / also bleybt
dieser vormund auch one schaden.

¶ Wenn sein vormundschafft/ sich mit
dem gerichte endet. Also by im text steet
et. C. eo. tit. l. suo ex testamēto. ¶ Zu yetli-
chem gericht etc. Das vormund/ do sie yh-
ren rechten vormunden nicht haben. vt.
C. ex qui. cau. tuto. habē. tuto. dare. l. licet.

b Habenti tuto-
rem qñq; tutor
dat. Iudices sex
calibus dat tuto-
res.

b Des salt du wissen/ Das es sechserley
weyss darzu kömmet/ das der Richter ey-
nen vormunden möge geben / eynem der
vor eynen vormunden hat.

¶ Zum ersten / ab der vormunder selber
mit seinem mündlyn / etwas vor gericht
zuschaffen hette / als der Man / der sey-
nem weib ichts inn yrsal geb. vt sup. arti.
xliij. ¶ Zum andern mal / ab der rechte
vormund / auffer dem Lande wehr ynn
herren dienst. ¶ Zu dem dritten / sal ehr
eynen vormunden gebē / an des vormū-
ders stat / der sich der vormundschafft
entschuldiget / ab gleich eyner sonst me-
hr vormunden hette / die sich nicht ent-
schuldiget herten. Wen vill vormūder /
stehen eyner vormundschafft leichter vñ
bas vor / denn eyner. ¶ Zu dem vierden /
so gibt man vormunden dem / der vor
eynen hatt / durch dess willen / das das
gut so weite leydt / das es eyner nicht ge-
erbeyten kan. ¶ Zum fünfften / so gibt
man eynem eyn andern vormunden / yñ
eynes vorworffenen vormūders stat. vt.
sup. eo. artic. xli. ¶ Zu dem sechsten / gibt
man eynen vormunden dem / der vor ei-
nen hat / ab sich des kyndes gut so vast
merete / das es eyner allein nit vorhegen
künde. Ynn diesen sachen / so sollen dye
Richter vormunden geben / als die Le-
ges sprechē. vt instit. qui dare tuto. pos.
S. ad certū et. ff. de actio. et obligatio. l.
obligatio. et. C. in qui. cau. haben. tuto.
tutor dari pōt. l. i. ij. et iij. penulti. et vlti.
ff. de tutel. l. si quis tutorē. et. ff. de excu-
sa. tuto. et cura. l. propter litem. S. vlti.

Articulus. xlvij.



Mnes illegitimi & capi-
te diminuti neq; in suis
actionibus / nec in eorū
duellis tutores habere possunt.
Mutilati sine tutore se defendere
debent / & etiam actiones instau-
rare / nisi ab actione parti duellū
inferatur / tūc eorum tutor sit q-

Der xlvij. arti.

libet eius in progenie similis & ag-
natus. Si non poterit corpore vi-
tius suum verum habere tuto-
rem cum ei actio duelli indicet
& hoc iuramento suo affirmaue-
rit ipsi quicūq; hoc propter cum
facere voluerit concedit / vel pu-
gilem quem saltē suis poterit ad
hoc nūmis cōparare habeat / licet
ei⁹ tutor verus ibi p̄sens sit con-
stitut⁹. Si vero se per pugilem de-
fendere voluerit / pars aduersa
equo modo ipsum per pugilē po-
terit impugnare / licet ei p̄sonali-
ter duellū primo nō indicebat / &
per hoc non derogetur iuri suo /
Simili modo defendit mortuus
si ei duellia verba apponāt. Cum
certatore potest se aliquis defen-
dere vt premissum est / sic aut̄ ho-
mo minime potest impugnari
in suo iure qui est bone fame.



Alle die vnehelich gebo-
ren sein / odder die sich
rechtlos gemacht habē /
die mügen keinen vor-
munden c an yhrer klage / noch
an yrem kampf haben. Lame leu-
te / sollen auch klagen vnd antwor-
ten on vormunden / es sey denn sa-
che / das die klage zu kampf gehe /
da sey yhr vormunde / einer yhr
ebenbörtigen schwerdtfreundt /
wer es sey / der es thun wölle. Mag
der lame man / ob man yhn zu kam-
pffe anspricht / seines rechten vor-
mundē nicht gehalten / vñ thar ehr
dazu sein recht thun / er gewinnet
zu vormunde / wer es für yhn thun
wil / odder wen ehr dazu mit gelt
gewinnen magt / allein möge man
seinen rechten vormunden nicht
beweisen. Weret ehr sich aber mit
kampf / so mag yhn ihenner wol
bereden mit kampf. Allein hab er
yhn zum ersten / mit kampf nicht
angesprochen / es schadet yhm zu
seinem rechten nicht. Vnd also sol
man

c Vide infra
li. iij. ar. xvi.
lebenreht.
c. lviij.
Die zu
kampf
gehet.

a Du
est ab
sum. f.

Der xlix. articel.

man auch einen todte erretten/ob
man yhn mit kampfse bereden wil.
Mit kampfse/ mag sich ein mann
wol also retten. Mit kampfse mag
ehr aber einen vnbescholden man/
an seinem rechten nicht bereden.



¶ Glossa

Alle die vneelich geboren seyn
etc. Hie vor hat ehr gesaget/
wer vormunden haben mü-
ge/ ab ehr wil. Darnach sagt
ehr/ wer die seyn/ die sie bey not haben
müssen. Nun sagt er hie von den/ dy key-
ne vormunden haben sollen. Das sein dy/
die vneelich geboren sein/ ader rechtlos
sein. Denn welchen vormunder die kören/
der were besser vñ achtbarer/ wenn sie
weren. Nymand aber magt sein klag ey-
nem achtbarern gebē/ wen er selber sey/
wenn das wer schedliche seinen wider-
sachen. Darumb haben die keynen vor-
munden. vt. C. vt nemini liceat potētio-
ribus. l. si cuiusq. ¶ Ader die yr Recht
vorloren haben/ dis vormun/ mitt dyeb
oder mit raub. vt sup. artic. xxxvij. §. ij. et
art. xxxvij. et. ff. qui notā. infā. l. ij.

¶ Lame lewte etc. Das ist/ das sie nicht
dörffen vormunde haben/ als frawen.
Alleine das sie lam sein. ¶ Magt der la-
me Man etc. Dis ist wider alle recht/ dy
allegiert sein/ ynn dem. xv. vñ. xviij. arti.
do sagt ehr/ was man leiblich beweyfen
mög/ da vor mag man nicht schweren.
Nöcht man den seynen vormunden be-
weyfen/ so soll man nicht dar vor schwe-
ren. Sprich also/ das hy steht (Alleyne
magt man seyn vormunden beweyfen)
das meynet er also/ ab der Man seynes
gutes vormunder wol beweyfen möchte/
hie mit beweyset er aber seines kampfes
vormunden nicht/ wenn manich Man
vormundet wol gut/ der doch nit gerne
kempffen wolt darumb/ vñ darumb ist
es nicht hie wider. Vnd dyse tzuwtracht
kämpf aber do von/ das man offte nim-
pt den vormundt vor den/ der des gutes
recht haben sal. Wen ein vormundt heyst
offte (vñ beweylen) der/ der eyn gut vor
Gericht vorsteht. vt. C. de procu. le. neqz.
Es heyst auch der eyn vormund/ der ey-
ner gemeyn vorsteht. vt. C. de sacro san.
epif. l. iubemus. Vnderweylen heyst eyn
vorsprech/ eyn vormund. vt. C. de aucto.
tuto. per totū. ¶ Vnd also sall man auch
eynem todten Man weren. Dises ist aus
der gewonheyt kommen. a doch seind

Das xliij. blat.

noch stück/ do man vmb fechten mag/
welche die sein/ das wollen wir dich an
yrer eygen stat berichten. b Wen aber
eyn recht aus der gewonheyt künmet/
so ist es abgelegt. vt. ij. dist. c. leges. et in
prohemio insti. §. post liberos. es ist auch
abgelegt/ yn dem geistlichen recht. extra
de purg. vulga. per totum.

b vt supra co.
ar. xxxix.

¶ Mit kempffen. Nun will ehr sagen/
wer sich mit kempffen weren magt/ vñ
auff wehn man kampfleyten mög. Mit
kempffen magt sich wehren eyn lamer
Man/ ob yhn ein gesund Man ansprich-
et/ vñ ehr sein vnschuldet anders nicht
beweyfen künde. vt. ff. de re iudi. et effec.
sen. l. in comodis. So magt man auff dy
die yr recht vorwirfet haben mit dyeb
adder raub/ kampfleyten/ also hie vor
ynn dem. xxxvij. arti. et. ff. ad le. iuli. maie.
le. his qui in reatu. Aber du salt wissen/
das dyse Artikel/ die von kampf spres-
chen/ nyndert mehr zu nutz sein/ wenn
worumb man hie vormals kempffen mo-
cht/ das magt man oberweyfen mit si-
ben Menner gezeugt. vt. §. e. artic. l. xij. in
glossa. Vdoch so wiß vnterscheyde zwüs-
schen dem/ der kampf auff einen leyten
will/ vñ dem/ der selbs fechtē will/ ydo-
ch so magt man vmb alle sachen/ nicht fe-
chten/ als man vmb alle sachen/ leyb vñ
gut nicht vorlyesen magt. vt. ff. de bonis
dam. l. cū ratio. et. ff. de dona. l. post con-
tractū. et in auctēt. de man. prin. §. opor-
tet. colla. ij. et. C. de penis. l. scimus.

Articulus. xlix.

Qui vero homo vul-
neratus verba duellia
sua plagario/ & si prop-
ter debilitatem sui corporis pro-
tūc duellum non poterit perduce-
re ad effectū & si hic non habet p-
eo facientem/ iudex debet ei quos-
usque ipsum perficere possit ters-
minum assignare.



¶ Pricht ein gewundter
man/ den zu kampf an/
der yhn gewundt hat/
vnd mag er von vnkrast
seines leibs/ den kampf nicht vol-
bringen/ vnd hat ehr keinen vor-
munden/ der es für yhn thun wil/
man solleyhm tage dingen/ bis an
dy zeit

a Duellum
est abroga-
tum. Fallit.

Das Erste Buch.

Hoc ius Sax. est
contra ius cōc
ubi actor tenet
mittere pcuratorē
impedimen
to impedit? no
ra. per doct. in. l.
j. ff. de diuer. &
camp. pre.

die zeit / das ehr seinē kampff selbs
volbringen / vnd enden möge.

¶ Glossa.

S

pricht eyn gewöndt man etc.
Dis habē die Sachssen alles
behalten / durch das / das sie
streithafftigt waren. Vnd

auff das / das sie alle dingē / zu eyden ni
cht dorfften kommē lassen / so behielten
sie den kampff vñ zogen dis yñ yr priuile
giū / vñ darumb das sie sich zum ersten
vff yre priuilegia lyessen / darumb so sein
noch priuilegia gemeyn ynn dem Land
zu Sachssen. Vñ priuilegiū wehr auch
nichts / es hette den an yhm etwas sun
derlichs. a ¶ Nun salt du wissen / das
vierzeihen stück sein / da mit ein priuile
giū wirt vorworffen / vnd vorlegt. Zum
ersten mal / ab es geschabet were an vor
dehlichē steten. vt extra de crimine fal.
c. licet. zu dem anderē mal / ab es an dem
yñsigel gefelscht were. vt extra de si. in
strumē. c. inter dilectos. zu dem dritten
ab das priuilegiū nicht hett eine besteti
gung eynes vorgegeben bryefes / so tang
das priuilegiū nicht / man beweiße den
den / der darmit bestetiget ist. vt. ff. de re.
iū. l. cū principalis. et extra de confirma.
vti. per totū. Zum vierden mal / ab es ni
chts sunderlichs rechtens hette / als wir
hie gesagt haben. vt extra de verbo. signi
fi. c. abbate. et in. S. priuilegiata. xxv. q. j.
ca. ideo permittēte. item octaua die. et. vij.
q. j. quia. Zum funfften / ab es mit falsche
heyt erworbe wer. vt extra de rescrip. ca.
pi. sedes. Zum sechsten / ab es ist gegebē
gegen dem gemeynen nuzze. vt in auctēt.
vt medio litis. S. j. colla. viij. zu dem sie
benden / ab es mit vnterscheydt gegeben
ist / vñ stünde der bescheydt daryñ / vor.
vt extra de condi. apposi. c. vero cū alicui
ecclesie. et in glos. zu dem achten / ab es
ist gegeben bis zu eyner zeit / vñ die zeit
vorgangen ist. vt. xxxv. q. iij. c. quedā. et c.
quod scripsi. Zum neunenden / ab es eynem
schadets wider Recht. vt extra de deci
mis. ca. suggestū. et. c. dilecti filij. et extra
de verbo. significa. c. quid per nouale et.
xxv. q. ij. capi. vlti. ader ab man der frey
heyt nicht gebraucht bey zehen jaren. vt
ff. de iudi. l. j. Zum zehenden / ab es wer
darauff / das eyn Man von Landrecht
frey sein solde / ader aber von statrecht
do er seß. vt. C. de decurionibus. l. vacua
tis. et l. exēplo. et. l. curiales. et. l. omnis
qui. et. C. de causa. fru. l. ij. et in auctēt. vt

a Nota wo mit
ein priuilegium
wirt ausgeworff
fen.

omnes obediāt iudicibus. S. hanc. colla.
v. zum eylfften / ab es wer vorbehalten /
das man vber eyn dingē nicht richten
solde / das angesprochē wer. vt extra de
testi. c. causam que. de priuilegijs. c. dudū.
extra vt lite penden. c. j. et vltimo. xij. q. j.
c. penul. et vltimo. et. C. vt lite penden. l. j.
Das zwelfft ist / ab gegen eynem gemey
nen priuilegio / eyn sunderliches gegebē
wer. vt extra de rescrip. ca. sicut romanā.
et eodē titu. c. pastoralis. et. c. ex parte. in
eodē titu. et extra de regu. iur. c. gratiā. li.
vj. Zum dreyzehenden / ab der / der das
priuilegiū gegeben hett / do wider rich
tet / mit wissen / oder vnwissen. vt. c. sub
orta in si. extra de regu. iur. Ader / ab ehr
es abthut. vt. C. de iū. l. iussio. et. c. sugge
stū. de decimis. Dis vornym in der weis
als man es thun mag / also bey den / die
Testament setzen. ff. de adimend. leg.
per totū. Zum vierzehenden mal / ab dye
gefeyten / mit worten ader mit werckē
offenbar ader heimlichen / der gegeben
freihēyt abgiengen / ader deren sich vor
zigen. vt. C. de pactis. l. si quis in cōscribē
do. et. ff. de acquirē. heredi. accusare. ader
sunst anders do wider theten. vt. ff. de le
ga. l. cū pater. et. ff. de minoribus. l. auri
lium. et extra de preben. pro illorū. de cō
stitu. ca. cū accessissent. de priuile. ca. si de
terra. Ader wie man anders der freyheyt
mißbrauchte / vt. xj. q. iij. c. priuilegium.
et. lxx. distinctio. vbi.

Articulus. Quinquagesimus.

Q

Vi etiam aliquem occis
derit aut vulnerauerit /
& in iudicio eū præsens
tauerit / volensq; eū vio
latorē comprobare / & si hoc non
fecerit propter violentiā sibi im
positam condemnatur: licet ho
mo sit illegitimus / aut ioculator:
raptoribus tamen & furibus non
equiparatur / vt quis pugilem po
terit ducere super eundem.

V

Er auch den anderen
wundet odder tödtet / a
vñ yhn gefangen für ges
richt bringet / vnd zu eis
nem fridebrecher bereden wil / b
volkommet ehr des nicht / ehr ist
des vngerichtes selbst vberwundē /
das

Iudex dat
curatorem
pupillis de
bilib? & il
lis aduoca
tū q propē
paupertatē
uel potentā
aduersarij
hñe nō pos
sunt ifra ar.
lxj. l. ubi
quēq; ff. de
offi. procō.

a Infra. c.
ar. lxx.

b Wie ers
vorkommen
sal. vt. lib. j.
art. lxxj.

Vi. c.
ij. ar.
in glo.
c. Inf.
& M.
& c.

d W
eyne
dern
mag.
Occi
fus. q

e De
delib
xiij. i.

Non
artifi
denti
stulis
uel al
strum

Der li. artic.

Vi. oino li.
ij. ar. lxxj.
in glo.

c. Infra lxxix
& w. lxxv.
& c. x.

das ehr an yhm gethan hat. c. Vñ
were auch ein man / ein spielman /
odder vnehelich geboren / ehr ist
doch diebes odder raubers genos-
se nicht / also / das man kampff /
auff yhn leiten möge.



¶ Glossa.

d. Warum
eyner den an-
dern tödten
mag.

Occisiois ca-
sus. quatuor

Er auch den andern wüdet
ader etc. Dyser articel ist ni-
cht ein sunderlicher articell
wen ehr gehört zu dem nehisten hienor.
Doch salt du wissen / das vier sachen
seind / durch die eyn Man den anderen
wol magt tödt schlagen / vñ bleybt des
one wandel. Dy erste ist durch notwere /
als hie nach ynn dem andern buch / ynn
dem. xiiij. articel. et. C. ad legē corne. de
sicca. l. is qui aggressorē. et. l. fuit. et. j. li. iij.
arti. lxxviiij. zu dem andern. Wer eyner
bey seynem weyb begreiff. vt. ff. ad legē
iuli. de adul. le. maritus. Czum dritten /
wenn eynem mit eynes Mannes weyb /
zu kosen vortoben wehr / vñd er das ni-
cht lyes. vt in auctēt. vt licet ma. et. anie.
S. his quoqz. coll. viij. e. Czum vierde /
ab eyner den anderen bey nacht begreiff /
ynn seynem hawse / oder sonst / der yhm
schaden thun wolt. vt. C. qñ licet vni vin-
dica. se sine iul. si libera. et. l. opprimēdo-
rum. et in libro feudo. de pace tenēda. S.
si quis hominē. ¶ Vñd were eyn Man
eyn spylman / etc. Dyse mügen nyemand
an seynem Rechten beschelden / yedoch
so magt man sich auch / an yhn vorwir-
cken / wenn ab sie wol Erloß seindt / sye
sein doch keyne dieb / noch reuber / das
man sie so leichtlich tödten möge. Das
wort (Spilman) voinym von Fidlere
vñ yren genossen. Auch wiß / das Reuch-
ler vñ zenberer / auch Spylleut heysen.
vt. C. de malef. et. mathema. le. quicūqz.
Diese magt man auch nicht tödten. vt.
C. eodem titulo. le. nemo.

Articulus. li.



Plures sunt noxij qui nō
sunt a matrimonio cō-
trahēdo interdicti: quia
noxij contrahere possunt & libe-
ros eis equales pcreare / qui etiam
liberi parentū suorum in heredi-
tate erunt successores si ab eis nō
discrepent seruitute. Legitimus
vel legitima illegitimo nō succe-

Das xliij. blat.

dit. Dicitur etiā quod proles suis
matribus illegitime non existunt
q̄ falsum est. Mulier em̄ potest le-
gitimam & illegitimā mancipiū
& liberā prolem parere / vtp̄ta si
est ancilla potest manumitti / si
fornicaria potest cōtrahere & in
quolibet statu prolem propaga-
re. Si quis in quatuor suis genera-
tionibus / hoc est ex duobus auis
& duabus auis / & patre & matre
indiffamati iuris est / illū in iure
suo nemo potest infamari si non
ei personaliter pri⁹ derogauit. Si
quis bannitus alij sibi equali duel-
lum abiecerit suas quatuor scire
indiget generationes / & locū sui
banniti / & eū nominet / alias sibi
potest duellū de iure alius denega-
re. Si quis alterum duelli faciendī
gratia occupauerit / & si apparuerit
hoc iure fieri non debere / oc-
cupantē cum emenda competen-
ti relinquere necessarium est.

¶ Plures sunt noxij. Legitimus uel legit-
ma illegitimo non succedunt &c. Scias tñ
q̄ illegitimus non excluditur nec repellit-
ur secundum ius commune a dignitatis
bus & honoribus secularium per. l. ij. S.
spuri. ff. de decuri. & de fil. presby. c. f. li. vi.
in glo. penul. Et illegitimus ad actus spi-
rituales legitimatus intelligitur etiam le-
gitimatus quo ad actus seculares indirecte
per quandam consequentiam. ut in c. per
uenerabilem. qui fil. sunt legi. & de dona.
post diuor. resti. de prudētia. Quod supra
dicitur de illegitimo q̄ potest habere dig-
nitatem: intellige in defectum aliorū alias
non. ut C. de digni. l. ij. & C. de decu. l. ge-
neraliter. S. spuri. Scilicet legitimam &
tales filij succedunt parentibus. Nam nati
ex legitimo matrimonio uero uel putati-
uo siue ab initio siue ex post facto succe-
dūt parentibus suis. qui fil. sunt legi. cum
inter. & c. lator. & c. ex tenore. & uide infra
li. iij. ar. lxxij. Et quomō illegitim⁹ nō suc-
cedit in bonis paternis sed in maternis. de
hoc uide. de renūct. c. nisi cū pridē i glo.



S ist mächer man recht
loß / der doch nicht ist
echtlos / wenn ein recht-
los mann / der mag wol
D ij eyn

Rechtlos.

Echtlos.

Non maiori
artificio lu-
dentibus fi-
stulis scilicet
uel alijs in-
strumentis.

e. c.
c.
e. c.
c.

Das erste

Buch.

a De hoc ui. fur
pra eo. ar. xxviij
in glo. & xl. &
li. ij. ar. xij. et. li.
ij. art. lxiiij. &
xviij. & lxxij. &
w. xxxiiij.

Lebes kindt. i. c.
vnelich erbet vt
c. xij. dis. viij. j.
partis p totu. c.

Vier anen.

b Wie ers ver-
wircket vi. infra
eo. li. art. lxij.
vi. li. j. ar. xviij.
Von kampff ha-
stu li. j. art. lxvij.

a Handtmall ist
die stadt/ do ey-
ner ein geboren
schöpffe zu ist/
vt infra in gloss.
art. xxvj. lib. iij.

c Was die bus-
sey lib. iij. ar. xlv.

cyn ehelich weib nemen / vnd kin-
der mit yhr gewinnen die yhr eben
börtig sein / die mügen auch wol
sein erbe nemen / vnd yhrer mutter
also wol / sie entzweyen sich denn
von yhn / mit eigenschafft. Kein
ehelich mann noch ehelich weib/
nimpt eines mannes erbe / der vn-
echte ehe hat. Man saget auch das
kein kindt / seiner mutter kebzkind
sey / das ist doch nicht / wann ein
weib mag gewinnen eheliche kin-
der / eigen kinder / vnd kebzkinder /
Ist sie eigen / man mag sie frey las-
sen. Ist sie ein kebische / sie mag ei-
nen Eeman nemen / vñ auch kinder
bey yhm gewinnen. Welch mann
von seinen vier anen (das ist / von
zweien eltern veter / vnd von zwei-
en elter müttern / vnd von vater vñ
mutter / die vnbescholden sein) vn-
bescholden an seinem rechten ist /
den mag niemandt beschelden an
seiner geburt / ehr habe denn sein
recht vorloren / oder b verwircket
Welch schöpffenbarfrey man / ei-
nen seiner genossen zu kampff an-
spricht / der darff wol zubeweisen
wer sein vier anen sindt / vñnd sein
handtmal / a vnd die zubehömen /
oder ihener wegert yme kampffs /
mit recht. Wer sich des andern zu
kampff vnderwindt / entgehet ehr
yhm mit rechte / ehr muss yhn mit
c busse lassen.

Blossa.



Es ist manich Man etc. Na-
ch dem vñ als er vil hie vor /
von rechtlosen vñ echtlosen
leuten gesagt hat. Nun setzet
er des allen / ein vnterscheyde. Des wiss
das Rechtlos lewt sein dreierley. Die er-
sten seind rechtlos also / das sie yñ gerich-
te nicht gezeugen mögen. vt. ff. de his
qui no. infa. l. j. et. ff. de testi. l. iij. et extra
de testi. c. in omni nego. eo. titu. vñ das sie
keynes mannes wort / vor gericht spre-
chen mögen. vt extra de accusa. ca. omni-
potēs deus. Wiff auch / würde ein gezeu-
ge angesprochē / das ehr rechtlos were /
das müst yener der es sprech / zu hant
beweyßen. vt. C. de testi. aucto. l. si quis.
Die andern die rechtlos sein / die sein re-
chtlos an yrem gut / also / das sie es mit

vorkeuffen / noch vergebē mögen. vt in-
stit. de cap. dimi. S. maxima. et. C. de sen.
pas. et resti. l. cū parte. Die dritten sein re-
chtlos / an leib vñ an gut. Am leyb also /
das man sie wol erschlagen magt. vt. C.
qñ licet vnicui. sine iudi. vindi. l. libera. et
in auct. vt liceat ma. et auie. S. his quoqz
colla. viij. Rechtlos an dem gute also /
das er sein gut vff nymandes erbē magt.
vt insti. de here. que ab intesta. dese. S. per
totu. Die erste sein spillewt vñ erlos leut /
als hy vor steht / ynn dem. xxviij. artickel.
S. ij. Die andern / den yr gut yñ die könig-
liche gewalt geteylt ist. vt sup. ar. xxviij.
Die dritte seind / die frydlos geteylt sein
vt. j. lib. ij. art. ix. Dis geschiet ynn zwey-
erley weis. Eliche werden von dem Ri-
chter fridelos geteylt / also vorfeste lewt
vñ vorrecht leut / vñ Lebrecher. vt sup. ar.
ticu. xxviij. et. j. lib. ij. art. ix. et insti. de
capi. dimi. S. maxima. Die anderen thun
icht etwas / do sie sich selbs mit fridelos
machen / als dy / dy zunachts yn der leut
heroser brechen. vt infra. lib. ij. ar. xlv. et.
C. qñ licet vni. sine iudi. se vindi. l. oppri-
medorū. Ader die mit Elicher lewt wei-
bern / zuheimlich sein. vt in auctet. vt licz
matri et auie. S. his quoqz. colla. viij.
¶ Rechtlos ist auch dreierley. Eliche sein
echtlos geboren / das ist vnElich / vt in
aucte. qui. mo. natu. effi. sui. S. sanximus.
coll. vj. ¶ Die andern sein Elich geboren
vnd sein doch echtlos / also das sie keyn
Elich leben haben mögen / als dyse / dy
es vorlobt haben / als geystliche lewt. vt
xxviij. q. j. c. virginē. et extra qui cleri. vel
mona. per totu. Eliche habē es vorwir-
cket / als die / dy zwo schwestern / adder
Mutter vñ tochter beschlaffen / die mö-
gen darnach yr keyne nemen. vt. xxviij. q.
viij. c. quidē. et c. si quis. et c. qui dormierit.
¶ Die dritten seyn echtlos geboren / vnd
mögen etliche weyber nemen / aber den
nuz der Ehe haben sie nicht / das ist an
yhem gut zuuorerben / vnd das sie keyn
Erb nemen. vt sup. art. xxviij. S. iij. et. C.
ad legē iuli. maiesta. l. si quis. et insti. de
capi. diminu. S. quod autē. ¶ Der rechts-
los man / magt wol eyn weyb nemē. Dis
vornym von den ersten / als von den spil-
leuten / es wer anders wider den. xxviij.
artickel hie vor / wen hie steht / ehr müge
sein gut erben / vñ dort steet / er erkriegeret
seyn gut nicht wider / d ab er wol sein
recht wider erwerbe. Also hast du auch.
C. de senten. passis et restitu. l. cum patrē.

Sye

Rechtlos.

Gezeug vorwer-
ffen.

d Hoc von
den dy an es
reich geratē
haben.

Der li. artickel.

¶ Sy entzweyen sich etc. Sie deutet ehr die ebenbort / do er hy vor / vil von gesagt hat / da von er auch hy spricht. ¶ Mit eygenschafft. Wenn es ist nicht ynn der werlt mehr / weñ eygen vn freyen / vnd ist niemant vnehebörtig / weñ dy eygen den freyen. vt institu. de iure perso. S. in summa. Disß wisse / das dis heyst ebhör- tig / ab zwey eygene einander nemen / dy kynder die da von kommen / die werden auch eygen. Vnd ap zwey freye einander nemen / yhre kynder würden auch frey. ¶ Elich man etc. Hye salt du wissen / gleicherweyß / als der vnehelich / des Ehelichen Erbe nicht nemen magt / Also magt auch der Eheliche / des vneheliche nicht nemen / Ehr were denn geadeit / Vñ das ein. das ist des schuldt / das der vneheliche Man / des ehelichen mannes Erbe nicht nemē magt. vt. C. de legi. her. l. quotiens. ¶ Man saget das keyn kindt etc. Du salt wissen / das kynder sein zwey erley / sie sein natürlich / vnd doch nicht Elich / vn sein natürlich / vn auch Elich. Das natürlich kind / ist nicht wenig- ger seines vaters vn seiner muter / wenn das Eliche kyndt ist / an dem angesich- te der natur / alleyn hat das Recht ge- sagt / das sie keyn Erbe nemen mögen / doch bleiben sie natürliche kynder. Weñ gesagte recht / mögen natürliche recht / nicht ablegen. vt. ff. de reg. iur. l. iura. et l. quod attinet. et insti. de legitima agna- tutela. S. sed agnatiōis. Also nun der vn- ehelich Man / von Man vn von weybes halbē / kein erb nimpt. Darumb so nim- pt auch widerumb der echte Man / ader echte weyb / des vnechten Mannes erbe nicht / sunder es stirbt erblos / vnd wirt dem Gericht. vt sup. eo. lib. articu. xviii. Eliche kynder / die Elich geboren sein / die nemen Erb / vmb das / das sie zwei- erley Recht darzu haben / wenn sie seyn natürlich vn Elich. Die ersten sein alle- ne natürlich / vn wer zu einem ding zwei erley recht hat / der ist neher darzu / weñ der / der einerley recht dar zu hat. vt insti. de adop. S. si vero. et in auctēti. de con- san. et vteri. fra. S. post. collati. vi. et. C. de edicto diui Hadria. tollē. l. si. Auch saltu wissen / das Eliche kynder Elich sein / vn etliche vnehelich / das ist nicht vonn natur / Wenn die Keyser haben es im re- chten also gesagt / vmb das / das sie die lewt zu Ehelichen weybern zwingē dar- mit / vn das sie anders keyne vneheliche

Das xlv. blat.

Erben gezeugen kunden. Doch so besich alle Leges vn Canones / so vindest du / wo das gesagte recht ist wider das na- türliche recht. Do haben dy Keyser ja al- le die list gefunden / die sie gefinden mo- chten / vn haben die sätzung eygentliche vorgleicht. Also habē sie auch hie gesagt drey stück / wy ein vnehelich kindt möge ehelich werden. ¶ Das erste das ist / ab man das kynd yn des Keyser's hoff gebe. vt institu. de nup. S. aliqui. ¶ Das ander / ab der vater die mutter / darnach zu der Ehe neme. vt in auctēti. de fili. an instru. dota. natis. S. peruenit. collati. ij. ¶ Das dritte / ab die Mutter wol / des nit wir- digt wehr / mag yhn doch der Keyser zu eynem ehkyndt machen. vt in auctenti. quibus modis natu. efficiant. legiti. S. li- ceat. et. S. si vero. colla. vi. Disß vornym / ab ein Man anders keyn Erben hett / vn darumb sein vil Recht gesagt / das vne- heliche lewte / mögen ehelich werden. vt insti. de here. que ab intesta. de. S. fina. ¶ Welch man von seynen vier anen etc. Sintemal du nun weist / wer rechtlos / vn wer echtlos ist / vn wen man des zey- hen möge. So wiss / Wes vater vn elter- uater / hymit nicht befleckt weren / der entgilt es nicht / ab wol seyn vber elter vater / also gewesen wer / weñ der Eltern Eere / geneust man nicht verrer / vn yhr schandt entgilt man nicht verrer / denn yn das dritte kyndt / darumb / das man es nicht verrer geneust odder entgiltet / darumb so sagt ehr hie (Welch Man.) ¶ Doch so sagt er hy vñ den Schöpffen- bare / vn von yrem recht vn freyheyt / zu erbe zu vordern / vn ist genugt das eyner sey frey vn eelich geboir. vt. j. li. ij. ar. lxxij. ¶ Welch schöpffenbar frey Man / eyneit seinen genossen zu kampff an spricht etc. Wenn wer ehr nicht eyn Schöpffenbar frey Man / von vier anen / das ist / von vier eltern / dem darff der ander / zu kam- pffwartz / nicht antworten / durch das / das ehr yhm nicht ebenbörtigt were. vt. j. eo. lib. arti. lxxij. ¶ Merck eben dieses wort. Ebenbörtigt / Wenn es heyst hye als vil als Votschafft. ¶ Sandgemahel / ist die Gerichtes stat / da einer eyn gebo- ner Schöpff zu ist. ¶ Vnd sal yhn durch- busse lassen / Dis ist darumb / das er sich seyn mit Recht vnderwande / vn volbra- cht das nicht. vt. j. eo. lib. ar. lxxij. et lxxij. et insti. vi. bo. rap. S. sed nedum. et. C. vñ de vi. l. si quis in tantum.

Filius legitimat
tripliciter.

Eltern

Sandgemal

Bues gibr.

Wij Arti.

Vneelich
erbt nicht.

Zweyerley
recht.

von
an
er

Das erste Buch.

Articulus. lñ.



Ine heredū consensu & legitimo termino iudiciali nulli seruū alienare licet aut proprietatem: tñ illustres sine his ministeriales suos cōmutabunt dūmodo persona cōmutata poterit designari. Donet aut quis hęc contra iusticiam sine heredū cōsensu/heres qui fuerit/ipsam proprietatē veris sententijs postulet/& eā quasi donator obisset obtinebit/eo q̄ alienauit qd̄ de iure alienare non potuit. Omnia mobilia vel se mouentia potest quis sine heredū cōsensu alienare quamdiu pręcinct⁹ cū gladio & clippeo suū dextrariū ascēdere poterit sine iuuamine alicuius/nisi q̄ dextrarius ei teneatur/& pedibus eius lapis vel truncus cubitū in altitudine habēs supponatur: cū hęc facere nequiverit alienandi/cōferendi/seu donandi/aut quicq̄ faciendi/cū quo id heredib⁹ post mortē suam auferetur nō habet potestātē. Quaq̄ aut iniuste subtraxerit reddere potest/in quo receptor nō donationē/sed restitutionē poterit cōprobare/& iura ab eo in his pri⁹ possessa obtinere. Si quis in sua infirmitate de suis facultatibus iniuste quicq̄ impignorauerit vel alienauerit vxor eius/neq̄ familia p̄ his non est inculanda/eo q̄ ipsa siue iuste siue iniuste donationi patrisfamilias contradicere minime debeat. Si quid iniuste legatum fuerit/a legatario iuste repetatur. Mulier pro re nulla sui mariti respondebit/nisi pro his quę tempore mortis sui mariti eius custodie fuerant mancipate.

¶ Sine heredum consensu &c. Iste arti. est

erroneus & per sedem Apostolicam reprobatus. ideo quia elemosinas & alia pietatis opera excludit. immo & phibere uidet in extremis quod est iniquum. uide in detalicon & in uucichbil. x. li. j. arti. xxvñj. Et tractatur hic de donationibus quarum aliqua est inter uiuos: alia causa mortis. ut insti. de dona. in prin. & de utraq̄ hic tractatur de donatione aut inter uiuos: & tractatur sup. eo. li. ar. ix. & ar. xxxj. & xxxñj. & infra. li. iij. ar. iij. cum similibus. Vnde scias q̄ donare potest inter uiuos paterfamilias & dñs rei. ff. de reg. iur. l. cui ius. Ergo non seruus: non filius famil. nō pupillus. ff. de pac. l. contra. §. j. & ij. & ff. de acqui. re. do. l. pupillus. Non Monachus uel conuersus. quia proprium non habet. l. iij. dis. abbat. Nec Abbas seruū ecclesie: nec Episcopus nisi recompensationem facit. xij. q. ij. Eps. Item compos mentis non furiosus uel pdigus. ff. de dona. l. modestinus. ad fi. ff. de cur. furi. l. Iulianus. & ff. de uerb. ob. l. is cui. Nec is donare pōt cui alienatio perle. est interdicta. ut quia commisit crimen lese maiestatis: uel est hereticus: ut de hereti. uergentis. & c. ad abolendam. & C. ad leg. iul. maie. l. ul. Quod autem fili⁹ fa. donare nō pōt: fallit in quatuor casib⁹. Nam iusta ratione mort⁹ causa mortis donare potest. Item si habet peculium castrē se uel quasi. Item si habet liberā administrationem peculij perfectici⁹ & hoc ipsum ei specialiter concessum sit. Item ubi est filius comitis uel marchionis: uel senatoris: aſr non: quantūcūq̄ magnus sit & discretus. ff. de dona. l. filius fa. x. j. §. i. ij. & iij. Potest aut cuilibet donari nisi per leg. prohibetur. siue absens sit siue pñs. notus uel ignotus. C. de dona. l. nec ambigi. & ff. e. ti. absenti. & C. e. intrancos. & etiam meretrici. ff. e. l. affectionis. nisi sit miles qui meretrici dare nō potest. C. de dona. inter ui. & ux. l. si ancillam. Ergo nec clerici. nec aduocati. quia isti tres equiparantur. xxñj. q. j. militare. de ser. non or. eo libentius. Item donari potest paterfa. & filiofa. dum tñ extraneo. C. e. l. siue emancipatis. Donatio tamen inter coniuges non ualeat. nisi morte confirmetur. C. de do. inter ui. & ux. l. donationes. Omne uero qd̄ in dominiū alterius transire potest. donatur. ff. e. l. in edibus. §. ult. Et ita res omnis cuius cōmercium haberi potest. non ergo res sacra uel religiosa. uel sol. uel luna. insti. de inuti. si pu. x. j. §. j. & ij. Item res ecclesiastica dari prohibetur. de pigno. c. j. Donatio aut que excedit quingentos aureos. requirit scripturam. nisi ubi in persona donat priuato. uel ecclesie. uel aſs causa pietatis. uel magister militum milibus uel priuatus priuato in recuperationem domus. uel donationē ppter nuptias. C. e. l. penul. in auct. ut non si. pig.

Der liij. articel.

fi. pig. §. illud. col. v. in auten. de non ali.
§. si nūq. col. ij. C. de dona. propter nūp.
aut eo. uel si remittatur usure futuri tem-
poris. ff. e. l. modestinus. Nec donatio cau-
sa mortis scripturam requirit. C. e. l. si. Qñ
dictam summam excedit donatio. requi-
rit scripturam. & q̄ insinuetur siue publi-
ces apud competentem iudicem adhibi-
tis personis publicis & debet donator suā
uoluntatem exprimere. & quātitatem do-
nationis. & hec omnia debēt redigi in scrip-
tis. C. eo. l. in donationibus. Vbi uero do-
natio non excedit quingentos aureos. ua-
let sine scriptura. C. e. l. penul. §. si. nisi for-
te aliter sit conuentum inter partes. C. de
fi. instru. l. contractus. uel nisi forte fiat a
patre in filium emancipatum. uel nisi fiat
in coniunctas personas. C. e. l. si quis. & l.
sequen. Et si plures fiunt donationes que
omnes cumulate excedunt. dictā summā
est una donatio. ff. de dona. causa mor. l.
senatus. §. si. si tamen fuerit psonalis. quia
nulla mentio est facta de heredibus nō re-
quiritur scriptura. als sic. ut. C. e. l. sancim⁹
§. si. Proficitur etiam donatio nudis uer-
bis. licet olim per stipulationem tantum.
C. eo. l. si quis argentum. insti. e. §. perfici-
unt. Consensu tamen utriusq. scilicet do-
natoris & donatarij interueniente. als nec
nuda ratio nec causa ioci. uel doctrine fa-
cta pactio constitueret debiliorem. ff. eo. l.
¶ Perficitur etiam donatio nedum inter
presentes. sed etiam absentes. per nuncium
uel epistolam cuius non breuitas nocet. ff.
eo. l. per interpositam. & C. eo. l. non am-
bigi. & l. si aliquis. & sufficit solus consen-
sus. C. eo. l. donatio. & de action. & obli. l.
consensu. Nec refert an donator dicat. do-
uel dabo. Nam olim per stipulationem si-
ebat que in futurum concipitur. ff. de uerb.
obli. l. stipulatio. & l. quotiens. C. de euic.
l. si ita quis. & ff. de pac. l. j. §. j. Et secundū
le. ex nudo pacto in hac causa datur actio.
ut C. eo. l. si quis argentum. Donator autē
tenetur ad traditionem rei quam dare pro-
misit. uel ad ipsius extimationem: si rem-
tradere non potest. ut in dict. l. si quis argē-
tum. Et ne prestat euictionem si quid dolo
fecit ff. eo. l. aristo. & ff. de edili. edic. l. ad
res donatas. uel si ex preterito ita conuen-
rit. C. de euic. l. ij. uel si donatio a promi-
sione incepta. C. de iure do. l. j. uel nisi quis
ex necessitate donat. de preben. inter cetera.
de iure pa. pastoralis. & vij. q. j. p̄sentū.
Et hoc uerum ratione fraudis uel malitie
si interuenerit. ut in dictis concordant. Ad
quid aut teneatur donatarius: & qñ dona-
tio pōt reuocari. uide. infra. lib. iij. circa ar.
iij. & lxxxij. ¶ Donet aut quis & c. uide in
Vneichbilder recht. libro. j. articu. xxvij.

a Ein bür-
ger wan ehr
sein eygen
vñ varende
hab vberge-
ben mag.
Varende hat
b. eygen als
ley gur.

Das xlvj. blat.



N der erben laube vñ
onn gericht magt kein
man sein eygen/ a noch
seine leute vorgebē/ doch
wechseln wol die herrn yhre eige-
ne mann/on gerichte/ ob man die
wechselung/beweisen vñ gezeugen
mag. Vorgibt ehr es wider recht/
on der erben c vrlaub/die erben
vnderwinden sich es mit rechtem
vrtail/ als ob der todt wer/ der es
gab/ odder als ab ehres nicht ge-
ben hette gemocht. a Alle saredē
habe/ gibt der mann on laube der
erben/vnn allen stetten/ vñ leset/
vñ leihet gut/ allein das ehr sich
also vormoge/das ehr(begurt/mit
einē schwerd vñ mit einem schildt)
auff ein ros kōmen möge/ von einē
stein odder stock/ einer daumellen
hoch/ on mannes hülffe/ also das
man yhm das ross/ vñ den steig-
reiff halte. Wenn ehr des nicht
thun mag/so mag ehr widder vor-
geben/noch vorlassen/ noch gelei-
hen/ das ers yemandt damit em-
pfrembdet/ der es ist warten nach
seinem tödt. Was aber ein mann
ymand genommen hat mit vnrecht
das mußt ehr mit rechte wol wid-
der geben vñ lassen/ in des gewer-
re/des es was/ on yenes willen/da-
mag yener denn kein gab angespre-
chen/denn also mit getanem rech-
te/ als er daran hatte/ eher es yem-
nem genomē wardt. Wer in Fran-
ckheit auch sein habe vorgibt odder
vorsetzt/ zu der zeit als ehr es nicht
thun mag/das weib vñ das ynge-
sind/sol niemand darumb beschül-
digen/wañ sie möchten des man-
nes gabe/nicht widersprechen/sie
were recht oder vnrecht. Gibt mā
yemand icht zu vnrechte/das fod-
der man von dem wider/ dem es ge-
gebē was. Das weib antwort für
kein guet des mānes/ deñ für das/
das vnder yhr erstorben ist.



¶ Glossa.

U der Erbe lanbe etc. Als hy
vor gesagt ist/das das Key-
ser Recht lyplichen zu hülffe
N iij kumpt

a Contra supra
ar. xxiij. do hat
stu das eyn man
mag wol sein ey-
gen vorgebē ane
des richters vrl-
laub. Sag er
sagt dort von be-
weglichen dingē
hy aber von vn-
beweglichen vt
in fi. glo. addite

b Reprobatus
art. quāntum ad
pia opera & hoc
ista rōne qđ ois
solennitas statu-
it uel iuris cōis
in ordinatiōib⁹
aliqua ad pia o-
pera est de iure
cōi sublatā secū-
dū qđ istud me-
rito intelligit.

c Nota/ eygen
ist das ein man
kauft vmb seyn
wol gewonnen
gut/ oder das er
ertriget vnn
rauer wurges
len das vor nes
mandes gewest
was/ vt insti. de
re. diui. §. insula.
vnbeweglich als
heuser/acker/wy-
sen/ligēde grēde
Das kōmet vns
zweyerley weis
an. Zum ersten so
kauften wirs/
odder wir vns
sunt vor gery-
chte gegeben/da-
der recht/ dñ mö-
gē wir lösen an
erben glauben/
vñ das heist vñ
ser wolgewunnē
eygen.

Istū articulū in-
telligimus.
m̄ erbe glawbe
i. suorum here-
dum. Ergo sine
consensu tris da-
re possum.

Das erste

Buch.

kumpt / dem natürlichen Rechten / wo
yhm die sätze widerstrebig sein / als
ym dyser glossa vber den neyften arti-
ckell. Nun salt du wissen / das drey stück
seyen / von gesetztem Recht / dye wyder
natürliche Recht sein. Das erste ist / das
die lewte von sätze / etliche lewte vor
eygen haben / das ist widder die natur /
wen von natur / seyn alle lewt frey. vt in
isti. de libertinis. S. manumissio. et in auc-
tent. qui. mo. natura. effi. sui. S. si quis er-
go. colla. vj. et. j. lib. ij. arti. xliij. Vnd dar-
umb haben die Keyser / mannich Recht
gesetzt / do sie die eygen mit freyten. vt
insti. qui manumittere licet vel nō. S. in
ste. et institu. de leg. fus. cauna tollent. et.
C. de testamēt. manumiss. l. cū cōstitutō. et
C. de fidei cōmis. liberta. l. cū quis. et. le. fi.
et C. de lati. liberta. tollē. l. cum dedititij.
et C. de seruo cōmu. in manumiss. l. in cō-
munes. Do setzt das recht / ab eyn gemey-
ner knecht / were eygē / zweier ader dreier
ader irer mehr / wolde yhn den eyner sey-
ner herren loß lassen / des müsten dy an-
dern von recht volgen / das ehr yhn do
von gebe. xx. schilling / dye yhn gebüren
möchten / wen das fall des knechtes gut
sein. vt. C. eodem tit. S. ne autem. cōmu.
ser. ma. Das ander / das wider der natu-
ren Recht ist (von gesetztem Recht)
das ist / das lewte vnehelichen mögen
werden / wen von natur / seind alle lewt
eulich. vt in auctēt. qui. mo. na. effi. sui.
S. si quis. colla. vj. vñ darumb sein vil re-
cht gesetzt / das vneeliche lewte / mögen
ehelich werdē. vt insti. de here. et intesta.
re. S. finali. et in auctēt. de incestu. nup. S.
dubita. et in auctēt. de filiis an instu. do
talitia natis. S. peruenit. coll. iij. et in auc-
tenti. qui mo. na. effi. sui. et de eorū succes.
S. naturalij. et C. de restitu. na. le. hūani-
tas. et extra qui fil. sunt legiti. c. tāta. Das
dritte gesetzte recht was / das eyn yelich
Man / sein gut vorgeben mochte / yñ sey-
nem siechbet / vñ lies seine kynder nach
brot gehn. vt in auctēt. de nup. S. dispo-
nit. coll. vj. vñ darumb / das es wyder die
natur was / so sein vil recht hie wider ge-
sagt / die do gepieten / das man den Er-
ben etwas lassen müß. vt institu. de legit.
falci. S. superest. et in auctēt. de here. et fal-
cidia. S. flat igitur. colla. j. et. ff. de inoffi.
test. l. ij. vñ darumb haben vnder yhn die
Sachssen dis recht / das wer ichtes vor-
geben wil / der sol es vergebē / die weil er
es gebrauchen magt / wen wer seyn gut

Wie sich eyner
vormögē sal der
do wil vorgebē
hoc intellige de
nobilib⁹ fecus ē
in ciuib⁹ ut in
glo. c. xxxj. in le-
henre.

a Wenn ein ritter
bürger vñ
gebawer / sein ey-
gen vergeben
magt.

Seinem weybe
gibt der man
on erben laube
vide lehenre. c.
xxxj. in margine
in addi.

Man mus den er-
bē etwas lassen.

vorgibt / so er es nicht gebrauchen mag /
der vorgibt / nicht das sein ist / sunder er
vorgibt / das seyn erben ist. vt in auct.
de manda. prin. S. oportet aut. colla. iij. et
in auctēt. de incest. nup. S. j. colla. ij. Vñ
dis ist auch wider / das sy es thun / das
sie yre erben vnderwegen lassen / vñ ge-
ben es frembden lewten. vt in auctēt. de
trien. et semis. S. frequēter. colla. ij. Vñ
die rede / so sein dyes die Sachssen ab-
gegangen / vñ habē dreierley Recht / an
dreierley gut. ¶ Das erste gut ist eygen /
vñ das mögen sie nicht lassen / on Liben
vrlaub / als ehr hie spricht. ¶ Das ander
ist lehen / vñ das magt ehr lassen / wenn
ehr wil / ab ehr es allein durch des willē
nicht lasse / das ehr des nicht lenger ge-
brauchen magt. vt in auctēt. de trien. et
semis. coll. ix. et lehenre. c. lviij. Nyemand
magt ehr es abelassen / das es der Herr
(an seynen willen) leyhen darff. vt sup.
cod. tit. art. ix. et lehenrecht. ca. lviij. et in
auctenti. de vsu. sen. colla. ix.
¶ Das dritte ist / varēde hab / die ist zwei-
erley. Ein eygen Man / das ist die erste
varēde hab / dy mögen sie wechseln / zu
aller zeit / auff das / das sich die eygen ni-
cht entweren / wenn also würden dy kyn
der erblos. vt. j. lib. iij. arti. lxxij. Die an-
der varēde hab / ist allerley gut / dye ge-
bet eyn Man / die weil ehr sich begürt
mit einem schwerte. Dis meynen vil leut
das dis gemeynlichen gesprochen sey /
von allen lewten / das ist nicht / wenn es
ist von niemandt gesprochen / den von
Rittern / vñ von yhren genossen / Das
merck do bey / das er sagt / mit eynē schil-
de vñ eynem schwerte / wen das gehöret
zu der Ritterschafft / Ehr setzt auch yhr
recht vor / durch yhrer erbafftigkeyt wil-
len. vt insti. de iusti. et iur. S. his gñaliter.
a ¶ Eyn Bürger nach billichem rechte
magt sein eygen (das yhm an erstorben
ist) vergeben / die weil ehr so starck ist /
das ehr one hülff zu wege vñ zu straffen /
gehn magt / vñ das ehr one hülff so
lang stehn magt / bis ehr ynn gehegtem
geding / die gab gethan habe / Die varē-
de hab aber / magt ehr alle vorgebē / was
er bey gesundem leyb hinweg antwort /
ader yn dem echteding vorgibt tzu vol-
gen / nach seynem tode. Doch sagen etli-
che / das ehr ynn seynem siechbette vor-
geben magt / was ehr vber das betbret /
hynwegt reichen magt.
¶ Eyn Bawer magt es vorgeben / also
ehr

Wann wyre
vorgeben
mögen.

Das ander
eygē dz vñs
auktēbet vñ
erbäg / das
heisset erb
eygen / das
mag man ni
cht lösen on
erben glaub
be als hie
vor in disem
arti. et. w.
lvj. in glo.
Beweglich
eigen ist aut
ch zweyerley
also eygen
leut / dy mö-
gē wir auch
nicht vorge-
ben / an erbē
glaub. Das
ander ist ali-
le varēde
hab / die mö-
gen wir vor-
geben / also
hy in disem
ar. Ist es
vnbeweglich
ch eigen das
sal er rewme
iar vñ tag in
fra li. ij. art.
xxx. in glo.
Nota hic il-
lā copulati-
uā qñā ab
q iudicio
pprietatem
dare possū
eo. lib. arti.
xxxij. et sic
una ps co-
pulative ē fal-
sa. ergo tota
uel dic qd
ibi loqt de
mobilib⁹.
hic aut de
mobilib⁹.
fra li. ij. ar.
iij. in glo.
In bewegli-
chen dingē
darff man
nicht meer
wen ihenes
güß der es
gab infra li.
ij. ar. lxxx. in
glo.

Der liij. artickel.

ehr einen vmbgang vorpflügen magt /
eyns morgens langt. Eyne frau wen sie
zu der Kyrchen gehen magt / also sie do
von gefessen ist. rr. ruten / wen sie das ni
cht thun magt / so hat man es dar vor /
das sie es yren erbē entpfrembden wolt.
Das hie auch steht. In erbē glaube. Das
vermin / von angestorbnem eygen / nach
Weichbildem Rechte. Aber nach Dorff
Recht / helt man das von allerley eygen
es sey vorgebē / vorerbet / ader vorkaufft.
¶ Wie salt du wissen / das das eygen / ist
zweyerley. Das eyne kumpt dich an vff
wartz / oder nyderwartz ynn der rechten
linien / vn̄ das magt man nicht verkauf
fen / on erben laub / als hye / es sey denn
vmb not willen. Weich. art. lvj. in gloss.
Das ander kumpt dyr von seythhalb / Vn̄
das mag man wol verkauffen ane erben
laub. Illa est equa distinctio. ¶ Dist ist
doch hart / das es nit ausscheydet. Testa
ment. Almußen etc. ¶ Mit vteyl / das ist
mit rechten klage. Wen alle wyderspra
chen / dy geschehen yn eynes andern vn
kegewartigkeit / ader auch des gleichen /
die sal man mit vteylen / yn die Gericht
zu dreyen dingen aus vorderen / also an
der dingt. vt. i. cod. lib. arti. lxxvij. et arti.
lxxij. et j. lib. ij. arti. xxiiij.
¶ In allen steten. Wie merck das du dein
beweglich gut / so du ynn eynem andern
Gericht hast / wol vergeben magst / ynn
dem Gericht / da du wonest / aber nicht
also dein vn̄beweglich gut / darūb spr
icht hy der Text. Ynn allen steten. Auch
magst du varende hab geben ausser Ge
richt. Wen man dar nicht mehr zu darff
denn alleyn deß gunst / der es gibt. lib.
ij. arti. lxxvij. in glossa
¶ Was er aber yemadt genōmen hat etc.
Wisse sunderlich / wer yemande icht ne
me / mit vn̄willen / vn̄ das ding seyn ni
cht ist / das magt er auff nyemand geer
ben. vt. ff. de regu. iur. l. quod ab initio. et
C. vi bono. rapto. l. si res. et eo. tit. l. expli
care. Das ist auch keyne gabe / wen es ist
eyn wyderlassung. ¶ Wer yn̄ franckheyt
auch sein hab vorgebet ader aus setzt etc.
¶ Nun weist du / wen man ein dingt vor
geben magt. ¶ Nun wil ch̄ sagen / wer dy
gab nicht wydersprechen magt / zu vor
aus / sol sie / er selber / noch das weyb / wi
dersprechē. Man sal sie auch darūb ni
cht beschuldigen. vt. C. de crimine expil
late here. l. aduersus. Wisse aber hy / das
eyn man ynn seynem siechbette / also vil

Das xlvij. blat.

vorgeben magt / als ehr vber das bettes
bret / gereichen kan / da von hastu Weis
chbild. art. lxxij. yn̄ dem beysatz der gloss.
¶ Gibt man yemande ichtes zu vn̄recht /
das vordert man von den wider / den es
etc. Wenn wer redliche vorderung zu ey
nem ding hat / der hat es also mehr / als
das ding. vt. ff. de regu. iur. l. qui actionē.
¶ Das weyb antwort vor keyn gutt deß
Mannes / wen vor das etc. Das vornym
ab man ichtes vermissete / nit von dem /
das vorgeben wer. vt. C. de crimine expil
late here. l. aduersus.

Articulus. liij.

Q Vi non sequit̄ qñ vio
lencia aliq̄ illata notific
tur / vel qui suam inter
positam actionē non fuerit pros
secutus / vel qui duellum indix
rit iure deneganti / vel qui in ter
minis iudicialibus nō comparu
erit / vel si quid in iuditio iniuste
dixerit vel fecerit / debita aliq̄ue ad
iudicata nō soluerit / in qualibet
predictarū causarum iudici mul
ctam prestat. & in alijs in quibus
pars aduersa emendā acquisiue
rit super emendantē iudex etiam
mulctam obtinebit. Attamen iu
dex sepius mulctā in iuditijs ab in
disciplinate agentibus psequit̄ /
propter que parti aduerse emen
da nō prestat. Imperat etiam ho
mo bona licet ea non consequat̄ /
ipse tñ nec mulctam neq̄ emen
dam propter hoc videtur perdi
disse / dum tñ ea nō inuasit. Si qs
mulctam vel emendam tempore
debito nō perfoluerit prece eum
pro his debet pignorare / & ea
pignora statim pro his debitis ex
ponere debeat vel venundare. Nō
liceat preconī aliquā pignorare
nisi ad hoc sententialiter fuerit ex
hortatus. Nemo bis mulctā p̄stet
p vno actu nisi violentiā comis
serit in die feriato / & ea propter
in

Das Erste Buch.

¶ Qui non sequitur &c. In qualibet prescriptione causa &c. Et non potest alteri executionem istam committere. Quia cum alicui sit preceptum quod aliquid personam liter exequatur: tunc non potest illud alteri committere: etiam de partium voluntate quia partes non possunt mutare formam mandati. de hoc in Spe. ti. de delega. §. excipi. uers. Item quod iniunctum. & uide etiam ff. de pollicit. l. pollicitatio.

bannes/an einer thatte/do mus er
wetten zu geistlichem f vnd welt/
lichem gericht/vnd gibt eine buß
yenem den ehr vorseret hat.

¶ Glossa.



Er nicht folget etc. Dieser
arti. leret dreierley stück. Leh-
ret zu dem ersten seynē eben

W Christen hüßf yñ vnrechter
notd zu thun/vñ das sey eynem yetliche
ehrlich/vñ das meint ehr/do ehr sagt/
wer nicht volgt. Dis leret auch das Reiss
serrecht. vt insti. de iusti. et in. §. iuris.

¶ Ehr lert auch hie redligkeyt / das einer
seinem eben Christen / selber mit vnred-
ligkeyt nichts thun sal / das meynt ehr /
da er spricht. Ader sein klage nach recht
nicht vol vordert / ader einem Man / zu
kämpffe / etc. Wenn niemand sal den an-
dern on nocht klagen / ader zeyhen misse
that / thut ehr es / so thut ehr vnrecht. vt
insti. de iusti. et iur. §. iuris precepta. et de
pena teme. lit. §. itē. actōis. Zu dem drit-
ten lert ehr gehorsam zusein / wenn wer
vnghehorsam ist / der thut an yetlichem
ding wider recht / vñ das ist das dritte
gebot. in leg. vt insti. de iusti. et iur. eo. §.
das rürt er do er spricht / ader zu ausges-
legtem ding. ¶ Ader aber etc. ¶ Tun er au-
ch gelart hat was man vor gericht thun
sol / ¶ Tun leret er / wy man sich do halde
sol / vñ sagt / Man soll sich ehrlich vñ
tügentlich halten / das ist warlich wol
billich / wenn der Richter sitzt da / an
Gottes stat. sicut in probemio. §. j. rig-
mo. vii. et viij. Wenn Gott spricht selber
yn Deuteronomio. Richter rech / yr men-
schen kynder / wenn das gericht ist meyn.
Das selbig hast du auch. C. de veteri iure
enuclean. l. deo auctore nostro. Wenn das
gericht / sitzt man / am ersten durch Got-
tes willen / als der Prophet spricht. Lo-
bet Gott yr Richter des erdreichs / wenn
nun der Richter nicht gerecht ist / wenn
ehr richtet / so lobt ehr Gott nicht. Zum
andern mal durch der lewt willen / sitzt
mā dz Gericht. Sintemal den niemāds
an den lewtē gebrechen mag / er breche
den auch wyder Gott / darumb sol man
zweyer weg bessern / das meynet er do er
spricht / Vmb alle schuldt. Mit dem ge-
wet bessert man Got / vñ dem Richter /
an Gottes stat / wenn ehr do Gottes die-
ner ist. vt sup. in probemio. §. j. rigmo. vii.
et xxiij. q. v. ca. que malos. Mit der buße
büßet man den mēschē / darumb spricht
ehr

f Was geist
lich gewest
sey. infra. li.
iiij. art. lxxij.
alias artic.
xxxij / was
weltlich ge
wete sey li.
iiij. art. lxxij.

Wurumb man
dem richter weis-
ter.

b Was das ge-
werthe sey lib. iij.
art. lxxij.

c Infra eo.li.ar.
lxij. & lxx. in
glo.

o Welches dy re
chten tag sein li.
ij. arti. v.

Wer gewette niht
gybet den
pfendt man.

e Merck auch
li. ij. art. xxxij.
§. penul. do vint
destu in seyner
glo. wo man dē
richter drey stūd
wetter vñ ist do
ch nicht wider di
sen. §. der hie ste
et. Niemāt we
tet.

Richten

nette.

25.11.16

Rõ mu
deficiēt
testib?

g De
plici p
narū o
entia,

Der liiij. artic.

ehi hie / da der Richter seine buße mit ge
wynt. vt. j. li. ij. ar. xij. et li. iij. ar. lxxxvj. in
gloss. ¶ Spricht eyn Man gut an etc.
¶ Nun er gesagt hat / worumb man Gott
vñ dem menschen / bessern muß. ¶ Nun be
scheydet er aus dysen stück / alle dingt /
do ein Man anders nicht an thut / weñ
das ehr es mit Recht vordern wöl. Vor
nym also / das die klag nicht schemlich
sey / der bleybt es ane wadel / als hy. ¶ Sie
ist gegen / das hie nyden steht. lib. ij. arti.
xxij. da spricht das Recht. ¶ Eyn Man
wettet / ab yhm gebrauch wirt an gezeuget
also er gut anspricht. Solutio. Es sey hy
wider nit / wen er wirt nicht schadhafft
tigt / durch der ansprach willen / sonder
durch der lügen willen / das ehr sprach /
es were dem wissentlich / dem es nit wiss
sentlich was. vt. C. si ex falsis instru. vel
testimo. iudica. fuerit. l. falsam. vñ als hy
vor gesagt. ¶ Wer dem anderen vnrecht
thut / das ehr dem Rechten nicht gehor
sam ist / vñ durch des vnghehorsams wil
len / mus ehr dem Richter wetten.

R mulcte.
deficietis in
testib?

g De sextu
plici perso
narū obedi
entia.

¶ Doch salt du wissen / das sechsserley
lewte sollen sechsserley lewten gehorsam
sein / yñ welliche Gericht / thun sie das
nicht / sy müssen bessern / yetliche nach
seyner acht. Dis ist sechsserley weis. Zu
dem ersten / der eygen sol gehorsam seyn
seynem Herrn / thut er es nicht / der herr
magt mit yhme thun / nach seinem wil
len / vñ yhn büßen. vt. C. de emēda. seruo.
lege vnica. Zu dem andern / der Ritter
sall gehorsam sein / seynem Herren / thut
ehr das ynn Streiten nicht / er vorlewst
seyn herp. vt. ff. de re milit. le. omne. S.
cōtumacia. Hyt gegen ist oben yn dem xl.
arti. der sagt / ehr vorliese sein Ehre vñ
sein leben / vñ nicht seynen leyb. Sag / er
sagt do von dem / der zerflächet wirt.
Hy sagt ehr von dem / der Streytfläch
tigt wirt. Die dritten / die do lernen / die
sollen gehorsam seyn dem Lerer / thun sy
das nicht / do sal da ein kleyne fürcht
me buß / vber gehn. vt. extra de sen. excō.
c. j. et c. volū. et c. ex tenore. et. ff. ad leg. ac
quill. l. iij. S. ult. Czum vierden / sollen die
frey gelassen seyn / gehorsam tzu seyn /
den / die sie frey gelassen haben / thun sie
das nicht / sie vorliesen yre freyheit. vt. C.
de liber. l. j. et l. iij. Zum funften sollen ge
horsam seyn / die Kynder den Eldern /
thun sie das nit / sie werden damit Erb
loß vñ antrachtigt / ab die sach gros ist /
vt in auctenti. de here. et falci. S. ex here

Das xlvij. blat.

ditatos. colla. j. et in auctēt. de trien. et se
mis. S. frequēter. colla. iij. et in auctent. de
immens. dona. S. vlti. coll. vij. Dasselbige
hastu yn der sätzung / Keiser Albrechts /
die sich an hebt. Wir Albrecht von Got
tes genaden / etc. Czum sechsten / sollen
die dem Richter gehorsam sein / vber dy
yhm gebürt zu richtē / thun sie das nicht
so fallen sie ynn den sachen / vñ sollen
wetten / als hie vor / eo. arti. et j. lib. iij. ar.
xxix. et. ff. de sen. et re iud. l. cōtumacia.
¶ Wer wett vñ buß etc. So er gesagt hat
worumb / vñ wem man wetter / vñ wie
man wette / vñ wer do wetter. ¶ Nun sagt
ehi hie yn diesem. S. wy man Gewette vñ
Buß / erkrygen sal / vñ mit wem man es
gewynnen sal / vñ spricht / der Fronbote
sals auspenden. vt. C. de execu. rei iudi.
l. j. et ij. a ¶ Der fronbote / das heist der Fronbott.
heilige bote / das ist der Büttel / vñ heist
heyligt / durch zweyerley sachen willen.
Zum ersten durch das / das ehr tzu seynē
ampte / auff die heyligen schwert. Czum
andern mal durch das / das ehr Gottes
recher ist. vt. xxij. q. v. c. nō solū. et c. nō ē.
¶ Nyemant wetter vñ eyn sach zwit.
Das ist ausgelegt hie oben / yn dem an
dern artic. b Zu geystlichem Recht /
wetter man. l. r. Schilling. vt. j. li. iij. arti.
lxiij. Were aber einer / durch seines frid
brechens willen getöt / so gibet ehr keyn
gewet / wen ehr hat mit seynē todt / dem
weltlichen vñ dem geystlichen Gericht /
gebüß / nach dem das ehr yhn beyden
vorbüßet hat mit seynem tod.

Fronbott.

a Büttel.

b Geystlich
gewet.

l. r. Schilling
geystliche wetter.

Der getödet
wetter nicht.

¶ So frag ich aber / Ab man gehengte
ader geköpffte lewt / ader wye sie durch
missethat getöt sein / auff den Kyrchhoff
begraben möge. c Ich sprech ja / man
soll yhn auch Gottes leychnam geben /
vt. xij. q. ij. c. vltimo et de pe. et resti. quod
in te. Hyt ist gegen. xxij. q. v. c. placuit. do
ker dich nicht an / wen der Canon sager
von den / die nicht beychten wöllen / ad
der sagt von den / den der weltlich Rich
ter / die begrebnus nicht erlenben wölde
wenn das leyd an yhm. vt. ff. de cadane.
mortuorū et putri. le. corpora eorū. et le.
si quis. et le. corpora autem.

c Erlaubet es
aber der richter
man mag sy wol
von dem galgen
nemen / vñ denn
mit des bischoffs
laube auff den
kirchhoff begrabe
xij. q. ij. questit.

Articulus. liij.

Non debeat censitus al
tiora quā census annua
lis cōstat summa pigno
ra pro domino sustinere. Si quis
censum debito tempore non per
soluerit

Soluerit/altera die & singulis diebus dūmodo in edibus censitorū a dño sententialiter postulet/duPLICATUR. Censum extra fines ediū non est persoluend⁹. Censum facilius dñs vel ei⁹ qui agrū collocauerat nunci⁹ si per censitū fuerit denegatus obtinebit: qđ etiā de decimis fundi quem quis possidet/censendum est. Si vero censum censitus persolutū affirmauerit/& si hoc mettertius qui hoc viderūt & audierūt firmauerit / ab soluet. Domin⁹ pro pracio a suo fūdo sibi stipulato in eodem sine licentia iudicis licite pignorabit. Nullus censitorum sine consensu domini sui foueas excidere / vel ligna cedere/ vel eius radices poterit extirpare: nisi hereditario iure fundus sit finis censualis.

¶ Non debeat censitus &c. Nota qđ in traditione rei sue pōt quilibet imponere censum seu seruitutem prout uelit. de censu. c. quanto de iur. patro. p̄terea. xvij. q. ij. eleutherius. & ff. cōmunia predi. l. si quis. & C. si manci. ita fue. aliena. l. ea. quidem.

¶ An census possit in parte p̄scribi ut nō detur. uide in mercu. in regula plus semp. Et quis probet cū allegetur p̄scriptio uel consuetudo negatiua. uide in mercu. sup. regula In possessione.

¶ An qui habet agrum censualem possit alteri dare ad colendum:& an sine consensu domini possit maiorem censum imponere. uide lehenrecht. art. lx. uel an possit sine consensu domini alteri uendere. uide infra lib. iij. art. lxxix. in glos. & li. ij. ar. lix.

¶ Quam census annualis &c. Hic scire debet: qđ census est qđam pensio qđ de prouentibus alicuius rei persoluitur. Quicquid enim annuatim prestat in quantitate uel summa: pōt uocari census. ut. ff. de censu. etatem. cum duabus le. sequen. & de censu. cum olim. & c. cum canonicis. Et pōt imponere censum dñs rei. i. proprietarius institui. de usufruc. §. sine testamento. Item usufructuarius. sed talis non potest imponere censum qui ultra ipsius uitam extendatur: cū ius eius quod habet morte finiat. tur insti. de usufruc. §. finis. Sed citra mortem pōt perceptionem fructuū in alium transferre. non tamen ius. ff. de peri. & cōmo. rei uendica. l. necessario. §. ult. et C.

de iure do. l. si usufruct. Censum uero ignorantie non est persoluendus. c. peruenit. de censu. & C. de penis. l. si certis annis. Caue igitur. Nam si agis possessorio quia cens⁹ est subtractus: obtinebis: quamuis etiā nullam causam probes: de electio. querelam. Secus si petitorio: quia temp⁹ non est modus inducēde seu tollēde obligatiōis. ff. de actio. & obliga. l. obligationū fere. §. placet. & C. de usuris. l. creditor. Si uero pponis causam ad quā pbandam inducis patientiam longi temporis: obtinebis: si tempus probes. ut ff. de usuris. l. cū de in rem uersus. ff. si ser. uen. l. si quis. ff. de aqua plu uiali arcen. l. j. in fin. & l. in summa §. idē labeo. Et si aliquis census p̄stitus fuerit tanto tempore qđ nō extat memoria in cōtrarium: dic qđ est ultra soluendus: etiam si non appareat de causa: ut in allegat. iuris. & xvij. q. ij. seruitium. & de uerbo. sign. super quibusdam. §. p̄terea. Et idem est si census per xl. annos solutus fuerit: licet nō linquet de causa. ut de censu. puenit. j. q. j. nullus. x. q. iij. quia cognouimus. de excel. prel. c. sane. & c. cum ad quorundā. & C. ne uxor pro man. l. si. Et si p̄scriptione tempus non est completū: non tamen est census subtrahendus propria auctoritate: alius enim spoliatus restitueretur. ut de electio. querelam. Sed in petitorio obtinebit si pponat contra ipsum quod non tenetur ad solutionem census: quia sine causa prestat. Sic intelligit. c. peruenit. de censu. Et licet uerum sit secundum. l. quod sufficit patientia longi temporis. ut. sup. tamē scdm canones necesse est probatio longissimi temporis quod dicit. ut notat Hostien. in summa de consuetud. §. obtentus. i. tempus qđ draginta annorum. Si sterilitas causatur angustia quod census agrum non possit colere an excusatur. uide Ioan. And. in additio. Specu. de loca. §. nunc aliqua super. Cxxxvij. in uerbo propter.

¶ Si quis censum debito tempore non persoluerit &c. Si tamen emp. seu census persoluit pensionem seu censum tribus annis retro proximis: & hoc probet: presumitur semper soluisse. ut C. li. x. de apoth. publi. l. quicunq. uide in Specu. ritu. de loca. §. nunc aliqua uers. xxij. queritur.

¶ A domino sententialiter postuletur duplicatur &c. Et si ex post differatur solutio per trienniu: cadit res censualis in cōmissum secundum glo. & uide in causa ger. in tentata siue de super actione.

¶ Si uero censum census persolutum affirmauerit. Soluendus est autem census secundum extimationem monete in qua a principio est impositus: ut de censu. olim. ubi de hoc. uide etiam. infra. li. iij. art. xlv. Pro cui⁹ pleniori intellectu. docto. in dic. c. olim. & in cle. ij. de deci. & in c. quanto. de iureius

Agere.
Possessorio
Petitorio.

Census non
est subtrahē
propria aucto
ritate.

Petitorio.

Der liij. artickei.

iureiuran. ponunt has conclusiones. Prima ubi pecunia debetur ratione malefictij uel delicti: sufficit qd fiat solutio in pecunia currenti. art. dic. cle. ij. de deci. et C. de rei ux. acti. l. ult. §. si. Secunda ergo ubi pecunia debetur ex contractu uel quasi. si talis pecunia effecta sit minoris ualoris. das extimatio pecunie scdm antiqua & primam monetam. ut de censi. c. olim. Et premissae conclusiones pcedunt qd pecunia est diminuta in ualore. licet sit eadem in numero. in figura & in quantitate. Si uero pecunia est diminuta in pondere. tunc si debitor talem diminutionem non percurauit nec fuit conscius istius fraudis. periculum est creditoris. qui non multum ledet ex quo tamen ualet. & nihil est quod ualet debitori imputari. igitur non erit in hoc puniendus. ar. c. satis peruersum. l. vj. dis. Secus autem si debitor hanc diminutionem procurauit. uel fuit conscius istius fraudis. tunc propter ipsius culpam eius est periculum. de iureiuran. c. quanto.

¶ Sine licentia iudicis licite pig. &c. Hoc nota quod ubi pensio non est in pecunia sed in frumento. ibi res inuecta non sunt tacite obligate. quia non est locatio. sed contractus innominatus secundum Bal. in addi. spe. ti. de loca. post Guil. Et emphiteota qui uult renuntiare rei. tenet soluere censum. Nam ad id quasi ex contractu tenet. ff. com. mo. l. incommodato. §. sicut. secus autem que tenetur propter rem ex dispositione legali. quia talis cedendo rei liberaliter facit. ff. si. serui uen. l. sed si forte. §. labeo. ff. de usus fructu. l. cum usufructuarius & de da. infect. l. pretor. §. hoc edictum scdm Bal. ibidem Sic autem habet dominus ius ypo. ut si locetur urbanum predium. omnia inuecta & illata tacite obligantur domino etiam ignorante. Sed inuecta in predio rustico ita demum obligantur si domino sciente sunt intromissa. C. loca. l. certi. Et res secundi conductoris scilicet licet quia a me conductore conduxit C. lo. l. nemo. obligantur etiam domino. non tamen ad uniuersam pensionem sed quatenus donare debet. ff. loca. l. si in lege. §. si colonus. & de pig. acti. l. solutum. §. solutam. & hoc tantum in urbano predio locum habet secundum Azo. Et nota quod locator ideo potest pro re locata aliquid percipere. quia ad ipsum spectat rei periculum. ut ff. de rei uen. l. si nauis. & insti. qui. mo. re. contra obli. §. item is. Sed dato quod conductor etiam in se suscipiet periculum rei locate. ad hunc dominus locator potest recipere pensionem ar. C. commo. l. j. secundum Io. cal. m. comune. c. nauiganti de usuris. An autem locator teneatur reficere uide. ff. loca. l. sed ades. §. illud. & l. si merces. §. si uicino. ubi dicitur quod sic nisi pactum aliud inducat.

Das xlix. blat.



Ein zinsmā/ sol sich a vor seinē herin höher verpfendē lassen/ vñ vber seinen zins/ denn ehr alle jar gibt. Wer seinen zins zu rechter zeit nicht gibt/ zwifach sol ehr yhn geben des andern tags/ vñ also alle tag/ dieweil ehr yhn vnder yhm hat/ also/ ab ym der herr mit rechtem vrteil volget/ vñ den zins zu seinem haus heischet/ denn der mann ist nicht pflichtig seinē zins ausser seinē hauss b zugeben. Vñ uorgolden zins mag der herr oder der sein bote (der das landt bestattet hat) bas behalten an dem gut do der mann vff sitzt/ denn es der mann geleugnen mag/ vñ zehenden desselbig gleichen. Saget aber der mann/ das ehr yhn vorgolten habe/ das muss ehr beweisen selb dritte/ die das sahen vñ horten/ das ehr yne vorgalt/ ob man es ym leugnen wolte. Der herr mag wol pfenden auff seinem gut/ vmb sein geld/ das man ym dauon gelobt hat/ on des Richters vrlaube.

¶ Kein zinsmann mag auch steinbrechen oder leimgraben on seines herrn vrlaub/ des zinsmann ehr ist/ noch holtzhawen/ noch reuten auff seinem zins gut/ es sey den sein erbzins gut.

¶ Blossa.



Sal keyn zinsman etc. Zye vor yñ dem nehisten artickei sagt er von dreierley leuten/ Die ersten haben gutt vmb yrer ampt willen/ als schöpffenbarfrey lewt. Die anderen haben es durch das/ das si es myeten vmb yr pfleg/ als pfleg hafften/ von den sagt er hie. Die dritten habē gut von meyerschafft/ als bawer gulten. ¶ Du salt wissen/ das von ersten was aller acker der Römer/ do hyelden sie alle Ritter vnder yrer kost/ vñ namen alle pfleg. vt in auctent. vt neqz miles. in prin. colla. viij. et in auctet. de man. prin. §. ij. coll. iij. et in auctet. vt indi. sine quo quo suffra. si. §. eos. colla. ij. ¶ Do sye aber die landt besazten/ do lyhen die Römer den Rittern yetlichem ein pflege/ auff das/ das sie sich selber beköstigten/ vt in auctet. de man. prin. §. publicorū. coll.

J iij.

a Cōcor. li. ij. ar. xxj. vol. vver glet. & art. liij. & vvel. ar. lxij. & ar. ult. & lehenre. c. lxv.

zys.

b Id est extra fines edium.

c Id est locator. secus in emphiteota. ut in fine.

Facit ad hoc sci. licet argentifodinas de quo supra ar. xxxv.

Das Erste Buch.

ij. Die selbigē thaten den Acker fort den
Bawren vmb bescheyd aus / das hies
pflicht ader zins / der das nun gibt / der
heyst eyn zinsman ader pflegghast. vt. C.
de agri. et censi. l. ij. Dieser sal keyn pfand
dulden / vor seynen Herren. vt. C. ex quib.
caus. pig. taci. cō. l. si non. Du solt wissen
das der zinsman vnd seyn Herr / vnder
yhn haben dreyerley recht. Das erst ist /
das yhr bescheyd / ist als eyn ley. vt. C. de
loca. et cōduc. l. legē. et insti. eodē tit. S. cō
ductor. et. ff. de pos. l. j. Zu dem anderen
mal ist das Recht vnder yhn / was der
zinsman auff dem zinsgut hat / das ste
ht alles dem herren zu pfande / vor seyn
pfleg. vt. C. de loca. et cōduc. l. certi iuris.
Von dysem Rechte das ich yzt nennet /
hast du zweierley nutz. Zum ersten / das
du magst vmb den zins pfenden on des
Richters vrlawbe / wenn was vff dem
gut ist / das ist deyn pfand / vor deine
pflege / also es auf dein zinsgut kömmet
vt. j. lib. ij. arti. lix. in glos. ad finē. et j. lib.
ij. ar. lxxvij. et art. lxxix. et. C. eo. tit. l. certi
iuris. in glo. Der ander nutz ist / wer dey
nem zinsman etwas entwelidiget adder
entpfürt / das auff deynem gut wer / der
müste dir dar vor antworten / durch das
es dyr zu pfande gesetzt was / es wardt
bescheyden ader nicht. vt. C. ex quib. cau.
pig. taci. cōtra. le. sanximus. et. ff. de ac
qui. rerū. do. l. rem in bonis. Czum drit
ten mal ist das recht / das keyn zinsman
seyn zinsgut eynem also gelassen magt /
das der zins auff yhm bleyb / vñ das gut
eyn anderer hab. Ab ehr es wol vorweist
hette / es hülfte doch nicht. vt. C. sine cē.
vel reli. l. rei annōarie etc.

¶ Zinslewt seyn auch zweierley. Etliche
gehörē zu den gütern alle zeit / vñ etliche
nicht. Von den ersten hastu hy. Der an
dem recht ist gar nahen auch also / on jñ
vier stückē. Das erst ist / das man sie vor
weyßen magt / also yr zeit aus ist / doch
das man es yn vor saget. vt. j. li. ij. art. lix.
Das ander / man vorweist sie also / ab
sie den zins nit geben. Wiß / eyn rechter
zinsman vorbürt sein gut nit / wen bey
drey jaren. C. de iure emphi. le. ij. dis vor
nim von den / die wüß gut zu bawen an
nemen. Aber eynes Gottes hauß pacht
man / vorbürt bey zweien jaren. vt. x. q. ij.
c. hoc modo. et extra de loca. et cōduc. ca.
potuit. Mann vorweist auch den / der
gut gemyet hat / ab der Herr selbst dar
auff wonen will ader bawen.

¶ Das vierde ist / ab der / der das gemyet
te gut hat / sich nicht redlichen vff dem
gemyeten gut helt / ader hädelt. vt. C. de
locatis et conduc. l. edem quam.

¶ Wer seynen zins zu rechter zeit nicht
gybet etc. Nun möchst du fragen. Wye /
ist das nicht wucher / odder magt man
wucher nemen. Etliche sagen ja. Man
magt wol wucher nemen (nach Keyser
Recht) vt. C. de vsuris et fruct. leg. l. j. et
in auctēt. de alie. et emp. coll. ix. et in auc
tent. de vsu. m. S. hec etiā. col. ix. et in au
ctent. de vsuris in auten. S. in casu col. ix.
Sag man sol keyn wucher nemen / weñ
die Canones vñ das Alde vñ das Newe
Testament / vorbyeten es / vt. lxxij. dist.
c. quoniā preterea. Vnd was den der Ca
non verbent / das verbent auch das Key
serrecht vt in auctēt. de eccle. tit. S. de re
gulis. coll. ix. et in auct. quō opor. epis. S.
j. et demo. S. si. col. j. Ich sage auch dis /
wer freulich helt / das wucher nit sund
wer / den sal man rechenē vor eynē Keger
vt extra de vsu. c. j. in Clemētinis. ¶ Nun
salt du mercken zu dem ersten / was wu
cher sey. Wucher ist. Ab eyn Man mehr
eynnimpt / ader auffhebt / weñ ehr aus
leyhet / vñ das ehr es bedinget. vt. xiiij. q.
ij. c. j. Wer also mehr auffhebet / wen er
vorborget / das ist wucher. On yn funff
sachen. Dye erste ist / durch gunst eynes
Gotshauses. vt extra de vsu. c. j. et c. con
questus. et in auctēt. de alien. et emp. et
loc. S. si vero propter hec. coll. ix. Dy an
der sach ist / ab eyn bürge / gegolden het
te wucher vor eynen sachwalden / den
wucher möcht er wyder heyschen. vt ex
tra de fideiussō. capit. cōstitutus. Zu dem
dritten mal / magt einer vordern ein gelt
das auff eyn dingt gesagt were / yn dem
namen eyner pen / das schadegelt heyst /
also dis ist / do er hie von sagt / das mag
mit Gott geseyn. vt. xij. q. ij. c. in legibus.
Zu dem vierden mal / ab eyner mehr vor
dert durch des willen / das er es schaden
hette / (wylwol es vorbotē ist / das nye
mandt mehr sal wydernemen / denn ehr
ausgeb eynem zu frömen) So magt ehr
doch wol mehr nemen / (ab yhm dyser
der bezalung vnredlich vorgeht) auff
das / das ehr sich vor schaden beware /
dys beweyßt dyr der Canon. xiiij. q. iij.
c. si quis clericus. ¶ Die funffte sach ist /
ab es kömmet vonn redlicher sache. Als
vmb verzugs willen / des / der do gelden
soll. Also nympt man wucher / von seynē
vorziehen

Zinsleute.

Qui dicit
wucher ist
nicht sunde
der ist eyn
Keger.

Der 16. artic.

vorziehē/der do gelden sal/vt. ff. de vsu. l. mora. §. in bone. Vnd darumb/wehr das gelden vnredlich zumermal vorzeu-
het/von dem magt man wucher nemē/
also hye/vñ dyß heyst nicht wucher ge-
nommen/sondern ehr vordert dyß/als
seyn schaden/den ehr durch yenes vor-
zyehens willen/gehapt hat.vt. ff. pro so-
cio. l. secū. Vnd solchē wucher zuuordern
gehört zu des Richters ampte/wen̄ eyn
yetlicher magt sich wol vor schaden be-
waren/vt extra de fideiuss. c. peruenit. et
rñ. q. ij. si quis de clericis. ¶ Zu dem sech-
sten/so sagen etliche/Mā möge wol
wucher nemen/von Jüden vñ heyden
vt. rñ. q. iij. c. ab illo. Wen̄ sie seyn vnser
vñ vnser gläubens veynd/vñ hyerumb
mögen wyr wol yhr gut anuertigen/vt
extra de heret. capi. ex cōmunicamus. Zum
sibenden/ab einer dem andern mehr wi-
der gybt/mit freyem willē/one geding/
vt extra de simo. c. dilectus. Zum achten
ab eyner dem andern Gelt leyhet/vmb
berümens willen/durch das der leyher
dester reicher scheine/wen̄ hy von/mag
der vorleyher etwas nemen/vt. ff. de cō-
mo. l. sed iure. et l. sequēti. Zum neunnden
mal/mag eyner etwas nemen von dem
eygen/das yhm vor seynes weybs mit-
gab vorpfandt ist/vt extra de vsu. c. salu-
briter. Zum zehenden/wer etwas kesset
zu bescheidener zeit/der mag wol dy fru-
cht da von nemē/also ab auch der kausf
ewigk wer. vt. C. de pact. interēp. l. cōmis-
sorie. ¶ Nun merck hie was sonderlichs
Ab ich gelt vñ zins nem/vñ dauon wu-
cher gebe. Vnd eyner meyn gut freunde
kumpt/vñ bytet mich/yhm von dysen
gelde/das ich vñ zins genommen hab/
eyn teyl zuleyhen/vmb solchen zins/als
ichs hab. Nun ich byn yhm des zuwille/
Aber vber etliche tzeit/mus ich yhn mit
Recht darzu tzuwingen/das ehr myr dye
zynse gybt/damit ich sie vort gyb/vñ
hab des gegen yhm keyn frommē. Ab mi-
ch nun meyn freunde anlanget/ich hett
wucher von yhm genommen/Darumb
byn ich yhm zu antworten nicht pflich-
tigk/wenn ich hab des keyn frommen.
Darumb sol ich des auch nicht schaden
han. Wis auch das wucher auch do ist/
wo eyn Mā ichts kesset (mit vorsatz)
ader vorkeufft/ader auch hofft (also ehr
gelt vorleyhet) das yhm wucher da von
werde. Dyß hoffen/das macht yhn al-
leyn zu eynē wucherer. vt rñ. q. ij. c. pus-

Das 1. blat.

tant. Also wirt auch eyner ein Simonias-
cus/ab ehr etwas vorlyhe das geystlich
wer/als kirchen pfunden/vñ hoffete
das man yhm etwas wydder gebe/vmb
des leyhens willen. vt rñ. q. ij. c. nō solū
quis. Ader ab ymandt icht geb vñ hofft
das man icht geystlichs leyhen solt. Hye
ist aber nicht nodt/das man etwas wid-
der gebe/sonder das man rew vñ leyd
hab vor die sünde. vt extra de simo. c. vl.
¶ Ezins magt der herr etc. Hye leyd der
zinsman seynes herrn gezeug/er beweyt
denn/sein bereytung mit gezeugen. vt. rñ.
li. ij. art. rj. ¶ Der herr magt wol pfenden
etc. Wun̄b dis ist/das ist hy vor gesagt.
¶ Keyn zinsman etc. Das ist darumb/
das er seines herren gut nit ergern magt
es sey den̄ sein Erb zinsgut/so magt ehr
es wol ergern. vt. C. de loca. et condu. le.
edem quam. et institu. de vsufruct. §. j. et
ff. eodem titu. le. j. et. ij.

Articulus. lv.



Mne ius seculare ab ar-
bitrio iniciatū est. Ideo
q; nullus iudex esse po-
terit/nisi qui ad hoc eligitur vel
infeudatur. Eueniet aut̄ euidens
furtum violentiaue cū qua perpe-
trans fuerit comprehēsus/ad hoc
licite gograuius eligatur: qui ad
minus ab incolis trium villarum
seu prädiorum istius iudicatus
eligatur/& hoc si iudex ordina-
rius non habeatur.

¶ Omne ius seculare &c. Ad hoc licite go-
grauus eligatur. Nota q̄ electi ad superio-
ris uel dominia uel aliqua regimina tenē-
tur ea acceptare. ut nota in auctenti. de de-
fen. ciui. §. interi. & ff. de mune. & ho. l. si
quis magistratus. Et idem in eo quem ciui-
tas deputat in causa. uertente inter se & su-
um ciuem. De hoc notatur. C. que sen. sine
circa quant. li. j.



Alle weltliche gericht/
habē anfangē vñ chure/
darumb mag kein mā/
a Richter sein/vñ setzun-
ge (noch nyemandt) ehr sey denn
ein erwelter/odder belehenter Ri-
chter. Begibt sich aber ein handt/
hafftige that/von dieberey/odder
von raub/do ein mann mit begrif-
fen wirdt/do magt man wol vmb

3 ij kessen

a Et si iudicet
sua sua nō ua-
let. & ē nulla. nā
q̄ a iudice incō-
petēti fiunt, nul-
la sunt. C. si a nō
cōpetenti iudice
l. j.

Das erste

Buch.

Gograsse ist
vide etiam art.
infra prox. &
sequen.

Heissen einē gograsfen/zu dem min-
sten von dreien dörffern die dar zu
gerichte geen/vñ die sollen die that
richten/ob man des belehenten ri-
chters nicht haben magt.



Alle weltliche Gerichte. etc.
Wir haben ym Rechten aus
gedruckt/das das Recht ist
dreierley weys auffkomme/

von Natur/von Gewonheyt/vnd von
Gepot.vt institu.de iusti.et iur. S. priua-
tum. ¶ Natürlich recht ist / zweyerley.
¶ Das erste ist von natur / als dy Ehe.vt
institi.de iure nat. S. ius naturale.

¶ Das ander das ist auch natürlich /
durch das / das es die natur weysset / als
len leuten / vñ auch allen liden / vñ das
hat nyemands gefunden / als wer seynē
freunde etwas tzu behalten thut / odder
auch etwas borget. Warlich das selbige
ist natürlichen / das er es yhm wider ge-
be / oder gelte. Vñ ab man mich schlagē
ader das mein nemen wil / das ich mich
were. ¶ Von dysen sachen kömmet eygē
schafft / vñ alle dingt / da klagen von ge-
fallen. vt institi.de iur.genti. S. ius at. et. ff.
de vi. et vi arma. l. vim vi. Die ander vn-
terscheyd / die das natürlich Recht hatt
dy ist also vil / als Gottes rechte. Wenn
Gott ist die natur / die do naturt das re-
cht / vñ alle dingt / vñ dyser saget das
Recht / das sy ewicklichē bestetiget sey /
vñ bleybe vnuorwädelt / vt institi.de iur.
natu. S. sed naturalia. et dist. i. ius natu-
rale. Das ander natürlich recht / heysst
darumb natürlich recht / das es von na-
türlichen leuten gesagt ist (das ist von
guten leuten) wen die naturēde natur /
hat alle dingt genaturt / ynn gut. Dar-
umb steht yn Gen. Do sahe gott alle seyn
geschöpff / an / das was sehr gut. Wer
den nun vbel thut / der thut wider dy na-
tur / doch nicht yn der weis / das es vn-
möglich seyn natur sey / sunder das es
wyder die natur ist / die Gott gut gena-
turt hat. Weyl denn etliche lewt lebten
nach dē Recht / dz dy natur lert / vñ bra-
chten das yn eyne gewonheyt / also ward
darnach die gewonheyt / vnder yhn eyne
Rech. Dy ist die an / h / do Recht
vo / men ist. vt institi. de iur. gen. S. ex nō
scripto. Nach dem denn hie vor gesagt
ist / das etliche lewte volgeten dem Na-
türlichen rechten / vñ etliche nicht / dar-
von erhüb sich zweyerley gewonheyt.

Eyne gewonheyt was redlich / vnd das
was die gewonheyt des guten / vnd dye
kam von der Naturen. vt dist. xj. c. in his
rebus. Dy ander gewonheyt was der bö-
sen / die was wider die natur / vnd hies
billicher eyn ergerung / den eyn gewon-
heyt. vt distinc. viij. c. consuetudo. Durch
dysen zweyer gewonheyt willen / was
nodd das das drit stück des rechte kam.
Das waren der Keyser satzūg / dy kamen
zu hülff den guten / vñ yrer gewonheyt /
vñ kamen zu verstörūg böser tursckheit /
vñ böser gewonheyt. vt dist. iij. facte sunt
leges. et. C. de re. iur. enucl. le. deo nobis.
S. cū itaqz. et institi. in prohemio. S. j.
Dyse satzungen seindt darnach kommen
von kōre der Keyser / also das dy Keyser
woleten vnter zweyen gewonheytē die
best / vnd sagten die vor eyn recht. vt xj.
di. vsus. Czu dem andern mahl kam es /
das das volck wolet zu eynem Rechten /
vnd bat das man yhm das setzen wölte
vñ bestetigē. vt institi. de iur. gen. S. plebis
citū. Czum dritten mal geschach es / das
dy Keyser Recht sagten one gewonheyt /
vñ one byt / das solche satzung von nō-
ten vñ nütz waren. vt. in prohemio. sup.
rigmo. iij. Vnd des Papstes vñ des Key-
sers redlicher will / macht eyn Recht. vt
di. j. c. constitutio. et institi. de iur. gen. S.
sed et. et quod princi. et. C. de legi. et costi.
l. leges. Als denn die Gericht vñ recht /
von kōre seyn kōmen. Darumb ist nodd /
das dy Richter auch erwolet werden / dy
das Recht schützen / wenn des Rechten
vyndung were vmb sunst / weren nicht
Richter / dy es fort schützen vñ gebüten
zu halten. vt extra de electio. c. ubi pericu-
lū magis. vers. prete. li. vj. Auff das / das
ein yetlicher nicht sein selbs Richter wer
vt. C. ne quis sibi ius dicat. l. j.

¶ Zum andern mal / wolet man auch vn-
derweylen Richter / do man des rechten
Richters / nicht gehabē magt. Vnd dar-
umb seyn zweyerley Richter. Dye eynen
seynd belehend / als Fürsten / Graffen /
Schultheysen / die heyszen Ordinarij /
das seynd rechte Richter. vt. C. de offi. ci-
ui. iud. l. honorati. Dy andern sein erwelte
Richter / dy heyszen entscheyder. vt. ff. de
recep. ar. l. j. Diese Richter dye do Arbitri
heyszen (das seyn entscheyder) dy wer-
den erwelt zweyerley weysē. Werden sie
erwelt vber geschicht / vnd denn so seyn
sye entscheyder der geschicht / vñ fort nis-
chts mehr / vñ dysen vrteyl / magt man
nicht

Der lvi. artickei.

Gograffen. nicht gescheldten / wenn das vorweyse er yhm selber / der yhm erwelt / ab ehr yhm was zu schaden scheydet. vt. ff. de arbi. l. diem. S. stari. Die andern werden erwelt vor den geschichtten / der vrtel magt man schelden / vñ dy mögen richter vber nechtig dieb ader rar / do der hte ri ehter nicht da ist / vo. dem sagt ehr hye ynn dem text. Welt man dysen / als der dyeb begriffen were. So solle man eyne gemeyne Man welen / der gleich gewes gen wer / anders die kore wer vnrecht. vt. ij. q. v. c. accusatoribus. et. ff. de iuris dic. omni. iudici. l. qui. Sein auch vil entsch eyder erwelt / stirbet eyner / die wal vor geht. vt. ff. de arbi. l. item. S. si in plures. ¶ Mergt auch das / ehr sagt Alle welt liche Gericht / das ist also gesprochen / das keyn herr soll eyne andern zu eyne Richter geben / wenn den sie welen / an dem solle dyse dingt sein. hye saltu mer ckē. ¶ Es soll keyn Richter meynedigk seyn / noch ynn der Acht / noch ynn dem Bann / noch keyn Jüd / noch Ketzer / noch heyde. Ehelich soll ehr sein / keyn stummer noch tauber / er sal vnter eyn vnd zwenzig jaren nicht seyn. Wer dyes ser stück eyns an yhm hat / der mag keyn Richter seyn. Eyn yetlicher Richter / sal viererley tugent an yhm haben. Dy eyne di ist dy Gerechtigkeit. Dye ander dye Weißheyt. Die dritte die Stercke. Dy vierde die Masse. Die gerechtigkeit sal ehr füren / vñ sal des nicht lassen / durch lye be oder durch leyd. Ehr soll stark sein / das ehr sein hertz vest halte / das ehr mit em leybe nymmer rate / das widder die vernunft vñ das Recht sey / vnd soll so stark seyn / das er leyb vnd gut / wagen soll / vmb das / das er das Recht beschir me. Ehr sal weyse sein / das ehr das gut von dem bösen / gescheyden könn. Er sal auch die maß habē / an essen vñ an trin cken. Auch sal ehr vnmessigen zorn nicht an yhm haben / das ehr widder Rechte icht thu / adder vnzüchtiglich spreche / adder schelde.

Articulus. lvi.

In gograuonatu de iu re non erit pheudum / neq; successio: quia de libero rusticorum consistit arbitrio gograuiū eligere ad præsens factum / vel ad tempus præsigna

Das li. blat.

tum. Conferat autem dominus alicui hoc officiū / dñs ei & suis filijs tenere collationem & ad iura feudi obligatur: nisi libera rusti corum electione elidatur.



An gograffschafft ist mit recht kein lehe noch kein volge / wann es ist der landtleut freye wilkō re / das sie gograffen welen / zu yg licher gehen thate / odder sonst zu bescheidener zeit. Leihet sie aber ein herr / er sol da lehenrechtes von pflegen / Dem mann / vñ seinen kindern / er enbrechens den in beiden die laute / mit yrer rechtē wale.



Lgograffschafft etc. Als er hyuor yñ den nehisten zwe en Articulen gesaget hat von den gekornen Richtern. Nun vornolget ehr dye red / vnd saget Das an gograffschafft keyn volge sey / (das ist) An seinem ampt / ist kein lehe vnd das auch keyne volge daran sey / das ist / seyne kynder volgen yhm in dem ampte nicht / wenn er ist gekorn / zu der gechen that als eyn entscheyder / oder recht als ein mittel man / vnd den magt man welen / vnd nicht geben. vt. C. de pe da. indi. l. procuratori. et l. placet. Wer es das sogethane Richter vrtell geben / yr vrtel hülff nicht. vt. C. qui pro sua iuris di. indi. da. pos. l. in causaru. Wie hast du / das etliche dingt geschēhen vonn kōre / das nicht geschēhen mochte / von recht als hy. vt. C. de iuris dict. om. indi. l. non quidē. Nun möchstu fragen. Wye wirt dieser Richter / seindt do stehet geschrie bē in legibus. ff. de iuris. l. priuatorū. Das der gesunderte will / sonderlicher leute / macht nicht eyne Richter / er hat von yrer kōre auch nicht richters gewalt. vt. C. de iuris dict. omni. indi. l. priuatorū. et ff. si cer. pet. l. eius qui in prouintia. ver nam et si tibi in hoc. in glo. tem. c. cū ves nissent. de testi. Sag / dyser habe nicht ri chters gewalt / vonn der gebawer kōr / sonder ehr hat sie / von des Richters vrlowb vnd gewalt. vt. C. de peda. indi. l. placet. et l. quedam.

¶ Eyn gograff heyst eyn gograff / durch das / das ehr gehe nodt ader rat richten magt. vñ durch das ehr gelichen / adder

J iij schnel.

Das erste Buch.

Arti. lviij.

Gograff.
vi. infra ar. j. i rex.

schnelliglich richten magt / oder das er
gehende richten magt. ¶ Leyhet sie aber
eyn Herr. Zy hör wunder / ehr sagt vor /
es sey keyn lehen noch keyn volg an dyes
sem ampt / vñ saget doch / hy leyhet sie
eyn Herr / ehr sal do lehenrecht von pfles
gen. Des möchstu fragen / wy sal ehr das
lehen halden / das ehr nicht leyhen mo
chte / wenn das wider Recht geschihet /
das ist zu vnrecht geschihet. vt. ff. de reg.
in. l. que cōtra. et. C. qui pro sua iuris. ind.
dar. poss. l. in causam. et. C. de legi. et cō
sti. l. non dubiū. in fi. Ehr saget auch hy.
¶ Der Herre / eynen kynder lehenres
cht thun () das chr yhn der volge
gestatten soll / Vnd doch hyvor sagt ehr
(do wer keyn volg an) Dis entscheyde
also. In dem ampt der gograff schaffe /
ist j. wyder lehen noch volg. ¶ In chr
ab getoren wirdt / leyhet yhr en der
etwas vor seyne erbeyt / do hette er
eyne kynder / lehenrecht an / Wenn
eyn Herr leyhet / das sal ehr nicht
brechen. vt. in auctēt. de iuris. om. ind. S. si
vero. et lehenrecht. c. ij. et lxxviij. ¶ Es en
brechens yhm denn die lantlewte. Nun
möchstu frage. Wie mögen ihm dylade
lewte mit yrer kōre / lehenrecht brechen /
nach dem das sie nyderer seyn / wen der
Lehenherr / vñ auch der nyderer des hō
chsten recht / nicht brechen noch krenckē
magt. vt. xj. dist. c. inferiores. ff. de arbi. l.
magistratus. et. ff. ad trebel. l. ille a quo S
tempestiū. Sag / die landeute mügen
das lehen nicht brechen / sunder sye bre
chen yhm seyn ampt / das ist die gograff
schaffe / do er das lehen von hat / vñ dar
ūmb geht yhm das lehen ab / denn wen
eyn sach vorgehet / do eyn dingt vmb ge
schehen ist / so vorgeht auch das dingt /
das darūmb geschach. vt. ff. de re. iur. le.
cum principalis. et. C. de legi. et constit.
l. non dubiū.

Articulus. lviij.



I fur vel raptor infra di
em naturalem non cō
demnetur: vltorius eū
gograuius non iudicabit. Sed ad
infeudati iudicis spectat iurisdic
tionē. Ista de gograuijs qui ad vi
olentiā incontinenti iudicandū
eligantur sunt promulgata.

¶ Non iudicabit. Et si iudicet: sententia
sua est nulla. Nam quā a iudice incompe

tenti sunt non valent. ut C. si a non com
pe. iudi. l. j. licet sit arg. contra. ff. si quis in
ius uoca. non. ie. l. ij. & ff. de iudi. l. si quis
ex aliena. Iudicatum enim intelligitur si
iudicatum fuit ab eo cui iudicandi ius fuit.
ut. ff. ad Tercul. l. j. S. fi. Et sic res iudicata
habetur pro ueritate. ut. ff. de regu. iur. l.
res iudicata. Cum & in iudicio quasi con
trahimus. de quo plene per Arnol. xvj. q.
iij. post quingentos.



¶ Ist ein dieb odder ein
reuber vnder tag vñ na
cht / nicht vberwunden /
so hat der gograff kein
gericht daran / so sol es richtē / der
belehente Richter. Dis ist geredt
von dem gograffen / den man we
let zu einem vngericht / in der hand
hafftigen that / desselbigen tags zu
richtene. ¶ Blossa.



¶ Ist ein dieb etc. In dysem
Artickel / saltu erstlich wiß
sen / was eyn dyep sey / des
wiße. Eyn dieb ist / der sich
vnderwindt frembdes gutes / ader dings
ges / durch seins nutzē willen / vñ an
geheysse des / des das gut ist. Doch salt
du wissen / ab eyn Man offenberlich eyn
frembd dingt nützet (an bösen vorradt /
vñ an willen zu stelen) domit würd ehr
keyn dieb. vt. instit. de re. diu. S. gallinas
rum. et. ff. de fur. l. furtū. et lib. ij. art. xxix.
et li. iij. ar. xxij. Wenn dieberey ist eyn tro
genliche handlung / frembdes gutes. vt
ff. de fur. l. furtū. Des salt du vort meher
wissen. Deibe ist zweierley / heymlich vñ
offenberlich. vt. ff. eo. titu. l. furtū. Dyse
magt der gograff richten / des selbigen
tages als sie geschehen sein / vbernechtis
get es sich aber / so mus sye der belehente
Richter richten. Wen so ist es den nicht
ein gogerichte / Vnd man sal yhn den zu
bürgen thun. vt. li. ij. ar. ix. Nun möchstu
fragen. Wie / ab ander vngericht gesche
hen / als todschleg ader noetzog / möcht
das der gograffe nicht richten / ezliche
sagen ja / wen inn dysem zweien worten /
Dieb vñ Raub / seind bezeichent alle vñ
gerichte. Denn wer den andern tōdt / der
beraubet yhn seines lebens. vt. ff. ad leg.
cor. de sicca. l. j. Der frawen ader iungē
frawen nöttiget / der beraubet sie leypli
cher Eere / vñ weyplicher würdigkē. vt
in auctēt. de man. prin. S. neqz. colla. ij.
Der dem andern vorgeb / der steel yhm
seyne leyb / ader der eyn erschüß. vt. ff. ad
leg.

Was ein
graß ri
ten mßg

Cōtinua
ad sequ
arti.

Index la
tetur f
tura.

Der lviij. artickel.

leg. corne. de sic. l. j. et. leade. Doch gleub ich / das es der gograff nicht richtē möge / wenn welches Gerichte an den leyb gehet / das sal man nicht yemandes vort beuehlen / weñ wer tödtet mitt gerichte (das er nicht beuelen soll) der vorunz recht den / vber den ehr richt. vt. xxiij. q. v. c. de occidēdis. Fort mehr / wenn eyn gericht beuolen ist / der sal dy beuelung nicht vbergehen. vt extra de rescrip. c. cum dilectus. Sonst sal der gograff / alleyn dieb vñ reuwer bey tag richten / die weyl die that offenbar ist. Also müssen auch die cōseruatores thun. Das sein die / den der Gotes herwer offenbar rawb / beuolen ist zu richten. Wenn was offenbar ist anders sollen sie nichts richten. vt extra de offi. deleg. c. statuimus. lib. vj. Wo auch eyn dingt zu peinwartz trifft / da soll man das myndern. vt. ff. de penis. l. respi ciendū. et l. furta. Das den gograffen nicht anders gehöre zu richten / wenn dieb vñ rawb / das hast du. sup. art. lv. et arti. lviij. q. Dis ist geret vmb den gograffen. Nun hat er gesagt von dem gograffen der yhn sonderlichen sache richtē mag. Nun nympt er aus den gograffen / dem alle sachen beuolen seyn zu richten.

Articulus. lviij.

Q Vi vero in tempus eligi spatiosum / ille gograuius a Marchione vel a Comite infeudat: & sic coram eo deliberatum rusticorum arbitriū procedit: & licite in crastinas violentias iudicabit. Quādo comes iuditiū sui gograui in gressus fuerit / per hoc iuditiū gograui euacuatur: & sic comitis iuditiū eliditur / si rex eius in gressus fuerit comitatum / vbi rex & comes ambo sunt actioni p̄sentiales / sic etiam omnes iudices in regis p̄sentia si actio ipsum nō attigerit suspendantur.

¶ Qui uero &c. Violentias iudicabit &c. An iudex laicus tenetur scire iura noratur xxviij. dis. si in laicis. & de consue. c. iij. in. & super. ij. glo. ubi innuit q̄ illiterati p̄nt esse iudices si habent naturalem industriā & peritiā causarum: alias non: quia iudex debet esse peritus. Nec querere ab alijs quid eum loqui oporteat. ut in auctent. de

Das liij. blat.

iudi. in prin. col. vj. & de consang. & affi. ex lris. in fi. ubi de hoc & xx. dis. §. j. & notatur in c. sciscitatus. de rep. in glo. puta. ibi uide. Vnde etiam dicit lex imperialis. Iudicium soluitur uetante eo qui iudicare iusserat: uel etiam eo qui maius imperium in eadem iurisdictione habet. uel etiam si ipse iudex eiusdem imperij esse cepit: cuius est qui iudicare iussit. ut in l. iudicium soluitur. ff. de iudi. Vide etiam. infra. lib. iij. arti. xxiiij. Vnde & alibi dicit lex. Potioris gradus iudicibus ab inferioribus cōpetens reuerentia tribuatur. ut in l. potioris. C. de offi. preto. Nam & uirtutū premia tribui merentibus conuenit: & aliorum honores damnorum occasionem fieri non oportet in l. ult. de stat. & ima. & in l. singuli. C. de comi. l. mili.



Welche Bograffen man aber künset zu langer zeit den soll der graff odder der margtgraff / belehen / Vor dem gibt man auch achte (das ist / in die ruge) der mag auch wol vbernechtig vngericht richten. Wenn der graff kōmmet zu des gograffen ding / so sol des gograffen gericht / nider sein gelegt / also ist des graffen ding wenn der kōnig kōmpt inn sein graffschafft / do sie beyde gegenwertig sindt / Also ist eins iglichen Richters / do der kōnig gegenwertig ist / die klage / gehe denn auff den kōnig. ¶ Blossa.

Gerichte wirt nider gelegt.



Ent mann aber erwelt etc. Nun sich wie gemelichē herzecke angehaben hat / vñ den Richtern vñ hat gesagt vñ den nydersten Callers erst) ab er solt sprechen. Es ist nūgliche den Sachssen / die do meynē / das sy alle yhre dingt mit gewalt habē vber gebracht / das man sie des anweiss / das sie yhr dingt mit recht vordern / vñ legt es yhn leicht für / das sie yhn selbs eynen Richter welen sōldent / vñ auch / das sie yhn absetzen möchten / wenn het ehr mit den Sachssen auff das erste / hart angehabē sie hetten es harte angegangen / ader sie hetten es sich wol gar verziehen. Darūmb sollen weyse lewt / yhr ding sanfte anfahe. vt instit. de ius. et in. §. his gñaliter. Vñ darūmb / do ehr diß verbrachte hatte / do hub ehr ye lenger ye bas an. Vñ ehr saget nun von eynem Richter / den sie nicht mögen absetzen / vñ spricht. (Den man aber welet zu langer zeit etc.)

I iij Syhe

Was ein gograff richten mäge.

Continuatio ad sequentē arti.

Iudex laicus tenetur scire iura.

Syhe hy behalten sie die kōr noch / aber nicht das absetzen. ¶ Dyse sal der graff belehen. ¶ Tun möchtestu fragen / wye fall dyse belehung sein / sal yhm der Herr gut leyhen / odder das Gerichte. Das gericht sol man yhm nicht leyhen. Wen da wehr keyn volge an / als hye vor / ynn dem. lvi. artickel stehet. Es fall auch keyn gericht ynn die vierde handt mit lehen volgen / wenn ans Schuleheysen ampt. vt. 7. lib. iij. art. li. et li. S. iij. Wenn den das keyn schuleheisthum ist / darumb magt dyser an dysem gericht keyn lehen habē. Saggest du / man sal yhm ander gut leyhen / so sage ich / das ehr das hie nicht rüret / wenn leyhet man yhm gleich lehen / dar mit wirt er dennoch nicht eyn Richter. Dis entscheide du also. Alles das yñ dem Rechten steht / das sein nicht alles gebott / es sein auch vnderweylen reth / also magt es hy sein / das er das ratte / das man ihm etwas leyhe / dem man zu langer zeit kauft / wen es darff nyemandes vorgebens / bey dem seynen erbeyten. vt. r. q. ij. c. precarie. Ein yetlicher hat billich sein kost / von seiner erbeyt. vt. extra de simo. c. cum sit romana. Also ist das auch ein rat / vñ kein gepott / das von der Le steht. vt. rrr. q. iij. c. cum sciatis. et ff. de substi. impub. l. sin autē. Sage aber du / das er hy von lehen saget / das sey (ynn eyner Graffschafft) ein rat / so meynet er doch keyn gericht / sonder meynet das gut. Aber ynn der Margt / do ist es eyn gepott / do meynet er / das man das Gerichte leyhen sal / vñ dis werden denn dye belehenten Richter. ¶ Tun möchtest du meynen / das er wer wider vnser beweyfung / die wir vor gesagt habē / das keyn Gericht möge kōmen / yñ dy vierde handt darauff sagen wir / das dis ist gesaget / von einer graffschafft / do mag es nicht gesein / ynn eyner margt aber / magt es wol sein / Wen ynn der Margt / dinget man bey des margtgrafen hulde. vt. 7. li. iij. art. lxxv. Ynn eyner graffschafft / dinget man bey kōnigs ban / dyse wandlūg ist / durch der land willen. vt. rrr. dist. c. sciendū. ¶ Vor den gibt man acht. etc. Acht heyst nicht zwir vier / es heist auch nicht ein vestung / sonder es gehōrt hye zu der Rüge / das ist / das dye gebawer ausgehen / vñ achten was sie vnder yhm rügen wollen / diß meynet er / yñ dem andern art. sup. eo. lib. ar. xj. do er sagt / ynn etlichem vogtdinge. Hye mergt / das ehr dis ynn der margt meynet / wen yñ den

Acht odder zeh
ge der baur.

graffschafften / sein mit vogtey / dy do richten. ¶ In diesem achten / habē dy gebawer einen wunderlichen sitten / Also das sye wol wissen / was sie rügen sollen dennoch kōmen sie zwir wyder / vñ sagē auch / sy wissen nichts. Vnd zu dem dritten / bringen sie die rüge ein. Vnd freget sie hie der Richter / sy müsten alle schweren / das es yhn yñ der dritten acht / aller erst zu wissen wer worden / adder sie müsten wetten / das sie dem Richter / zwir vor gelogen hattē. vt. C. de mo. multa. que ab iudi. infligū. l. qui nos. ¶ Wenn der graff kōmmet zu des gografen ding etc. Du salt hye wissen / das der kōninc ist ein gemeyner Richter vberal. vt. C. de veter. iur. enucleand. l. tāta. et li. iij. art. rrvj. et art. li. et 7. lib. iij. art. xlv. S. ij. et iij. Weil aber der kōnig / allenthalb nit gesein magt / so hat er vortan Richter gesetzt / vñ dy setzen furbas Richter. Also vornemlich der kōnig setz dy Fürsten / die Fürsten fortan die Grauen / dy grafen fortan die Gografen / da sy selber nicht hin kōmme mögen / von vnmüßigkeit wegen. vt. C. de peda. iudi. l. placet. Wen sie es den durch dy Sachen thun das sie dar nicht kōnnen mögen. Vnd sie aber darnach selbst da seyn mögen / Der kōnig yñ des grafen gericht / ader der graue in des gograuen gericht / so ist vorgangen dye sach yrer vnmüßigkeit / darumb so vorgeht auch der gograuen gericht / das sy durch der sach wille hatten. vt. extra de appel. c. cū cessante. et. ff. de regu. iuris. l. cū principalis. Des saltu auch wissen / das dis der Keyser leret / vor eyn weysheyt. vt. C. de offi. diuer. iudi. l. singuli. et l. sciāt. Das ist / ob ein Richter vor den Richter (der dz Gericht besitzet) yñ das gericht kōm / er sal ihn zu yhm nemen. vt. 7. lib. ij. art. xj. in glossa. Ist er aber sein höher richter / er sal yhm weiche / vñ legen yhm auff stehen / als er hy auch saget. et. C. de offi. diuer. iudi. l. singuli. Ein Richter fall auch achtebarn vñ erbern lewten anbyeten / bey yhm zu sitzen / ab sie nicht klagen / noch antworten. vt. in auctēti. vt. ab illustrib. S. quicūqz procedūt. Haben sie aber also gethane gewerbe / das sie klagen oder antworten vor gerichte / so sollē sie stehen / vñ der richter sal sitzen. vt. 7. li. ij. ar. xij. et in auct. eo. tit. et. S. col. v. et. C. de postu. le. si quis. in fi. et C. vbi senatores et clarissimi. l. si. S. sedēdo. et. C. de offi. diuer. iudi. l. finali. Arti.

Iudex q̄s ad
sedēdū mor
near coram
quo standū
est.



Articulus. lix.

Omnimodas actiones & iniurias iudex ubicumque locorum & in sua iurisdictione potest cognoscere / si actio ipsum non tangat vel nisi bannitus criminaliter accusat / de hoc iudex nisi in legitimo loco iudiciali sub imperii banno cognoscere non potest. Sub imperii banno nemini licere cognoscere nisi ei qui ipsum bannum ab imperatore suscepit / sanxitum est. Qui bannum regalem sepe a rege suscepit / eum secundario si rex a quo eum suscepit morietur non suscipiat. In una advocatia non nisi unus potest esse bannus. Qui sub banno regali cognoscit & investituram banni ab ipso rege nondum postulavit / suam pro eo mulctet linguam. Non poterit ullus comes qui sub regali banno cognoscit legitimum habere sine suo sculteto iudicium / cui ante omnia seipsum debet praebere iudicandum. & ideo ab ipso primam si congruum iudicandi tempus fuerit / sententiam postulabit / & postmodum eundem interroget si ei tumultu & indisciplinata in iudicio liceant prohibere / quae dum ab eo fuerint quod sit pronunciata / unusquisque de eo quod eum movet mediante secundario suam interponat actionem.

Omnimodas actiones &c. Hoc tamen scias: quod potestates terrarum non habent merum imperium de iure communi. Sed praesentes provincie sunt: de consuetudine tamen usurpant sibi hoc. unde quotidie membra mutilant & condemnant ad mortem ex usurpatione: non ex iure. hanc tamen potestatem princeps potest revocare quando vult. Nam & omnis consuetudo potest ab eo cassari. ut de consuetudine. c. j. li. vj. & ff. de sepulchro. l. iij. §. diuus. Merum autem imperium & liberum habet dumtaxat Papa & Imperator. sed legi subnixum habent inferiores quibus nominatim hoc participant. uel ex

privilegio concedant. ut hic in. l. j. ff. de officio. si. eius cui man. est iurisdic. Consistit enim merum imperium circa humanum corpus gladio materiali uel civili conterendum. Quod quia summa res est. ideo etiam circa illud requiritur summa iurisdic. uel delictum ad hominem capitaliter condemnandum. cum homo est creatura creaturarum facta ad imaginem dei. ut in. l. si quis C. de penis. Et praescribitur merum imperium bene ab illo qui fuit & est in possessione territorij. ut dominus uel iusticiarius generalis. licet diu non sit usus. quia non occurrit casus utendi. Nam in istis incorporeis plena possessio consistit in apertitudine sicut in actu. ut ff. de serui. rusti. p. di. l. forma. Et si quis praescribit iurisdictionem in incolas. uidetur etiam praescripsisse & in forenses qui ibi contrahunt uel delinquunt. quia ista praescriptio est ius reale. uel uelut confessoria redditur contra quemlibet. ut ff. si serui. uen. l. si quis. secundum Baldum.

Ubicumque locorum &c. Est tamen is locus eligendus in quo ius sine incommodo litigantium reddi potest. ut ff. de iudi. l. si locus. id est ubicumque pretor salua maiestate imperij sui iudicare potest. sed non in prostibulo uel alio loco inhonesto. saluoque more maiorum. i. non extra territorium si bi commissum. ut. ix. q. iij. c. j. & ij. Is etenim est mos maiorum: ut extra territorium ius non dicat: sicut & illud quod aliquis non committat iurisdictionem. nisi is qui ipsam suo iure habet ut. ff. de iurisdic. omnium iudi. l. more. & l. si. Dicit autem notanter more maiorum. non inferiorum. quod d. iudicium non subditorum. Undecumque ergo sunt subditi. si iudices soliti sint ius reddere ab eis uocati infra territorium uenire debent. & ibi litigare. etiam in itinere dummodo sedeant pro tribunali ff. de interlo. actio. noluit. & §. q. ait. & dummodo non in secreto. sed palam sedeant C. de senten. & interlocu. omnium iudi. cum sententiam. Is ergo locus dicitur ubicumque pretor ius dicere constituit. ut. ff. de iusti. & iure l. penultima. Non tamen derelinquat sacra palatia uel praetoria pro domibus priuatorum. ne ipsa contingat dirui C. de offi. resto. prouinci. l. si. Et omnis non etiam caueat quod locus uterque parti sit securus. congruus. & honestus ff. de arbi. l. si cum dies. §. si arbiter & sequen. & extra de conf. uti. cum dilecta. de appella. ex parte. & de testi. cum olim. Territorium autem est sic dictum. quia is sub cuius dominio consistit habet ibi potestatem terrendi. super. homines delinquentes. ff. de uerborum significatio. l. pupillus. §. territorium. Extra enim territorium iurisdic. siue forus non extenditur. ff. de iurisdic. omnium iudi. l. si. & extra de consuetudine. c. ij. lib. vj.

In sua iurisdictione. i. in suo foro. Forum enim

Das Erste Buch.

enim in neutro genere est territorium cuius
cumq; indicis in quo facinorosos potest
animaduertere. ut. ff. de uerbo. significati.
l. pupillus. §. territorium. Sed forus in ma
sculino genere est locus ubi iudex pro tri
bunali sedet ut. ff. de uerborum signifi. c. for.

a Cōcor. li. ij. ar
ti. xij. & li. iij. i
art. xv. & Wei.
articu. viij. x. &
xxxij. xvj. &
xxvij.

vi. li. iij. ar. xxvj
in glo. ibi. ij.

b Wo Königs
bann sey. lib. ij.
ar. lxj. in glo. &
art. xij.

c Nota qd' iste
articul' istet uer?
wo man dinget
vnder Königs bā
Sed Liptzen. &
tota fra. Miszn.
die dinge ynn
marggraffschaf
fft.

Iniciū iudicij &
sententiarū ferre
darum ordo.



Alter handt a klage/vnd
alles vngerichte / magt
der Richter wol richten
bynnen seinem gerichte/
wo ehres ankumpt / on/ ob man
auff yhn vmb eygen klaget/ od der
auff einen anderen schöffbaren
freyen man/ vngericht klaget/ das
magt der Richter nicht richten/
wenn zu rechter dingstat/ vnd vn
der Königes bann. b Bey Königes
bann/ mag kein mann dinge/ ehr
habe denn den bann/ von dem Kö
nig empfangen. Vnd wer den bā
nig empfangt/ ehr bedarff yhn
anderweit nicht empfangen/ ab der
König schon stirbt. Inwendig ei
ner vogtey/ mag kein Königes bā
mehr sein/ denn einer. Wer c bey
Königs bann dinget/ der denn bā
nicht empfangen hat/ der sol wet
ten seine zunge. ¶ Es mag kein
graue/ der bey Königs bā dinget/
recht ding gehalten (on seinen schul
theissen/ für dem ehr sich zu rechte
bieten solle) darumb soll ehr denn
schultheys/ des ersten vrteils fra
gen/ ob es dinges zeit sey/ vnd dar
nach/ ob er gebieten möge dinges
laub/ vnd verbieten vnlust/ Wenn
yhm das gefunden wirdt/ so klage
ein yglich mann/ was yhm gebre
che/ mit fürsprechen/ durch das/
das ehr sich nicht verseume.



Alter handt klage etc. Nun ehr
gesaget hat von allen Rich
tern / wie sie werden / also
das etliche werden von Kōre / vñ etliche
von beuehel / vnd etliche von belehung.
¶ Von den ersten hast du. ff. de recep. ar
bi. l. j. Von den andern hastu. C. de offi.
eius qui vi. alte. iudi. obti. l. in causa. Von
den dritten hastu sup. ar. lviij. C. de peda.
iudi. l. placet. Vñ dysen buch hastu von
den ersten. sup. ar. lviij. Von den anderen
hastu sup. art. viij. Von den dritten hast

du hy. Nun du weyst/ was Richter sein
vñ wy sie werden. So wiß auch/ wie sie
richten sollen/ des setz er hy yñ dem text
allerhand klage vñ vngerichte.

¶ An alle stett. Doch saltu wissen/ das
drey stette sein/ do der weltlich Richter
nicht richten magt. Als ynn geystlichen
stetten/ vñ in hewsern der vnkeuscheyt/
vñ ynn weynhewsern/ vñ yñ allen vner
lichen steten. vt. C. de sen. et interlo. om.
iudi. l. cū sentētia. et. ff. de reg. iur. l. omnia
quecūq; et extra de ap. c. qua frōte. Mer
ck auch als ehr setz (allerhandt klage)
Ize wisse/ das doch sein dreierley klage/
dy der weltlich Richter/ mit richtē mag.
Zum ersten/ ab die klage geystlich gut an
trifft. vt extra de fo. cōpe. c. si diligenti. et
c. significasti. zu dem andern/ ab dy klage
geht auff geystliche lewt. vt in auctēti. vt
cleri. apud propri. cōue. epis. §. si vero col.
vj. zum dritten/ ab die klage vber todten
geht/ vnd man nicht wüßte/ ab sie todte
weren. vt. ff. que sentēt. rescin. possunt si
ne appell. l. penul. in fine.

¶ In seynem gerichte etc. Nun möchstu
fragen. Wie/ ab zwen kēmen/ eyn klegger
vñ eyn antwoiter/ zu yrem Richter/ ynn
eynem andern Gericht/ möchte er sie do
gerichtshalben entscheyden. Sage neyn
wen ehr wer do nicht als eyn Richter/
sunder er wer da/ als ein schlecht Man/
ader als eyn entscheyder. Kōmen aber
zwen frembde/ ynn sein Gericht/ dy aus
eynem andern gericht wern/ den möchte
ehr wol richten. vt. C. recto. provinci. leg.
iustissimus. ¶ Ab man auff den Richter
klaget etc. Dis vnterscheyd also/ entzwe
der es geht die klage auff gut/ ader auff
pein. Gehet sie auff gut/ so müge sie bey
de einen Richter welen. vt in auctēti. vt
om. tam. cini. quam mili. l. nemo ex iure.
Gehet aber die klage auff pein (das ist/
an den leyb ader Ere) so sal es der öber
ste Richter richten. vt. C. ne quis in sua
causa ius si. di. le. j.

¶ Ader auff eyn schöpffenbaren freyen
Man. Nun ehr hat gesaget/ was sach vñ
klage der Richter richten möge/ vnd ynn
welchen steten. Nun setz ehr auch/ das
man vber etliche lewt/ nit richtē möge.
Vnd saget/ das man vber schöpffenbar
frey lewt/ nit richten mög (wen ynn der
höchste dingstat) das ist darumb/ das
sy do eynem yetlichen Rechtens pflügen
müssen/ darumb sal man do vber sie ge
richtes helffen vñ warten. ¶ Dis merck/
ab nu

Wette b
Königes
bann.

Vogtey
graffschaf

Der lx. artic.

ab nu die klag an den leyb / adder an yhr
Ere geht / vñ auch ab der klegger ynn der
graffschafft wonet / ader yñ der stat ges
richt vñ gepiet sitzt / do die klag ynnen
wer / vñ auch / ab es kein handthaffte
that sey. vt. C. vbi de cri. agi. opor. l. j. et. ij.
¶ Bey kōniges ban / das ist bey gew
ang / wenn do wett man. lx. Schillinge.
Dysen gezwangt fall der kōningt eynem
leyhen / Eynest zu seinē leben / das merck
hybey / da er spricht (wer den ban eynest
empfecht) ¶ Ynn einer vogtey sal nicht
mehr wē ein kōniges bann sein etc. Das
ist / ynn eyner graffschafft / magt nicht
wenn eyn kōnigs ban sein. ¶ Es magt
kein Richter etc. Wurumb ist das. Sage
vmb das. Das ehr sich vor yhm zu recht
erbiētē sal. Ab yemādes missetat zu yhm
zu klagen hett / der er sich erst / entledigē
fall. vt. j. li. ij. artic. l. j. S. iij. et. iij. q. vj. ca.
iudicet. et de sta. re. c. eaq. S. si vero. et de
cens. c. j. lib. vj. j. lib. ij. artic. xvij. in gloss.
Wē der fall on offenbar laster sein / der
ander bruch richtē wil. ¶ Ob es dyngens
zeit sey etc. Hye merck. Vnder kōniges
ban / fall man vor mittag des Gerichts
begynnen / vñ sie sollen nüchtern sein. vt.
j. lib. iij. ar. lxx. ¶ Dinges lawb / das ist /
das nyemandt fall hynwegt gehn / ane
vrlawb / vñ ding reuomen / ehe das ge
dinge auffgegeben ist / das ist gesaget
den Schöpffen / den klegger / vñ ant
wortern. ¶ Unlust / das ist / alle vnzucht
sal man verbyeten. ¶ So klage yerlicher
etc. Denn so ist das ding geheget / vñ ni
cht ehe / vñ denn ist der Richter ein rich
ter / vñ nicht ehe / wenn ehr was ehe /
als ein ander schlecht Man.

Articulus. lx.

Sine ferendario quisq; a
gere & se defendere po
test: si damnum sibi per
hoc eueniens / scilicet vt emissā
sibi verba damnosa non poterit
retractare / voluerit sustinere. Iu
dex ferendarium quemlibet pri
mo postulatum dare debet & nō
aliū nisi iure absoluat. Ferenda
rium se esse nullus negare potest
in iurisdictione in qua residet /
vel bona possidet vel in qua pro
sequitur ius & actionē / nisi cog
nato vel dñō suo vel vasallo hac

Das liij. blat.

actio in vitam vel sanitatem aut
famam si vinceret extendatur /
tunc contra eos & pro ipsius ini
mico etiam iuste hoc recuset.

¶ Sine ferendario quisq; &c. Iudex ferend
darium quemlibet &c. Vnde etiam dicit
lex cōis. Ait pretor. Si non habent aduoca
tum: ego dabo nō solum his personis qui
bus pretor humanitatem solet exhibere:
uerumetiā si quis alius sit qui certis ex cau
sis uel ambitione aduersarij uel metu non
inuenit patronum. ut ff. de postulan. l. j. S
ait pretor. Concor. etiam ad hoc. S. aduo
catos in. l. nec quicquā. ff. de offi. pro cons
fu. ubi innuitur: q iudex providere debet
de aduocato feminis: pupillis: debilibus:
& his qui sue mentis nō sunt aliquo ex eis
petente & etiam non petente: & qui per
aduersariorum potentiam aduocatum ha
bere non possunt.



Ne fürsprechen / magt
ein mann wol klagen vñ
antwortten / ob ehr sich
des schadens erwegen
wil / der yhm dauon kōmen magt
(d als ob ehr sich verspricht / das
er sich des nicht erholen darff) als
ehr mit dem fürsprechen wol thun
mag / die weil ehr on sein wort / ni
cht gehet. Der Richter sol auch
zu fürsprechen geben / welchen der
mann zu dem ersten bittet / vñ kei
nen andern / er werde denn des ers
ten mit recht ledig. Fürsprech mag
sich niemand widdern zu sein / inn
dem gericht / do ehr yhn wanhaff
tig ist / odder da ehr sein gut ynne
hat / oder da ehr recht foddert / on
auff sein gebornen freündt / odder
auff seinen herrn / odder auff seinē
mañ / ob yhm die klag an sein leib /
odder an sein gesundt / oder an sein
ehre gehet.

¶ Blossa.



Vorsprechen etc. In dies
sem buch saget ehr zum er
sten von Erb zu nemen / vñ
dauon kumpt / das die lew
te klagen. Wē hette nyemandt nichts /
vñ vorborget auch nichts / so büte man
nyemands vor / vñ so bedörfft man den
nicht klagen / demnach sagte ehr von
den Richtern / an die man klag bringen
soll / nach dem das man des bedarff. vt
in auctēt. vt om. obe. iudi. S. hec cōsiderā
tes. colla. v. ¶ Nun setz ehr hie / wye man
Flag

Wette bey
kōniges
bann.

Vogtey eyn
graffschafft.

d Nota. hic
wer selbes seyn
wort spricht der
mag vorder kein
erholung haben.

a Concor. vvei.
ar. xij. prope fi.
et melius. xxvj.
in glo. post me
di. & xlij. et lxxx.

Das erste Buch.

Klag anheben / vñ klagen sol. Vnd saget
das man das thu / mit vorsprechē. Nun
sich zum ersten / was eyn vorspreche sey.
zu dem andern / wer vorsprech sein mü-
ge. zum dritten / wer keynen vorsprechē
haben müge. zum vierden / was an eynē
vorsprechen nutz sey. zum funfften / wie
man eynen vorsprechē erkriegen möge.
zum sechsten / wie ehr es wydern mög /
den man zu vorsprechē bitt. zum sibē-
den / ab man eynen myeten möge. Zum
achten / was frommen der / do von hat /
der ein vorspreche sey. Zu dem neuenden
was sein pen sey / der da felschlichen be-
trewgt den / des wort er spricht. **b** Ein
vorsprech ist / der seynes freundes / ader
eynes andern beger / dem Richter vor-
treget / vñ widerspricht den / die seiner be-
ger wider seyndt. vt. ff. de postulado. l. i.
et. iij. q. vii. c. infames. et in auctēti. de refe-
rendis palatij. S. j. colla. ij. ¶ Vorsprech
magt nicht sein / der eygē ist / ader tawb
ist / ader wissenlos ist / ader der ein kind
ist. vt. ff. de postu. l. i. et. iij. q. vii. ca. Infa-
mes. S. tria. ¶ Bezer / Jüden / noch vn-
glerbige lewte / mögē nicht vorsprechē
seyen / tegen Christen lewten. vt. C. de po-
stula. l. nemo. et extra de hereti. c. excomu-
nicamus. S. credentes.
¶ Mönche / Pfaffen / Geystliche lewt /
vñ Accoliti / vñ die geystliche lehen habē
mögen vor weltlichem gerichte kein vor-
sprechen sein. vt. extra de clerici. vel mona-
per totū. extra de postu. c. ex parte. xvi. q.
i. c. placuit. Priester mügen auch yñ geyst-
lichen gerichtē keyn vorsprechen seyn /
wenn vor sich / vñ vor yre freunde / vñ
vor arme lewte. vt. extra de postu. c. i. q. et
iij. et. iij. q. v. c. deniqz. et. iij. q. vii. c. tria.
¶ Mit scheltworten / sal man nicht vor-
sprechē. vt. iij. q. vii. c. tria. S. si quis adeo.
Fort mehr / wer yñ eyner sachen vorhyn
schöpffe oder Richter gewest ist / vñ ist
die klag peynlich / der magt do kein vor-
spreche ynnen sein. vt. C. de asses. leg. vlti-
ma. Wer anruchtig were / der möcht au-
ch kein vorspreche gesein. vt. ff. de postu.
l. i. S. hoc edicto. et iij. q. vii. c. infames. et
c. tria. Aber ynn etlichen sachen mügen
dysē wol vorsprechē / vñ vor etlich lewt /
als vor yre Eldern / vñ den / des eygen
sie wern / vñ vor seyne kynder / Schwester
brüder / tochterman / sönes weyb / stieff
vater / stieffmutter / weysen / toren / mey-
lyn / vñ armen lewten. vt. iij. q. vii. c. tria.
S. omnes. Dis vornim von den / die vmb

kleyne sache anruchtigt sein. Kempffer /
oder die mitt thyeren streyten / die mügē
keyn wort sprechē. vt. ff. de postu. l. i. S. itē
senatus. Sie zu hab disse versche.
¶ Non cuiusqz datur / quod postulat / im-
mo vetatur. Luminibus cassus / mulier
muliebria passus. Adiecto pene / seruus
puer / actor arene. Anruchtige lewt / vñ
wer auch selber begint zu antworten /
der soll keynen vorsprechē habē. vt. sup.
art. xlvij. et. j. lib. iij. ar. xxx. do selbst heist
aber eyn vorsprech / eyn vormundt / vñ
dis geschihet offt ynn dem rechten / das
man eynen vor den andern nympt ader
nennet. vt. j. q. iij. c. saluator. et extra de
procu. c. quia in causis. ¶ Zu vierden. An
eyn vorsprechē ist dysē nutz / ab er irret /
das es seyn herr vor dem vrteyl widerzie-
hen magt / als hye. et. C. de erro. aduo. le.
error. zum funfften / Eynen vorsprechen
erkryaget man mit des Richters vrlawb
vñ gebote. Were es denn / das es der vor-
spreche nit thun wolt / der Richter dürf-
te yhn auffeyn ander zeit nicht hören. vt.
iij. q. vii. c. tria. S. si quis vero. zum sechste
Eyn vorsprech magt sich wydern / wort
zusprechen / wyder seyn herrn / freunde
vñ Man / vñ vor seinen seyndt / als hye.
et. ff. de peni. l. moris. S. j. Widder ander
lewt / magt er es nicht widdern / worth
zusprechen / do ehr zu Gerichte gehört /
oder yñ dem gericht / do ehr sonst sache
vordert / anders magt man yhm nicht
gepyeten. In der sibēden frag (Ab man
vorsprechen myeten möge) Solt ich re-
cht darzu antwortē / so würdē ich man-
nichen straffer haben. Vnd wen ich sye
denn fürchtet / so sprech ich leicht / was
yhn behegliche were. Ich getraw aber /
das sich keyn frommer byderman / zu vn-
rechter hülff / myeten las / wen es steht
ynn Salomonis beyworten. Es locken
dich mit milch / die vnrechtē / volge yhn
nicht / darüb steht yn der summa Bern-
hardi (dese rechtweysen) Eyn weyser
Man / sey ynn seynem Rat vorsichtig /
vñ yn seyner hülff getraw. Wen das mö-
chte er den nicht gethun / wert sein rath
zu vnrecht / wen trew vñ vnrecht / mügē
nicht zubauff sein / auffeynmal. zu rechte
tem soll sich auch niemant myeten las-
sen / wen das Recht ist also heyligt / das
es mit keuffen / nyemandt vneren sall. ff.
de va. et extra ordi. cōg. l. pñs. S. quidē. et.
C. de vete. iur. enuc. l. deo auctore. S. itaqz.
¶ Nun hör was Dauid sagt / es sey bes-
ser

Vorsprech ist.

b Hic dicit ad
uocatus siue pa-
tronus siue cau-
sidicus siue roga-
tus. Sed procura-
tor ē qui de mā-
dato aliqua ne-
gotia admini-
strat. l. j. ff. de p-
cu. et ibi p glo.

Causidi-
an solan-
cōduci

Qui iuu-
ciam fa-
possunt

a Nota
uocar? b
pōr uend
cōsiliū f

Ein pfun-
schilling

Der lxi. artic.

Das lv. blat.

Causidici
an solario
cōduci pñt.

Qui iusti-
ciam facere
possunt.

a Nota ad-
uocat bene
pōt uendere
cōsiliū suū.

Ein pfundt
schilling.

ser / das die vngerechten eynen straffen /
den das sie yhn (böse) lobten. Ich aber
sage dyer. Das eyn vorsprech wol sich
magt lassen myeten / vñ hie ist nicht ke-
gen / das man sich auff vnrecht nit fall
myeten lassen / wenn der vorsprech mag
wider recht noch vnrecht thun. Dy aber
recht ader vnrecht thun / das sein dye /
dy do vrteyl vinden / vñ die gezeugē. Vñ
das auch eyn vorsprech soll helfen zum
Rechten / vmb sonst / vñ durch Gott /
das ist eyn Rat / vñ nicht ein Gepot. vt.
xxx. q. ij. c. sciatis. et lxxvij. dist. c. sola. et
c. sequenti. et extra de iurei. c. consuluit.
Wenn eyn yglicher magt yhme wol lo-
nen lassen / seiner erbeyt. vt. xij. q. ij. c. cha-
ritatē. Nach dem das nyemadt dem an-
dern pflichtigt ist / von dem seynen wol
zu thun. vt. x. q. ij. c. precarie. Also spricht
auch das Recht / das ein ratgeb yñ dem
rechten / müge seinen rat wol verkeuffen
vt. xj. q. ij. c. nō licet. et xiiij. q. v. c. nō sane.
a Das man auch des heyligen Rechtes
weißheyt / nicht keuffen noch verkeuffen
soll / do meynet ehr / des Richters vrteyl
sal man nit keuffen / noch vorkauffen. vt
in auctēti. vt. indi. sine quoqz suffra. si. S.
sic igitur. coll. ij. et in auct. vt. liti. in. S. pñ-
tem. coll. ix. et ij. q. vj. diffinitina. vers. ve-
nales. et extra de vi. et honef. cleri. c. cū ab
omni. et C. qñ prouoca. necesse nō est. l. ve-
nales. do spricht das Keyserrecht / das
die vor gericht kōmen sollen / vñ schwe-
ren / das sie dem Richter noch nyemad /
von seynetwegen / ichts durch yres Re-
chten willen / noch das sie keynem Man
ichts geben / wenn yrem vorsprechen. Da
hast du / das offenbar / das sie es wol ne-
men mügen. Also hast du auch. ff. de di-
uer. cog. et ext. or. l. si cui. S. florū. a Do
setzt das Recht / das eyn vorsprech mü-
ge wol nemen / von yetlicher sach / hū-
dert Gūlden / vñ nicht mehr (das seyn
hie sunff pfundt) das hast du auch. C.
de aduoca. diuer. indi. l. forū. Do setzt der
Keyser / was eyner mit vorreden vordy-
ent / daran habe sein vater nichts / noch
seine brüder / wenn er solles behaltē / als
der Ritter sein bewtunge. Nun sage mir
(der du dis straffest) wo lifest du ynn
dem sachsen Recht / das dis nicht seyn
möge. Du findest das Gepot nyrgent /
noch etwas dem gepot gleich / du wöl-
test den sagen / das dyser articell gleich
also lawt / do ehr setzt. Vorspreche magt
kein Man wegern zu sein etc. Vornym-

mest du yhn recht / so saget dyser articell
von nyemand / den von den / die yñ Ge-
richt sitzen / ader wonē / vñ von den / dye
etwas darzu zusagen haben. Do mitt be-
weyft du aber nicht / das der nichts mü-
ge nemen / dem man ichts geben will.
Vñ auch das yemandt eynen nicht be-
stellē möchte / der do nicht besessen wer.
a Von vorspreche / hast du vorsprecher
den nutz / das du heyst des rechtens Rit-
ter. Wenn der Keyser sagt / er meyne ni-
cht alleyn die yenen / dy lewte vñ landt
mit dem schwert beschirmen / sondern
ehr meynet auch die yenen / die dyse mitt
des Rechten weißheyt beschirmen. vt in
auct. vt. om. obe. ind. S. j. colla. v. Wenn dy-
se sein Ritter des Streys / vñ yene seyn
Ritter des Frydes. vt. institu. in probe. S.
imperatorē. et. C. de adno. di. iu. le. aduo-
cati. Hie mergt aber / das dis alleyn gesa-
get ist von Aduocaten / das dyse des re-
chten Ritters heissen / vñ nicht von pro-
curatorn. Welche / solches Ritterampts
nicht teyl haben / den yr stant vñ ampt /
ist ganz schnōde / Als du ymm Rechten
findest. Das der vorspreche auch hie mit
gewint / das darffer mit nyemandes teyl
len. C. de aduoca. di. iu. l. fori. Zum neun-
den. Wer dis felschlichen thet / das ehr
sich willgēlich vberwinden lyess / adder
als er ynn der sachen bericht wehr / das
er den zu dem andern / yennes wort spres-
che / ader des wort widerspreche / seynē
ersten Herrn zuschaden. Sein pen dy ist
das er erloß wirt. vt. C. de adno. di. iu. l. j.
et. ff. de preua. l. si his.

a Ein vorspre-
ch heyst des re-
chts richter.
hoc iterū intel-
ligit in aduoca-
to, nō aut in p-
curatore. q. mili-
tia nō consequi-
tur. Nam offitū
ei est uilissimū
secūm. Dy. in re.
Infamibus. de
reg. iu. li. vj.

Articulus. lxi.



Bi quis aliquem conue-
nerit ibi & licite recon-
uenietur. Nullus actor
prius tenetur interponere cautio-
nem nisi sibi ad agendum alius
terminus prefigat. Qui fideiussor-
rem habere non poterit / nec ibi-
dem habet hereditatem / illū iudi-
ciaria potestas reseruet si aliquē
criminaliter accusat vel ipse accu-
satur. Postulent vnū ferendariū
duo simul / cui eorum cum dare
voluerit in arbitrio est iudican-
tis. Proponant etiam duo simul
actiones / in iudice est quis eorū
K prius

a Nota hoc esse
cōtra glo. il. j. S.
si cui. ff. de nar.
& extraor. cog.
que uult procu-
ratores gratis de-
bere pcurare de-
fendere & agere
& ibidē uide p
Barto. in dict. l.
infra S. diuus.
ff. de nar. & ex-
traor.

Das erste

prius ab eo audiatur: secus si vn⁹ eorum priorem actionis propositionem poterit cōprobare. Titubans si in suis dictis ceciderit/p alium ea potest iterare. Quilibet in terra Saxonie in iure ciuili potest esse ferendarius exceptis clericis/dūmodo sit bone fame. Fidei iussorem autem tenetur obligare si ibidem bona aut hereditatem non possideat pro multa iudicis & emenda partis aduerse non tamen anteq̃ fuerit perpetratus. Quem aliquis in ferendariū accipit/accept⁹ licite p suo accipiente in omib⁹ actionibus siue in ipsi⁹ defensiōib⁹ siue licentia iterata pro eo referat quæ esse noscitur referēda: & hoc quamdiu ali⁹ ali⁹ non faciat cessionem.

C Vbi quis aliquem conuenerit &c. Concordat infra lib. iij. articu. lxxix. in fi.

C Et licet reconuenietur &c. Vnde ad hoc dicit lex communis: & consequenter ego conuentus ab aliquo si uicissim uelim conuenire eum: statim quidem: hoc non licet nisi apud eundē iudicem. ut in auctē. ut consequenter. C. de sen. interlo. omni. iudi. ubi etiam in lege cum papinianus inter aliqua dicitur. Cuius in agendo quis obseruat arbitrium: eum habere & contra se iudicem in eodem negotio non dedignetur. Concor. S. cuius in agendo. iij. q. viij. & c. j. & ij. de mutu. pe.

a Cōcord. W. art. xlvij. & lehenre. c. liij.

b Intellige in causa criminali. sec⁹ in ciuili. infra lib. ij. art. iij. in prin. glo. vbi limitatur & li. j. arti. lxxij. i glo. & Wei. ar. xxvj in glo.



V Der a man recht fordert/da soll ehr rechtes pflegen. Kein b Klegger darff bürgen setzen/ehe die Klage gethan wirdt. Wer keine bürgen haben mag/ den sol der froneboth behalten/ ob er da kein erbe hat/ob er vmb vngerichte Klageget/odder ob die Klage auff yhn gehet. Bitten zween man/einen fürsprechen zu einem mal/das stehet an dem Richter/welchē/ehr/yhn erst geben wil. Klagen sie auch zugleich/das steht auch an dem Richter/welchen ehr von ersten hōrn wil/es sey denn/das yhr einer/die ersten Klage bezeugen muge. Der stammerde man ob er misspricht/

Buch.

ehr mag sich wol erholen. Versenmet ehr auch einen/des wort ehr spricht/der mag sich wol erholen/mit einem anderen fürsprechē. Jglicher man/mag fürsprech sein in dem landt zu Sachsen/zu landrecht(on Pfaffen) Den man an seinem rechten nicht beschelden c mag/Bürgen mus er aber setzen/da ehr kein erbe hat/für des Richters gewett/vnd für die buße/ob ehr sie verwirckt/vnnd nicht ehe. Wen ein man zu fürsprechē nimpt der magt sein wort wol sprechen/vmb alle Klage/die yederman auff yhn klaget/vn die er zu Klagen hat/die weil ehr yhm/mit recht nicht genommen wird/oder yhr einer/es dem anderen nicht abstehet.

¶ Glossa.

V Der man recht vordert etc. Syntemal ehr hat gesaget/von Richtern/vnd von Kleggern/vn wie man das gericht begreiffet/vn wie der Klegger sein klage soll anstellen/darumb so setzet ehr nun billich etwas/von des antworters nütze Wenn einer klaget offte auff den andern/vmb das/das ehr nicht auff yhn klage. Diesem falsch/wil er begegnen/vn sagt. (Wo ein Man etc.) Ab er solde sagen/wo eyn Man wil klagen/da soll er auch antworten/vmb die wyderklage.

¶ Nun wollen wir zu dem ersten setzen/wie man dysse widerklage/begreiffen sal. Zum andern/wen man sie ansetzen sol. Zum dritten/ynn welcher sach man sie nicht wyder ansetze magt. Zum vierden wy man thun sal/wen sie der Klegger/nicht annemē wölde. Zum funfften/welche person die widerklage annemē mus/oder nicht. Zum sechsten/yn welcher sach man wider schuldigen möge/odder nicht. ¶ Zum ersten wiß/das nach dem alten rechten/pflagt man die widerklage zu begreiffen/zu handt als der Klegger seine klage angesagt hat/ee der antworter bekante/ader vorsachete/so musste dieser setzen seine wyderklage/so hort den der Richter/ein teyl der eynen klage vn ein teyl der andern klage/vn endet sie beyde/auff eine tzeit. Dis hast du extra. de mu. pe. et de or. cog. c. cū dilectus. Was es aber/das der beklagte ee begunde zu antwortē/ee er begriffe seyne widerklage

c Sy hast du den vndlich nicht mag vor sprechen sein sind mag yhn an setzen nem rechten beschelden mag. vi. f. pra ar. xxxvj

Recōdū sit dei fax.

vnd vnd ledig ist

Recōdū de iure ca. fit.

Der lxi. artickel.

ge/darnach so hört man yhn nicht. Dis ist yñ dem geystlichen Rechte seindt abgeleget. de rescrip. c. dispendiosa. S. reus quoqz. li. vj. etc. Do setzt ehr/ das der Klegger zu der widerklag muß antworten/ so sie wider wird angesagt/ dyweil das gericht weret. Vnd so sye der antworter ansetzet/ weñ yener geklaget hat/ so gepent yhm der Richter zu der antwort/ so bitt er eins vrteyls/ nach dem das ehr yhme antworten müsse/ ab er yhm nicht wider antwortē solle/ so vintd man yhm/ ehr solle es thun. vt. C. de sentēt. et interlo. om. iudi. l. cū papinianus. Nach vnserem Rechten/ soll man die widerklage ansetzen. Wenn der Kleger seine klage geendet hat/ so soll yhn der antworter den wider beklagen/ vñ ee nicht. vt. j. li. iij. ar. xij. Auch sein drey sache/ do du nicht wyderumb darffest klagen. Die erst/ Ab eyner dich peinlich beklaget/ du magest yhn nicht widerumb/ peinlichen beklagen. Du magest auch eynen nicht wyder beklagen/ vor eynem erwelten scheydesrichter/ als vor eynē Gograuen. vt extra de arbi. c. cū dilectus. iij. q. vj. ca. j. ij. et. iij. Zie Kegen ist/ der lxi. art. j. eo. li. der sagt (Wer eynen gewundenen Man vor gericht fñrt/ etc.) Sage/ ehr sagt doselbst vonn dem/ der sich eyns vnderwunden hat/ zu kampff. Zie sagt er von dem/ der ein dingk mit klage fordert. Alder/ er sagt do von einem rechten Richter/ vñd hye von eynem gewilkürten Richter.

¶ Die ander sache ist/ hastu eynen beklaget vmb lehen/ er magt dich vmb deyn eygen nicht wider beklagen/ es leg denn yn dem selbigen gericht. vt. j. li. ij. art. xiiij.

¶ Das drit ist/ vmb dein lehen/ da darffest du auch nicht zu der widerklage antworten/ on vor deynem lehn herin. vt in auct. de vsu. feu. S. preterea. colla. x. Zum vierden. Will der Kleger dir nicht wider antwortē/ so sal yhm der Richter nicht richten. vt. ff. de procura. l. maritus. S. pena. et. ff. de cōpens. l. neqz scripturarij. et extra de mu. pe. ca. prudētia. Zum funfften müssen alle personen wider antworten/ beyde pfaffen vñ münch/ ab sy klagen zu wellichem gericht. vt. iij. q. viij. c. cuius in agēdo. et. ff. de iudi. l. ij. Zum sechsten/ magt der antworter den Kleger/ wider beschuldigen yn den sachen/ die anderswo vor gerichte nicht geendet sein/ ader begunst/ ader vorsunet. Von dem ersten hast du/ extra de restitu. spoli. c. audita. et

Das lvi. blat.

C. sen. rescin. nō poss. l. impetrata. Vonn dem andern hast du. in auct. de exhiben. et introduce. re. S. illud quoqz. collati. v. Von dem dritten/ hast du extra. de trāsac. c. j. et. C. eo. tit. l. cū mora. ¶ Reyn Klegger etc. Fort setzt ehr/ eher das der Kleger wider antworten muß/ so darff ehr keynen bürgen setzen/ wirdt aber die klage betaget/ so mus er bürgen setzen/ das er die klage vñfordern wölle/ ader mit Reche lassen. et. C. qui accu. pos. l. qui crimē. ¶ Der keynen bürgen gehaben magt etc. Du salt wissen. Wirt ein Kleger odder ein antworter/ also behaltē/ es hyndert yhn an seinē rechten nicht/ noch an seinē gerichte. vt. C. ex quib. cau. infā. alicui irrogatur. l. infamie. Wenn es ist recht/ das man das thun sol/ als hye. et. C. de custo. reo. l. de his quos. et. C. de priuatis carce. l. iubemus. ¶ Bitten zwen Man etc. Zye setzt ehr alle die gewalt/ dy der Richter haben magt/ mit recht. Die erste gewalt ist/ ab zwen/ eynen vorsprechen/ bitten zu gleich (das selbē geschicht) den mag er geben welchem er wil/ als hie. vñ. C. de postulā. l. prouidendū. Die ander gewalt ist/ ab yhr zwen gleich vrteyl bitten/ do magt er erst fragen/ welches vrteyl ehr wil. vt. C. de errore. aduocatorū. l. j.

¶ Zie von ist/ das man spricht/ die Richter haben Schultheysen oren. Dis mös gen sye aber doch mit Recht thun/ das sie ynn den sellen hören/ wen sie wölle.

¶ Bürgen muß ehr aber setzen etc. Zye salt du wissen/ das es den vorsprechenn gut ist/ das sye fragen eyns vrtels/ ab sie ynn schaden kēnen/ wer yhn den abnehmen solt. So vintd man tzu Recht/ der sachwalde/ so frage ehr den Richter/ ab yhn daran benüg. Sagt ehr ja/ so bleybe er an schaden. Vnd wie den die weyse hy von ist/ Vñ wess sich also ein vorsprech halten soll/ das wollen wir dich/ ab es vns Gott gan/ ynn vnserm Richtsteige berichten. Zildte man auch eynen ynn seßern/ do er keynen bürgen haben möchte/ es schadt yhm an seynem Rechten nicht. vt. C. de his qui notan. infā. l. j.

¶ Wenn ein Man tzu vorsprechen etc. Zie strafft er ezliche tōrichte lewt/ dye do sagen/ das ein antworter oder ein Kleger/ zu yetlicher klage oder antwort/ yhe soll von newem eynen Man bitten/ der sein wort spreche. Vñ spricht/ das man des nit bedörff/ die weil das selbige Gericht weret/ es were den/ das der klage

Partes qñ dant
fideiussores.

Cautela procuratorum.

R ij gar

Das Erste Buch.

garvil werē / das ez ter hy. vnde C. de ac
cusa. et inscrip. l. ea quidē. ¶ Benommen
wirt aber yhr eyner etc. Welchen vorspre
chen. Vnd wen / vñ vmb welche sache /
man eynem einen vorsprechen mit Re
chte nemen mög / das hast du hieuo:
yñ dem lx. articel ausgelegt.

Articulus. lxxij.

Nullus ad actionem in
iudicio nondum incep
tam compellatur. Quā
diu enim quis voluerit sibi illatū
damnum poterit subtrahere. Si q̄s
autem iniuriam sibi illatam cla
more iudiciario manifestauerit /
hanc de iure debet prosecui. quia
clamor iudiciarius inceptio est
actionis. Si quis in alterius detri
mentum gladium suum euagina
uerit: gladius iudici applicatur.
Pro solo iudiciario clamore non
iure prosecuto a clamante iudici
tres solidi nomine mulcte prae
stantur. Si vero eum prosequitur
licet reus ab eius instantia & in pe
titione absoluator: damnum pro
eo nullū sentit: si duellia verba in
terposita non fuerunt. Qui illate
sibi violentie nescit auctore: ipse
eum suum violatorem in actiōe
nominet absolute. Testes nomi
nati post sex septimanarum tem
pora vel incontinenti si voluerit
producantur. Debeat autem pro
prietas probari hoc incontinenti
vel i proximo iudicio fieri debet.
Iudex semper hominem interro
gare debet si dictis sui ferendarij
consentiat / & sententiam quere
re debet inter duorum rationes.
Interroget aut iudex secundum
suū arbitriū / & non secūdū mo
dum iuris / hoc nihil ad rem face
cere existimatur. Sententia prius
postulata primo erit pronuncti
anda. Actor & reus in qualibet

causa tribus vicibus interloquan
tur quousq; per preconem reuo
centur. In omnibus locis est iudi
cium in quibus Iudex sententialis
ter iudicabit. Manifeste corā iudi
cio qui ferendarium impetrauit
loqui non debet. Interrogatus ve
ro a iudice si dictis sui ferendarij
consentiat / respondeat / ita vel
nō / vel interloqui potest impetra
re / aut sententiam increpare.

¶ Inceptio est actionis. Sic de iure cui lis
tis contestatio est formale principium ius
dicij. nec potest remitti per partes. quia ad
finem peruenire non potest: ubi non est
principium. ut in Spe. de sen. prola. §. iux
ta uers. quid si de partiū. Citatio uero non
est proprie principium: sed praeludium ius
dicij ut. C. quando prouoca. nō est neces. l.
j. in glo. & in auctē. in me. litis. §. si. in glo.

¶ Ipse eum suum violatorem in actione
nominet absolute &c. Per aliquas circum
stantias. licet nō expreso nomine. Nomi
natim enim intelligitur si demonstratiōe
corporis. aut artificij. aut affinitatis uel a
lio modo res certificetur. ut. ff. de le. ij. l. ij.
ff. de condi. & demon. l. nominatim. ff. de
le. iij. l. uxorem. §. ij. & de senten. excom.
constitutio. uide de hoc lib. vj.

Et sententiam querere debet inter duorū
rationes. Et sic patet q̄ nostrum ius com
paratur iuri plebiscito. Vnde dicit lex im
perialis. Plebiscitum est. quod plebs ples
beio magistratu interrogante ueluti tribu
no precipiente constituebat. ut insti. de iu
re naturali. §. plebiscitum.

¶ Sententia prius postulata &c. Iuxta res
gulā. Qui prior appellat. prior agat. Quae
regula habetur. ff. de iudic. l. qui prior. &
in c. cum dilectus. de ordi. cog.

Man sol niemand zwingē
tzu einer Klage / der ehr
vor gericht nicht begüß
hat. Ein yglicher mañ /
mag wol seinen schadē verschwei
gen / die weil ehr wil. Schreyet ehr
a aber das gerüßte / das muß ehr
voluorderē mit recht / wañ das ge
rüßte ist der Klage anfang. aa Wer
sein b schwerd rückt auff eins an
dern mañs schaden / das schwerd
soll des Richters sein. Vmb ein
schlecht gerüßte / c wettet ein mañ
drey schilling / ob ehr yhm mit re
cht nicht volget. Volfürt ehr aber
seyñ

Fallit hoc se
cūdo i casu
l. diffamari
cū ibi nota.
C. de inge
nuis & ma
nu.

aa Sic de iu
re comūli
tis contesta
tio ē forma
le principū
iudicij q̄ p
partes remie
ti nō pōt ut
in Specu. de
ph. §. iux
uers. §. qd
si ad.

Der lxij. artickel.

sein Klage mit recht (on kampf) vñ entgehet iener mit seiner vnschult/ ehr bleibet es one schaden/ d' ehr habe yhn denn kempflichen angesprochen. Wüste er des fridebrechers namen nicht/er beklage yhn vnbenennet. Bezeuges sol man in sechs wochē vollkommen/des sich der mann anmact/oder zu handt/ ob ehr wil. e Sol man aber vber eigen gezeugen/das mus zu handt geschehen/odder zu dem nehisten dinge. Der Richter sol vñmer den mann fragen/ob ehr an seines für sprechen wort gehe/ vñd sol auch vrteils fragen/auff zweier mann rede. Ifragt ehr nach seinem mutwilsen/vñ nicht nach rechte/das schadet noch frommet yhr keinem.

¶ Welchs vrteils man von ersten bittet/das sol man von ersten vñden/Der Kleger vñ auff den die klage gehet/die mügen wol gespreche haben(vmb ygliche rede drey mal) also lange/bis sie der fronbot wider ladet. ¶ In allen stedten ist gericht/do die Richter mit vrteil richten. ¶ Offenbar sol der mann für gerichte nicht reden/wen ehr für sprechen hat. Ifragt denn der Richter/ob ehr on seines fürsprechē wort gehe/ehr mus wol sprechen ja odder neyn/odder gespreches bitten. ¶ Glossa.



Nemant sal man zwingē etc. Hie salt du mercken/das vyl Richter vnrecht thun/dye do zwingen die lewte zu klagen/durch yres nutzē willē/auff das/das man yhn die vorhandlung bessere. Diese richten nicht durch lybe/sundern durch yhrer geizigkeit willen/die do ist der vier sachen eyne/do durch offte vnrecht gethan wirt/vñ ist ein muter aller boßheyt.vt in auct. vt iudi. sine quoquo suffra. S. cogitatio. colla. ij. et. xj. q. iij. ca. quatuor. Das fall man aber nicht thun/das man yemandt zwingē zu klagen. vt. C. vt nemo. inui. age. vel accusa. coga. leg. inuitus. et. ff. de mueribus et oneribus. le. rescripto. Do setz das Recht/Wu keyn Kleger ist/do sal auch keyn Richter sein/Doch sein dreierley lewt/die vber node klagen müssen.

Das lviij. blat.

¶ Zu dem ersten/Vormüden/die müsen klagen vber die/dy yhre mündleyn vorunrechten/wenn lyessen sie das/sie müsten allen schaden tragē/der dauon kem. vt. C. de arbi. tuto. l. nomina. et. C. de admini. tuto. l. tutoribus.

¶ Zu dem andern/müssen kinder klagen (bey pflicht) yhres vatters tode odder mord/thun sie des nicht/sie sein seynes Erbes/vñwirdigt. vt. C. ad silleia. l. j.

¶ Zum dritten mügen klagen Vortzoge/die/den yhre Eheliche weyber beschlafen werde/vñ thun sie des nicht/si werden anrürlich. vt. ff. ad le. iuli. de adulte. l. qui domū. et. l. qui ream. Sich nun diese Leges sein alle hiwider/wen dyse sagē/ehr soll klagen. Solutio. Sag das hy stehet/man sol niemand zu klagen zwingē. Do meynet er den Richter mit. Aber yezne zwinget nicht der Richter/sonder sy zwinget das Recht. Nun möchstu sprechen. An dieser antwort/genüget myr nicht/wen das recht magt nyemad zwingen/on den richter/wen one recht mag der Richter nyemad zwingen. zwinget yhn den Richter mit Recht/so zwinget yhn ja der Richter. Sag/der richter zwinget yhn nicht zu der klage/sondern yhn zwinget die pen/dy das Recht dar auff gesetzt hat. Wenn die pen setzet nicht der Richter/sonder das Recht. Darumb zwinget sye das recht/vñ nicht der Richter. vt. xxiij. q. v. c. homicidas. Wen man den nyemandt zu klagen zwingen soll/Möchst du sprechen. ¶ Wye ab eyner ynn todschlage begriffen würde/vñ ab ehr sich mit des todten freund berich tet/ader sunete/vñ künde sich mit dem Richter nicht berichten/darumb/das vñlleicht der richter zehen pfundt wolte haben/vñ yener hette nicht mehr denn funff pfundt/müste den der Kleger fort klagen/müste er/so zwünge man ihn zu der klage/vñ das wehr hie wyder. Sage neyn/es were nicht/wenn dyse leges sagen von dem Kleger/der der klage nicht begunst hat/vñd hie/wer der klage begunst hette. ¶ Auff das du nun weyst/zu welcher klage man eynen Man zwün gen möge/so setz vñderscheydt der sache do alle klagen von mögen. Ezliche sache ist schedelich/eynem Man alleyne/vñd die ist mit klage nicht begriffen/vñd ist doch peynlich. zu dieser sache/sall man niemant zwingen zu klagen/als die leges sprechen/die hie vor gealligirt seyn.

R iij Die

a Concor. Wei. ar. xlvj. & xlvij. & li. ij. ar. xxvj.

b Noie gladij in telligunt oia ar. ma. istit. de pub. iudi. §. item lex &c.

c Do bey soltu vornemen das man vmb alle ander blos gerufft/das ist getringe bruche sal man nunt drey schillinge werten eynem yetlichen richter vñd das heist dicke Kletne bus/ader vmb grosse brüche/also vmb totschlag vñd vmb fleysch wunden sal man werten. Also du hast lib. iij. arti. lxiiij. Vi. infra lib. ij. art. xxvij. ubi oino in glo. circa fi.

Intellectus arti.

a Cdeor. li. ij. ar. xxxij. do sprichet die glo. Er laubt der richter wider recht seyn er laubung ent schuldiget den Kleger mit der ibi vi. in glo. Ergo plebi scitu. e Wie man eygen gezeugen sal. li. j. art. viij.

Offentlich reden.

hoc se i calu famari nora. t inge & ma

c de iu mül li. ntelsta/ orma/ nicipu j p p remit pöt ut cu. de s. iux. S. qd

Das erste Buch.

*Iudex qñ potest
etiā sine iudicio
punire.*

¶ Die ander sach (do klage von komet) die bringet pein / vñ ist auch eynem alleyn schedelich. Ist dy mit der klage begriffen / so sol man den klegger zwingen / das er die klage volfure / vñ anders nicht / hie von setzet er yñ legibus. C. de accusa. et inscriptionibus. l. ea quidem.

¶ Dy dritte sach ist also gethan / ab man sie nicht richtete / das sie der ganzen gemeyn schedelich were / wu das der Richter vornympt / do soll ehr eynen nicht alleine zu der klage zwingen / sonder er magt es vnbeclaget selbst richten / ab es offenbar ist / vñ ab man es volkomen mach / Als yñ vnaturlicher vnkeuscheyt / vñ vberhurerey / vñ vnglaube / Mord vñ felseherey. vt in auctent. de man. prin. S. neqz. colla. iij. et vide. j. lib. iij. arti. xxiij.

¶ Welcher klage aber / der man begunst hat / die sal er volfuren. vt in auct. vt liz. ti. iur. S. omne vero. colla. viij. ¶ Schreyt ehr aber das gerufte. Disz vornym / ab es der gemeyn schedlich wehr / wo die klage vnderwegen bliebe / anders gibt er drey Schillinge / vñ bleybet vngeklaget. vt. j. eod. artic. prori. S. et sup. ar. liij. in prin. es sey den / das er das geruft vor Gerichte erhaben hette. ¶ Wer sein schwert zückt etc. Das das schwert des Richters sey / das hast du auch in legibus. ff. ad legem cor. de sicca. l. j. S. diuus Hadrianus. Vñ das er hy sagt vñ dem schwert / das vornim von allen waffen / die da schedlich sein. vt institut. de pub. iur. S. item lex cornelia. et. ff. de ver. sig. l. annoi. Du Richter. Wie rat ich dyr / wirt yñ Gerichte eynner beclaget / vmb todeschlagt / die sunesalt du nicht annemen durch gabe willē weñ du bist nicht barmherzig / do mit / das du eynen schuldigen man / loß leß / wenn Gott zornet darumb / vt. xxiij. q. v. ca. si audierit. vñ es steht yñ dem Propheeten / Recta iudicate filij hominū. Wiltu aber die sunes gestaten / so las mit dyr aller erst tedingen / vñ darnach mit dem sachwaldigen. Weñ berichtet sich yenner mit dem sachwaldigen erst / vñ kōndest du des geldes mit yhm den nicht vber eyn kōmen / vñ richtest darnach / so richtest du nicht durch der klage willē / sondern durch das / ehr dyr das bescheyden gelt nicht gybt. Dingest du aber vor / so nymst du das gelt durch das / das ehr sich mit diesem berichten möge / ab ehr kan. Doch vbersehe alle sechsische Rechte so vindest du wol / wo mit du dich aller

höhest bedingen mögest. ¶ Ist es / das gewaltige klage adder achte yñ deynem Gerichte gefordert wirt / So merck. Ab diß vber eyn gewette sey (dies ich doch nicht gleub) Alleyne ausgenommen / das der Richter das bürggelt gewint / weñ sich der aus der achte zeubet / vñ zu Recht nicht antwort. vt. j. lib. ij. arti. iij. ¶ Vmb bloß geruft etc. Dys vornim also hie vor / yñ dem nehisten articel stehet vñ gesagt ist (ehr bleibt es one schaden) vt. C. de calum. l. mater. et l. qui nō. et le. calūnie. Disz vornim also / das dreyerley dingt / der klegger yñ der klage soll bewaren. zum ersten / das ehr keyn lesterliche klage anseze. zum andern / das er sich keines gezeuges vormess. zum dritten / das er nyemandt angreyff mit gewalt (on gerichte) thete ehr dyser eins / do müste ehr dem Richter vmb wetten / vñ müste büffen / dem / den ehr beclagte.

¶ Das angreyffen vorbeut er / do er spricht (an kampf) Schentliche klage vor bewert er / do er spricht (er habe den kemp pflichen angesprochē) Kempflichen / das heyst als vyl als schentlich. Als ab er saget / yr seyt mein dieb / oder der gleich. vt. ff. de iniur. et famo. li. l. iniuriarū. Der hie den andern vmb schuldigt / das ehr yhn also gescholden hette / do müste ehr vor schweren / nicht alleyn yñ vnsern rechte / sonder auch yñ Keyserrechte. vt. ff. de iniur. l. lex cornelia. S. hac lege. Das er sich auch gezeuges nicht vormessenn sal / ob ehr on schaden bleyben wil / das meynt ehr / do ehr spricht. Gezeuges soll man etc. Also ab er solde sprechē / thut er des nicht / er kumpt darumb yñ schaden. vt. j. lib. ij. ar. xxiij. et insti. de pe. teme. litig. S. item actoris. ¶ Weis er des fyderech ers namen nit etc. Das vornim zweierley weys. zum ersten / meynt er / ab du bes rawbet wirst / vñ wüß nicht / wer es gethan hette / so klage vber den (der es sey) vnbenent. Wie gewinnest du nicht mehr mit / den das dein klage nicht vbernechtet zum andern mal / hastu deynen frid brecher begriffen / vñ vor Gerichte gebracht / vñ wüßtes du seynes namen nicht / so sprich. Herr der Richter ich klage euch vber dyser. Vñ bezeichne. yhn den also das yhn der Richter erkennen möge / das hastu. ff. de iniur. l. pietor ait. et. C. de offi. om. iudic. l. superest. ¶ Der Richter soll ymer den Man fragen. Das ist darumb / dyweil eyn Man an seynes vorsprechen wort

*vi. oino in
fra li. ij. art.
xxvij.*

*Er bleybet
es ane schat
den intelligen
tur.*

*Kemplich
i. schentlich.*

*Sentent
fertur.*

*Veritas
defensa.*

Der lxxij. artickel.

wort nicht entgeht / so magt er das wol wandelen / vñ den ansetzen wie ehr will als hie vor yn dem. lx. artickel. et. C. de erro. aduo. l. errores. ¶ Vñ sal vrteyls fragen zwischē etc. Merck hie etwas sun- derlichs von Keyserlichem Rechte / vñ vnserm Rechte. Wenn nach Keyserrechte so spricht der Richter das vrteyl selber. vt. C. de sen. ex pe. l. j. Nach vnserm rechte aber / so fraget es der Richter eynen andern / das ist darumb / das man es / das volck nach vnserm rechten fragen sol. vt. insti. de iur. gēti. §. plebiscitū. et. ij. dist. c. j. Du salt auch wissen / das eyn vrteyl ist als vil / als ein scheidung / dy der richter gibt yn einem Gerichte / darmit er einen loß spricht / oder schuldig macht. vt. ff. de sen. et re iudica. l. j.

¶ Fraget der Richter nach seynem mut- willē etc. Wie hastu / das der Richter soll gleichwillig sein / dem antworter / als dem kleger. vt. in probemio. rignio. xij. Wer durch magtschafft / Sipschafft / od- der veyndtschafft / vorkert das Recht Gottes (der die gerechtigkeit selber ist) seyne frucht die ehr do von hat / die wirt bekant ynn bitterkeit / der ewigen vordā- nuß. xj. q. iij. c. quicūq. ¶ Ynn allen Ste- ten ist Gerichte etc. Das sagt ehr durch dreierley dingk. ¶ Zu dem ersten warnet er den Richter / vñ saget / das ehr daran gedenc / Wenn wo er mit vrteyl richtet / do ist er an Gottes stat / vñ vber Gottes ampt / Thut er vnrecht / so vorleugnet er Gottes. vt. xj. q. iij. c. estimant. Ehr war- net auch den kleger des. (Wenn der Ri- chter mit vrteyl begynnet zu richtē) das er sich hūte vor dem Ewigen / vñ vnuor- gēcklichen schadē. Wenn / williget er einē vnschuldige mensche zu vtheilen / er mus Gottes vrteyl darumb leyden. vt. xj. q. iij. c. nolite. ¶ Ehr warnet auch den antwor- ter / das er sich beware / vñ das er seyne gerechtigkeit / weislich beschirme. Wenn beschirmet ehr der gerechtigkeit nicht / sie wirt vordrückt. vt. lxxij. di. ca. error. Vñ das er sich nicht vorspreche / als er hye saget. ¶ Offenbar soll der Man etc.



Articulus. lxxij.
Vi duellum indicere voluerit sibi in genera- tione coequali / is petat iudicem / vt sibi liceat comprehē- dere suū violatorem / quem ibi p-

Das lxxij. blat.

spicit constitutum: cū hoc licere fuerit ei pronunciatū / tunc in- terroget qualiter eum comprehē- dere debeat / vt ei proficiat in iure suo: tunc pronuntiabitur man- suete q in sui superiore foramine vestimenti. Cum sic eum compre- henderit / & eum cum licentia di- miserit / quamobrem reo hoc ac- cidit actor debet enodare: hoc ta- men cum interlocutione vel in- continenti est faciendum. Tunc eū tenetur primo incusare q ipse pacem in eo violauit in via regia / aut in villa / vel vbicumq; hoc fa- ctum sit / debet referare. Tunc se- cundo accusat eum q ipse ei pla- gas & talem iniuriam apposuit quas poterit demonstrare p vul- nera & si sanata fuerint per cicat- tricem. Præterea accusat eum q eum intantum suis rebus depres- dauit / vt merito p his alicui du- ellum inferatur. Iste tres violentie sunt simul ab eo pponēde: quas si simul nō proposuerit / eius du- ellū euanesceit. Tunc vltorius di- cat ibi / ego eum personaliter vidi personalem / & eum cum iudicia- rio clamore infestauit / quæ si fas- sus fuerit / placeat. Si vero negaue- rit / ego eū vincam sicut terre in- cole vel banniti si regalis bannus in eo loco extiterit esse iuris pro- mulgabunt. Tunc reus petat ac- tionis vvarandam / quæ ei est fa- cienda / tñ licite potest quis actio- nem suam ante vvarande factio- nem in statum perducere melio- rem. Post vvarandā reus ille suā prebeat innocentiam quæ est iu- ramentum / & duelli acceptatio si fieri potest / puta si mutilatio rei intercessit. Quilibet homo potest duellum sibi in generatiōe dete-

riori/sed non deterior meliori de negare. Negare etiam potest quis duellum si post meridiem ei inferatur/nisi prius fuerat iniciatū. Iudex vero clipeū cum gladio reo si indiget/ordinabit. Duellū etiā quis litigantiū cognatus est/si ipi inuicem sunt cognati/potest prohibere / si metseptimus suo iuramento tantā inter eos esse cognitionē/vt de iure inuicem certare non debeant / manifestet. Iudex cuiq; duos prebere debet qui videant q̄ secundū consuetudinē p̄parentur. Quantū voluerint de coreo & lineo induant/ dūmodo frontes atq; pedes permaneant enudati. In manibus non nisi simplices habeant cyrothecas. Nudū in manu quilibet habeat gladiū/ & cū vno vel pluribus secundum cuiusq; arbitriū p̄cingatur. Clipeum ligneū coreo tectū & non nisi nimbo ferreū in manu ferant/& vnam tunicā induant/cuius manice vsq; ad cubitū terminabunt. Iudex circulo pacem ne quis eos impediāt debet per punitionem capitis demandare. Cuilibet eorū Iudex vnū qui arborem ei⁹ ferat/ordinabit/qui ferentes neminem eorū vllatenus impediāt. Sed si eorū quis ceciderit/ vel vulneratus fuerit/ vel arbore petierit/& Iudex hoc licentiauerit/arborem interponāt/postq̄ circulo est pax nūciata / tunc petere debeant circulū sibi a iure licenciari/quē eis Iudex licenciabit. De vaginis ferrū auferant nisi hoc eis a iudice concedatur. Ante iudicem accedere debeant preparati/& iurare. Actor videlicet/q̄ illa accusatio vera sit:& re⁹ q̄ innocens sit: vt sic deus eos adiuet in suo du-

ello. Splendor solis eis diuidatur quando procedunt. Si reus uincitur/condemnatur. Si vero vicerit/donata sibi ab actore emenda & iudici multa absoluet. Actor in circulum prior veniat. Et si reus venire protraxerit/Iudex cum debet tribus vicibus per preconē in domo in qua preparat/adhibitis duobus bannitis euocare/& si in tertia vocatione non venerit/actor surgendo se debet duello presentare & verberando contraventum eum superabit / & Iudex eum tanquam duello esset superatus / condemnabit.

¶ Qui duellum indicare voluerit &c. Iste arti.& sequens: uidelicet. lxxiij. sunt per ius canonicū damnati. ut extra de purga. ca. c. ex tuarum. & de purga. uulga. per totū. Et est duellum duorū uoluntaria corporalis pugna gratia odij ex aggerendi gloria criminis purgandi secundū Io. de lig. in c. ij. de cleri. pugnan. in duel. & est prohibitū lege canonica & etiam ciuili. quia naturalis ratio distat conseruationem uniuersę maxime speciei. Sed duellū rendit ad mortem:& ad nihilationem. ergo lege canonica & ciuili prohibitū est duellum. ut in iuris. sup. allega. & C. de gladiator. l. j. Item quia absurdissimum esset a fortitudine assumi iusticiam: quod est delectorum occasio. Nec est fortitudo quę non est cum iusticia laudanda. ut in auct. ut om. obe. iudi. in prin. col. v. & ex hoc ut proueniunt corporum & etiam animarū pericula. de tor. nea. c. j. & talis abusus est inprescriptibilis. quia per id deus temptari. uidetur contra Euangelium Matthei. iij. & Luce. iij. & de purga. uulga. c. fi. & per totum.

¶ Post uarandam reus ille suam prebeat innocentiam. Ad iuramentū non est defendendum in causis criminalibus: ubi requiruntur probationes luce clariores. ut in c. ult. de iureiuran. cum concordan. ibi in gloss. Tamen conscientia bene probatur per iuramentū. ut notatur de testi. presens. tiū. & de sen. excō. si uero. Sicut & ignorantia. ut nota. de electi. c. innotuit. & eo. ti. c. ut circa. li. vj. Et iuramentū non extendit ad ea de quibus nō est dictū uel cogitatū: uel uerisimile cogitari. de iur. ueniens. & c. quanto. & c. quinquauallis. Et in iuramento magis decet attendi animus q̄ uerba. xj. q. iij. antecessor. & ibi ar. Et est ex parte iurantis personale. C. ge. iura. calum. autem principales

a Das
bey den
herstz l
seynes c
des / od
bey den
ter.

Mit w
aber na
bey den

Der lxiij. artic.

cipales. sed ex parte eius cui iuratur est reas
le. de dolo. & contu. ueritatis. xij. q. ij. lönz
ginitate. hoc est quod dicimus q iura
mentum transit ad heredes recipientis: nō
ad heredem iurantis. nec sortitur heres for
rum ex iuramento defuncti. ut notat Ioā.
An. in nouel. de foro compe. c. ulti. li. vj.
Dic tamen q iuramentum quantū ad spī
ritualitatem quæ ei inest nō transit ad suc
cessorem iurantis: sed bene transit quantū
ad robur contractus. Nam ex persona he
redis robur non mutatur.

¶ Ut sic deus eos adiuuet &c. Cum ali
qua iuramenta sunt contraria: necesse est
sequi periurium. quod Iudex admittere
non debet. Iuramenta etiam talia nō con
firmant ea que de sui natura sunt illicita.
& quorum obseruantia mittūt peccatum.
als sic. de iureiuran. ad nostram. & c. ueni
ens. & c. quinquauallis. & c. cum contingat.
cum similibus.



¶ Er kempflichen grüssen
will/ einen seiner genos
sen/der muss bitten den
Richter/ab ehr sich vn
derwinden möge/ eins seines frid
brechers zu rechte/ den ehr da se
he/ wenn yhm das mit vrteil getei
let wird/ das er es thun möge. So
frage ehr/ wie ehr sich sein vnder
winden solle/ das es yhm hülfflich
en sey/ zu seinem kampf. So vñ
det man zu rechte (gezogē bey dem
heubtgerete) a Wenn er sich sein vn
derwunden hat/ vñ mit vrteil ge
lassen/ so sol er yhm verkündigen/
warumb er sich sein vnterwunden
habe/ Das mag er zu hand thun/
ob ehr will/ oder ein gesprech dar
umb nemen/ so magt ehr yhn bes
chuldigen/ das er den fride an ym
gebrochē habe/ entzwey auff des
königs strasse/ oder in dem dorff/
zu welcher weis ehr an yhm gebro
chen habe/ zu der selbigen weise/
klage er auff yhn/ So beschuldige
ehr yhn aber/ das ehr yhn gewun
det/ vñ not an yhm gethan habe/
die ehr wol beweisen müge/ dar
umb so beweise er die wunden/ od
der die narbē/ ob sie heil sind/ So
klage ehr fort/ das ehr yhn berau
bet habe/ seins guts/ vñ yhm das
genomē habe/ also viel/ das es ni
cht vngetreulicher möchte gesein/
oder böser/ vñ es sey wol kampfes

Das lix. blat.

werd. Diese drey vngericht/ soll er
zu mal klagen/ verschweiget er der
eins/ so hat er den kampf verlorn/
so spreche ehr fort/ da sah ich sel
ber yhn selbest/ vñ beschrey yhn
mit dem gerüfft/ wil ehr bekennen/
das ist mir lieb/ vñ bekennt er des
nicht/ ich wil es yhn bereden mit
allem dem rechten/ das mir das
landuolck erteilt/ od der die schöp
ffen. Ob es vñder königes ban ist/
So bitte yhener eine gewehr/ die
sol man yhm thun/ doch mag der
man sein klage wol bessern/ für der
gewehr/ Wenn die gewehr gethan
ist/ so biett yhener sein vñschulde/
das ist ein eid/ vñ ein rechten kampf
pff/ ob er yhn zu recht gegrüßt ha
be. Vñ ob ehr dar ist/ ich meine/
ob ehr es kempflichen vor lembde
volbringen kan.

¶ Ein yglicher mann mage kampf
pffes wegern dem/ der nicht als
wol geboren ist als ehr/ wann ehr
aber bas geborē ist/ so kan yhn der
weniger geborne/ nicht vorwerffen
vñb der bessern gebort/ ob ehr yhn
anspricht. Kampffes magt auch
ein man wegern/ ob man yhn nach
mittag grüßet/ es were dan yr bei
der gunst. Der Richter soll auch
pflegen eines schilts vñ eines sch
werdts/ dem/ den man da beschül
diget/ ob er es bedarff. Kampffes
mag auch ein mann/ seinem gebor
nen freündt widdern/ ob sie nahe
freünde sind/ vñ ehr das gewehre
kan auff den heiligen/ selb sibendt/
das sie so nahe freündt sind/ das sie
durch recht/ nicht zusammen fech
ten sollen. Der Richter sol zween
boten geben/ yhem yglichen ein die
da fechten sollen/ die da sehen das
sie angelegt werden/ nach rechter
gewonheit.

¶ Leder vñ leyne ding/ mügen
sie wol anthun/ als viel als sie wol
len/ haupt vñ füsse sollen yhn vor
nen blos sein/ vñ an den henden
sollen sie nicht mehr haben/ denn
dünne hendtschüch/ ein blos sch
werdt in der handt/ vñ eins oder
zwey vñbgegürt/ das stehet an yhr
beyder

klage vorbesser
ung.
lib. iij. art. xiiij.

a Das ist
bey dem d
herstz loche
seynes cley
des/ od der
bey dem fol
let.

mit wunde
oder narben
beweyßen.

Ir gerete möge
sie wol anthun.

Das erste Buch.

beider willkür. Einē runden schilt/
in der andern hand/da nichts den
holtz vnd leder an sey / Die böcke/
lein mügen wol eiseren sein. Ein
rock on ermelē ober dem harnasch
¶ Ifried sol man dem volcke gebie-
ten bey dem halse/das sie niemand
yrre/ an yhrem kampfpe.

¶ Ihrem yglichem sol der Rich-
ter einen mann geben / der seinen
baum trage/der sol sie nicht yrrē.
Wenn aber einer felt/ das er den
baum vnderwerffe / odder ob ehr
auch gewundet wirdt/ odder des
baumes bittet (das selbig mag ehr
aber nicht thun/er hab den vrlaub
von dem Richter) Nach dem das
dann warnfriedt geboten wirt/so
sollē sie des ringes/zu recht geren/
den sol yhn der Richter erlauben.
Die eiseren ortband/sollen sie von
schwerdt scheiden brechen/sie ha-
bens denn vrlaub von dem Rich-
ter. Vor dem richter sollen sie auch
beyde angelegt gehen/vnd schwe-
ren/der ein/das die schuld war sey
da er yhn vmb beklaget hat. Vnd
der ander schwerē/das er vnschul-
dig sey/das yhn Gott so helffe/zu
ihrem kampfpe. Die sonnen sol man
ihn gleich teilen/als sie erst zusam-
men gehen. Wirt der vberwunden
auff den man spricht/man richtet
vber yhn. Ificht ehr aber zu siege/
man lest yhn mit gewett vnd mit
busse. Der klegel sol von ersten in
den ring komen/Ob der ander zu
langt würde. der Richter soll yhn
lassen für heischen/den fronbotten
in dem hause da er sich anleget/vñ
sol zween schöpffen mit senden. Als
so soll ehr yhn auch laden/zu dem
andern mal/vñ zu dem drittē mal.
Kömpt ehr zu der dritten ladung
nicht vor/der klegel sol auffstehen
vnd sich zu kampfpe erbierten/vñ
schlage zween schlege / vnd einen
stich/gegen der sonnen/do mit hat
ehr ihennen vberwunden/also ge-
thener klage/also ehr ihn angespro-
chen hat. vnd der Richter sol vber
ihn richten/also ober ihn vberwū-
den hette/ mit kampfpe.

¶ Glossa.



Er kampfliche grüssen etc.
Dis recht ist sunderlich der
Sachsen/das hy von kams
pffe steht / wen hette der Sachsen pri-
uilegiū nichts sunderlichs / so möcht es
nicht ein priuilegiū heysen. vt iij. dist. c.
priuilegiū. et extra de ver. sig. c. abbate. et
ff. de leg. iij. l. v. pro. Rēplichen grüssen/
das ist an den leyp sprechē. Redoch mag
dysē ansprach der Man nicht eher thun
wen als er seynen schaden/anders nicht
beweyfen magt. Vnd alsden/so magt
kampfpe mit Gott sein / von des wegen
der recht hat / wen kampfpe hat eynē an-
fangt von Rōmischem rechten. Das diß
war sey/das vndestu instit. de here. que
ab intesta. dese. S. per cōtrariū. et. ff. ad
leg. acquil. l. qua actione. S. si quis in col-
luctādo. et. ff. de reg. iur. l. cōmodis. et. ff.
de infa. l. adlete. et. C. que res pig. obli. le.
spetiē. et. ff. de dona. l. donatiōes. Vñ dies
sen rechten allen saget ehr von so getha-
nem streyete. Vnd saget auch doselbst.
Welches gedechtnuß nach seinem todt
also vorthümet ward / das der keynen
Erben lassen möchte / zu seinem guthe.
¶ Nun möchstu sprechen. Wie vor ist gefas-
get / das dis recht sunderlichen der Sas-
schen sey / hat man es den yñ Keyserli-
chen rechten / so ist es nicht yhr sunder-
lich. Das merck vnd vornym es also. Das
es der Sachsen sunderlich sey / das sye
vmb also gethane sache/fechten mögen.
Aber ynn Keyserrecht / sicht man vmb
keyne sache / wenn ab man eynen zyge/
das er das Keych voratē hette. vt. ff. ad
leg. acquil. l. qua actione. S. si quis in col-
luctando. et. C. ad l. iuli. maie. l. ij.

¶ Redoch möchtest du fort mehr sprechē
Ich sagte falsch / ynn dem (das dis re-
cht sunderlich der Sachsen sey) wenn
gemeynlich vicht man vmb so gethane
sachen / auch nach Keyserrecht. vt in lib.
fendo. de pace tenen. S. ij. Ist es denn ges-
meyne / so ist es nicht der Sachsen sun-
derlich. Dis löse also vnd sprich / das es
nun gemeyn sey / das habe gestāden sint
Keyser Friderichs zeyten / der dis Recht
gesagt hat / do aber hyvor von gesagt ist
das es der Sachsen sunderlich gewesen
sey / das meynen wir / von Karolus zeits-
ten / bis an Keyser Friderich / der es dars-
nach nahm aus der sachsen sunderliche
Rechten / vñ sagt es vor eyn gemeyn re-
cht / vt in lib. fendo. de pace tenen. et eius
viola

Due
hab

Due
rog

Duellū etiā
de iure coi.

Der lxiiiij. artickei.

Das lx. blat.

violat. S. j. Do hast du vñ dē Kampffe / von wort zu wort.

¶ Der magt den Richter bitten etc. Zye lert er / abeynem wol vnrecht geschehen sey / das er doch selber nicht richter seyn solle / sunder das er sein dinc / mit recht vordere. wenn mit selbsrichten / magt ein Man seyne rechte sach / wol vnrecht machen. vt cōsti. frideri. l. habita. coll. r. Des salt du wissen. Wer also eynen grüßsen wil / der sol habē dreyerley / das hast du auch in lib. feud. de pa. tenē. S. ij. et. S. rusticus. ¶ Zu dem ersten / das der seyn genoss sey / den er anspreche wil. Zum andern / das er yhm vor mittag zu spreche. Zum dritten / das er dyse drey stück klage die hy im text stehn / vñ das er sein frey-ndt nicht sey. Von dysem Kampff / sage ich hie nicht vil / weñ es ist nun aus der gewonheyt kōmen / vñ ist kōmen auff sieben ehr Man gezeugē / do vberwyndt der kleger den antworter mit / als hie yñ dē priori. art. ¶ Nun möchtestu vns aber straffen vñ sagen / wir hetten vor gesagt es wer eyn gemeyn Recht. Des sage wir es sey nicht mehr also gemeyn / als es etwan was / weñ man mochte eyne weil / eynen yetlichen Man mit Kampffe vberwinden (wie auch der geprauch was.)

¶ Nun sichte man aber nit / weñ vmb drey sachen. Die erste ist vmb gewaldiglichen Raub / den man anders auff den Rer-ber nicht bringen noch tzerogen magt / do von saget er hy. et. j. lib. ij. arti. lxxij. S. ij. et in lib. feud. de pa. tenen. S. ij. Also ist es auch vmb des Reichs vortreuf. Dye ander ist / vmb bescholden vrteyl / vor dem Reiche. vt sup. art. xvij. et. j. lib. ij. ar. ij. et art. xij. S. viij. Die dritte ist / ab man eynen todten beschuldigte / do von hast du hy nyden yñ dem neyfften artic. Also hastu / das Kampffen ist abgelegt yñ etlichen sachen / vñ yñ etlichen nicht. Weñ wir sollen der Recht ablegung vormeyden / wo wyr mögē. vt in auctē. quib. mo. na. effi. sui. S. tribus. coll. vi. Das aber der Kampff / auff syben Mannen gezeug ist kōmen / das sagt Kūningk Albrecht / wider offenbare Rerber (das heist nun das Clewe recht.) Vñnd sagen erzliche. Margtgraff Ott hab es geben / das ist nicht / weñ Margtgraff Ott ryet es / vñ Kūningk Albrecht sagt es / ynn der sätz-ung / dy do ansehet. Wir Albrecht. ¶ In dem rechten gewinnet eyn Ritter eynen vortprechē / vñ erweret sich des Raubes

(er vberwindet auch einen des raubes) oder dyberey selb dritte / der bürger selb funfft / der gebawer selb sybend. ¶ Mag aber sich der antworter / des Gerichtes mit syben Mannen gezeug / weren / so ist ehr es neher zu entgehn / denn der kleger yñ des zu vberzeugen. Weñ das Recht günd yñ diesem stück / bas dem antwor-ter / den dem kleger. vt. ff. de re. iud. l. fauorabiliores. et. ff. de actō. et obli. l. arrianus et. ff. de pe. here. l. nec nulla. et. C. de dona. inter vi. et vxo. l. maritus.

Articulus. lxiiij.

Sic debeat etiam mortuus si in rapina vel furto occideret / superari. Si vero mortuum septem virorum testimonio quis poterit superare / se tunc duello presentare contra eum non tenetur. Si autem vnus quisque ex mortui cognatis ipsum mortuum duello a reatu imposito excusare voluerit / ipse omne testimonium euacuabit: & mortuus si proscrip-tus non apparuerit sine duello non condemnatur.

¶ Sic debeat etiam &c. Erroneum est ut supra proximo art. & uide quod ibi scripsi. & supra eodem lib. art. xvij. & infra lib. ij. arti. xij. cum similibus. & intellige qd est erroneum in ista parte qua auctor approbat duellum. Secus uero ubi admittit probationem. ¶ Et nota hic qd statutum: consuetudo & iuramentum non possunt quicquā astringere ad peccandum. & ideo talia super hoc disponentia non ualent. ut notatur de uerbo. signifi. constit. lib. vj. & ibi concor. & uide de delict. puero. c. fi. in gloss. & per Hostien.



Also sol man auch vberwinden einē todten mā ob man yñ an dieberey odder an raube / oder an so gethaner that erschlagen hatte. Mag ehr aber den todten / mit sieben mannen gezeug vberwinden / so bedarffehr sich zu Kampff nicht bieten / gegen yhm. Beut aber einer des todten freünd (wer ehr sey) yñ zuuortretten mit Kampffe / der verlegt allen gezeug / weñ so mag man den todten on Kampffe / nicht vberwindē / ehr sey den vorechtiget. a Blossa.

Intellige ut li. ij. art. lxix. i. fi. glo.

Duellū qñ habeat locū

Duellū ab rogatum.

Das Erste Buch.

a Zy hastu was
eynem dy vorse-
stung schadet do
er nicht mit na-
men einköme ist.



¶ Glossa.

Also soll man auch etc. Dis re-
cht das hy steht / das ist vor-
wandelt mit dem neuen re-
chte / das Keyser Otto gab / das man ei-
nen mistetigen Man / soll vberwinden
mit gezeugen. Der Ritter selb dritte / der
Bürger selb fünfft / der Gebawer selb
sybendt. Also wart es gewillkört ynn der
Margke / nach dem das es gewillkört
wardt. Nun möchst du sagen. Stehet
den diss Recht noch / ader nicht / do ehr
hye von saget. Ezliche sagen es stehe ni-
cht / wenn eynes Landes wilkore / dy do
gebracht wirt ynn eyn gewonheyt / dye
vordrückt ein Recht / vñ ist zuhaldē vor
eyn Recht. vt. rj. dis. c. ecclesiariū. et. ff. de
offi. om. iudi. l. j. et. C. que sit long. consuetu-
do. l. j. et. ij. Ich sage aber dyr / das dieses
artickeles recht / stehet noch herwt des ta-
ges / Vnd die wilkore hindert yhn nicht.
Wenn die wilkore was sonst / das man
also eynen mistetigen Man / der ynn die
vier ende des Landes besprochen was
mit gezeugen vberwinden mochte / ab
yhns nymandt ynn der selbigen weys
erwerete / erweret yhn aber yemandt / so
mochte man yhn also nicht vberwindē.
Vnd darumb ist dy wilkore hy wider nit.
Wen dyser todte mochte vñleichte noch
nicht vberwunden / noch eyn solch man
seyn / darumb man yhn noch vberwin-
den müste (als hie steht) Wen man sal
auch keyner vñthat gleroben / sie werde
den redlichen beweyst. vt. C. de accusa. et
rescripti. l. si quis homicidij.

¶ Das auch dyse wilkore wider das Re-
cht nicht gewillkört ward / das merck do
bey / das man den beklagte man entwe-
ren mochte / der gestalt als man yhn an-
sprach. Vñ würde den ein toder also er-
wert / so lyes man den todten ledigt / vñ
teylt zuhandt / den Kleger zu eynem mör-
der. Wenn wer eynen todten ader eynen
mörder gewundt oder getödtet vor Ge-
richt firt / volkōmmet er seiner klage ni-
cht / so ist er selber der gewalt / vñ des
mörders vberwunden / als hynnden ste-
het. eo. lib. ar. l. xix. Das selbige hastu auch
C. de calūniato. l. vltima. Wer denn dis
also / das die den todten wereten / dem
Kleger den leyb abgewinnen / so wer dis
wider der Sachssen recht / wenn das le-
ret / das eyn yzlicher Man seynen leyb /
vñ sein gesund / vñ auch sein gut / neher
sey zuerweren / wen es yhm abzugewyns

nen sey. vt sup. eod. lib. art. viij. et arti. xv.
et art. xvij. et. j. lib. ij. ar. xxxvj. et. j. lib. iij.
ar. xxxvij. Hie wider wer auch das / das
der Kleger vñleichte den tödtet / durch
hass / wenn ehr die vñtat auff yhn schwe-
ren möchte / vñ do mit den todten (der
sich nicht entreden kunde) des vberwin-
den / des ehr doch vñleichte vñschuldigē
were / das den nicht sein sol. vt. C. de pe-
nis. l. qui sententiā. Solutio. Sprich wyr
sagen / wenn do keyn beweysung sey / ey-
ner achte / so soll man zu Rechte darūb
fechte. Were das nicht / so schwören sy
ben Mēner auff welcher seiten es were /
eyner dem andern / an des leybes gieng.
Aber vnder zweyen bösen / so ist das we-
nigst böß (das sie fechten) zuwelen vñ
lassen yhr Recht auff Gott. vt. rñj. dis. c.
nervi testiculorū. Nun möchstu spreche.
Wie / hilff es nicht / ab er yhm auff den
hals ichts gebunden het / do er yhn töd-
tet / sag das es zu recht nicht helff / wen
do er yhn tödtet / do was er seyn also me-
chtigt / das er yhm auff den hals byndē
mochte / was er woldte. ¶ Beroret aber
eyner des todten freunt etc. Zy yn dies-
sem. S. hastu / wo nicht gute beweysunge
ist / das man darūb kempffen darff /
das meynt er yn dem nehisten tittel / der
hyuor steht. Seindt aber do gute bewei-
sunge / so sol man nicht kempffen / das
meynt er doselbst / do ehr spricht. Ab der
antworter nicht kumpt / so schla yener
zwen schlege vñ eyn stich / yn den wint.
etc. Den nach Recht / magt man eyn re-
cht mit dem andern vorlegē. C. de legib.
l. leges. et. C. de vet. iur. enucleā. l. deo auc-
tore. ¶ Er sey vorsest etc. Hie hast du an-
ch / das wo gute beweysung ist / das man
darumb nicht fechte darff. Als auch das
geystliche Recht / diss ynn allen sachen
vorbeut. vt extra de pur. vul. per totum.

Articulus. lxxv.



T sicut supradictū est:
vincitur etiam is cui in
comprehensione duel-
lum illatū est: & qui promisit / &
cautionem interposuit vt cōpare-
ret: & in terminis non cōparuerit
sibi assignatis. Qui etiam aliquē
actionem iniuriarum passum iu-
dicio exhibere promiserit / quod
si facere nequiverit / cum suo ab-
soluetur

Der lxv. artickei.

soluetur vverigeldo: & p hoc iuri suo non derogatur. VVerigeld⁹ post tres menses a tempore eius acquisitionis persoluetur. Omnia debita ante solutiōis diem cui debentur/ licite psoluantur. Dummodo in eo loco fuerint soluta/ a quo creditor ea poterit libere deportare/ ipse aut ad hac testimonio indiget duorū virorū qui solutionem viderunt/ vel q cum argento/ aut cum nummis vsualibus debita persolvere prebuit/ quam solutionem creditor minus iuste noluerit acceptare.

Et sicut supradictum est &c. Cum suo absoluetur vverigeldo &c. Sic ergo proceditur contra fideiussorem hoc modo: ut si promisit sub certa pena illum exhibere: agitur ad penam promissam ut hic & infra li. ij. ar. iij. & lib. iij. art. ix. Et in terra Saxoniae pena non potest esse incerta: cum sit p iura municipalia iam taxata: & hac pena semper de iure cōmuni esset fisco applicanda. ut in l. multari. C. de modo multa. Et hac vera quando fideiussor absq dolo non exhibet. Si enim dolo facit q reū non exhibet: tunc poterit fideiussor extraordinarie puniri: uel ad tempus relegari: uel fustigari: uel forte acrius contra eum procedere. ut in l. si quis reum. ff. de casto. & ex hi. reo. & C. de fideiuss. & mandato. si barsatoram. & C. ad turpil. l. ij. Nec in causa criminali fideiussor admittitur pro defensione rei. quia ad crimen publici & priuati iudicii prosequendum frustra procurator interuenit: preterq pro illustri persona. ut ff. de pub. iudi. l. penul. §. ad crimen. & C. de iniur. l. si. Item quia sic puniretur: qui non deliquit: quod iura nolunt. C. de pe. l. sancimus. Non enim fideiussor: qui reum non exhibet est occidendus. xvij. q. v. cum homo. In ciuili uero causa potest fideiussor reum defendere ei in se suscipere iudicium. ut. C. de fideiuss. l. sancim⁹. de his uide in Spe. iij. par. titu. de accusati. §. sequitur. uer. sed si dedit. & sequen. Scias tamen fideiussorem liberari lata sentētia. ut in l. grece. §. post litis. ff. de fideiuss. scdm Bal. **A**ut cum nūmis vsualibus debita absolue prebuit. &c. Hic & infra lib. ij. articulo xj. tangitur aliquid de oblatione: quæ est interpretatiua solutio. Requiritur enim q oblatio fiat congruo loco & tempore ubi debetur & q alius cui offertur non habeat impedimentum quo minus recipere possit.

Das lxi. blat.

fit. C. de soluti. l. oblatione. & ff. de solu. l. si soluturus. & de pigno. creditor. Requiritur etiam q pecunia subsignetur: & sub sigillo in sacro recludatur & deponat in eodem sacram si is cui offertur recipere nolit. nec enim prodest oblatio sine consignatione: uel e contra. C. de usuris. l. ij. & l. acceptam. Item necesse est q totum offeratur: non pars. C. de solutio. l. oblatione. ne. nisi ab initio ita conuenerit. ff. man. l. quia mutuam. §. j. Vel ubi non confiteor nisi partem debiti. ff. si certum peti. l. quedam. Item necesse est q deposita duret: als si offerens in proprios usus conuertat non est tut⁹. ff. de usuris. l. debitor. & C. de usuris. l. acceptam in fi. & ualet oblatio si fiat bona fide. & cum effectu per alium. sicut dicimus in solutione uera. Nec obstat. ff. de his que in frau. credito. l. ait pretor. §. illud. quia intelligitur quando uerbo tm fit oblatio. & sic in fraudē requiritur etiā q fiat oblatio ei cui debetur: uel eo debente iudici. & si Iudex deficiat. tunc alijs honestis personis. C. de usuris. l. si creditori. Non enim imputatur mihi si non habeo cui soluam. ff. de commis. l. ulti. Hac oblatio operatur ut debitor liberetur. quis & pecunia amissa sit taliter deposita. ff. de arbi. l. si arbiter. & de postu. c. j. §. si peccunia in fi. Et hac uera quando debitum consistit in quantitate. Nam si species debet. tunc sufficit sola oblatio. ff. de soluti. l. qui decem. §. j. & l. si debitor. Per interitum enim rei que debetur. nulla mora precedēte contingit liberatio. ff. de solutio. l. uerborum. & de uerborum obligatio. l. si ex lega. & l. nemo. §. j. Vide etiam notata infra de materia more. & in l. si ex legati causa. ff. de uerb. obligati. in repto. p Bart. de salice. **E**t licet petitio peccunie ante diem fieri non potest: si tamen ante diem prestande peccunie agatur ex iusta causa ad interponendam cautionem: fiat ad hoc condēnatio. ut. l. in omnibus. ff. de iudi. & uide etiam ibidem glossam cum remiss.



Also hienor gesagt ist / vberwindt man auch einen / der zu Kampffe gefangen vñ gegrisset ist / vnd gelobt odder bürgen setzt für zu kommen / vnd nicht fürkōmmet zu rechtem dinge. Wer auch also bürget einen mañ / vmb vngerichte fürzubringen / ob er yhn nicht fürbringen mag / er mus sein weregelt geben / vnd schadet dem zu seinem rechten nicht / den man gebürget hat. Wergelt / a gilt man vber xij. wochē / vñ der zeit / als es gewūnen

haut ledigen.

Wer das weregelt vñmp. vi. infra li. ij. ar. iij. & li. iij. ar. ix

Das erste Buch.

Solutio fit.

a Et sic solutio debiti probatur tribus testib. de bitu autem post mortem septē.

nen wirt. Alle schulde magt man wol gelten dem/ dem man sie geltē sol/ ee dem tag/ das man sie gelten solle/ also/ das man sie gelte an der stat/ da sie ihener (dem man sie gelten sol) vnbestümmert/ von dannen bringen müge. **a** Des sol ehr aber gezeugen haben (ob ehres bedarff) an zweien mannen/ die das sahen/ das ehr yhn bezalte/ odder zu bezalen erbot/ mit golde odder mit silber/ oder mit pfennungen/ die genge vnd geb waren/ vnd es yhener widert mit vnrechte/ zu nemen.

¶ Glossa.



Als hie vor gesagt ist etc. Dis hast du auch yn dem artick. der nehst hy vor gesagt ist/ arti. lviij. Ynn dem end des artickels/ do sagt er. (Ab der antworter oder der klerger/ nicht kömmet/ so soll yener tzwen schleg schlagen/ vñ einē stich thun etc.) Hie hast du/ das man nicht Kempffen darff/ wo gute beweysung ist/ als vor ge redt ist. Vñ das man eyn recht mit dem andern/ beweyssen sol/ als hy. et. C. de re te. iur. enucle. l. deo auctore. S. nulla. ¶ Wiß aber/ das dyse gleichnus nicht lenger steht/ wenn also lang/ das man sie nicht eynem bessern Recht vorlegen magt. vt. C. de re te. iur. enucle. l. deo auctore. S. nulla. ¶ Wer auch also borget etc. Hienor hat er gesagt/ von Bürgschafft vmb gelt oder vor andere varende hab. Nun setz ehr vor auch von bürgen/ die gelobt hatten vor lehen. Vnd darnach von den/ die schuldig waren/ eygen zu geben vor Gerichte. Nun saget er hie et was sunderliches. Das ist/ ab eyner borgeget eynen beklagten Man/ do yhm dye klag an seynen leyb/ ader an sein gesund gyenge. Des saltu wissen/ das alle bürgschafft ynn dem Rechte begryffen seyn/ vñ fort ynn das Gericht geleet. vt. ff. de pre. stip. l. i. in prin. et insti. de inter. S. in re sui. Doch ist etliche bürgschafft/ dye von gerichte entpfeshet yre natur. Diese bürgschafft ist nütze vor vier dingt. Das erste/ ab man vor Gerichte gelobet/ vor zukünfftigen schaden/ als ab du vñ dein nachbawer/ tzwey heuser hetten auff eyner wadt/ forchtest du/ das sein hauß dein haws nyder fellete/ ab es villeicht alt were/ ader dergleichē/ ader ab er vil leicht eyn Becker odder Brawer were/

Burggezeug.

Hie ist dyr der Richter pflichtigt/ gewisshet zu schaffen/ das man deynen schaden beware. Von dysem hast du. ff. de dam. infe. l. i. et l. dies tanti. Die ander bürgschafft/ dy von gerichte her kumpt die ist/ das man gelobet/ zu Recht zu stehen. vt. extra de dolo et cotuma. c. actor. lib. vi. et sup. ar. lxi. S. i. et. ij. et. C. de epis. et cleri. l. gñaliter. et lib. iij. art. xvij. Ynn vnsern rechten heyst dys eyn gewere/ hy von hastu. ff. rem rat. hab. l. i. et l. procurator. S. si quis. et sup. eo. lib. articu. xlvij. Die dritte bürgschafft ist/ die dy vormit den thun/ vor der mundleyn gut. vt. sup. art. xxiij. S. ij. et in aucteri. vt hi qui obli. S. si vero. colla. vij. et. C. de fideius. tuto. et curato. l. eligere. et. C. de cotra. iur. l. si pater. Die vierde ist/ das man vor gerichte eynen borgeget/ als hie/ vñ dys geschibet zweyerley weis. Etlicher wirdt geborget do yhm die klag auff gelt geht. Der also eynen borgeget/ der magt vor yhn antworten/ vñ genewst alles des rechten/ des der geborget/ möcht genossen habē. Wirt er aber vberwunden/ so muss er vor yhn bezalen/ es sey wenigk ader vyl. vt. l. lib. iij. arti. ix. et x. et. C. de fideius. et man. l. fides iussor. et. ff. eo. tit. l. sicut reus. Zum andern mal/ borgeget man eynē/ dem die klag peinlich ist/ von dem sagt er hy/ vñ des geborgeten borge/ darff nicht antworten vor yhn/ zu der klag/ das ist darüß/ das der borge sein recht nicht leyde wil/ daumb gibt er sein wergelt/ vñ wirt da mit loß/ b. vt. C. de fideius. et man. leg. sancimus. et. ff. de custo. et exhi. reorū leg. si quis reum. ¶ Vñ schadet dem zu seynē Rechten nicht. etc. Dys meynt er/ ob ehr wol dys bey trewen gelobet hette/ da enthuet er doch nicht mehr/ deñ das ehr yhn vff die zeit wydder stellet. Vnd ehr meynt es ja auch also/ das man ihm dar umb an seinem leyb nicht sprechē magt. vt. C. de fideius. et man. l. sancimus. S. qd si. Hy mergte auch was selzams/ das dy bürgschaffe leichter ist/ do die klage auff peyn geht/ wenn do sie gehet auff gelt. Wenn vff die peyn ist alleyn gesatzet eyn wergelt/ vnd heyst/ durch das eyn wergelt/ das man sich do mit weren magt/ aller klag/ dys kumpt tzum aller höchsten/ auff xviij. pfundt/ der pfenning die yn dem Gerichte geng vñ geb seindt. Aber die ander bürgschafft/ kumpt offte höher. Hie wiß auch du Richter/ wenn die klage nicht vbernechtigt ist/ so solt du

Gewere fit et est.

b Rōne ul. li. ij. ar. x. in glo. ibi. Es sel dene etc.

vi. glo. simi le li. ij. ar. ix.

Wie man eynem gefant gen helffe/ mit ausbürgen.

Clage schuld
a Not
gās so
bet ill
re. hoc
Maga
rum si
dicat
solu.
secus
tio ut
di. lib
iij.

Der lxvi. artickei.

du nymandt zu borgen lassen. Ist aber
hie eyn bürg/vñ bittet eyne zu borgen/
vñ will er yhm helfen/so sprech er also.
Herr der Richter/ich tzyhe mich des an
euch vñ an das gehegte ding/das dyser
Man zu borge gepoten ist/den wil ich
borgen/vñ heysch yhn/zü borgen/zum
ersten mal/zum andern/vñ zum dritten
mal/vñ gyb des meyne wissenschafte/
Spricht den der Richter/ehr wölle dyr
yhn thun vor.c.schogt/so sage/du wöl
lest yhn borgen wyder zubringen/vor ge
richt/oder du wöllest leyden/was dar
umb recht sey. Vnd frag/ab ehr dyr yhn
thun sal. So vindet man zu recht/man
sal dyr yhn zu borgen thun. Vindet man
es dyr anders/du magest es frölichen
schelten/wirt ehr dyr denn gethan/vñ
wilt du dich. xvij. pfunde zum höchsten
verwegen/du bedarffest yhn nicht wid
der eynbringē/ydoch das du sein zu der
zeit/nicht gewaldig seyst. ¶ Wergelt
gibt man. Ober. xij. wochē etc. vt. C. de fi
dei. et man. l. sancimus. Vñ hast es au
ch ausgelegt donyden ynn dem andern
buch. ¶ Alle schuldt etc. vt. C. de solu. l.
obsignatū. Also/das man sy gelte an der
stat/do sie gelobt was. Wenn also man
dich nicht manen magt/wenn ynn der
stat/do du das gelobtest zu bezalen. vt
insti. de actiōi. §. loco. Also wirstu es au
ch nicht ledigt/du geldest es den yñ der
selbigen stat. vt. C. de solu. leg. obsignatū
in fi. et. ff. de fi. et man. l. fideiussor. §. qui
certo. ¶ Des soll er aber gezeugē habē etc.
Hie vberzeuget man aber die Sachssen/
vñ das ist vor vns/als wir vor gesagt
haben. art. xv. et. xxiij. Vnd es ist billich.
Wenn das die Sachssen schweren mü
gen (das ist) wen man yhn schadē wil.
So magt er sich des schadens mit seynē
eyde erwerē. Aber auff eyne andern man
nes schaden/mögen sy nicht schweren.
Wenn bezalte ich eyne/vñ er schwüre/
das ich yhn nicht bezalt hette/so entsch
würe er myr mein gelt/vnd so müste ich
es yhm/anderwett geben.

¶ Wergt ynn klagen vñ vmb schuldt/
dreyerley antwort/der yetliche yhr sun
derlich recht hat. Sagestu/du seyst myr
nicht schuldig/das kumpt zu deynem
eyd: Sagestu/ich habe dich los gelas
sen/das vorsache ich dyr/mitt meynem
eyd. a Sagestu/du habest myr gegol
den. Des seyn hyran dreyerley eyd/wenn
hettest du myr gegolten/odder het ich

Das lxij. blat.

dich los gelassen/so werest du myr nicht
schuldig. So möchtest du myr lyeber
antwort mit einem eyde/wen mit mehr
eyden/wen schwürest du myr wol/das
du myr nicht schuldig werest/do mit le
digest du deyne bürgen nicht. Vnd dye
müsten myr gleichwol halten/das/das
sie myr (an argt) gelobet hetten/vnd
myr des gelüdes bekēneten (an vnters
scheide) Beweyst du aber eyne bezalig/
damit löstest du alle bürgen. vt insti. de
excep. §. cōparate. et. §. lib. iij. artic. lxxxv.
wenn die bürgen sollen genyessen/des
der sachwalde genewst. vt insti. de res
plica. §. exceptiōes. ¶ Adet zu geldē bōt.
vt. C. de solu. l. obsignatū. et. l. eñ a quo.

Articulus. lxvi.



Vi in facto comprehen
sus fuerit criminali/ita
tim sic debeat iudicio
presentari: & septem virorum tes
timonio actor eum vincere des
bet: quemadmodum & proscrip
tus superatur/si factū proscripti
onis poterit testificari. Attamen
nulli sua vita propter eam pros
criptionem aufertur/in qua nō
nominatim positus fuerat con
demnatus. Qui vitam aut mas
num liberauerit ei condemnas
tam/infamis iudicetur.

¶ Qui in facto comprehensus fuerit &c.
Vnde etiam dicit lex. Qui accusare uolūt
probationes habere debent. Actore enim
non probante: qui conuenit & si nihil pre
stiterit: obtineat. ut in. l. qui accusare. C. de
eden. Item alibi dicit. Sciant cuncti accu
satores eam rem se deferre debere in pub
licam notionē que munita sit testibus ido
neis: uel instructa aptissimis documentis.
uel iuditijs ad probationē indubitatis. ut
lucē clarioribus expedita. ut in. l. ulti. C. de
probat. Item ad hoc concor. C. eo. ti. l. ac
tor. uers. datur actor q̄ assenerat probare se
nō posse profitendo reū necessitate mons
trandi contrariū non astringitur cum per
rerum naturam factum negantis pbatio
nulla sit. Item alibi cauetur si incumbit ps
batio qui dicit. non ei qui negat. ff. de pba.
l. ij. Item dicit canon. Non statim qui ac
cusatur reus est. sed qui conuincitur crimis
nosus. ut. xv. q. viij. c. sciscitantibus.

¶ Qui uitam aut manum liberauerit &c.
Vnde dicit etiam lex imperialis. Nō dam
natos dumtaxat iniurie. sed pactos quoq̄

L ij perpes

Clage vmb
schuldr.

a Nota alle
gās solu. de
bet illā pba
re. hoc dicit
Magd. ue
rum si reus
dicit actori
solu. factā.
secus si ter
tio ut in ad
di. lib. ij. ar.
xiij.

ui.
x. in
Es
etc.

simi
r. ix.

en ey
fano
ffe/
būer

Das Erste

Buch.

petuum infamat editū. ut in. l. nō dam-
natos. C. quibus ex causis ali. infra. irro.

VEn man in der handt/
hastigē that vehet/ Als
ehr gefangen wirt/ so
sol man yhn für gericht
bringen/ vnd selb sibende soll yhn
der klegler yberzeugē/ also thut man
dem geecheten mān/ ob man das
gezeuget/ darūb er geechtet ward.
Doch sol man niemandt verortei-
len seinen leib/ mit der vorfestun-
ge/ noch mit der achte/ da er nicht
mit namē eingekündiget ist. Wer
leib odder handt lediget das yhm
mit recht verteilt ist/ der ist rechts-
lofs.

¶ Blossa.

VEn man etc. Zy salt du zu
dem ersten wissen/ was eyn
handthastige tadt sey. Eyn
handthastige that ist/ die
ygrundt/ ader zu handt geschehen ist. vt
i. lib. ij. arti. xxxv. vñ die zu hant geklaget
wirt/ vñ die soll man zuhandt richten/
das ist/ man soll den vbelheter zuhādē
lassen oberwynden/ vñ darūmb sal man
yhn zu bōrgen nicht bieten/ als wir hye
vor gesagt haben/ also hast du. C. de cu-
stod. reo. l. in quacūqz causa. do spricht
das Keyserrecht/ ynn welcherley sach/
der hantthastige theter begryffen wirt/
do sey eyn klegler adder nicht/ es gehōrt
zu des Richters sorgfältigkeyt/ das ehr
auch vnbeclaget/ den banch richten sal/
do sal das Gericht zuhādē zugehen/ al-
so/ das man den schuldige peynige/ od-
der ab er vnschuldig sey/ das man yhn
von der klag ledige/ das meynet er auch
hy. ¶ Mit syben Mannen gezewogen etc.

Nota qđ quam-
uis ex beneficio
huius iuris ter-
reus debeat cita-
ri. nihilominus
si in primo & se-
cūdo iudicio cō-
tumax fuerit te-
net ad expensas
Doc. l. sancim⁹.
C. de iudi. & Ia-
so. l. q ad kalen-
das ff. de y. ob.
vi. de hoc tex. i.
fra lib. iij. arti.
xxxix. Facit in-
fra li. ij. ar. iij. ibi
man sol zu hant
antworten. etc.

Zy vorzeuget man den Sachsen/ vmb
des gebruchs willen/ an leyplicher be-
weysung. Dyse beweyssung dy wert/ dye
weyl er dy thatte/ dy er gethan hat/ no-
ch vnter yhm hat/ ader das er flüchtigē
lich/ dar vonn geiaget ist. vt. ff. de fur. l.
fur manifestus. S. siue igitur. et. i. lib. ij. ar.
xxxv. et lxxj. ¶ Also thut man dem geech-
ten Manne. Dis ist/ das man ihn vber-
zeuget/ mit syben Mannen. Das man au-
ch die that gezeugen mög/ darūmb ehr
vorfest wardt. ¶ Ap man das gezewogt
etc. Nun möchtest du sprechē/ warūmb
ward er vorechtet/ wenn vmb dye tadt.
Weh: es den nicht genugt/ ab er dy vor-
festung zeugete/ dy durch der that willē

geschehen were/ wenn man mis ja vor
der Acht/ dy that nennen/ darūmb man
yhn geechtet hat. Sag/ es sey nit genugt
an dem. Wann wen man vorfest/ den
vorfest man durch des willen/ das ehr
durch vngheorsams willen/ nicht vor-
kōmmet/ den durch des vngheorsames
willen/ wirt ehr vorfest. vt. C. quomodo
et qñ iudex sen. profer. de. l. cessante. Weñ
er den alleynē durch vngheorsams wil-
len vorfest wirt/ darūmb fall der klegler
vor die vorfestung zeugen/ mit dem ri-
chter vñ mit den sechs seiner schöpfen/
ader ander dingpflichtigen/ ob da keyn
schöpfen sein/ vnd fall nach der vorfes-
tung/ dy tadt zeugen selb sybende/ By-
derbar lent/ als hy vor stehet. art. viij. et
i. li. ij. ar. lxxviiij. et. C. de acti. et inscrip.
l. nullus. in si. et l. singuli. ¶ Do ehr nicht
mit namen etc. Zy obem yñ dem. lxxj. art.
hat er gesagt/ das man vnbenandt den
frydebrecher beclagen möchte/ ab man
seynen namen nicht wüste. Vñ dis were
hywider. Dis entscheydt/ als wir dyr ge-
sagt haben/ sup. art. lxxj. Zy spricht ehr
nun/ was eynē die festung schad/ do ehr
vnbenennet ist einkommen. ¶ Sein leyb
etc. Cōtra. sup. eo. lib. art. lxxj. ibi soluitur.
Zy ist wyder lib. ij. ar. xv. sunder sag/ als
wyr do sagen/ also hast du. C. ex quibus
cau. ali. infra. irro. l. non dānatur. ¶ Wer
haut ader hare etc. Zywyder ist i. art. xv.
lib. ij. daruff sage/ als wir doselbst gesa-
get haben/ vñ dauon hast du auch. C. ex
quib. causis. infra. irrogat. leg. damnatus.
¶ Rechtlofs etc. Dis vornym/ als wir yñ
dem. xxxviij. artickel gesagt haben

vi. infra eo.
ar. ij. qñ in
fi. die that.
Limitat er
go. hic per
glo. ar. lxxij.
in fine sul
lib. ij.

Vi. oino in
fra c. viij.
cie partis.

Articulus. lxxvj.



QVi coram iudicio impe-
titur/ & si presens non
fuerit/ vicinum cī iudi-
ciū pro termino assignetur. Qui
autem pro violentia inculpatur/
post tres quindenās/ bānitus ve-
ro post sex hebdomodas triplica-
tas ad iudicium citetur sub ban-
no imperij. & ad legitimū locū
iudiciale. Qui trib⁹ edictis cita-
tus nō comparuerit/ p̄scribatur.
Pro alia qualibet actione nisi que
mortē uel membri amissionem
inferat/ nullus proscribatur.

Wen

Der lxviij. artickei.



VEn man vor gericht bes
klaget / ist er da nicht ke
genwertig / man sol ym
tagdingen / bis zu dem
nehisten dinge. a Wen man aber
beclaget vmb vngericht / dem soll
man tageding dreimal / vber xiiij.
nacht. Klagt b mā vngericht vber
einen schöpffenbaren freyen mā /
dem sol man tagedingen drey stun
de / ymmer vber sechs wochen / vn
der Königes bann zu rechter ding
stat. Wer nicht vorkömmet zu
dem dritten mal zu dem dinge / den
echtiget man. Vmb anders kein
sache / sol man den mā echtigen /
on vmb die / die an den leib / odder
an die hand gehet. ¶ Blossa.



VEnn man vor Gericht etc.
zy yñ dysem artickei setzt er
zweyerley klag / zu welchen
dye selben haben zweyerley
tage / dye also beclagt werden. Dye erste
heyst yn legibus / actio civilis / das heyst
also vyl / als eyne börgliche klage / die do
ist vmb schuldt vnd schaden. Die ander
heyst actio criminalis / die ist / do man
vmb eyne dingt klagt / das auff peyn ge
ht / als vmb Raub / Mordt / vñ Brandt
vñ dem gleich. Vnd die heyst eyne peyn
liche klage. ¶ In der ersten klag hat man
tag / bis zu dem nehisten dinge. Vnn der
andern gibt man tag / ye vber. xiiij. tag /
also gibt man auch tage ynn legibus. vt
C. de dila. l. siue pars. Vñ peynlicher klag
mergt dreierley dingt / dy dyr sunderli
chen zuwissen seyn. Das erste / das man
dy klag vorbürgen muß / an beyden seyn
ten. vt sup. art. lxj. et. l. iij. ar. ix. et. C. qui
accusa. pos. l. qui crimē. et. ff. de accusa. et
inscrip. l. si cui crimē. Das ander ist / das
man zu recht so gethane klage / nurgent
magt klage / denn da es geschehen ist /
ader da der wonet / den man beclagē wil
vt sup. eo. l. i. ar. lx. et l. iij. ar. xxv. et. C. vbi
de crimi. agi oportet. l. questioes. Das drit
ist / das / man der klage nicht gesunen
ader berichtē magt / wen sie vor gerichte
begriffen ist / bericht man sich aber mitt
gab / so bleybt der antworter rechtloß /
als hy oben yn dem. xxxviij. artic. et. C. ex
quibus cau. ali. infra. l. non dānatus.
¶ Drey stund ymmer vber. xiiij. tage etc.
Dis vornym also. Klagest du heut / so ta
get man dich vber. xiiij. tag. Klagest du

Das lxviij. blat.

denn aber / so taget man dich aber vber
xiiij. tag. Klagest du den aber / so taget man
dich aber / vber. xiiij. tage / vnd so volfuz
rest du mit der dritten klage deine klag /
vñ vorfestest den beclagten mit der drit
ten klag. Also ist es ymmer dreymal vber
xiiij. tage sechs wochen. ¶ Klaget man
vngericht vber eynen schöpffenbare etc.
Des salt du wissen / das eynes schöpffen
baren freyen mans prouintia (das ist sei
ne gegenheyt) ist bey seynem schöpffen
stul / wer yhn den also beclaget / der zen
het yhn aus seynen gegent. Wen ehr den
daraus gezogen wirt / so hat ehr tagt /
zwoy sechs wochen / das ist drey Mon
den. Dye gibt auch das Keyserrecht den
yenen / die aus yhren gegenten gezogen
werden (durch klag willē) vt. C. de dila.
le. quonia. Nun möchtestu villeicht spre
chen / ich spreche vnrecht / das ich hette
gesagt (Wenn man yhn zuecht aus seyn
er dingstat) wen man yhn den yñ seyn
er dingstat beclaget / so dünckst dich vil
leicht / das er den durch dyser sache willē
nicht tage haben soll / weyl er so aus seyn
er gegent mit gezogen würt. Ich sage /
er wirt aus seynen gegent gezogen / ab wol
dye klage geschyet ynn seynen dingstat.
Wann wen ehr durch der klage willen /
muß auffstehn / vñ seyn stuel reuomen /
vñ sein ampt / so ist er aus seiner gegent
vñ dis mus ehr thun. vt C. ne quis in sua
cau. ius. si. di. l. i. et. l. iij. art. xij.

¶ Wer nicht vorkömmet etc. zy hast du
das man eynen vmb klage willen / nicht
voretet / noch vmb schuldt willē / son
der darumb / das er nicht vorkömmet /
vñ vmb anders nicht.

¶ Vmb anders keyne klage etc. Wen ey
ner klaget auff gut drey mal / so weyst
man den klegler zu der dritten klage dar
eyn. Ist es vmb schuldt / so pfendt man
souil daraus als der schuldt ist. vt. l. eo.
lib. ar. lxx. §. j. et. ij. vnd darumb vorfest
man sein nit. vt. C. de dote. l. fina. et. insti
de perpe. et. tēpora. acti. §. non aut.



Quod si autem alium bacu
lauerit / vel cuti ei⁹ cru
entas scissuras sine car
nis vulneratione imposuerit / si
hoc coram iudice / pracone / vel
sculteto / & villanis cum scissuris
recentibus proponet / & si ille ad

2 iij emens

So geben auch
Lipneses stabint
eynem drey mo
nat zu beweyßen
so die gezeugen
zu Nürnberg
ader perlin sein /
etc. endē rōe sez.

Das behelt cler
ger dem beclag
ten ein iar alleyn
ne nach / ehr ers
vorkaufft Mago
de. So aber nach
der cymweysung
iar vnd tag nicht
vorgangen ist.
So mag die cym
weysung noch
vorantwort wer
den / so das becla
gter die schuldt
vñ gerichtts kost /
salc vnd behelt
also sein erbe vñ
gut Mago. vt
infra eo. arti. lxx.

Welche
klag an den
leib gehet an
der an die
haut. l. iij.
ar. xij. Wel
che ann die
haut geet. l.
h. ar. xij. wie
man ein be
redingen sal
li. j. ar. lxxij.
wie man in
der that vñ
berzeuge sal
li. j. ar. lxxij.
wie man die
verueftung
vberzeugen
sal li. iij. ar.
lxxviij.

Specialia in
accusatioe.

Das erste Buch.

einendandum vel ad excusandū se non presentauerit in tempore deputato cum scissura hac aut ei⁹ cicatrice in proscriptione cōdemnetur. Cum interpositione duellum verborū potest quis alium capere ad duellum. Sine carniū vulneratione vt cū percussioib⁹ & inuectionib⁹ & iactationibus & alijs diuersis modis/ potest etiā quis occidi aut vulnerari: in quib⁹ perpetrans man⁹ vel vite supplicium incurrit/ aut proscriptionem. Pro quacumq; culpa aliquis proscribatur/ si in ea proscriptione cōprehensus iuditio presentatur/ vltimo supplicio subijcitur/ si actor factū & proscriptionem poterit edocere. Si vero reus a p̄scriptione se absoluerit/ & iudicio se voluntarie p̄sentauerit/ ipse iuris beneficia sentit/ quasi proscriptionem nunq̄ sustinuisset.

¶ Qui autem alium baculauerit &c. Vel sculteto & uillanis &c. Vide infra libro. iij. articulo. xxxvij. & libro. ij. articulo. xvj.

¶ Vel ad excusandum se non p̄ntauerit &c. An contumacia sit crimen: notatur in repetitione. c. finem. de do. & contu. circa materiam rubrice scire est utile. Ibi uide & licet sententia sup crimine lata est ppetua. C. de penis. l. seruus. Secus tamen si super contumacia de constitu. c. ex litteris.

¶ Potest etiam quis occidi &c. Nam ap̄positione occisorū continentur etiam qui per uim qualitercumq; sunt interfecti puta iugulati. strangulati. saxo. fuste. aut lapide percussi. uel cum telo necati. aut de ueneno extincti. ff. ad fill. l. j. §. occisorum. C. de male. & mathe. l. j. & ff. ad le. acqui. l. sed & quocūq; al. l. qua actione. §. occiso. **¶** Pro quacumq; culpa &c. Et sic uidetur q̄ proscrip̄tus uel bannir⁹ habetur pro cōfesso sicut & als haberi potest ex forma statuti. Sed an ista ficta confessio infamat qd̄ uidet. ut C. de interdic. ma. l. si rator. Sed contrarium est uerum. quia ista ficta confessio ex contumacia non infamat. Non ob dicta. l. quia ibi ex facto oriebatur fictio scilicet decreta non ex contumacia. de hoc per Bald. in addi. spe. ti. de sen. proba.

b Hatt er aber
fleysch wunden
eht vorleust die
haut. vt li. ij. art.
xvj. eht vorleust
aber do mit seyn
leyb nicht. lib. iij.
art. xxxvj. et lib.
ij. ar. xvj. in fi.



V Er den andern a mit Knütteln. Knütteln schlecht/ also/ dz ym die schlege geschwellē/ oder werden andern blutrunstig macht (ane fleisch wunden) klager eht das dem Richter/ odder dem Fronbotten/ odder bawermeister odder den bauren/ vnd beweist eht das in der frisch en that/ vnd kōmpt ihenner nicht vor/ binnen rechter tagedingung/ sich zuuerantworten/ odder yhm zubessern nach recht/ man sol yhn vorfesten. Mit der bluttigen wunden (odder fleisch wunden) b vnd mit den narben der wunden/ vnd mit kempfflichen Worten/ magt ein man den andern zu kampf c fahē. On fleischwunden/ mag auch ein man den andern tödten/ odder lehen/ mit schlagen/ oder mit stos sen/ odder mit werffen/ odder anders auch/ mit mannicherley weise/ da er seine haut odder leibe/ ane vorburet/ vñ die acht mit verschult. Vmb welcher handt schuld/ der mann vorfest wirt/ wirdt eht inn der acht gefangen/ vnd vor gericht gebracht/ es gehet ym an den leib/ ob eht der that vnd der achte yberzeugt wirt. Zenhet er sich aber aus der achte/ vñ kōmpt er vngesangen vor gericht/ er kōmpt zu seinē rechten/ als ob eht nye vorfestet were.

a Concor.
lib. iij. arti.
xvj.

Q. d. dem
vorleust der
fribrecher
das heupt
so der frib
bruch in fr
scher that be
weist. vt hic
et li. iij. arti.
xxxvj. et.
xxxvj.

c Das ist/ in
handhaffter
tadt vorbre
gen/ vñ selb
sybende ge
zeugen/ vt
Weych arti.
xxxvj. ibi.
7. un hōret.

vt li. iij. ar.
xxliij. i glo.

¶ Glossa.



V Er aber den andern mit Knütteln schlecht etc. Dysen artikel/ hat Herr Eke von Regau gesatz/ tzu eyner gleychnuß eyner sonderliche klage/ wenn als er vor gesaget hat/ von börgliche klagen/ vñ darnach von peinlichen klagen. Nun das du wissest/ was eyn Bürgliche klage sey/ vnd was eyn peinliche. Eyne Bürgliche klage ist/ do beyde antworter vnd klegler/ vor der klage vnd nach der klage/ bürglichen bleyben. Peinliche klage ist aber/ do der klegler nichts anders begert/ wenn das der antworter soll peyn leyden/ vnd das mit vmb dy klage genug thun/ ader vorbüßen. Nun setzt eht hy dysen artickell/ als eyn gleychnus eyner sonderliche klage/ die do gemenget ist (das ist) Das sie

Gemengete
klage.

Acti
riarū
nalite
uilit
atur

Locu
atroci
riam

Der lxvij. artickel.

sie wyder peynlich / noch börglich ist /
 vñ dyse klag heyst eyn klage eynes vnge-
 richtes / vñ heyst ynn dem Keyserrecht /
 actio iniuriarū. vt. ff. de iniur. et fa. li. l. in-
 iuria. Tu wis / das du dyese klage must
 vorstehn / mit vil vnder scheydt. Zum er-
 sten gemeynlichen zu sprechen / so ist vn-
 gerecht / alles das nicht mit rechte ge-
 schyhet. Aber sonderlich / heyst vnrecht
 hye als vyl / als schmacheyt. vt. ff. de in-
 iur. l. iniuria. et instit. eo. tit. §. gñaliter.
 ¶ Dyse schmacheyt ist vnder weylen sch-
 melich vñ schedlich. Vñ ist vnterwey-
 len auch schmelich vñ peynlich / vñ ist
 vnderweylen auch schmelich alleyne.
 Schmelich vñ schedlich ist / als ab
 man eynen manete vñ pfendte / als eynē
 schuldiger / vñ der doch yenem nichts
 schuldig were. vt instit. de iniur. §. iniur-
 ria aut. Schmelich vñ peynlich ist dye
 klag / wenn man eynen schlecht / vñ zey-
 het yhn darzu vngerichtes / also meynet
 ehr es hy et. §. li. ij. art. xvj. Zum dritten /
 ist sie nicht / wenn schmelich alleyne / Als
 ab man eynem Man vbel spreche. vt. ff.
 eo. tit. l. i. et §. lib. ij. ar. xvj. et instit. eo. titu.
 §. j. Tu merckst du dyse vnder scheydt /
 so vñdestu / das dy klag vñmischet ist /
 (als ich dyr sagte) Wenn was schedlich
 vñ schmelich ist / das ist auch peynlich /
 entzweyeder an leyb ader an gut / adder an
 Eren. Vñ was auch peynlich ist (an
 dysen dreyen eynem) das ist auch sched-
 lich. Gleicher weys / als dye sache dyser
 klage gemischet ist / also ist auch dy klag
 gemischt. Also setz man sie peynlich an /
 sy magt börglich werden. vñ setz man
 sie auch börglich an / sie magt peynlich
 werden / nemlich / also wirt sy börglich /
 Ab man sie peynlich ansetzt / Vñnd der
 antworter ehe seyner antwort vorköm-
 met / vñ bessert vñb die klage nach recht
 mit gelde / mit gewet vñ mit busse / so
 darff er nicht weiche / vñ bleybet bawer
 vñ bürger. vt lib. ij. art. xvj. et xxx. et li. ij.
 art. xlv. Ist die klag auch börglich ange-
 stele (das ist / ab man sie vor gericht an-
 geruffte geklaget hat) vñ auff gelt ge-
 sagt / vñ kömmet den yener nicht / vñd
 vorseumet das gerichte / domit wirt dye
 klag peynlich / vñ man vorfest yhn (als
 er hy saget) Vñd das leyte auch an dem
 Kleger / der magt die klag ansetzen / weye
 ehr wil. vt instit. de iniur. §. in summa. et
 ff. eo. tit. l. cōstitutōibus. Dis vñmyn also
 das etliche schmacheyt ist klein / von dy-

Actio iniu-
 riarū crimi-
 naliter & ci-
 uiliter inten-
 tatur.

Locus facit
 atrocē iniu-
 riam &c.

Das lxvij. blat.

ser sagt ehr hye / wie sie denn der Kleger
 ansetzen will / das magt ehr thun / yhm
 wirt aber nicht mehr / den sein busse. Das
 der antworter vorköme / das meynet ehr
 hy / do er sagt (blutige wunde on fleisch
 wunde) Dis wisse / das eyn schmacheit
 (vñ doch yñ gleicher sache) grösser ist /
 wenn dy ander / das kompt etwa von ges-
 chichte / Also / ab eyner eynen schedlich
 wündete / zum andern mal ist die schma-
 cheyt groß / durch der stet willen / do sie
 geschicht / als ob eyner den andern mitt
 knütteln schläge (odder yhm vbell spre-
 che) auff dem Marckte / oder yn der kir-
 chen. ¶ Zu dem dritten mal wirt dy sch-
 macheyt grösser / durch der person willē
 als ob das vnrecht eyn kynde thete seynē
 vater / odder eyn schnöder / eynem acht-
 parn. ¶ Zu dem vierden / wirt dy schma-
 cheyt grösser / durch des gelydes willen /
 Als ob eyner den andern krazte vber eyn
 auge / oder styes / oder stech yhn darein /
 das wer grösser / wenn ob es yhm auff den
 rücken geschehe. vt instit. de iniur. §. atroc-
 et. eo. tit. l. iij. Tu salt du wissen / das
 dyse klage hat drey sonderliche stück.
 Das erst / ob meynem weyb (die mir ge-
 trawet wirt) geschehe eyn schmacheyt /
 die möchte ich klagen / auch yhr vater /
 vñ auch sye / wenn man thut yhr hie / dye
 schmacheyt nicht alleyne / sondern auch
 yrem Manne / vñ yrem vater. vt instit.
 eo. titu. §. patitur. et ff. eo. tit. l. itē. §. spō-
 sum. Das ander sonderliche stücke ist /
 Geschyhet myr schmacheyt / dye magt
 mein weyb noch meyne kynder / nicht
 klagen / wenn ich soll sie beschirmen / vñ
 sie mich nicht / vt instit. de iniur. §. pa-
 titur. et ff. eo. tit. l. qd si videre. Das dritte
 ist / das man schmacheyt leichtiglicher
 vorbüßet eynem schnöden / denn eynem
 Edelen / wenn man büßt sy nach dem ey-
 ner geboren ist / vñ nach Ritterlicher wir-
 digkeit / als hy nyden / yn dem artickel /
 von aller lewt busß vñ wergelt. li. ij. arti-
 xlv. et instit. de iniur. §. pena. Zye setzen
 etliche lewte zwoytracht (die dysen arti-
 nicht vorstehen) vñder dem Keyser-
 recht vñ der Sachssen recht / wenn der
 selbig. §. der sich an hebet / pena. der sa-
 get / das yener / der dy schmacheit leydet
 der soll sie setzen auff gelt / vñ wy hoch er
 sie setze / also hoch soll sie der antworter
 gelden / vñ vorbüßen / hye nach thun vñ
 klagen etliche lewt / vñ spreche. Herr der
 richter / ich klage vber den / das er mich

Locus facit atro-
 cem iniuriam.

Iniuria uxori il-
 lata.

Estimatio iniu-
 riarū scdm ius
 cōmune

L iij also

Das erste

Buch.

also schmechlich gehädelt vñ geschlagen hat / vñ an meyn gerücht vñ ere also / ge
sprochē hat / ich wolt es vmb xviij pfund
de nit gelyden habē. Spricht den diser /
herr der Richter / ich schlug yhn yñ die
zeen / oder ich sprich / er wer eyn dyep /
so spricht yener zuhant / herr der richter
das zyhe ich mich an euch / vñ an das ge
hegte ding / das ehr das bekāde hat. So
wil ich. xviij. pfund vff yhn gewynnen.
Also zwinget ehr den antworter / das er
entweder cynen eyd schweren mus / od
der mus yhm. xviij. pfundt gebē / zu vnre
chte. Also deuten sy diesen. S. nach yrem
frommen. Vnd dis wer wider der Sach
sen recht / das sagt / man soll dyses besse
ren mit busse / nach des Mānes gebort.
Solutio / hizu sage / keyserrecht vñ Sa
chssen recht / die tragen vber eyn / wenn
dyser. S. insti. de iniur. der sich anhebe /
pena. Der saget / wer schmacheyt leydt /
der sol sein leydung schazgen / vñ also er
sie schazt / also solt yhm der Richter zu
reynen oder wenigern / als es yhn gleich
düncket / Also meynt der. S. den Richter
wenn so man dis dem Klegler zuließ / vñ
nicht vff dem Richter / das wer vnrecht
Vnd meynte ehr dis (weye es den Klegler
gleich düncket) so wer der Klegler / bey
de Klegler vñ richter / das doch nit gesche
magt. vt. C. ne quis in sua cau. ius si. di. l.
j. Also gescheyt es auch yñ vnserm rech
ten / das der / der das vrtel vindet / der
schazt es / wie es gleich ist. Wenn den vn
ser recht / die busse / nach der gebort ta
pirt vñ gesagt hat / so kan man anders /
keyn gleichere busse vinden. Hierumb / wy
auch yener geklaget hat / so soltu zu sey
ner klag also antworten / herr Richter /

a Thar er aber
vor angst seynes
leybs nicht bekā
nen / vñ yhn bere
de so geb er dem
richter seyn ge
wette / vñ thu
als du hast infra
lib. xj. ar. xxiij.

Estimatio scdm
ius Saxonū. vi.
infra lib. ij. art.
xvj. in glo.

Die höchste bus
se sein. xxx. schil
ling.
Sed tñ iudices i
obedientes et sic
ob cōmatiam
& delictū puni
re pñt. l. j. ff. si
quis ius di. non
ob. l. quod arbi
trium iudicis fe
infra ad mortē
exiendi poreft
S. in summa in
sti. de iniur. seg
tur recedente ex
arcto. posse p
scribi. Et sic ob
seruat. intellige
tamē arbitrium
scdm eos. C. de
mo. mulc. vi.
Iaf. omino. l. j. ff.
Si qs. ius. nō etc.

ait. S. si dicatur. et inst. eo. ti. S. in summa
et. C. de bo. proscip. et damna. le. si quis.
¶ Zeroget er sich aber aus etc. Das selbig
hast du auch yn legibus. C. de sen. pas. et
rest. l. cas. ¶ Ab ehr nye vorfest were etc.
Wenn was eym die vorfestung schaden
thut / das bringe yhm dy genad des aus
zihens widder. vt. lib. ij. art. iij. et. C. de Arcstum
sen. pas. et rest. l. vlti. S. si.

Articulus. lxxix.



Vi etiam mortuū vul
neratūue cōprehenden
do / iudicio appulerit /
& ipsum violatorem esse / cū vel
sine duello pretendat superare:
si in hoc defecerit / ipsemet vt pas
cis violator condemnatur.

¶ Qui etiam mortuum uulneratum &c.
Et sic hic est casus ubi locū habet pena talis
onis. Nam alias per statutum uel per cons
uetudinem potest tolli inscriptio ad per
nam talionis. uide in Specn. de libel. cons
cep. S. si. post prin. & in. l. momentanee. C.
unde. vi. secundum Baldum.



Er auch einen todten
odder einen gewundten
man gefangen a vor ge
richt bringet / vñ yhn
zu einem fridbrecher bereden wil /
mit kampff odder one kampff / Vñ
beredet ers ihn nicht / man sol vber
ihn selbst richten / nach fridebrech
ers recht.

Pena talio
nis. vi. li. ij.
ar. lxxij. in
fi. glo. &
sup. li. art. l.
itē. lib. ij. ar.
lxxj. in fi.
glo. & tex.

Blossa.



Er auch eynen todten etce.
hie will herr Eke sagen /
von erzlicher böser leute dñr
stigteyt / die durch haß / ey
nen Biderman todtschlagen / vñ sagen
denn / er wölde yhn etwas stelen. Durch
Gott / hie sehe yetlicher Mā zu / Wenn
du salt wissen / Wer einen bey tag oder
nacht / heimlich yn eynem gemach / mit
seinem weib begryff / oder jñ seinē bedt /
vñ wolte das weib damit nicht besche
men / vñ wolt sprechē / ehr hette yhn be
griffen yñ dyebstal / vberwūnde ehr yhn
also / er were meynedig. Wenn ehr sch
wert / das er der that schuldigt sey / dye
er do geklaget hat / das ist vmb dieberey
Vnd hat er denn geklaget vmb dieb / vñ
der ward er nye schuldigt / als du hast. j.
lib. ij. ar. lxxviij. der dis thut / der ist ein
Mörder / vor dem Almechtigen Gott.
Das er meynedig sey / das hastu. xxiij. q. ij
c. anis

Allegas fal
sam causam
homicidij

Der lxx. artic.

c. animaduertēdū. das er auch ein Mör-
der sey / das hastu. xxiij. q. v. c. de occide-
dis. Dieser ist auch eyn vorkerer rechtes
gerichtes / das ist auch ein gewolliche sun-
de / wenn sie schreyt yn den hymel / das
er ein solches thut / durch libe der frawē.
vt. xj. q. iij. cap. quatuor et extra de regu.
iur. c. vlt. lib. vj. ¶ Ich sage dyr auch du
Richter / Gibest du auch eym vberwun-
den Mann / anders eyn todt / den yhme
das Recht gibt vñ zuteilt / ob er wol dar-
umb bitt / du bist schuldig seyns blutes /
vñ seiner sele. Seines blutes bistu schül-
dig durch das / das du ihn aus deynem
rat anders tödest / vñ nicht durch das
vrteyl / Als wenn yhm das Radt zuge-
teylt wer / vñ du lyst yhm das herp ab-
schlahen / vñ sprechst / er hette darumb
gebeten. Den du bist nicht des gewaltig
das du Gottes creatur töden mögest /
nach deynem sinne / sonder das Recht /
(das Gott gegeben hat) das magt Got-
tes creatur töden / vñ du nicht. vt. xxiij.
q. v. c. iudex. Des saltu hie wissen / welche
Richter durch haß oder durch gnaden /
anders richten / wenn das Recht leret /
vber die sol zu Recht / dasselbig gerichte
gehen / durch das sie es gemeret oder ge-
wenigert haben. vt. j. lib. ij. ar. xij. et. C. de
pena iudi. qui. ma. iudica. l. de eorū. et. xj.
q. iij. c. nō licet. Du bist auch seyner Sele
schuldig / das du yhm vmb seyner bitt
willen / eyn andern todt anlegest / wenn
wer durch forcht der peyn / eyn anderen
todt erwelt / der tödt sich selber. Vñ wer
sich denn selber tödt / der ist vorloren. vt.
xxij. q. v. c. placuit. Der Richter soll also
die missthetigen menschen straffen / das
sie an der sele selig werden / vñ nit also
das sy vordāmet werden. vt. in auctēt. de
man. prin. §. quod si non delinquentes.
Vort mehr solt du wissen / Wer einen er-
mordet / vñ also todt vor Gericht brin-
get / vberwindet er yhn nicht / ehr sal ey-
nes mōrders recht leyden / vñ man darff
yhn zu keynē mōrder vberwinden. Wen
es ist vorhyn offenbar / das er ihn getödt
hat / darumb ist ehr bereyt vbermündē /
ob ehr yenen der that nit vberwint / als
hy steht. Das hast du auch yn legibus. C.
de calū. l. fallaciter. et leg. si quis. in libro
feudorum de pace tenenda. colla. r. Zye
mergt auch / thar er vor angst seynes ley-
bes / nicht vorkommen / vñ yhn bereden
so geb ehr dem Richter seyn gewet / vñd
thu als du hast. j. lib. ij. ar. xij.

Das lxx. Blat.

Articulus. lxx.



Conqueritur aut si quis
tribus vicibus super bo-
nis / ipse ex tunc mittet
in possessionē eorundem / de qua
eum eicere non concedit nisi cū
vera actione. Illi aut immissioni
potest alter in annali spatio con-
tradicere cum suo iuramento / si
ab eo predicta bona in tribus legi-
timis terminis iudicialibus extūc
proximis ab impetitionib⁹ defen-
dantur. Agatur aut actione debi-
torum contra absentē / & qui ad
hoc iudicium non pertineat / ei vt
infra quindenam persoluat / vel
iuri suo se excuset / a iudiciaria au-
ctoritate se denuntietur / quod si
nō fecerit / pro debitis debet pig-
norari / & per tres quindenas pig-
nus si postuletur debet accomo-
dari / & si non postuletur tamē p
sex hebdomodas reseruetur / & si
infra hoc temp⁹ se ab actione nō
absoluet / postmodum se absolues-
re non valebit / nisi legitime impe-
diatur / tūc pignus exponetur aut
vendatur si pro debitis non pote-
rit obligari: Et si pl⁹ valuerit / reo
reddatur. Si vero minus / iterum
pignorando debita adimpleant.
Contra quem actio iniuriarū cū
clamore iudiciario pponetur dū
adhuc iniuria non sit pernoctata
Si actor septem virorum testimo-
nio factum poterit comprobare
statim reus pscribe. Si vero or-
dinari⁹ extra suam degerit iuris-
dictionem / tunc actionem preco-
ni in loco iudicis manifestet &
quācito iudex ingressus fuerit ius-
risdictionē / ipsum proscribet. Si
actor actionē suam primo incho-
atam cum testibus manifestet.

¶ Conqueritur autem si quis tribus vicibus &c. Vnde etiam dicit lex imperialis.

Consens

Iudex nō ha-
bet nec de-
bet penā iu-
ris mitigare
adde tex. l.
aut dānt. §.
pinde. ff. de
pe. vi. oino
l. & si. secu-
rior. C. de
infra.

alio
li. ij.
ij. in
&
art. l.
ij. ar.
fi.
tex.

sal-
ulam
idit.

Das erste

Buch.

Consentaneum iuri fuit temporibus ad p[re]sentia partis aduersus prescriptis p[re]sidem. puincie implere iuris solennitate & aduersario tuo ternis literis. uel uno p[ro] omnibus peremptorie edicto ut presentiam sui faceret. commonitus si de eadem contumelia p[er]seueranter presentes allegationes audire quod uel successor ei[us] facere curabit. a quo ter citatus si contumaciter presentiam sui facere neglexerit. non ab re erit uel ad cogendum e[um] ut se representaret. uel possessionem bonorum cui incumbit ad se trāsferre. & aduersarium tuū petitorum confitueri. uel auditis defensionib[us] tuis. id q[uo]d iuris ratio exegerit iudicare. ut in. l. consentaneum. C. quomodo & quando iudi.

¶ Aut uendantur &c. Et nota q[uo]d sententia per quam pronūciatur bona rei cōueni debere uendi est interlocutia non diffinitua. & ideo potest reuocari ubicunq[ue] subest rationalis causa. de uerbo. signifi. dicto. lecto. secundum inno.

Ein man geklaget auff gute / zu dreien tagedingen / man sol yhn darein weisen / vnd sol es yhn geweldigen / da mag yhn niemandt aus weisen / ehr thu es den mit rechter klage. Die einweisung magt aber der mann entreden auff den heiligen / binnen der jarzal / er mus aber das gut zu hand vortreten zu den nehisten dreiendingen / ob man darauff klage. Klaget man aber ymb schult / vber den / der dar nicht dingpflichtig a ist / noch der da zu antwortē nit schuldig ist / man sol yhm gebieten von gerichtē halben / das ehr bezale vber. xiiij. tag / oder sich der schuldt mit recht entreden. Thut ehr des nicht / man soll yhn dauor pfenden / vnd das pfandt soll man zu borgen thun / dreystundt / yhe vber. xiiij. tage / ob man es zu borg begert. Begert mā es aber zu borge nicht / man soles doch halten / sechs wochē / vnuor than. b Entredet yhener dy schuld darinnen nicht / darnach mag ehr sie nicht entreden / es beneme yhn denn echte not / So soll man denn das pfandt vorsezen vor die schulde / oder vorkēffen (ob man es daruor nicht versetzen magt) was es danne gilt vberich / das sol man im widder geben. Bebricht aber da

ichts an / man sol yhn wider pfenden / also lange / bis yhener sein gelt habe. Wer ymb vngericht vor gerichte beklaget wird / mit gerufft / ehe es vbernechtig wird / Mag der klegler das vngerichte gezeugen selb siebende / man echtet yhennen der es gethan hat / alzuhandt. Ist aber der Richter ansser seinem gericht (als dis geschicht) so klage ehr es dem fronbotten / an des Richters stat. Dat ehr dieser klage gezeugen (des ersten tages) als der Richter wider in sein gerichtē kōmpt / man echtet yhennen als ob die that des selbigen tages / geschehen wer.

¶ Glossa.

Est eyn man geklagt auff etc. Nun der werde Herr Eck vō Kerpaw / zu ende gebracht hat die klagen / do er hye von von gesaget hat. Was man denen thun soll / die aus vngheorsam / nicht vorkommen wollen sich selber an yrem leybe zu entreden. Nun will er sage von den / dye nit zu der antwort wollen kommen / der gut / man anspricht. Des saltu zum erstē wissen / wie ein gut angesprochen wirt. Zum andern / was gewyn vñ vorlust an der ansprach sey. Zum dritten / wo ein rechte ansprach an geschehen soll. Zu dem ersten / wird ein gut angesprochen / den / wenn man dreystundt darauff klaget / als hie. vt. ff. ex quib. cau. in pos. ea. l. pretor ait. An eynes guts ansprach / ist keyn vorlust / doch das sich des der klegler / vor mit vnrecht nit habe vnderwōden / vt sup. ar. liij. Der gewyn ist aber daran. Ab der klegler wol zu dem gut vñ zu der gewer kommen sey mit vnrechter klage. So magt yhn doch aus der gewehr ny mand treyben / wen mit Recht. vt. j. li. ij. art. xxiij. et. ff. ne vis si. ei qui in pos. mit. l. pretor ait. S. hoc interdictū. et. ff. de dā. infec. l. dies et. ff. ex qui. cau. in pos. ea. l. vl. Der gewyn ist auch / das / was ehr aus dem gut nympt von a vbar / nutz / oder von fruchten / das darff er nit wyder geben / ab yhm yener die gewer wol wider bricht / mit recht. vt. j. lib. ij. artic. xliij. ¶ Legete ehr auch etwas von dem seinen / an des gutes besserung / das soll man yhm wider geben. vt. ff. de re. auc. iud. pos. l. pretor ait. et exera vt li. nō cōtes. c. quomā. ¶ Ein ansprach die eynem nütz

Vorstellung
ymb vngerichte das nit
ehr vbernet
kug.

Vorhulffen lygende gründe mag der beclagte in iar vnd tag wider lösen / vt supra. lxxij. art.

a Dingpflichtig ist der / der do zu dinge geladen ist oder der do eyn zu dinge geladen hat / vt Weych. art. xlvj. et leent. c. lxx. in gloss.

Solutio sit. li. liij art. xxij.

b Wie ers entreden soll / vt. leent recht c. xliij.

vi. glo. liij. art. xliij. N.

Poste
nualis

Vallitas po
fessionis.

a Vbar ist
also vil als
nutz.
et ideo aliq
habent ex
presse nutz.

Der lxx. articel.

nütz sol sein / die sol vor Gericht geschehen / si soll auch nicht zu vnrecht sein. vt. C. vbi de cri. agi oportet. l. i. et C. vt nem. li. sig. in pri. re. alie. si iudi. auct. l. sepe. ¶ Sye wißs auch / wer es / das du gutt lyessst / vñ verweyßest du ein gewehr doran / vñ ein ander do vil auffsprechen wolt / das es sein were / vñ berawbete yenen / oder pfendte yhn / das hindert dich alles / zu dem gelöbde der / nicht. ¶ Kämpft aber yener vor Gericht mit Klage / so must du denen geweren / als er dich zu der werschafft heyschet / weñ alsdenn so ist es eine rechte ansprach / vñ nicht ehe / vt. l. i. iij. arti. iij. et. C. de eden. l. edita. et. ff. ex qui. cau. in pos. ea. l. i. et instit. de bo. pos. §. vlt. et extra de emp. et ven. c. fi.

¶ Die einweysung mag der Man entreuen. Das vornim nit also / das yener schlechts schweren mög. Sunder er meynt es also / das yener vor Gericht müß kommen / vñ beweysen / sein ehafft not / worumb er zu der antwort nicht können sey. Wenn möchte er auswendig dem Gerichte schwerē / vñ darnach dyßen aus treyben / das wer wider das recht. ff. ne vis. si. ei qui in pos. mis. e. leg. p. r. e. t. o. r. ait. §. hoc interdicitur. ¶ Binnen der jarzal etc. ¶ Nun möchstu spreche. Wie / ob der eingeweyßte besessen hett one widersprach / lenger weñ jar vñ tagt / möchte yener darnach das gut entreden / oder hette es der eyn geweyßte Man vorwert. Wir sagē / Dis müßt du mit mächer vnterscheydte vorne men / wenn ein yetliche vnterscheydte / macht ja ein ander vornemung. Zum ersten vnterscheyd das gut / do eyner eyn geweyßet wirt. Entweders es ist varendes gut / oder ist eygen / odder lehen. Ist es varendes gut / entweders / es ist der Klegler dess geweldigt / vñ dar ein ge weist von erbes recht / oder von anspruchs / recht. id est rei vendicatiois. In dem ersten / vorweret es der / der eingeweyßt ist / ynn einem jar. vt sup. art. xxviij. Wirt er aber darein geweyßt von anspruchs recht / so vorwert er es alzuhäde. vt. l. lib. ij. art. xxxvi. et xliij. et sup. eo. arti. xxviij. ¶ Vñ dis ist durch das / das es yhm das vrteyl zugeteylet hat / weñ das vrteyl soll nit zu rücke gehen. vt. C. sen. rescin. non pos. l. impetrata. Ist es aber eygen / do magt sich der erb nit an vorschweygen / tegen dem andern erben / der von Erbs wegen / dorein geweyßt ist / weñ yñ xxx. jaren / vñ jar vñ tagt. vt sup. eo. lib. arti.

Das lxxi. blat.

xxix. et. C. de sacrosanc. eccle. l. si. Sprechet aber yener / das eygen wer yhm mitt gewalt genomē. Vñ were doch yener dar eyn geweyßt / die einweysung möchte yener widerspreche bynnen seynen jarzal / als hie. vt. ff. ne vis. si. ei. l. hec actio. Ist es aber lehen / so behelt man jar vñ tagt die ansprach doran / vt. l. i. iij. arti. lxxiij. et xxij. ¶ Nun hast du vnterscheyd des gutes. ¶ Nun vnterscheydte auch die personē der schweygendē. Ist es ein kind / das magt sich nit vorschweygen / es komme denn zu seynen jaren / ob zu der einweysung wol vrteyl vbergegangen sein. vt. C. si ad uer. rem iudi. l. impuberes. Wer es auch einer / der aussen wer gewest / yñ streitlicher ritterschafft / der mag es widersprechen vñ sagen / es sey geschehen / die weil er ynn der Ritterschafft was. vt. C. de remili. l. si tñ. Wüste es auch jener nit / dem es gebürt zu widerspreche / so möchte ehr es noch hernach widersprechen. vt. C. de iur. et fac. igno. l. error.

¶ Klaget man aber vmb etc. Seint er gesaget hat / wie man gut durch klage / wider gewinnen soll. ¶ Nun will er sagē / wy man schuld gewinnen soll mitt klage / weñ wer etwas vorborget / wil es der / der es geborget hat / nit widergebē / der / der es vorborget hat / mag es mit gewalt nit wider nemen. Sonder er muß es mit klage wider fordern / vñ erkriegen. vt. instit. vi. bono. rap. §. sed nedū. et. C. unde vi. l. si quis in tantum.

¶ Der do nicht dingpflichtig ist etc. ¶ Mergt hie etwas sunderliches / Vñ do möchstu wol fragen. Wie soll der Richter dem gebieten / der zu seynem ding nit pflichtig ist zu kommen. Wenn were ehr sein Richter / so were ehr yhm ja ding es pflichtig / ist er yhm den mit dingpflichtig / so ist er auch sein Richter nit / vñ also magt er yhm auch nit gebyetē / das vrteyl bindet auch nit / gibt es der rechte Richter nit. vt. C. si a nō cōpe. indi. l. si. et extra de cōsue. c. ad audientia. et extra de offi. delega. c. cū super. et de iudici. c. at si clerici. et. ij. q. i. ca. in primis. et. C. de cōstitu. gre. qui pro sua iuris dic. l. in causarum. et. xj. q. i. c. vltimo. ¶ Dis entscheydt also / das etliche wol zugericht gehören / dy aber doch nit dingpflichtig sein / also allerhandelerwt / ynn der margt / dye gehören hynein zu des Margtgraffen von Brandenburgt gerichte / noch dennoch gehören sie bey pflichte / zu seinem ding nicht.

Vorschweyßung
mancherley güt
ter.

Possessio an
nualis.

a Nota der ist
dingpflichtig der
do zu eynē ding
geladen ist ader
der eynē andern
geladen hat. W.
at. xlvj. et leher.
c. lxx. in glo.

Das erste

Buch.

nicht. Wenn Eke vonn Repgaw saget nicht/der zu gerichte nit gehört/sunder er saget/der do zu ding (bey pflichte) nicht gehört. ¶ Dis möchte man auch vomenen/ob eyner ynn eynem anderen Gericht gut hette/vñ do vmb schuld/vñ eynem andern beklaget wüde. vt extra de foro cōpe.c. Romana. S. hereditas lib.vj. ¶ Man sol yhm gepyeten etc. Dys ist darumb/das er do bey pflicht nicht darff sein. Vnd darumb ist er nit vngesorsam/ob er do nit ist. Vnd wiß/das kein vrtell einen bindet/der sey den kēge wertigt/den es rürt/odder er verseume es vngesorsamlich/vt. iij. q. ix. c. caueat et. C. de procurator. l. quia absente. et. ff. de pen. l. absente. Zu eyner wissenschaft diser sachen. Wis/auff das du es recht vorstehst/das funfferley stück sein/do einer nit vmb kēge wertigt seyn darff. Das erste ist beweyßlich vñ nōlich/als der yñ Ritterschafft wer. Das andere ist nicht/wenn beweyßlich alleyne/als der zu der schul were. Das dritte ist notd alleine/als der yñ der Acht were. Das vierde ist alleyne von schlechtem willen/als der vmb kauffmanschafft zūge. Das funffte ist vmb vngesorsam/als der dem Richter gesorsam nit sein wolde. Dyese funff stücke/hast du. ff. de integ. resti. l. vlti. in glossa. Dyse ersten viere/helffen eynem Man/das yhm das vrtel nicht schade/Das meynet ehr/do er sagt (Es beneme yhm den echte notd) vt. j. lib. ij. art. vij. ¶ So sol man es vorkewffen etc. Dis soll der Richter thun/oder der fronbote. Hye merck bey/das sich ein Man mit seiner hab lösen magt/oder mit seynē gut. Wen mag das der Richter eynē andern vorkewffen/so mag er es dir vor das dein zu lösen geben/lösest du es den nicht/du mußt des vorkewffens warten. Darumb thust du billicher/das du es selbest lösest vor dein gelt/wenn das du es warrest (als du es zu recht warten solt) das es der richter einē andern verkuuffe. vt in aucten. de fideiuss. S. ij. colla. j. Hye kēge ist/als do stehet ynn dem dritten buch/yn dem. xl. art. do steht/Wer pfening oder silber gelden sol etc. Sprich/Er saget do nicht/das dyser loß werd/der do beutet bereyt gut/das des bereyten geldes wert were/als er hy thut. ¶ Wer so vmb vngericht etc. Er hat vor gesagt von dem/der vmb schuld beklaget wirt/das man yhn betagen soll/vñ

nicht zuhandt vber yhn richtē. Nun wil er bewaren/das man dis auch nit meynen soll/von den/die vmb vngericht werden beklaget/vñ darūb sagt er (als zuhandt) Dis ist hye wydder/das wir vor sageten/das keyn vrtel schade dem vntegenwertigen/er were den vngesorsam/hirzu antworte. Dyser wuße es vil leicht nit/das er do beklaget ware/darūb ist ehr nit vngesorsam/so er es nit wuße. Ist es den nicht seines vngesorsams schuld/das er do nicht ist/darūb sol yhm das vrtel nit schaden/hie aber sag/er sey do nit/durch seins vngesorsams willen/darūb schadet es yhm/Alber dis recht gepent/das man niemā vnrēliche schade. vt insti. de iusti. et iur. S. iuris. Wenn den dyser vngesorsam ist gewest dem Rechten/so vermutet man sich/das er vngesorsam ist dem Richter wenn das grōste/beschleußt yñ yhm das wenigste. vt. ff. de reg. iur. l. in toto.

¶ Die das gezeugen etc. Das soll seyn/das do ja beweyßung mit laufft/als hye. et. C. de indi. l. indices. et. l. placuit.

¶ Alzuhād etc. Dis ist/wider Toller vñ vnrechter lewt wan vñ sittē/dyse sage/man sol die bencke vorrücken/vñ etliche sage man sol yn vber die nehiste nacht/wider betage. Ich sage dir von keyner nehisten nacht nicht/noch von keynē vorrücken der benck. Wen ist dy klag vnuerachtet/so sol man das Recht zuhandt fürsich lassen gehn/ist sie aber vornachtet/so solt du eynen betagen vber. rüß. tag. oder zu borge thun/als hie steht. et. C. de custo. reo. l. ex quacūqz.

¶ Ist aber der Richter aus seinē gerichte etc. Hie erwirbet er nicht mehr mit/wen das seyn klage nicht vornachtet. Mehr auch/das der fronbote sich des Gerichtes nicht vnderwinden mußt/des er nit volenden magt/als hye. et. C. de peda. indi. l. placet.

Articulus. lxxi.



Vando nat⁹ Gograui⁹ ac iudex ordinari⁹ alique[m] proscripserit/ & hoc coram comite attestādo manifestet/ ipse super reū statim comitis inducit p̄scriptionē/ & sic p̄scriptio comitis imperij acquirit condemnationem.

Wenn

Solutio est reb⁹ fieri potest.

Obemerkung
gete klage.

Der lxxi. artickel.

Venn der gekorne Bogreue/oder der belehente Richter vorechtiget/Zeuget ehr seyne acht/vor den Brauen/er gewinnet des Brauen acht/vber ihennen alzuhandt/Also/gewinnet auch der Braue mit seiner Achte/des königges Achte.

¶ Glossa.

Venn der Rechte gografe etc. Die rede dyeses Artickels ist/mit vnterscheyd. zu dem ersten spricht ehr von dem gograsen/das ist zumornent yñ eyner graf schafft. Zum andern sagt er von eynem belehenten Richter/das meyneht er yñ der Margt. Hie hastu/das von den nydersten Richtern/dyse zwen alleine/mügen die nydersten achte ynn die höhern bringen. Nun möchst du sprechen. Wy/mag das der erwelte Gograff nit thun. Sage/neyn/wenn er magt nyemandes vorfesten/als hie oben yn dem. lviij. arti. et. C. de peda. iudi. l. placet nobis. Magt er denn nyemad vorfesten/so magt ehr auch nyemand vberzeugen/soll man denn mit gezeug erwerbē dy vberfestung (als hie) vñ ehr denn nicht gezeugen magt/so magt er sie auch yn dy höhere festung nicht bringen. ¶ Gezeuget ehr seine voruestunge. Hie vor sagt er/was vngheorsam schadet dem/auff des gut man klaget/darnach saget er/was es den hyn dert/auf den man peinlich klaget. Nun will ehr sagen/was es eynem schadet/der ynn der achte vngheorsam bleybet. Nach Keyserliche rechte/soll man dem sein gut besetzen. vt. C. de requirē. re. l. xj. et vltima. ¶ Das ist des schuldt/das/wer yn des Reiches acht ist/den magt man nit vorder gezwungen/vñ darumb vorlesen sie yr gut/als hy vor steht/yn dem xxxviij. arti. et. C. de bonis proscriptorū et damnatorū. l. deportari.

¶ Dis ist nicht nach Sachssen Recht/das sie yre güter durch die acht vorlesen sie werden den/yn des Reiches acht/gebracht. Vñ darumb lert er hie/wie man eynen yn des Reiches acht/bringen soll/vñ sagt/hette man yhn ynn des grassen vnderrichters festung gethan/zeuhet er das vor den grassen/so kömmer der beschuldigete Man/yn des grassen vorfestung. Nun möchstu fragen. Wie/ob yhn der belehente Richter/zu vntrecht

Das lxxij. blat.

hett yn die festung bracht/möchte ehr sich nicht darvon beruffen/sage neyn/Wenn wer durch vngheorsams willen nit vorkömmet/der magt kein vrteyl schelden/wider ynn geystliche noch yñ weltliche Gericht. vt. C. quo. appel. nō recip. l. j. et C. de iudi. l. properādū. S. cū aut hermodiciū. ¶ Dyse bringung ynn die höher festung/die hilfft/das eynem die festung mehr zu fürchten ist/also vill als sie höher ist/vñ weyter. Vnd dis ist wyder die thoren/die do sagen/ein vorfest Man al hie/der sey an allen orten vorfest/wer das also/was bedörfft man denn des/das hie steht. ¶ Richter/Ich rat dyr/das du nyemandt lassst gewinnen ynn deinem Gerichte/mith einer frembden vorfestung/thust du das/du mördest yhn. Wenn wer hie vorfest ist/bey der Elben ist er nit vorfest. vt. j. li. iij. arti. xxiij. Wenn eyne festung ist alleyn eyn vrteyl. Vnd als kein vrteyl bindet einen frembden Man. vt. C. si a nō cōpe. iudi. l. vlti. et extra de cōsue. ad audiētā. et. ij. q. j. c. in primis. Also bindet auch ein festung nyemandes yn eynem andern gericht. Wenn möcht man eynen Man alle wege eruolgen mit der festung/do yhn der belehēte Richter ein thet/so wer seine festung als groß/als des Reichs/also/das sy yn allen enden tödte. Vnd des enist aber nicht. vt. j. li. iij. arti. xxiij. do sagt der text. Man mag keynen Man etc. So hast du es auch in legibus. vt. C. de pedane. iud. l. placet. et. C. de offi. eius qui vices alteri. iudi. obti. l. in causa.

¶ Du solt wissen/vngheorsam ist zweyerley/yn zweierley klagen. Vnd wirdet zweierley weiß gerochē. Die erste klag ist börglichen/vñ heist darumb also/das der kleger vñ der antwoiter/vor der klage/vñ ynn der klage/vñ noch der klage/vberwindung besetzen vñ borge bleybē. Wer hyrinne vngheorsam ist/der vorleust die sach. vt. C. de iudi. l. properādū. S. cū aut hermodi. et in auctēt. de erbi. et intro. re. S. si vero etiā. coll. v. et. ff. cōtra. impe. tolle. nō pos. pretor quod iussit. l. cōtumacia. Vñ der andern klage/die do peinlich ist. Also das man durch ihre willen peiniget/die do vngheorsam seynd. Entweders sein sie dem Gericht/odder dem Richter/vngheorsam mit tegewertigkeyt odder mit vntegewertigkeyt. Sein sie vngheorsam dem Gericht/mit tegewertigkeyt/so vrteyle man sie zu

Vorfestung bindet alleyn.

Cōtra cōtumacem proceditur vt hic.

¶ der

Das Ander

Gradus der vor
uestung.

der pein. vt sup. eo. li. art. xx. et li. ij. arti. xi.
et. ff. de publi. iudi. l. inter accusatorem. et
C. de accusa. l. nemo tñ. et in auctericis de
man. prin. S. neqz. coll. iij. Seindt sie aber
vnghehorsam mit yrer vntegewertigkeyt
so Lehtiget man sie. vt instit. de capi. di
mi. S. minor. et. ff. ad le. in. pecu. l. iij. Bley
bet eyner denn dornach / vorbass vnge
horsam / so bringen yhn die vnder rich
ter / yn der grassen festung / hilft das nit
so kömmet er yn des Reichs acht. Ist er
dorynne jar vñ tagt / so vorteylt man yh
me sein gut / als hie vor steht. art. xxxviij.
et. C. de bo. proscip. et dāna. l. si quis. et
insti. de here. que ab intesta. dese. S. per cō
trariū et. ff. de bo. damna. l. j.

¶ Gezeuget ehr seyne etc. Dis magt der
Kleger bezeugen / mit des nydersten Rich
ters briessen / die zu dem obersten Rich
ter werden gegeben. Will aber der Rich
ter gezeugt an den Kleger / das muss von
munde zu mund geschehen / vñ er muss
das schweren dem hohern Richter /
auff das ehr es vornemen mög / das ehr
es gerichtet hab. Wenn der Richter soll
sich ferrer fürchten / den yener / vber den
ehr richt. Denn wenn der Richter richt
vber den mēschen / yn der selbigen stund
richt Gott vber den Richter / Kegerwer
tiglich. vt. C. de indi. l. rem non nouam. et
fj. q. iij. c. abijt aut indas. et. xxij. q. v. c. ca
nete. et instit. de obliga. que ex qua. ma
lesi. nascū. S. j. et. ff. de vari. et extra ordi.
cogni. l. vlt. et in auctenti. ius iuran. quod
presta. ab his qui administratio. accipi.
S. iuro ego. colla. iij.

Explicit Textus cum Glossa
Primi libri Landrecht.
Sequitur Liber
Secundus.



Buch.

Liber Secundus.

Articulus Primus.



Bi illustres vel
plone spe
ctabiles
cum iura
menti in
terpositio
ne inuicē
conspira

uerint / nisi imperium excipiant /
contra imperij delinquent ma
iestatem.

¶ Vbi illustres &c. De iuramento uniuers
sitatis an transit ad successores. uide in do
minicali questione. que incipit: Bononi
ensis. et est. xxxviij.



¶ Fürsten odder her
ren / mit eyden zu sam
men schweren / sie schei
den den das reich dar
aus / so haben sie widder das reich
misgegethan.

¶ Glossa.



¶ Sich Fürsten odder Herren
etc. Nach dem hie vor ynn
dem Ersten buch / Manch
erley Recht gesatz seynde /
die den werden Sachsen / vñ sonder
lich der Stadt Magdeburgt / gegeben
seynde. So das alle Landt vñ Stedt /
bynnen dem Sachsenlande / doselbest
yhr Recht holen sollen. Man will der res
chtweyse Man Herr Lefe / anheben an
dem höchsten vñ erbarsten stande. Vñ
hebet ynn dyesem Artickel des Andern
buchs / das Recht / billichen an.

¶ Zu dem ersten / von den Fürsten / weis
die Ersten die ynn dem Herschilde sein /
das seynde die Fürsten / vñ sprich. ¶ Wo
sich Fürsten oder Herrn etc. Auff dyesen
Text / wollen wir dyr / mit vnser ausle
gung / anzeygen / das die Fürsten zwey
erley seynde. Die ersten heissen fürstlich
Fürsten / das sind die / dy ander Fürsten
zu manne habē / als die in legibus patrie
tj heysen. Das sein die / dy yhm der Key
ser zu eltern vñ vorsteern nymmet. vt in
stitu. quib. mo. ius pa. po. sol. S. filius
miliās.